



Haushaltsplan



Gemeinde Metelen
2013





Haushalt 2013

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Vorbemerkungen	1
a) Komponenten im NKF	2
b) Abgrenzung von Begrifflichkeiten	4
c) Haushaltsgliederung	5
d) Produktplan der Gemeinde Metelen	5
II. Haushaltssatzung	8
III. Vorbericht	11
1) Inhalt des Produkthaushalts	12
2) Allgemeines	12
3) Ergebnisplan	13
4) Finanzplan	25
5) Haushaltsausgleich	28
IV. Gesamtergebnisplan	31
V. Gesamtfinanzplan	36
VI. Teilpläne nach Produktbereichen	38
01 Innere Verwaltung	39
02 Sicherheit und Ordnung	41
03 Schulträgeraufgaben	43
04 Kultur und Wissenschaft	45
05 Soziale Leistungen	47
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	48
07 Gesundheitsdienste	50
08 Sportförderung	51
09 Räumliche Planung und Entwicklung	53
10 Bauen und Wohnen	55
11 Ver- und Entsorgung	58
12 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV	59
13 Natur- und Landschaftspflege	60
14 Umweltschutz	62
15 Wirtschaft und Tourismus	63
16 Allgemeine Finanzwirtschaft	65



Inhaltsverzeichnis

Seite

VII. Budgethaushalte	67

1. <u>Finanzbudget 01 – FB Zentrale Dienste</u>	68

Teilpläne (gegliedert nach Produkten)

01.01.01	Gemeindeorgane und Verwaltungsführung	71
01.01.02	Personalmanagement	76
01.01.03	Zentrale Verwaltungsdienste	79
02.01.01	Statistik und Wahlen	85
03.01.01	St.-Vitus-Grundschule	88
03.02.01	Droste-Hülshoff-Hauptschule	93
03.02.02	(Schul-) Turnhalle	98
03.03.01	Schülerbeförderung	103
03.04.01	Pestalozzischule Ochtrup	106
03.05.01	Sonstige schulische Aufgaben	109
04.01.01	Musikschule	112
04.02.01	Volkshochschule	115
04.03.01	Bürgerhaus	118
04.03.02	Kulturveranstaltungen und sonstige Kulturpflege	123
06.01.01	Kindergärten und -krippen	126
06.02.02	Jugendtreff Chilly und Jugendveranstaltungen	129
08.01.01	Sporthalle	134
08.01.02	Sportplätze und Tennisanlage	139
12.03.01	Einrichtungen des ÖPNV	144

2. <u>Finanzbudget 02 – FB Finanzdienste</u>	147

Teilpläne (gegliedert nach Produkten)

01.01.05	Finanzmanagement, Rechnungswesen und Controlling	149
07.01.01	Krankenhäuser	154
11.01.01	Elektrizitätsversorgung	157
11.02.01	Gasversorgung	160
11.03.01	Wasserversorgung	163
11.04.01	Abfallbeseitigung	167
12.02.01	Straßenreinigung und Winterdienst	170
15.01.01	Wirtschaftsförderung	173
16.01.01	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen	176
16.02.01	Kredite, Zinsen und Schuldendienst	191



Inhaltsverzeichnis

Seite

3. Finanzbudget 03 – FB Bürgerdienste

194

Teilpläne (gegliedert nach Produkten)

02.02.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Gewerbe- und Verkehrsangelegenheiten	196
02.02.02	Einwohnerangelegenheiten	201
02.03.01	Brandschutz	205
05.01.01	Grundversorgung und Leistungen nach SGB XII	211
05.01.02	Grundsicherungsleistungen nach SGB II	214
05.01.03	Leistungen für Asylbewerber nach AsylbLG	217
05.02.01	Soziale Einrichtungen für Aussiedler, Flüchtlinge und Asylbewerber	220
05.03.01	Wohngeld	223
05.03.02	Sozialversicherungsmaßnahmen nach SGB VI und sonstige Leistungen	226
13.03.01	Kommunalfriedhöfe und Judenfriedhof	229

4. Finanzbudget 04 – FB Bau- und Umweltdienste

233

Teilpläne (gegliedert nach Produkten)

01.01.04	Baubetriebshof	235
01.01.06	Gebäudemanagement	240
06.02.01	Öffentliche Spiel- und Bolzplätze	245
09.01.01	Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	249
10.01.01	Freistellungs- und Genehmigungsverfahren, Bauvoranfragen	253
10.02.01	Denkmalschutz und Denkmalpflege	256
12.01.01	Gemeindestraßen einschl. Straßenbeleuchtung	259
13.01.01	Öffentliche Grünflächen, Park- und Freianlagen	266
13.02.01	Wasserläufe und Gewässer, Wasser- und Bodenverbände	269
14.01.01	Umweltschutz	273
15.02.01	Tourismus	276



Inhaltsverzeichnis

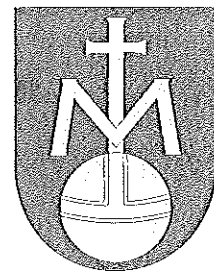
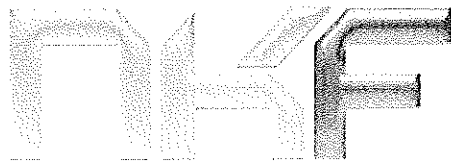
Seite

Anlagen:

VIII. Stellenplan	280
IX. Haushaltssicherungskonzept (Fortschreibung) 2013	293
X. Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	318
XI. Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen	320
XII. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zu Beginn des Haushaltsjahres	322
XIII. Übersicht über die Entwicklung der Ausgleichsrücklage	324
XIV. Bilanz der Gemeinde Metelen zum 31.12.2011	326
XV. Bilanz der Gemeinde Metelen zum 31.12.2011 –Gesamtabschluss-	328
XVI. Wirtschaftsplan und Jahresabschluss des Abwasserwerkes der Gemeinde Metelen	330
XVII. Glossar zu den Begriffen des doppelten Haushalts im NKF	338

I.

Vorbemerkungen



I. Vorbemerkungen

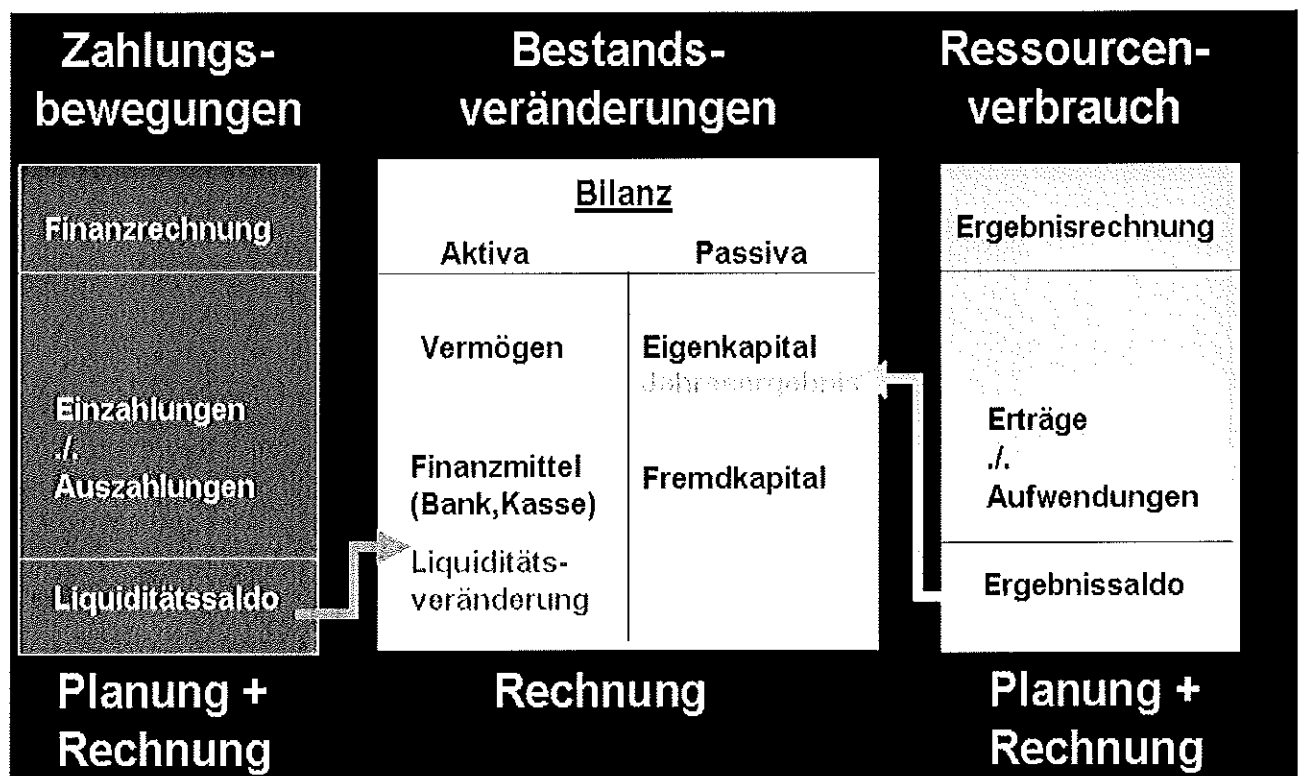
a) Komponenten im NKF

Der Landtag hat am 10.11.2004 das Gesetz zur Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) für Gemeinde beschlossen. Danach waren alle 396 Städte und Gemeinden verpflichtet, ihre Geschäftsvorfälle spätestens zum 01.01.2009 nach dem System der doppelten Buchführung (Doppik) zu erfassen.

Auch im NKF bleibt der Haushalt das zentrale Steuerungs- und Rechenschaftsinstrument der kommunalen Verwaltung. Es beinhaltet drei wesentliche Komponenten für Planung, Bewirtschaftung und Jahresabschluss:

- den Ergebnisplan / die Ergebnisrechnung
- den Finanzplan / die Finanzrechnung und
- die Bilanz.

Man spricht deshalb häufig vom Drei-Komponenten-System. Die Verknüpfungen der drei Komponenten macht das folgende Schaubild deutlich.



Ergebnisplan/Ergebnisrechnung

Das NKF stellt den Ressourcenverbrauch in den Mittelpunkt der Planung und Bewirtschaftung. Im Gegensatz zum Geldverbrauch, der der Kameralistik zu Grunde lag, richtet das Ressourcenverbrauchskonzept den Blick auf den Verzehr von Vermögen (Ressourcenverbrauch) und den Zuwachs an Vermögenswerten (Ressourcenaufkommen). Die Darstellung des vollständigen Ressourcenverbrauchs (Aufwendungen) und Ressourcenaufkommens (Erträge) erfolgt im Ergebnisplan. Der Ergebnissaldo verändert das Eigenkapital auf der Passivseite der Bilanz.

In der Planungsphase spricht man vom Ergebnisplan, im Jahresabschluss von der Ergebnisrechnung. Ergebnisplan/Ergebnisrechnungen enthalten periodengerecht und zahlungsunabhängig alle Erträge und Aufwendungen der Gemeinde. Periodengerecht bedeutet, dass nicht mehr der Zeitpunkt der Zahlung über die Zuordnung zum Haushaltsjahr entscheidet, sondern der Zeitraum, dem der Ressourcenverbrauch bzw. das Ressourcenaufkommen durch die Verwaltungstätigkeit wirtschaftlich zuzuordnen ist. Zahlungsunabhängig besagt, dass die periodengerechte Zuordnung den Zeitpunkt der Zahlung nicht berücksichtigt.

Finanzplan/Finanzrechnung

Der Begriff „Finanzplan“ ist in diesem Zusammenhang zunächst einmal deutlich abzugrenzen von dem bisherigen kameralen Begriff des „Finanzplanes“. Hier ergibt sich lediglich eine zufällige Wortgleichheit. Die Bedeutung ist eine völlig andere. Der bisherige kameraler Finanzplan stellte die sogenannte mittelfristige Finanzplanung dar und erweiterte den Planungszeitraum um die drei dem Haushaltsjahr folgenden Jahre. Diese mittelfristige Finanzplanung ist sowohl im neuen Ergebnisplan als auch im neuen Finanzplan bereits integriert. Der Finanzplan im NKF beinhaltet alle Einzahlungen und Auszahlungen und stellt damit die planerische Veränderung des Zahlungsmittelbestandes dar. Er wird unterteilt in Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit und Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit. Der Finanzplan mit den Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ist mit dem kameralen Verwaltungshaushalt vergleichbar. Der Finanzplan mit den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit entspricht dem kameralen Vermögenshaushalt. Der Ergebnissaldo des Gesamtfinanzplanes verändert den Geldmittelbestand auf der Aktivseite der Bilanz.

In der Planungsphase spricht man vom Finanzplan, im Jahresabschluss von der Finanzrechnung. Der Finanzplan enthält dies voraussichtlichen Einzahlungen (tatsächlicher Geldzufluss) und Auszahlungen (tatsächlicher Geldabfluss), während die Finanzrechnung im Jahresabschluss die entsprechenden Ist-Beträge (Ein- und Auszahlungen) darstellt. Finanzplan und Finanzrechnung unterliegen weiterhin dem bereits in der Kameralistik geltenden Kassenwirksamkeitsprinzip, jedoch nach dem Ist-Prinzip. Dies bedeutet, dass der Zeitpunkt der Aus- bzw. Einzahlung über die Zuordnung zum Haushaltsjahr entscheidet.

Bilanz

Die Bilanz gibt es im Gegensatz zu den oben beschriebenen Komponenten lediglich in der Jahresrechnung. Eine denkbare Planbilanz ist nicht vorgesehen. Die Bilanz weist das Vermögen (Mittelverwendung) und dessen Finanzierung durch Eigen- und Fremdkapital (Mittelherkunft) stichtagsbezogen nach. Sie liefert der Gemeinde damit notwendige Aussagen über das Gesamtvermögen und seine Bestandteile, informiert über dessen Finanzierung durch Fremd- und Eigenkapital und macht ausstehende Forderungen und bestehende Verbindlichkeiten sichtbar.

b) Abgrenzung von Begrifflichkeiten

In den nachfolgenden Erläuterungen werden u. a. die Begriffspaare Erträge/Aufwendungen einerseits und Einzahlungen/Auszahlungen andererseits verwendet. Zum besseren Verständnis sollen diese Begriffspaare hier erläutert und abgegrenzt werden. Erträge und Aufwendungen sind die Rechengrößen für den Haushaltsausgleich. Sie werden in der Ergebnisrechnung erfasst. Einzahlungen und Auszahlungen verändern die Liquidität. Sie werden in der Finanzrechnung erfasst.

Es gelten folgende Definitionen:

Erträge = Wert aller erbrachten Güter und Dienstleistungen einer Periode (im Sinne einer Erhöhung des Eigenkapitals)

Aufwendungen = Wert aller verbrauchten Güter und Dienstleistungen einer Periode (im Sinne einer Minderung des Eigenkapitals)

Einzahlungen = Zufluss von liquiden Mitteln (bar und unbar)

Auszahlungen = Abfluss von liquiden Mitteln

Die nachfolgenden Übersichten mit Beispielen sollen die Abgrenzung zusätzlich verdeutlichen.

Übersicht „Auszahlungen und Aufwendungen“

Auszahlungen → Finanzplan		
	Aufwendungen → Ergebnisplan	
z. B. Investitionsauszahlungen (Straßenbaumaßnahmen, Neubau von Schulen, Erwerb von Spielplatzgeräten, Bau von Sportanlagen, Kauf eines Feuerwehrfahrzeugs, usw.) Kredittilgung Pensionsauszahlungen	z. B. Personalauszahlungen Büromaterial, Reinigungsmittel, Porto, Strom- und Gasverbrauch, Versicherungen zu zahlende Zinsen	z. B. Abschreibungen Bildung von Rückstellungen (z. B. Instandhaltungsrückstellung, Urlaubs- und Überstundenzurückstellung, Pensionsrückstellungen, Rückstellung für Alternteilzeit)

Übersicht „Einzahlungen und Erträge“

Einzahlungen → Finanzplan		
	Erträge → Ergebnisplan	
z. B. Krediteinzahlungen („Kredit wird aufgenommen“) Erlöse aus dem Verkauf von Anlagegütern Straßenausbaubeiträge erhaltene Zuwendungen für Investitionen vom Land	z. B. Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer, Gebühren, Mieten, Zuwendungen für laufende Zwecke erhaltene Zinsen	z. B. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und Investitionszuwendungen

c) Haushaltsgliederung

Der kommunale NKF-Haushalt ist nach 17 verbindlich vorgeschriebenen Produktbereichen, dem sogenannten Produktrahmen, zu gliedern:

Produktbereich

01	Innere Verwaltung
02	Sicherheit und Ordnung
03	Schulträgeraufgaben
04	Kultur und Wissenschaft
05	Soziale Leistungen
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
07	Gesundheitsdienste
08	Sportförderung
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
10	Bauen und Wohnen
11	Ver- und Entsorgung
12	Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV
13	Natur- und Landschaftspflege
14	Umweltschutz
15	Wirtschaft und Tourismus
16	Allgemeine Finanzwirtschaft
17	Stiftungen

Eine weitere freiwillige Untergliederung ist nach Produktgruppen und Produkten möglich. In der Gemeinde Metelen erfolgt die Darstellung des NKF-Haushaltes auf der Ebene der Produkte.

Bei der Gliederung der Teilhaushalte nach Produkten sind

- alle Aufwendungen und Erträge des Produktes in einem Teilergebnisplan bzw. -rechnung
- und
- alle investiven Ein- und Auszahlungen in einem Teilfinanzplan bzw. –rechnung

abzubilden.

d) Produktplan der Gemeinde Metelen

Nachstehend der Produktplan der Gemeinde Metelen mit insgesamt 50 Produkten sowie den zugeordneten Finanzbudgets der jeweiligen Fachbereiche:

01 Innere Verwaltung

- 01.01.01 Gemeindeorgane und Verwaltungsführung (Finanzbudget 01)
- 01.01.02 Personalmanagement (Finanzbudget 01)
- 01.01.03 Innere Verwaltung (Finanzbudget 01)
- 01.01.04 Baubetriebshof (Finanzbudget 04)
- 01.01.05 Finanzmanagement, Rechnungswesen und Controlling (Finanzbudget 02)
- 01.01.06 Gebäudemanagement (Finanzbudget 04)

02 Sicherheit und Ordnung

- 02.01.01 Statistik und Wahlen (Finanzbudget 01)
- 02.02.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Gewerbe- u. Verkehrsangelegenheiten (Finanzbudget 03)
- 02.02.02 Einwohnerangelegenheiten (Finanzbudget 03)
- 02.03.01 Brandschutz (Finanzbudget 03)

03 Schulträgeraufgaben

- 03.01.01 St.-Vitus-Grundschule (Finanzbudget 01)
- 03.02.01 Droste-Hülshoff-Hauptschule (Finanzbudget 01)
- 03.02.02 (Schul-)Turnhalle an der Walkenmühle (Finanzbudget 01)
- 03.03.01 Schülerbeförderung (Finanzbudget 01)
- 03.04.01 Pestalozzischule Ochtrup (Finanzbudget 01)
- 03.05.01 Sonstige schulische Aufgaben (Finanzbudget 01)

04 Kultur- und Wissenschaft

- 04.01.01 Musikschule (Finanzbudget 01)
- 04.02.01 Volkshochschule (Finanzbudget 01)
- 04.03.01 Bürgerhaus (Finanzbudget 01)
- 04.03.02 Kommunale Veranstaltungen und Kulturpflege (Finanzbudget 01)

05 Soziale Leistungen

- 05.01.01 Grundversorgung und Leistungen nach SGB XII (Finanzbudget 03)
- 05.01.02 Grundsicherungsleistungen nach SGB II (Finanzbudget 03)
- 05.01.03 Leistungen für Asylbewerber (Finanzbudget 03)
- 05.02.01 Soziale Einrichtungen für Aussiedler, Flüchtlinge und Asylbewerber (Finanzbudget 03)
- 05.03.01 Wohngeld (Finanzbudget 03)
- 05.03.02 Sozialversicherungsmaßnahmen nach SGB VI und sonstige Leistungen (Finanzbudget 03)

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

- 06.01.01 Kindergärten- und Krippen (Finanzbudget 01)
- 06.02.01 Öffentliche Spiel- und Bolzplätze (Finanzbudget 04)
- 06.02.02 Jugendtreff Chilly und Jugendveranstaltungen (Finanzbudget 01)

07 Gesundheitsdienste

- 07.01.01 Krankenhäuser (Finanzbudget 02)

08 Sportförderung

- 08.01.01 Sporthalle (Finanzbudget 01)
- 08.01.02 Sportplätze (Finanzbudget 01)

09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

- 09.01.01 Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen (Finanzbudget 04)

10 Bauen und Wohnen

- 10.01.01 Freistellungs- und Genehmigungsverfahren, Bauvoranfragen (Finanzbudget 04)
- 10.02.01 Denkmalschutz und Denkmalpflege (Finanzbudget 04)

11 Ver- und Entsorgung

- 11.01.01 Elektrizitätsversorgung (Finanzbudget 02)
- 11.02.01 Gasversorgung (Finanzbudget 02)
- 11.03.01 Wasserversorgung (Finanzbudget 02)
- 11.04.01 Abfallbeseitigung (Finanzbudget 02)

12 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV

- 12.01.01 Gemeindestraßen einschl. Straßenbeleuchtung (Finanzbudget 04)
- 12.02.01 Straßenreinigung und Winterdienst (Finanzbudget 02)
- 12.03.01 Einrichtungen des ÖPNV (Finanzbudget 01)

13 Natur- und Landschaftspflege

- 13.01.01 Öffentliche Grünflächen, Park- und Freianlagen (Finanzbudget 04)
- 13.02.01 Wasserläufe und Gewässer, Wasser- und Bodenverbände (Finanzbudget 04)
- 13.03.01 Kommunalfriedhöfe und Judenfriedhof (Finanzbudget 03)

14 Umweltschutz

- 14.01.01 Umweltschutz (Finanzbudget 04)

15 Wirtschaft und Tourismus

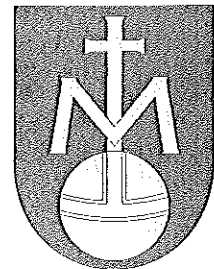
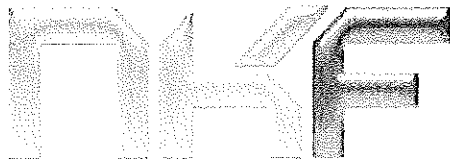
- 15.01.01 Wirtschaftsförderung (Finanzbudget 02)
- 15.02.01 Tourismus (Finanzbudget 04)

16 Allgemeine Finanzwirtschaft

- 16.01.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen (Finanzbudget 02)
- 16.02.01 Kredite, Zinsen und Schuldendienst (Finanzbudget 02)

II.

Haushaltssatzung



Haushaltssatzung der Gemeinde Metelen für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), jeweils in der zur Zeit geltenden Fassung, hat der Rat der Gemeinde Metelen mit Beschluss vom 04.02.2013 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2013, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde Metelen voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehende Einzahlungen und zu leistende Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	8.390.505,00 EUR

Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	8.912.010,00 EUR

im **Finanzplan** mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	7.690.165,00 EUR

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	8.141.294,00 EUR

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	1.128.500,00 EUR

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	1.369.995,00 EUR

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

300.000,00 EUR

festgesetzt.

§ 4

Die **Verringerung der Ausgleichsrücklage** zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf

521.505,00 EUR

festgesetzt.

§ 5

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

1.500.000,00 EUR

festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2013 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	231 v. H.
1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	457 v. H.
2. Gewerbesteuer auf	442 v. H.

§ 7

Nach dem Haushaltssicherungskonzept ist der Haushaltsausgleich im Jahre 2022 wieder hergestellt. Die dafür im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplans umzusetzen.

§ 8

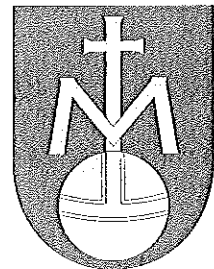
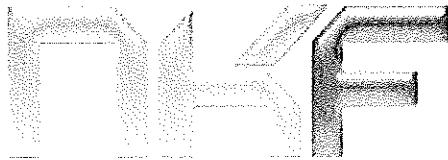
Die Leitlinien zur Ausführung des budgetierten NKF-Produkthaushaltes der Gemeinde Metelen werden für verbindlich erklärt und finden entsprechende Anwendung.

gez. Brüning
Bürgermeister

gez. Joost
Schriftführer

III.

Vorbericht



III. Vorbericht

1. Inhalt des Produkthaushalts

Im Mittelpunkt der Haushaltsplanung steht der Ergebnisplan mit der vollständigen periodengerechten Darstellung des Ressourcenaufkommens und –verbrauchs.

Der Finanzplan enthält alle Zahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, zusätzlich aber auch die Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit.

Neben dem Ergebnisplan, dem Finanzplan sowie den Teilplänen sind dem Haushaltsplan gemäß § 1 Abs. 2 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) beizufügen:

1. der Vorbericht,
2. der Stellenplan,
3. die Bilanz des Vorjahres,
4. eine Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen,
5. eine Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen,
6. eine Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zu Beginn des Haushaltsjahres,
7. eine Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals
8. eine Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen sowie der Anstalten des öffentlichen Rechts und der Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden.

2. Allgemeines

Der Vorbericht soll gemäß § 7 GemHVO einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplans geben. Die Entwicklung und die aktuelle Lage der Gemeinde sind anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen. Außerdem sind die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre sowie die Rahmenbedingungen der Planung zu erläutern.

Im Gegensatz zu den bisherigen gesetzlichen Bestimmungen enthält die GemHVO keine konkreten Aussagen darüber, was in dem Vorbericht dargestellt werden soll. Wegen der Eigenverantwortung der Gemeinden für ihre Haushaltswirtschaft hat der Verordnungsgeber es nicht mehr für erforderlich gehalten, allgemein gültig vorzugeben, in welcher Form ein Überblick über die Eckpunkte und die wichtigen sachlichen Festlegungen im Bericht zu geben ist und welche Sachverhalte besonders hervorzuheben oder herauszustellen sind.

Der Haushaltplan 2013 ist der fünfte Haushaltsplan auf der Grundlage des Neuen Kommunalen Finanzmanagements.

Die jeweiligen Produkte sind mit teilweise umfassenden Erläuterungen versehen. Diese Erläuterungen sind ausdrücklich Bestandteil des Vorberichts und dienen der besseren Lesbarkeit des Haushaltsplanes, da unmittelbar zum Produkt die Erträge und Aufwendungen und Einzahlungen und Auszahlungen erläutert werden.

3. Ergebnisplan

Nach der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 ergeben sich folgende Festsetzungen:

Der Gesamtbetrag der Erträge auf 8.390.505 €.

Der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 8.912.010 €.

Der Ergebnisplan 2013 weist ein Defizit in Höhe von 521.505 € aus. Zum Ausgleich des Ergebnisplans wird die Ausgleichsrücklage um diesen Betrag verringert.

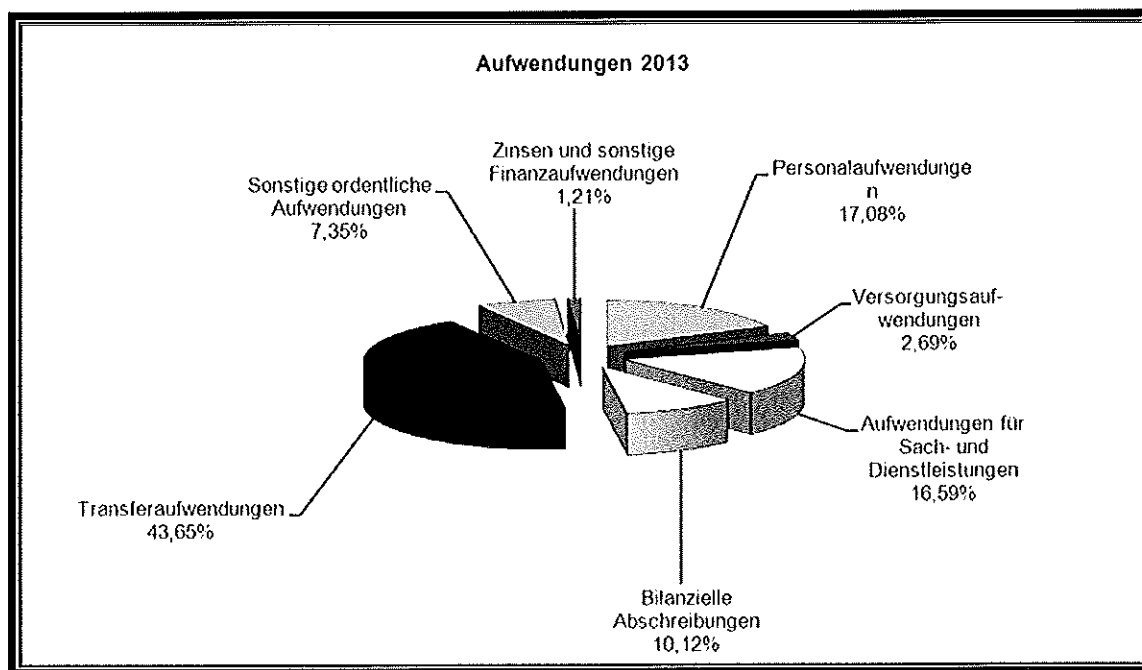
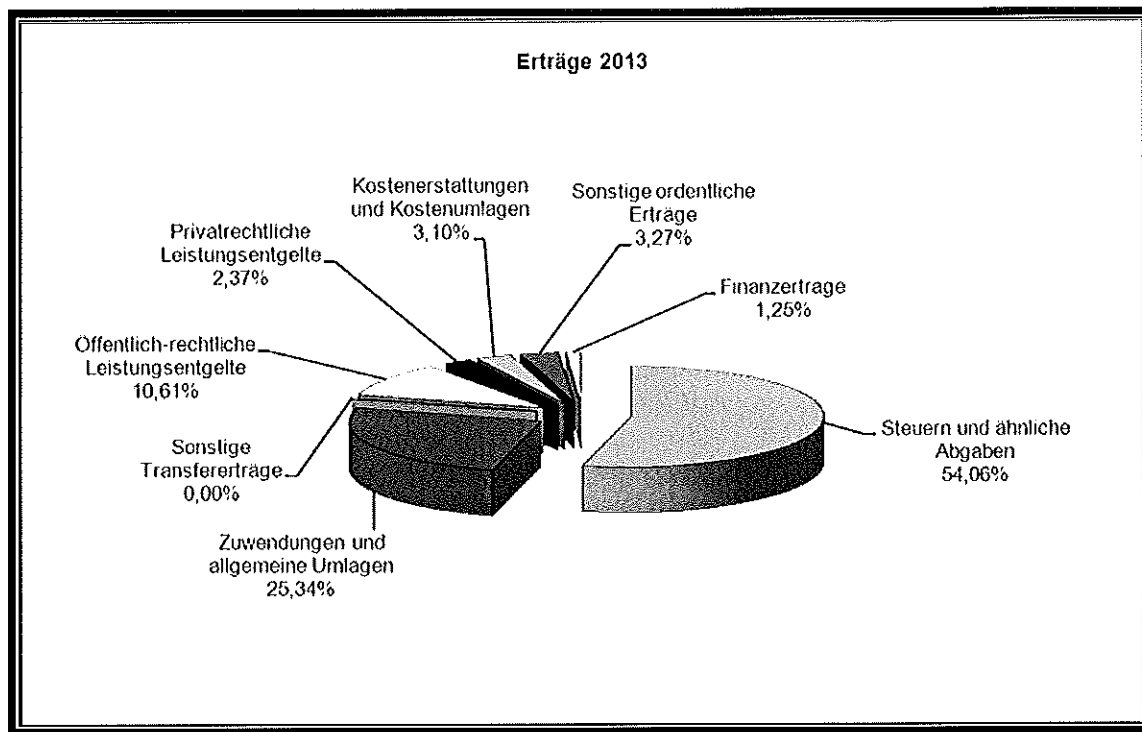
Die Steuerhebesätze für die Realsteuern betragen

Grundsteuer A	231 v. H.
Grundsteuer B	457 v. H.
Gewerbesteuer nach Ertrag	442 v. H.

Die Erträge und Aufwendungen stellen sich insgesamt wie folgt dar:

Ertrags- und Aufwandsarten	2012 T€	2013 T€	2014 T€	2015 T€	2016 T€
	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Steuern und ähnliche Abgaben	4.219	4.536	4.632	4.729	4.822
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.723	2.126	2.148	2.183	2.219
Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	837	890	894	895	896
Privatrechtliche Leistungsentgelte	164	199	174	174	174
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	238	260	256	258	259
Sonstige ordentliche Erträge	283	274	274	274	274
Finanzerträge	105	105	105	105	105
Außerordentliche Erträge	111	0	0	0	0
Summe Erträge	7.680	8.390	8.483	8.618	8.749
Personalaufwendungen	1.521	1.606	1.623	1.639	1.655
Versorgungsaufwendungen	276	272	274	277	280
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.471	1.478	1.393	1.442	1.444
Bilanzielle Abschreibungen	902	902	902	902	902
Transferaufwendungen	3.965	3.890	3.940	3.975	4.009
Sonstige ordentliche Aufwendungen	634	655	643	640	640
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	135	108	96	90	85
Summe Aufwendungen	8.904	8.911	8.871	8.965	9.015
Jahresergebnis	-1.224	-521	-388	-347	-266

Die nachfolgenden Schaubilder geben einen Überblick über die einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten für das Haushaltsjahr 2013



3.1.1. Steuern und ähnliche Abgaben

Ertragsart	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €
	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Grundsteuer A	54.654	55.500	62.000	62.600	63.200	63.700
Grundsteuer B	796.543	819.000	930.000	938.000	947.000	956.000
Gewerbesteuer	1.546.517	1.100.000	1.160.000	1.184.300	1.207.400	1.228.000
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	1.693.817	1.832.200	1.951.800	2.007.100	2.064.000	2.118.600
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	157.422	164.000	170.000	174.800	179.800	184.500
Vergnügungssteuer	20.454	20.500	24.000	24.000	24.000	24.000
Hundesteuer	30.015	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Kompensationsleistungen (Familienleistungsausgleich)	188.926	197.800	208.000	210.900	213.700	217.200

Zur weiteren Erläuterung wird auf die Detailausführungen im Produkt 16.01.01 – Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen verwiesen.

3.1.2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Ertragsart	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €
	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Schlüsselzuweisungen	1.450.737	1.179.619	1.549.800	1.590.200	1.625.200	1.660.900
Zuwendungen für laufende Zwecke vom Land	80.725	83.800	116.700	98.200	98.200	98.200
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	476.911	445.092	444.067	444.067	444.067	444.067

Zur weiteren Erläuterung der Schlüsselzuweisungen wird auf die Detailausführungen im Produkt 16.01.01 – Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen verwiesen.

3.1.3. Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte

Ertragsart	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €
	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Verwaltungsgebühren	54.218	31.300	34.200	34.200	34.200	34.200
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	617.313	571.510	610.860	614.329	615.508	616.699
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen	229.276	217.958	217.958	217.958	217.958	217.958
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0	16.300	27.440	27.440	27.440	27.440

Abfallbeseitigung

Die Benutzungsgebühren im Produkt 11.04.01 - Abfallbeseitigung betragen im Haushaltsjahr 2013 insgesamt 312.320 €.

Die Abfallgebührenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

Restmülltonne	2010	2011	2012	2013
80-Liter-Gefäß	147,50 €	144,50 €	115,60 €	114,30 €
120-Liter-Gefäß	173,25 €	170,50 €	136,30 €	134,35 €
240-Liter-Gefäß	250,50 €	248,55 €	198,40 €	194,50 €

Biomülltonne	2010	2011	2012	2013
80-Liter-Gefäß (Ermäßigung)	32,35 €	30,80 €	30,00 €	30,00 €
80-Liter-Gefäß	43,10 €	41,05 €	40,00 €	40,00 €
120-Liter-Gefäß	64,70 €	61,55 €	60,00 €	60,00 €
240-Liter-Gefäß	129,35 €	123,15 €	120,00 €	120,00 €

Straßenreinigung

Die Benutzungsgebühren im Produkt 12.02.01 – Straßenreinigung und Winterdienst betragen im Haushaltsjahr 2013 insgesamt 14.780 €.

Die Straßenreinigungsgebührenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

Straßenreinigung	2010	2011	2012	2013
je Frontmeter	1,20 €	1,25 €	1,25 €	1,25 €

Wasser- und Bodenverbände

Die Benutzungsgebühren im Produkt 13.02.01 – Wasserläufe und Gewässer, Wasser- und Bodenverbände betragen im Haushaltsjahr 2013 insgesamt 105.300 €.

Die Entwicklung der Wasser- und Bodenverbandsgebühren stellt sich wie folgt dar:

Vechte/Gauxbach	2010	2011	2012	2013
Flächen, die im Zusammenhang bebauter Ortsteile liegen (je ha)	40,65 €	40,65 €	40,65 €	41,87 €
landwirtschaftliche Fläche (je ha)	27,10 €	27,10 €	27,10 €	27,91 €
Waldfläche (je ha)	13,55 €	13,55 €	13,55 €	13,96 €

Horner Bach	2010	2011	2012	2013
landwirtschaftliche Fläche (je ha)	26,79 €	26,79 €	26,79 €	26,79 €
Waldfläche (je ha)	13,39 €	13,39 €	13,39 €	13,39 €

Goorbach	2010	2011	2012	2013
landwirtschaftliche Fläche (je ha)	17,63 €	17,63 €	17,63 €	17,63 €
Waldfläche (je ha)	8,81 €	8,81 €	8,81 €	8,81 €

Kommunalfriedhöfe

Die Benutzungsgebühren im Produkt 12.02.01 – Kommunalfriedhöfe und Judenfriedhof betragen im Haushaltsjahr 2013 insgesamt 98.800 €.

Abwasserbeseitigung

Die Abwasserbeseitigung wird bereits seit dem 01.01.1997 als eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Abwasserwerk der Gemeinde Metelen“ geführt. Insofern wird auf die Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2013 des Abwasserwerkes verwiesen.

Die Entwicklung der Abwassergebühren stellt sich wie folgt dar:

Schmutzwasser	2010	2011	2012	2013
Grundgebühr	118,00 €	118,00 €	118,00 €	118,00 €
Verbrauchsgebühr je m³	2,20 €	2,20 €	2,20 €	2,20 €

Niederschlagswasser	2010	2011	2012	2013
Grundgebühr	9,42 €	9,42 €	9,42 €	9,42 €
Verbrauchsgebühr je m²	0,29 €	0,29 €	0,29 €	0,29 €

3.1.4. Sonstige ordentliche Erträge

Ertragsart	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €
	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Konzessionsabgaben Strom	178.973	186.000	180.000	180.000	180.000	180.000
Konzessionsabgaben Gas	40.315	35.000	31.000	31.000	31.000	31.000
Konzessionsabgaben Wasser	36.319	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000

Zur weiteren Erläuterung wird auf die Detailausführungen in den Produkten 11.01.01 – Elektrizitätsversorgung, 11.02.01 – Gasversorgung und 11.03.01 – Wasserversorgung verwiesen.

3.2 Aufwendungen

3.2.1. Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen der Tariflich Beschäftigten und Beamten betragen im Haushaltsjahr 2013 insgesamt 1,879 Mio. €. Gegenüber dem Haushaltsjahr 2012 mit einem Volumen von 1,796 Mio. € bedeutet dieses eine Steigerung der Personal- und Versorgungsaufwendungen um 4,62 % (83.000 €). Die wesentlichsten Aufwandsarten sind nachstehend dargestellt.

3.2.1. Personalaufwendungen

Aufwandsart	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €
	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Dienstaufwendungen Beamte	192.121	190.513	203.753	205.791	207.848	209.927
Dienstaufwendungen Tariflich Beschäftigte	974.658	1.005.724	1.063.491	1.074.126	1.084.867	1.095.716
Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigte	28.633	28.310	30.570	30.876	31.184	31.496
Beiträge Zusatzversorgungskasse Tariflich Beschäftigte	79.996	80.473	85.859	86.718	87.585	88.461
Beiträge Zusatzversorgungskasse Sonstige Beschäftigte	497	570	660	667	673	680
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	192.798	201.160	209.163	211.255	213.367	215.501
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Sonstige Beschäftigte	6.732	6.540	7.620	7.696	7.773	7.851
Beihilfen für Beschäftigte	24.932	10.000	10.000	10.100	10.201	10.303

3.2.2.

Versorgungsaufwendungen

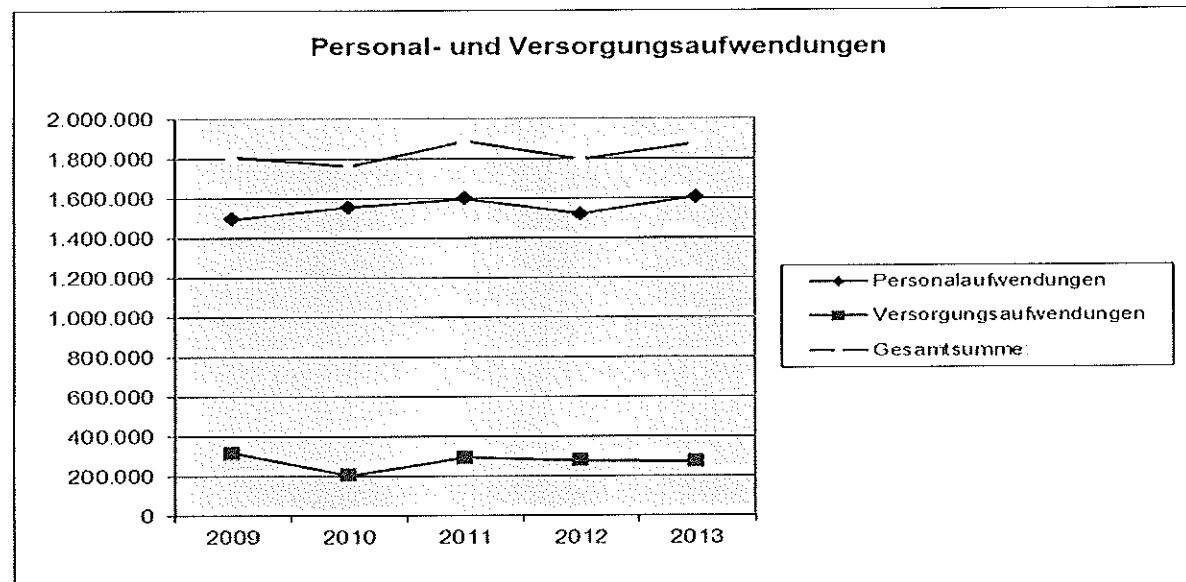
Aufwandsart	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €
	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Beiträge zur Versorgungskasse für Versorgungsempfänger	218.451	226.284	222.044	224.264	226.507	228.772
Beihilfen für Versorgungsempfänger	11.212	49.802	49.460	50.136	50.638	51.144

Bei den Personalkosten für 2013 wurde berücksichtigt, dass

- eine Besoldungsanpassung bei den Beamten von 3,5 % erfolgt (geschätzt).
- die Tarifierhöhung bei den Tariflich Beschäftigten zum 01.01.2013 insgesamt 1,4 % und ab dem 01.08.2013 nochmals 1,4 % beträgt.
- sich die Ergebnisse der Stellenbewertung mit rund 1,5 % auswirken.
- das Leistungsentgelt für das Jahr 2013 insgesamt 2,00 % des Personalbudgets beträgt.
- die Pflegeversicherungsbeiträge sich von 1,95 % auf 2,05 % erhöhen und die Rentenversicherungsbeiträge von 19,6 % auf 18,9 % sinken.

Die Entwicklung der Personalkosten stellt sich wie folgt dar:

Aufwandsart	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €
	Ist	Ist	Ist	Plan	Plan
Personalaufwendungen	1.493.406	1.555.389	1.597.735	1.520.742	1.606.651
Versorgungsaufwendungen	313.731	204.540	292.600	276.086	271.684
Gesamtsumme:	1.807.138	1.759.929	1.890.335	1.796.828	1.878.335

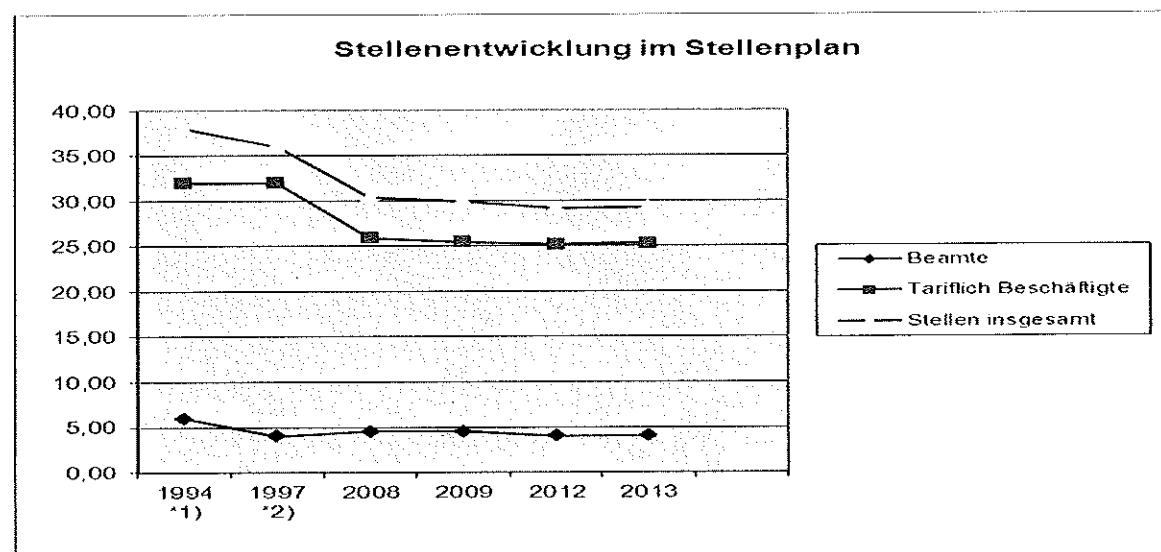


Entwicklung der Stellen im Stellenplan (ohne Abwasserwerk)

Stellen	1994 ^{*1)} Anzahl	1997 ^{*2)} Anzahl	2008 Anzahl	2009 Anzahl	2012 Anzahl	2013 Anzahl
Beamte	6,00	4,00	4,50	4,50	4,00	4,00
Tariflich Beschäftigte	32,00	32,00	25,93	25,44	25,16	25,29
Stellen insgesamt	38,00	36,00	30,43	29,94	29,16	29,29

^{*1)} vor Beginn des Haushaltssicherungskonzeptes

^{*2)} Beginn des 1. Haushaltssicherungskonzeptes



3.2.2. Kreisumlage

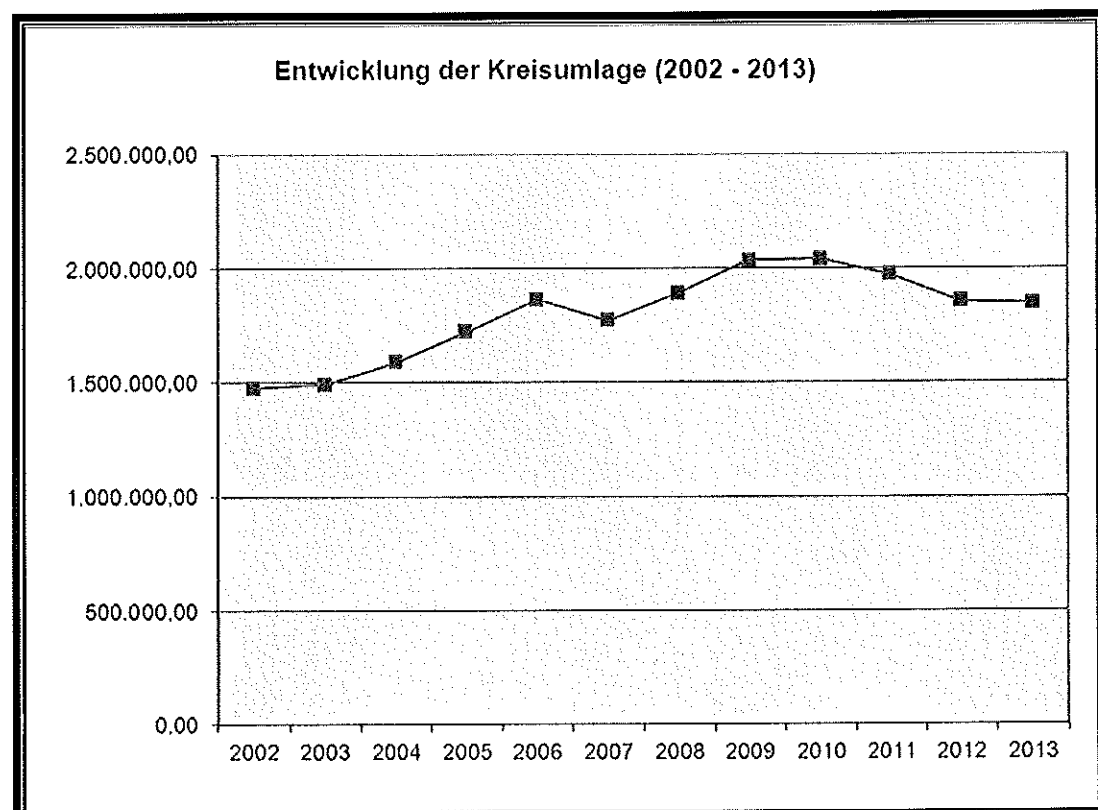
Einen nicht unerheblichen Beitrag zur Finanzierung des Kreishaushaltes leisten die Gemeinden über die allgemeine Kreisumlage. Basis für die Berechnung des Betrages bilden sogenannte Umlagegrundlagen (Steueraufkommen und Schlüsselzuweisungen) der jeweiligen Kommune. Dieser Betrag ist mit dem festgesetzten Hebesatz der allgemeinen Kreisumlage zu multiplizieren.

Zur weiteren Erläuterung wird auf die Detailausführungen im Produkt 16.01.01 – Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen verwiesen.

Die Kreisumlage hat sich seit dem Haushaltsjahr 2002 wie folgt entwickelt:

Haushaltsjahr	Kreisumlage		Veränderungen gegenüber Basisjahr 2002	
	Hebesatz in %	Betrag in €	Hebesatz	Betrag in €
2002	30,00	1.474.454,70	100,00	100,00
2003	33,40	1.493.064,50	111,33	101,26
2004	33,40	1.588.990,19	111,33	107,77
2005	38,50	1.722.142,23	128,33	116,80
2006	38,50	1.862.440,58	128,33	126,31
2007	34,40	1.771.752,00	114,67	120,16
2008	32,40	1.891.618,00	108,00	128,29
2009	33,70	2.034.172,44	112,33	137,96
2010	35,00	2.041.000,00	116,67	138,42
2011	36,80	1.969.800,00	122,67	133,60
2012	34,10	1.854.000,00	113,67	125,74
2013	33,20	1.844.700,00	110,67	125,11

Hat sich der Hebesatz in diesem Zeitraum um 10,67 % erhöht, so liegt die Steigerung der betragsmäßigen Belastung des Gemeindehaushaltes bei 25,11 % in einem Zeitraum von 12 Jahren. In Euro ausgedrückt bedeutet das eine Mehrbelastung des Gemeindehaushaltes gegenüber 2002 um rund 370.250 €.



3.2.3. Kreisumlage-Mehrbelastung

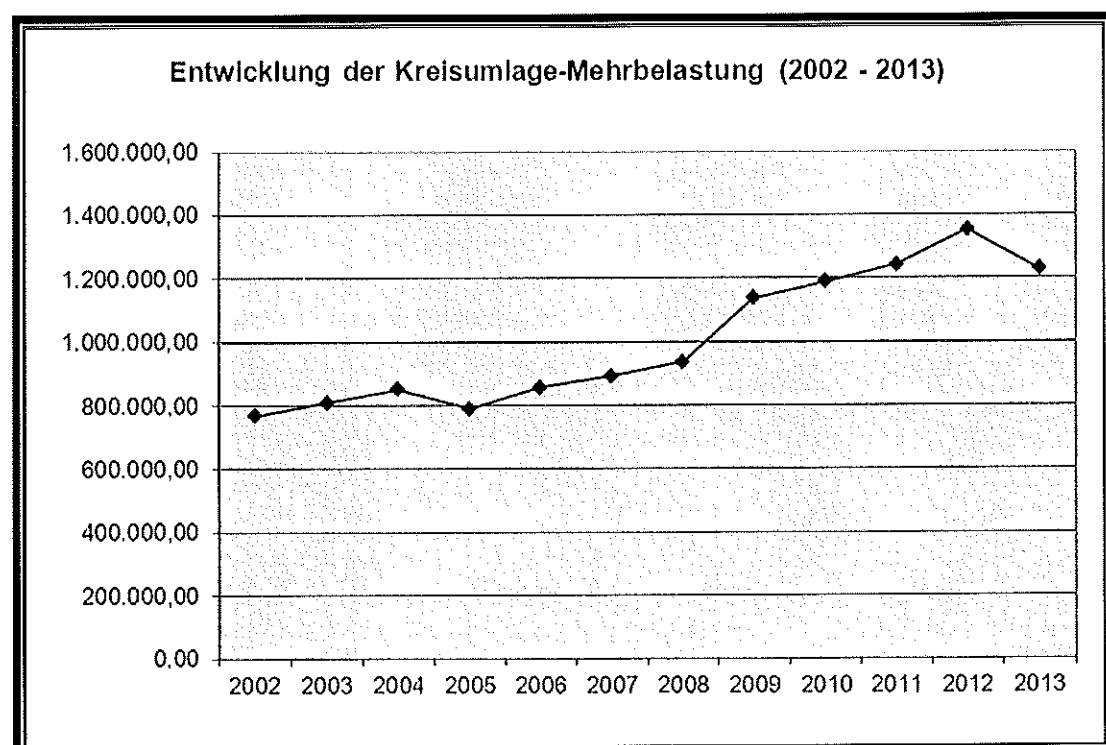
Kommunen mit keinem eigenen Jugendamt leisten über die Kreisumlage-Mehrbelastung (sog. Jugendamtsumlage) einen weiteren erheblichen Beitrag zur Finanzierung dieser Aufgaben an den Kreishaushalt. Basis für die Berechnung des Betrages bilden sogenannte Umlagegrundlagen (Steueraufkommen und Schlüsselzuweisungen) der jeweiligen Kommune. Dieser Betrag ist mit dem festgesetzten Hebesatz der Kreisumlage-Mehrbelastung zu multiplizieren.

Zur weiteren Erläuterung wird auf die Detailausführungen im Produkt 16.01.01 – Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen verwiesen.

Die Kreisumlage-Mehrbelastung hat sich seit dem Haushaltsjahr 2002 wie folgt entwickelt:

Haushaltsjahr	Kreisumlage-Mehrbelastung		Veränderungen gegenüber Basisjahr 2002	
	Hebesatz in %	Betrag in €	Hebesatz	Betrag in €
2002	16,09	767.989,01	100,00	100,00
2003	18,24	810.009,84	113,36	105,47
2004	17,66	851.217,73	109,76	110,84
2005	17,98	788.927,76	111,75	102,73
2006	17,62	856.847,63	109,51	111,57
2007	16,83	892.685,00	104,60	116,24
2008	16,14	936.782,00	100,31	121,98
2009	17,22	1.136.686,41	107,02	148,01
2010	19,80	1.187.744,73	123,06	154,66
2011	23,82	1.241.300,00	148,04	161,63
2012	24,86	1.352.000,00	154,51	176,04
2013	22,10	1.228.000,00	137,35	159,90

Die Hebesatzsteigerung beträgt für diesen Zeitraum 37,35 %. Die betragsmäßige Belastung des Gemeindehaushaltes liegt in diesem Zeitraum von 12 Jahren bei sage und schreibe 59,90 %, oder anders ausgedrückt bei einer Mehrbelastung des Gemeindehaushaltes gegenüber 2002 um rund 460.000 €.



3.2.4. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen betragen im Haushaltsjahr 2013 insgesamt 1,483 Mio. €. Das bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um rund 0,86 %. Nachstehend sind einige wesentliche Aufwandsarten dargestellt.

Aufwandsart	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €
	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Unterhaltung der Gebäudeeinrichtungen	48.469	20.000	0	0	0	0
Instandhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0	70.650	85.850	31.100	79.600	80.600
Instandhaltung des Infrastrukturvermögens	9.300	44.800	44.200	44.200	44.200	44.200
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	140.676	5.000	0	0	0	0
Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	892	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
Erstattungen an Zweckverbände	146.685	153.350	164.400	164.400	164.400	164.400
Erstattungen an Abwasserwerk (Straßenentwässerung)	181.000	180.000	168.000	168.000	168.000	168.000
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	4.517	4.000	4.700	4.700	4.700	4.700
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0	38.650	23.250	21.500	22.500	23.500
Aufwand für Gas	79.052	68.000	68.300	68.300	68.300	68.300
Aufwand für Strom	52.483	54.300	60.000	60.000	60.000	60.000
Aufwand für Wasser	13.543	15.650	15.600	15.600	15.600	15.600
Aufwand für Reinigung	115.859	116.900	115.580	115.580	115.580	115.580
Aufwand für Versicherungen	21.020	21.750	21.850	21.850	21.850	21.850
Aufwand für Abgaben, Beiträge	64.640	65.760	67.360	67.360	67.360	67.360
Aufwand für Abfallentsorgung	9.502	11.500	11.500	11.500	11.500	11.500
Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens	0	99.300	99.100	99.100	99.100	99.100
Aufwand für die Unterhaltung von Fahrzeugen	49.040	46.900	45.900	45.900	45.900	45.900

Um bei den Aufwendungen für Gas, Strom und Wasser nicht nur die betragsmäßigen Entwicklungen im Finanzplanungszeitraum zu dokumentieren, sind in den nachstehenden Tabellen die Gas-, Strom- und Wasserverbräuche für die verschiedenen Abnahmestellen der vergangenen 6 Jahre gegenübergestellt.

Gasverbrauch in kWh

Verbrauchsstelle	2007	2008	2009	2010	2011	30.06.2012
Hauptschule	390.421	249.671	134.528	99.508	96.186	64.960
Rathaus und Altes Amtshaus	155.947	131.420	148.697	195.697	87.707	73.480
Grundschule	274.478	315.910	333.861	286.134	231.888	154.466
Sporthalle	321.534	325.241	355.082	369.136	302.713	148.174
Turnhalle	67.235	96.877	67.830	74.867	68.152	42.950
Bürgerhaus	148.011	143.542	176.801	190.118	164.453	115.275
Feuerwehrgerätehaus	79.021	105.892	56.690	113.740	94.196	56.500
Baubetriebshof	16.597	16.860	33.302	32.213	38.605	20.225
Übergangsheim Adenauer Straße	68.809	37.413	28.436	20.849	26.769	25.172
Gesamt	1.522.053	1.422.826	1.335.227	1.382.262	1.110.669	701.202

Stromverbrauch in kWh

Verbrauchsstelle	2007	2008	2009	2010	2011	30.06.2012
Hauptschule	45.424	39.488	22.313	25.459	23.668	13.487
Rathaus und Altes Amtshaus	45.387	41.866	39.815	45.569	51.014	19.600
Grundschule	27.570	27.778	26.660	30.565	27.112	16.732
Sporthalle	36.714	35.347	29.571	33.432	30.421	9.407
Turnhalle	13.236	13.327	8.510	10.538	9.023	6.205
Bürgerhaus	23.000	21.525	22.164	20.987	23.293	11.506
Feuerwehrgerätehaus	7.316	7.445	5.188	8.680	6.849	3.575
Baubetriebshof	2.413	2.235	2.204	3.377	2.635	1.168
Übergangsheim Adenauer Straße	8.544	4.163	3.052	5.504	5.634	4.770
Schwimmhalle	122.762	67.062	2.088	0	0	0
Bahnhofsmuseum	4.327	3.452	8.617	10.314	8.614	liegt nicht vor
Bahnhofsmuseum (Wohnung)	3.080	2.441	3.666	6.958	5.248	liegt nicht vor
Friedhofskapelle	1.964	2.997	2.521	4.202	3.961	2.953
Tennisplatz	1.944	1.886	1.842	1.854	1.774	liegt nicht vor
Stauanlage Plagemann	1.138	1.766	1.765	1.998	984	liegt nicht vor
Flüchtlinganlage (ab 23.01.2008)	0	6.820	3.265	3.454	3.874	liegt nicht vor
Gesamt	344.819	279.598	183.241	212.891	204.104	89.403

Wasserverbrauch in cbm

Verbrauchsstelle	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Hauptschule	196	223	158	229	138	175
Rathaus	226	233	161	229	163	157
Altes Amtshaus	0	0	8	9	15	10
Grundschule	216	212	201	274	235	239
Sporthalle	572	803	886	559	529	183
Turnhalle	76	92	72	89	77	102
Bürgerhaus	490	415	410	403	449	451
Feuerwehrgerätehaus	89	89	101	187	161	379
Baubetriebshof	45	33	33	38	30	33
Übergangsheim Adenauer Straße	331	130	95	136	226	653
Schwimmhalle	6.259	5.026	110	0	0	0
Bahnhofsmuseum	75	45	75	-44	20	16
Tennisplatz	10	14	15	189	61	40
Waldseegebiet	5.428	6.620	5.922	8.753	5.916	6.654
Gesamt	14.013	13.935	8.247	11.051	8.020	9.092

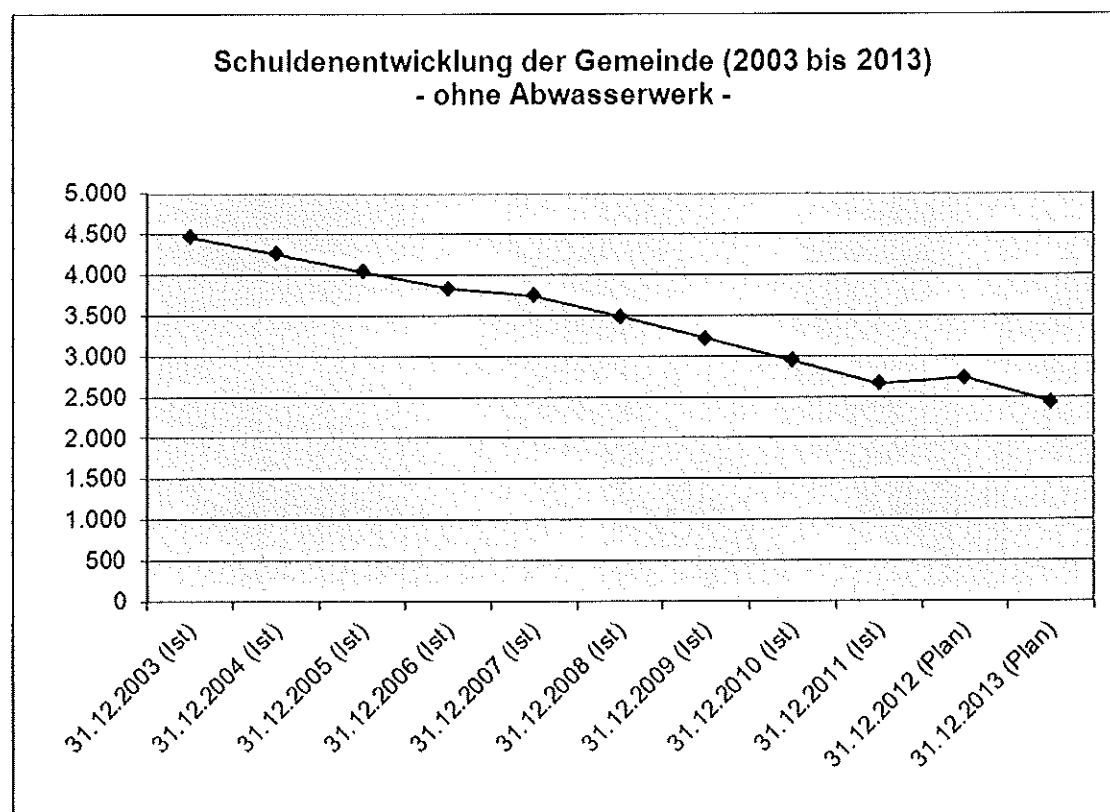
3.2.5. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Aufwandsart	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €
	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Zinsen	136.916	135.510	108.050	96.050	90.050	85.050

Die vorstehende Tabelle zeigt, dass sich der Zinsaufwand (incl. Kassenkreditzinsen) im Finanzplanungszeitraum stetig verringert. Der Zinsaufwand konnte bereits in den vergangenen Jahren kontinuierlich gesenkt werden, was anhand der nachstehenden Schuldenentwicklung dokumentiert wird. So haben sich die Schulden der Gemeinde Metelen (ohne Abwasserwerk) seit 2003 von seinerzeit 4,464 Mio. € auf nunmehr 2,434 Mio. € zum 31.12.2013 um 2,030 Mio. € (45,4 %) verringert.

Schuldenentwicklung Kredite

	Gemeinde T€	Abwasser- werk T€	Gesamt T€
31.12.2003 (Ist)	4.464	3.289	7.753
31.12.2004 (Ist)	4.263	3.353	7.616
31.12.2005 (Ist)	4.043	3.375	7.418
31.12.2006 (Ist)	3.829	3.302	7.131
31.12.2007 (Ist)	3.743	3.737	7.480
31.12.2008 (Ist)	3.485	3.749	7.234
31.12.2009 (Ist)	3.216	3.994	7.210
31.12.2010 (Ist)	2.944	3.881	6.825
31.12.2011 (Ist)	2.661	3.755	6.416
31.12.2012 (Plan)	2.733	3.753	6.486
31.12.2013 (Plan)	2.434	3.595	6.029



4. Finanzplan

4.1. Allgemeines

Der Finanzplan dient dazu,

- die Einzahlungen und Auszahlungen
- die Finanzierungsquellen
- den Finanzmittelbestand
- die finanzielle Lage der Gemeinde

darzustellen.

Für den Finanzplan gilt – anders als im Ergebnisplan – das Kassenwirksamkeitsprinzip, d. h. alle voraussichtlich eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen sind zu veranschlagen.

Der Finanzplan ist ebenso wie der Ergebnisplan auf Produktebene aufgestellt. Dort sind auch die Investitionen nachgewiesen. Eine untere Wertgrenze für Einzelausweisungen von Investitionsmaßnahmen im Teilfinanzplan ist nicht festgelegt. Somit wird jede einzelne Investition dargestellt.

Nach dem Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 ergeben sich folgende Festsetzungen:

Der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit umfasst 7.690.165 €, der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 8.141.294 €.

Die Einzahlungen aus der Investitions- u. Finanzierungstätigkeit betragen 1.128.500 €, die Auszahlungen aus der Investitions- u. Finanzierungstätigkeit 1.369.995 €

Kredite für Investitionen sind nicht veranschlagt.

Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen künftiger Jahre sind in Höhe von 300.000 € veranschlagt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur Aufrechterhaltung der Liquidität der Gemeindekasse umfasst den Betrag von 1.500.000 €.

Der Gesamtfinanzplan, der sämtliche Ein- und Auszahlungen, also alle Zahlungsbe-
wegungen erfasst, stellt sich in der Übersicht wie folgt dar:

Ein- und Auszahlungen	2011 T€	2012 T€	2013 T€	2014 T€	2015 T€	2016 T€
	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Steuern und ähnliche Abgaben	4.610	4.219	4.536	4.632	4.729	4.822
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.566	1.258	1.650	1.691	1.726	1.762
Sonstige Transfereinzahlungen	1	0	0	0	0	0
Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	671	603	645	648	650	651
Privatrechtliche Leistungsentgelte	264	189	224	199	199	199
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	265	231	254	249	249	249
Sonstige Einzahlungen	340	283	276	276	276	276
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	119	105	105	105	105	105
Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.836	6.888	7.690	7.800	7.934	8.064
Personalauszahlungen	1.501	1.523	1.611	1.627	1.643	1.660
Versorgungsauszahlungen	248	283	283	286	289	292
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.507	1.593	1.451	1.366	1.415	1.417
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	136	137	108	96	90	85
Transferauszahlungen	4.023	3.977	4.055	4.062	3.958	3.992
Sonstige Auszahlungen	598	605	633	621	620	620
Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.013	8.118	8.141	8.058	8.015	8.066
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-177	-1.230	-451	-258	-81	-2
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	734	547	1.056	676	566	566
Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	80	216	73	603	902	73
Sonstige Investitionseinzahlungen	152	111	0	0	0	0
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	966	874	1.129	1.279	1.468	639
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücke und Gebäuden	5	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	207	767	1.056	1.168	1.420	111
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	94	184	314	223	74	123
Sonstige Investitionsauszahlungen	8	0	0	0	0	0
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	314	951	1.370	1.391	1.494	234
Saldo aus Investitionstätigkeit	652	-77	-241	-112	-26	405
Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	431	181	359	0	135	0
Aufnahmen von Krediten zur Liquiditätssicherung	633	0	0	0	0	0
Tilgung von Darlehen	1.433	298	667	308	286	263
Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	400	0	0	0	0	0
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-769	-117	-308	-308	-151	-263
Änderung des Bestandes an Finanzmitteln	-294	-1.424	-1.001	-678	-258	140
Anfangsbestand an Finanzmitteln	0	1.055	522	-479	-1.157	-1.415
Bestand an fremden Finanzmitteln	15	0	0	0	0	0
Liquide Mittel	-279	-369	-479	-1.157	-1.415	-1.275

4.2. Entwicklung der liquiden Mittel

Der Finanzplan weist eine negative Änderung des Bestandes an Finanzmitteln aus.

Im Jahre 2012 mussten zur Sicherstellung der Liquidität noch keine Kassenkredite in Anspruch genommen werden. Es war durchgehend ausreichend Liquidität vorhanden. Im Jahre 2013 wird sich die Situation jedoch verändern.

Die Aufnahme von Liquiditätskrediten dient der „kurzfristigen“ Sicherstellung der Liquidität. Ob das auf Dauer gehalten werden kann, ist zumindest zum jetzigen Zeitpunkt aufgrund der negativen Entwicklung des Bestandes an Finanzmitteln fraglich.

4.3. Investitionstätigkeit

Hier werden Einzahlungen und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit der Gemeinde nachgewiesen und in der nachstehenden Übersicht im Zusammenhang dargestellt.

Ausgaben

Maßnahme	2013	2014	2015	2016
Sanierung der Sporthalle an der Ochtruper Straße	0 €	0 €	0 €	0 €
Neubau eines Kunstrasenplatzes	520.000 €	300.000 €	0 €	0 €
Straßenbau Gewerbegebiet Leerer Straße	0 €	0 €	150.000 €	0 €
Straßenbau Mersch	0 €	0 €	0 €	0 €
Straßenbau Nelkenweg	0 €	0 €	0 €	0 €
Straßenbau Düwelshook / Zum Freistein	25.000 €	732.000 €	0 €	0 €
Straßenbau Gronauer Straße / Friduwistraße	0 €	25.000 €	1.159.000 €	0 €
Erneuerung von Wirtschaftswegen	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €
Erneuerung eines Technikraumes in der Hauptschule	0 €	0 €	0 €	0 €
Spielgeräte für die Spielplätze	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
Anschaffung von Feuerwehrfahrzeugen	150.000 €	150.000 €	0 €	0 €
Umstellung auf Digitalfunk (Feuerwehr)	11.000 €	0 €	0 €	0 €
Anschaffung von Fahrzeugen für den Baubetriebshof	70.000 €	10.000 €	10.000 €	60.000 €
Anschaffung von Maschinen am Baubetriebshof	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €
Neue Vechte - Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	400.000 €	0 €	0 €	0 €
weiterer Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	68.995 €	49.495 €	49.495 €	49.495 €
Summe:	1.369.995 €	1.391.495 €	1.493.495 €	234.495 €

Die Maßnahmen sind bei den jeweiligen Produkten erläutert.

Einnahmen

	2013	2014	2015	2016
Feuerschutzpauschale	25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €
Allgemeine Investitionspauschale	301.000 €	301.000 €	301.000 €	301.000 €
Sportpauschale	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €
Schulpauschale	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €
Zuschuss FC Matellia 08	90.000 €	110.000 €	0 €	0 €
Zuschuss ökologische Verbesserung von Fließgewässern	400.000 €	0 €	0 €	0 €
Beiträge und ähnliche Entgelte	72.500 €	602.500 €	901.500 €	72.500 €
Summe:	1.128.500 €	1.278.500 €	1.467.500 €	638.500 €

Zur Finanzierung der geplanten Investitionen sind in den Haushaltsjahren 2013, 2014 und 2016 keine Kreditaufnahmen vorgesehen. Lediglich im Haushaltsjahr 2015 ist die Aufnahme von Kreditmitteln in Höhe von 135.000 € veranschlagt.

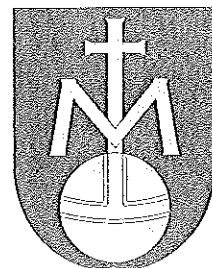
5. Haushaltsausgleich

Gemäß § 75 der GO NRW ist der Saldo der Ergebnisrechnung maßgebend für den Haushaltsausgleich. Der Haushalt ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Diese Verpflichtung gilt auch dann als erfüllt, wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan und der Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden können.

Die Ausgleichsrücklage ist Bestandteil des Eigenkapitals. In der Eröffnungsbilanz ist sie der Höhe nach begrenzt auf maximal ein Drittel des Eigenkapitals oder ein Drittel des Durchschnittsbetrages aus Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen der vorangegangenen Jahre. Nach der vom Gemeinderat festgestellten Schlussbilanz zum 31.12.2011 beträgt der Bestand der Ausgleichsrücklage insgesamt 1.963.100 EUR. Diese verringert sich um den festgestellten Jahresfehlbetrag 2011 in Höhe von 403.843 €. Als Anlage zum Haushalt ist eine Übersicht über die Entwicklung der Ausgleichsrücklage beigefügt. Demnach wird die Ausgleichsrücklage bereits im Haushaltsjahr 2013 aufgebraucht sein. Ab dem Haushaltsjahr 2013 ist die Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage erforderlich. Eine gegenläufige Entwicklung zur Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage bzw. der Allgemeinen Rücklage ist frühestens 2022 wieder erkennbar.

IV.

Gesamtergebnisplan



Ergebnisplan 2013

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit							
1	Steuern und ähnliche Abgaben	4.488.348,84	4.219.000	4.535.800	4.631.700	4.729.100	4.822.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.063.882,87	1.723.261	2.125.817	2.147.717	2.182.717	2.218.417
3	+ Sonstige Transfererträge	1.118,00	300	300	300	300	300
4	+ Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	900.807,00	837.068	890.458	893.927	895.106	896.297
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	162.034,32	163.900	199.040	174.040	174.040	174.040
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	267.744,79	237.777	260.180	256.393	257.724	259.498
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	617.811,73	283.350	273.700	273.700	273.700	273.700
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	8.501.747,55	7.464.658	8.285.295	8.377.777	8.512.687	8.644.252
11	- Personalaufwendungen	-1.597.735,47	-1.520.742	-1.606.644	-1.622.710	-1.638.938	-1.655.327
12	- Versorgungsaufwendungen	-292.600,00	-276.086	-271.684	-274.401	-277.145	-279.916
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.444.040,42	-1.470.835	-1.477.945	-1.392.945	-1.442.445	-1.444.445
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-926.597,96	-902.249	-902.249	-902.249	-902.249	-902.249
15	- Transferaufwendungen	-3.932.560,05	-3.965.468	-3.890.078	-3.939.778	-3.974.478	-4.008.878
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-698.872,89	-634.590	-655.360	-643.170	-640.090	-639.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	8.892.406,79	8.769.970	8.803.960	8.775.253	8.875.344	8.930.415
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-390.659,24	-1.305.314	-518.665	-397.476	-362.657	-286.163
II. Finanzergebnis							
19	+ Finanzerträge	123.732,06	105.210	105.210	105.210	105.210	105.210
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	136.915,85	135.150	108.050	96.050	90.050	85.050
21	= Finanzergebnis	-13.183,79	-29.940	-2.840	9.160	15.160	20.160
22	= Ordentliches Ergebnis	-403.843,03	-1.335.254	-521.505	-388.316	-347.497	-266.003
III. Außerordentliches Ergebnis							
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	111.000	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	111.000	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-403.843,03	-1.224.254	-521.505	-388.316	-347.497	-266.003
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	312.831,00	333.782	329.013	329.013	329.013	329.013
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-312.831,00	-333.782	-329.013	-329.013	-329.013	-329.013
29	= Ergebnis	-403.843,03	-1.224.254	-521.505	-388.316	-347.497	-266.003

Erläuterungen zum Ergebnisplan

Erträge sind

- Steuern und ähnliche Abgaben (Zeile 01)
Steuern sind Geldleistungen, von denen keine Gegenleistung für eine bestimmte Leistung abhängt und die von einem öffentlich-rechtlichen Gemeinwesen zur Erzielung von Einnahmen allen auferlegt werden, bei denen der Tatbestand zutrifft, an den das Gesetz die Leistungspflicht knüpft; die Erzielung von Einnahmen kann Nebenzweck sein.
Zu den kommunalen Steuern zählen die Realsteuern des § 3 Abs. 2 AO (Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer). Darüber hinaus werden die Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern (Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer, Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer) und sonstige Steuern (z. B. Vergnügungssteuer, Hundesteuer) hier ausgewiesen.
- Zuwendungen und allgemeine Umlagen (Zeile 02)
Zuwendungen sind Zuweisungen und Zuschüsse. Unter Zuweisung versteht man die Übertragung finanzieller Mittel zwischen Gebietskörperschaften. Man unterscheidet allgemeine Zuweisungen, über deren Verwendung die Kommune frei entscheiden kann und zweckgebundene Zuweisungen, deren Bewilligung abhängig ist von der Erfüllung bestimmter Verwendungsbedingungen. Zuschüsse sind Übertragungen von unternehmerischen und übrigen Bereichen an die Kommune. Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden sind Zuweisungen, die ohne Zweckbindung zur Deckung des allgemeinen Finanzbedarfs aufgrund eines bestimmten Schlüssels aufgeteilt werden. Enthalten sind hier auch die „Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen“. Diese Erträge sind nicht zahlungswirksam, insofern weichen die Werte im Ergebnisplan von den Werten im Finanzplan ab.
- Sonstige Transfererträge (Zeile 03)
Transferleistungen sind Zahlungen, denen keine konkrete Gegenleistungen gegenüberstehen (z. B. Ersatz von sozialen Leistungen, Schuldendiensthilfen). Sie basieren auf einseitigen Verwaltungsvorfällen.
- Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Zeile 04)
Gebühren sind öffentlich-rechtliche Geldleistungen, denen eine individuell zu-rechenbare öffentliche Leistung gegenübersteht. Gebühren haben den Zweck, die Kosten der öffentlichen Leistung in der Regel zu decken. Verwaltungsgebühren sind Entgelte für die Inanspruchnahme von öffentlichen Leistungen und Amtshandlungen (z. B. Ausstellung eines Personalausweises, Standesamtsgebühren). Benutzungsgebühren sind Entgelte für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen und Anlagen und für die Inanspruchnahme entsprechender Dienstleistungen (z. B. Abfallgebühren, Straßenreinigungsgebühren, Friedhofsgebühren). Beiträge sind Geldleistungen, die dem Ersatz der Kosten dienen, welche für Herstellung, Anschaffung und Erweiterung öffentlicher Einrichtungen und Anlagen dienen (z. B. Erschließungsbeiträge, Straßenausbaubeiträge). Hier werden auch die „Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen“ veranschlagt.
- Privatrechtliche Leistungsentgelte (Zeile 05)
Die Gemeinde beschafft sich ihre Finanzmittel nach § 77 Abs. 2 Nr. 1 GO auch aus Entgelten für erbrachte Leistungen. Wenn diesen ein privates Rechtsverhältnis zu Grunde liegt (z. B. Verkäufe, Miete und Pacht, Eintrittsgelder), sind diese als Erträge auszuweisen.

- Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Zeile 06)
Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind solche, die die Gemeinde aus der Erbringung von Gütern und Dienstleistungen für eine andere Stelle, die diese vollständig oder anteilig erstattet, erwirtschaftet (z. B. Erstattung Personal- und Sachkosten Hartz IV, Landespauschale Asylbewerber, Erstattung der Personal- und Sachkosten Abwasserwerk, Erstattung der Personal- und Sachkosten BEG).
- Sonstige ordentliche Erträge (Zeile 07)
Hierzu gehören alle Erträge, die nicht einer der vorgenannten Ertragsposition zugeordnet werden kann (z. B. Konzessionsabgaben, Bußgelder, Säumniszuschläge, Verzinsung Gewerbesteuer).
- Aktivierte Eigenleistungen (Zeile 08)
Erstellt die Gemeinde selbst aktivierungsfähige Vermögensgegenstände, so stellt deren Wert einen Ertrag dar, der hier auszuweisen ist. Diese Position ist die Gegenposition zu den Aufwendungen der Gemeinde zur Erstellung des Anlagevermögens, sofern diese Aufwendungen Herstellungskosten darstellen (z. B. Material- und Personalaufwand für selbst erstellte Gebäude, Spielgeräte).
- Bestandsveränderungen (Zeile 09)
Erhöht sich der Bestand an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen im Vergleich zum Vorjahr, so stellt dies einen Ertrag dar, der hier auszuweisen ist. Grundlage der Ermittlung der Bestandsveränderungen ist die Inventur zum Bilanzstichtag.
- Finanzerträge (Zeile 19)
Hier sind beispielsweise Dividenden oder andere Gewinnanteile als Erträge aus Beteiligungen sowie Zinsen und ähnliche Erträge als Finanzerträge zu erfassen.
- Außerordentliche Erträge (Zeile 23)
Hier werden Erträge aus seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen, die von wesentlicher Bedeutung sein müssen (z. B. Leistungen der Versicherung beim Umweltkatastrophen, außergewöhnlichen Spenden und Schenkungen, außergewöhnliche Gewinne aus der Veräußerung von Vermögen).

Aufwendungen sind

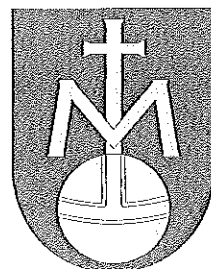
- Personalaufwendungen (Zeile 11)
Hierzu gehören alle anfallenden Aufwendungen für die Vergütung der aktiven Beamten und Tariflich Beschäftigten sowie von weiteren Kräften, die auf Grund von Arbeitsverträgen beschäftigt werden. Aufwandswirksam sind die Bruttobeträge einschließlich der Lohnnebenkosten (z. B. Sozialversicherungsbeiträge, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Sachbezüge, Beihilfen) sowie Pensionsrückstellungen.
- Versorgungsaufwendungen (Zeile 12)
Hierzu zählen alle Aufwendungen der Kommune, die im Zusammenhang stehen mit den ehemaligen Beamten der Kommune. Hierzu zählen auch die Aufwendungen für Beihilfen und gesetzliche Sozialabgaben.
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13)
Hier sind alle Aufwendungen, die mit dem gemeindlichen Verwaltungshandeln bzw. Umsatz oder Verwaltungserlösen wirtschaftlich zusammenhängen, auszuweisen.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen deshalb Aufwendungen für Vertrieb; Waren; Aufwendungen für Energie, Wasser, Abfall, Abwasser; Aufwendungen für die Unterhaltung (inkl. Reparaturen und Instandhaltung) und die Bewirtschaftung des Anlagevermögens, aber auch Kostenerstattungen an Dritte.

- Bilanzielle Abschreibung (Zeile 14)
Der Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung des Anlagevermögens entsteht, wird über die Abschreibungen erfasst. Sie sind während der Nutzungsdauer des angeschafften oder hergestellten Vermögensgegenstandes jährlich zu ermitteln und hier auszuweisen.
- Transferaufwendungen (Zeile 15)
Transferaufwendungen im Bereich der öffentlichen Verwaltung sind Aufwendungen, den keine konkrete Gegenleistung zuzuordnen ist. Sie beruhen auf einseitigen Verwaltungsvorgängen, nicht auf einen Leistungsaustausch (z. B. Kreisumlage, Kreisumlage Mehrbelastung, Gewerbesteuerumlage, Leistungen der Sozialhilfe).
- Sonstige ordentliche Aufwendungen (Zeile 16)
Sonstige ordentliche Aufwendungen umfassen alle Aufwendungen, die nicht den anderen Aufwandspositionen zuzurechnen sind.
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (Zeile 20)
Hier sind im Wesentlichen die Zinsaufwendungen für die Überlassung von Fremdkapital sowie Kreditbeschaffungskosten auszuweisen.
- Außerordentliche Aufwendungen (Zeile 24)
Aufwendungen, die außerhalb des üblichen Verwaltungsablaufes anfallen, die somit auf seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen basieren, die von wesentlicher Bedeutung sein müssen.

V.

Gesamtfinanzplan

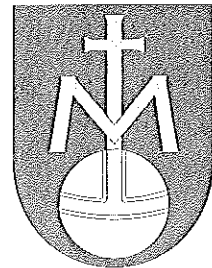


Finanzplan 2013

lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
In EUR							
I. Zahlungsmittelbestand aus lfd. Verwaltungstätigkeit -----							
1	Steuern und ähnliche Abgaben	4.610.168,04	4.219.000	4.535.800	4.631.700	4.729.100	4.822.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.566.339,31	1.258.169	1.650.250	1.690.650	1.725.650	1.761.350
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	1.268,00	300	300	300	300	300
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	670.936,91	602.810	645.060	648.529	649.708	650.899
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	264.142,07	188.900	224.040	199.040	199.040	199.040
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	264.872,27	231.245	253.215	248.715	248.715	248.715
7	+ Sonstige Einzahlungen	339.673,43	283.350	276.290	276.290	276.290	276.290
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	118.572,99	105.210	105.210	105.210	105.210	105.210
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.835.973,02	6.888.984	7.690.165	7.800.434	7.934.013	8.063.804
10	- Personalauszahlungen	1.500.730,01	1.523.290	1.611.116	1.627.227	1.643.499	1.659.934
11	- Versorgungsauszahlungen	248.059,78	283.000	283.000	285.830	288.688	291.575
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.506.721,01	1.592.840	1.450.950	1.365.950	1.415.450	1.417.450
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	136.644,82	137.050	108.050	96.050	90.050	85.050
14	- Transferauszahlungen	4.022.979,60	3.976.868	4.055.078	4.062.228	3.957.678	3.992.078
15	- Sonstige Auszahlungen	598.028,88	604.590	633.100	620.550	619.550	619.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.013.164,10	8.117.638	8.141.294	8.057.835	8.014.916	8.065.788
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-177.191,08	-1.228.654	-451.129	-257.401	-80.903	-1.984
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit -----							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	734.490,10	546.800	1.056.000	676.000	566.000	566.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	80.496,09	216.500	72.500	602.500	901.500	72.500
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	151.658,28	111.000	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	966.644,47	874.300	1.128.500	1.278.500	1.467.500	638.500
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	5.171,63	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	206.570,72	767.000	1.056.000	1.168.000	1.420.000	111.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	94.400,70	183.695	313.995	223.495	73.495	123.495
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	8.000,00	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	314.143,05	950.695	1.369.995	1.391.495	1.493.495	234.495
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	652.501,42	-76.395	-241.495	-112.995	-25.995	404.005
32	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	475.310,34	-1.305.049	-692.624	-370.396	-106.898	402.021
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit -----							
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	431.700,00	181.000	359.200	0	135.000	0
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	632.544,33	0	0	0	0	0
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	1.433.307,88	298.400	667.800	308.000	285.700	262.500
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	400.040,86	0	0	0	0	0
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-769.104,41	-117.400	-308.600	-308.000	-150.700	-262.500
38	= Änderung des Bestandes an Finanzmitteln	-293.794,07	-1.422.449	-1.001.224	-678.396	-257.598	139.521
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	1.054.953	522.000	-479.224	-1.157.620	-1.415.218
40	+ Bestand an fremden Finanzmitteln	15.288,51	0	0	0	0	0
41	= Liquide Mittel	-278.507,56	-367.496	-479.224	-1.157.620	-1.415.218	-1.275.697

VI.

*Teilpläne nach
Produktbereichen*



Teilergebnisplan 2013

01

Produktbereich: 01

Innere Verwaltung

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	140.950,54	110.698	110.698	110.698	110.698	110.698
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	1.416,00	1.700	1.600	1.600	1.600	1.600
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	108.634,60	106.850	108.360	108.360	108.360	108.360
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	95.920,88	86.427	91.500	92.213	93.544	95.318
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	110.858,10	10.700	10.800	10.800	10.800	10.800
08 +	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	457.780,12	316.375	322.958	323.671	325.002	326.776
11 -	Personalaufwendungen	-542.540,36	-495.795	-529.123	-534.414	-539.758	-545.156
12 -	Versorgungsaufwendungen	-292.600,00	-276.086	-271.684	-274.401	-277.145	-279.916
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-311.831,90	-346.150	-360.700	-331.200	-378.700	-378.700
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-166.020,56	-152.446	-152.446	-152.446	-152.446	-152.446
15 -	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-234.441,49	-225.950	-215.050	-216.050	-215.050	-215.050
17 =	Ordentliche Aufwendungen	1.547.434,31	1.496.427	1.529.003	1.508.511	1.563.099	1.571.268
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.089.654,19	-1.180.052	-1.206.045	-1.184.840	-1.238.097	-1.244.492
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis	-1.089.654,19	-1.180.052	-1.206.045	-1.184.840	-1.238.097	-1.244.492
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	-1.089.654,19	-1.180.052	-1.206.045	-1.184.840	-1.238.097	-1.244.492
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	197.044,00	215.256	212.237	212.237	212.237	212.237
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-44.926,00	-50.319	-49.303	-49.303	-49.303	-49.303
29 =	Ergebnis	-937.536,19	-1.015.115	-1.043.111	-1.021.906	-1.075.163	-1.081.558

Produktübersicht

Produktgruppe	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01.01	Verwaltungssteuerung und -service	-937.536,19	-1.015.115	-1.043.111	-1.021.906	-1.075.163	-1.081.558

Teilfinanzplan 2013

01

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 01		Innere Verwaltung						
lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR								
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	196.625,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	135.836,28	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	332.461,28	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen								
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-1.529,48	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	-133.457,97	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-66.377,61	-107.700	-103.700	0	-38.200	-38.200	-88.200
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	-201.365,06	-107.700	-103.700	0	-38.200	-38.200	-88.200
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	131.096,22	-107.700	-103.700	0	-38.200	-38.200	-88.200

Teilergebnisplan 2013

02

Produktbereich: 02

Sicherheit und Ordnung

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	36.691,75	29.160	29.160	29.160	29.160	29.160
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	55.096,76	34.000	37.000	37.000	37.000	37.000
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.148,88	1.600	1.500	1.500	1.500	1.500
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	76,50	2.200	6.700	2.200	2.200	2.200
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	18.722,99	4.900	4.900	4.900	4.900	4.900
08 +	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	112.736,88	71.860	79.260	74.760	74.760	74.760
11 -	Personalaufwendungen	-153.890,58	-131.459	-139.452	-140.847	-142.255	-143.678
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-52.832,85	-52.900	-53.000	-53.000	-53.000	-53.000
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-41.670,55	-40.381	-40.381	-40.381	-40.381	-40.381
15 -	Transferaufwendungen	-38.574,70	-31.900	-27.450	-27.450	-27.450	-27.450
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-16.597,39	-25.850	-33.010	-27.220	-25.140	-24.650
17 =	Ordentliche Aufwendungen	303.566,07	282.490	293.293	288.898	288.226	289.159
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-190.829,19	-210.630	-214.033	-214.138	-213.466	-214.399
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis	-190.829,19	-210.630	-214.033	-214.138	-213.466	-214.399
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	-190.829,19	-210.630	-214.033	-214.138	-213.466	-214.399
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-19.360,00	-21.455	-21.022	-21.022	-21.022	-21.022
29 =	Ergebnis	-210.189,19	-232.085	-235.055	-235.160	-234.488	-235.421

Produktübersicht

Produktgruppe	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
02.01	Statistik und Wahlen	-2.484,81	-3.009	-5.166	-4.705	-4.745	-4.785
02.02	Ordnungsangelegenheiten	-127.543,69	-143.730	-143.263	-144.699	-143.858	-144.619
02.03	Brandbekämpfung und Bevölkerungsschutz	-80.160,69	-85.346	-86.626	-85.755	-85.885	-86.017

Teilfinanzplan 2013

02

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 02		Sicherheit und Ordnung						
lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR								
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	24.823,78	25.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	24.823,78	25.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000
Auszahlungen								
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-8.556,17	-37.200	-182.200	0	-162.200	-12.200	-12.200
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	-8.556,17	-37.200	-182.200	0	-162.200	-12.200	-12.200
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	16.267,61	-12.200	-157.200	0	-137.200	12.800	12.800

Teilergebnisplan 2013

03

Produktbereich: 03

Schulträgeraufgaben

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	182.743,97	191.740	211.115	192.615	192.615	192.615
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	23.393,60	25.200	40.060	40.760	40.760	40.760
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.782,45	13.550	22.150	22.150	22.150	22.150
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	200	11.900	11.900	11.900	11.900
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	1.165,90	200	400	400	400	400
08 +	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	217.085,92	230.890	285.625	267.825	267.825	267.825
11 -	Personalaufwendungen	-172.539,42	-178.506	-181.873	-183.692	-185.529	-187.384
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-270.332,67	-341.550	-321.620	-303.120	-303.120	-303.120
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-154.087,93	-149.372	-149.372	-149.372	-149.372	-149.372
15 -	Transferaufwendungen	-82.782,05	-83.600	-118.160	-118.160	-118.160	-118.160
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-37.458,49	-34.800	-35.700	-35.700	-35.700	-35.700
17 =	Ordentliche Aufwendungen	717.200,56	787.828	806.725	790.044	791.881	793.736
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-500.114,64	-556.938	-521.100	-522.219	-524.056	-525.911
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis	-500.114,64	-556.938	-521.100	-522.219	-524.056	-525.911
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	-500.114,64	-556.938	-521.100	-522.219	-524.056	-525.911
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	17.100,00	17.100	15.350	15.350	15.350	15.350
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-68.782,00	-71.634	-71.012	-71.012	-71.012	-71.012
29 =	Ergebnis	-551.796,64	-611.472	-576.762	-577.881	-579.718	-581.573

Produktübersicht

Produktgruppe	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
03.01	Grundschule	-255.043,03	-280.269	-262.701	-263.559	-264.425	-265.300
03.02	Hauptschulen	-212.852,21	-231.968	-214.013	-214.201	-215.098	-216.005
03.03	Schülerbeförderung	-56.117,42	-68.383	-66.989	-66.998	-67.008	-67.017
03.04	Förderschulen	-1.599,09	-3.081	-4.593	-4.598	-4.604	-4.609
03.05	Sonstige schulische Aufgaben	-26.184,89	-27.771	-28.466	-28.524	-28.583	-28.642

Teilfinanzplan 2013

03

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 03		Schulträgeraufgaben						
lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR								
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.156,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	1.156,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen								
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	-25.000	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-14.236,54	-30.170	-18.670	0	-18.670	-18.670	-18.670
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	-14.236,54	-55.170	-18.670	0	-18.670	-18.670	-18.670
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-13.080,54	-55.170	-18.670	0	-18.670	-18.670	-18.670

Teilergebnisplan 2013

04

Produktbereich: 04

Kultur und Wissenschaft

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	26.779,14	22.855	22.855	22.855	22.855	22.855
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	18.900,00	12.000	15.000	15.000	15.000	15.000
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.102,87	13.600	13.930	13.930	13.930	13.930
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	250,85	0	0	0	0	0
08 +	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	55.032,86	48.455	51.785	51.785	51.785	51.785
11 -	Personalaufwendungen	-18.502,45	-19.581	-17.505	-17.680	-17.857	-18.035
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-42.935,38	-51.625	-46.555	-38.055	-38.055	-38.055
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-24.367,50	-24.368	-24.368	-24.368	-24.368	-24.368
15 -	Transferaufwendungen	-26.766,19	-28.068	-30.168	-30.168	-30.168	-30.168
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-73,47	0	0	0	0	0
17 =	Ordentliche Aufwendungen	112.644,99	123.642	118.596	110.271	110.448	110.626
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-57.612,13	-75.187	-66.811	-58.486	-58.663	-58.841
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis	-57.612,13	-75.187	-66.811	-58.486	-58.663	-58.841
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	-57.612,13	-75.187	-66.811	-58.486	-58.663	-58.841
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.000,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-24.998,00	-25.251	-25.197	-25.197	-25.197	-25.197
29 =	Ergebnis	-79.610,13	-97.438	-89.008	-80.683	-80.860	-81.038

Produktübersicht

Produktgruppe	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
04.01	Musikschulen	-14.765,40	-15.859	-15.170	-15.191	-15.212	-15.234
04.02	Volkshochschulen	-15.581,67	-16.091	-17.502	-17.523	-17.544	-17.566
04.03	Kultur- und Heimatpflege	-49.263,06	-65.488	-56.336	-47.969	-48.103	-48.239

Teilfinanzplan 2013

04

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 04		Kultur und Wissenschaft						
lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR								
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen								
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-3.924,26	-2.825	-2.825	0	-2.825	-2.825	-2.825
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	-3.924,26	-2.825	-2.825	0	-2.825	-2.825	-2.825
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-3.924,26	-2.825	-2.825	0	-2.825	-2.825	-2.825

Teilergebnisplan 2013

05

Produktbereich: 05

Soziale Leistungen

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.697,84	20.264	34.264	34.264	34.264	34.264
03 +	Sonstige Transfererträge	1.118,00	300	300	300	300	300
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	7.979,31	8.500	17.500	17.500	17.500	17.500
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	83.774,62	71.100	75.500	75.500	75.500	75.500
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	8.447,85	0	0	0	0	0
08 +	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	122.017,62	100.164	127.564	127.564	127.564	127.564
11 -	Personalaufwendungen	-209.651,49	-195.232	-198.645	-200.631	-202.638	-204.664
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.483,38	-7.750	-7.800	-7.800	-7.800	-7.800
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-4.263,84	-4.264	-4.264	-4.264	-4.264	-4.264
15 -	Transferaufwendungen	-49.372,89	-105.200	-129.900	-129.900	-129.900	-129.900
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-142.951,87	-143.650	-158.550	-158.550	-158.550	-158.550
17 =	Ordentliche Aufwendungen	413.723,47	456.096	499.159	501.145	503.162	505.178
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-291.705,85	-355.932	-371.595	-373.581	-375.588	-377.614
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis	-291.705,85	-355.932	-371.595	-373.581	-375.588	-377.614
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	-291.705,85	-355.932	-371.595	-373.581	-375.588	-377.614
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-33.539,00	-36.501	-35.854	-35.854	-35.854	-35.854
29 =	Ergebnis	-325.244,85	-392.433	-407.449	-409.435	-411.442	-413.468

Produktübersicht

Produktgruppe	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
05.01	Grundversorgung an natürliche Personen	-258.268,62	-321.805	-357.379	-358.947	-360.530	-362.129
05.02	Soziale Einrichtungen	-12.370,16	-11.217	1.609	1.585	1.561	1.536
05.03	Sonstige soziale Angelegenheiten	-54.606,07	-59.411	-51.679	-52.074	-52.472	-52.875

Teilergebnisplan 2013

06

Produktbereich: 06

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	28.740,16	24.767	25.267	25.267	25.267	25.267
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	259,00	200	100	100	100	100
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	185,00	100	100	100	100	100
08 +	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	29.184,16	25.067	25.467	25.467	25.467	25.467
11 -	Personalaufwendungen	-96.647,64	-95.187	-100.295	-101.298	-102.311	-103.334
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.753,29	-8.900	-6.900	-6.900	-6.900	-6.900
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-9.471,78	-8.353	-8.353	-8.353	-8.353	-8.353
15 -	Transferaufwendungen	-77.416,64	-107.000	-110.000	-110.000	-110.000	-110.000
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.701,78	-1.950	-1.950	-1.950	-1.950	-1.950
17 =	Ordentliche Aufwendungen	191.991,13	221.390	227.498	228.501	229.514	230.537
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-162.806,97	-196.323	-202.031	-203.034	-204.047	-205.070
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis	-162.806,97	-196.323	-202.031	-203.034	-204.047	-205.070
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	-162.806,97	-196.323	-202.031	-203.034	-204.047	-205.070
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-24.786,00	-26.100	-24.063	-24.063	-24.063	-24.063
29 =	Ergebnis	-187.592,97	-222.423	-226.094	-227.097	-228.110	-229.133

Produktgruppe	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
06.01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	-107.475,03	-139.650	-134.485	-134.678	-134.873	-135.070
06.02	Einrichtungen der Jugendarbeit	-80.117,94	-82.773	-91.609	-92.419	-93.237	-94.063

Teilfinanzplan 2013

06

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 06		Kinder-, Jugend- und Familienhilfe						
lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR								
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								

1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.500,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	1.500,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen								

7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	-8.510,34	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-219,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	-8.729,34	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-7.229,34	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000

Teilergebnisplan 2013

07

Produktbereich: 07

Gesundheitsdienste

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08 +	Aktivierteneigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11 -	Personalaufwendungen	-282,58	-286	-313	-316	-319	-322
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	-69.527,02	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-0,64	0	0	0	0	0
17 =	Ordentliche Aufwendungen	69.810,24	70.286	70.313	70.316	70.319	70.322
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-69.810,24	-70.286	-70.313	-70.316	-70.319	-70.322
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis	-69.810,24	-70.286	-70.313	-70.316	-70.319	-70.322
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	-69.810,24	-70.286	-70.313	-70.316	-70.319	-70.322
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-33,00	-37	-36	-36	-36	-36
29 =	Ergebnis	-69.843,24	-70.323	-70.349	-70.352	-70.355	-70.358

Produktübersicht

Produktgruppe	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
07.01	Krankenhäuser	-69.843,24	-70.323	-70.349	-70.352	-70.355	-70.358

Teilergebnisplan 2013

08

Produktbereich: 08

Sportförderung

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.888,38	5.566	5.566	5.566	5.566	5.566
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	1.220,00	800	2.600	4.200	4.200	4.200
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	180,00	100	0	0	0	0
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	120.370,75	0	200	200	200	200
08 +	Aktivierteneigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	128.659,13	6.466	8.366	9.966	9.966	9.966
11 -	Personalaufwendungen	-32.466,61	-33.020	-29.040	-29.330	-29.624	-29.920
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-62.858,22	-56.150	-69.850	-69.850	-71.850	-73.850
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-12.288,23	-10.575	-10.575	-10.575	-10.575	-10.575
15 -	Transferaufwendungen	-12.000,00	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.163,05	-6.240	-6.250	-6.250	-6.250	-6.250
17 =	Ordentliche Aufwendungen	125.776,11	117.985	127.715	128.005	130.299	132.595
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	2.883,02	-111.519	-119.349	-118.039	-120.333	-122.629
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis	2.883,02	-111.519	-119.349	-118.039	-120.333	-122.629
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	2.883,02	-111.519	-119.349	-118.039	-120.333	-122.629
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	27.900,00	27.900	27.900	27.900	27.900	27.900
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-4.559,00	-5.023	-4.922	-4.922	-4.922	-4.922
29 =	Ergebnis	26.224,02	-88.642	-96.371	-95.061	-97.355	-99.651

Produktübersicht

Produktgruppe	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
08.01	Sportstätten und Bäder	26.224,02	-88.642	-96.371	-95.061	-97.355	-99.651

Teilfinanzplan 2013

08

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 08		Sportförderung						
lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR								
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.500,00	0	90.000	0	110.000	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	3.500,00	0	90.000	0	110.000	0	0
Auszahlungen								
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	-19.198,81	-472.000	-521.000	-300.000	-301.000	-1.000	-1.000
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.087,12	-800	-1.600	0	-1.600	-1.600	-1.600
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	-20.285,93	-472.800	-522.600	-300.000	-302.600	-2.600	-2.600
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-16.785,93	-472.800	-432.600	-300.000	-192.600	-2.600	-2.600

Teilergebnisplan 2013

09

Produktbereich: 09

Räumliche Planung und Entwicklung

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	25.000	0	0	0
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08 +	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	0,00	0	25.000	0	0	0
11 -	Personalaufwendungen	-19.086,09	-24.152	-26.880	-27.149	-27.420	-27.694
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-36.486,10	-30.000	-48.500	-20.000	-20.000	-20.000
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-218,51	0	0	0	0	0
17 =	Ordentliche Aufwendungen	55.790,70	54.152	75.380	47.149	47.420	47.694
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-55.790,70	-54.152	-50.380	-47.149	-47.420	-47.694
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis	-55.790,70	-54.152	-50.380	-47.149	-47.420	-47.694
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	-55.790,70	-54.152	-50.380	-47.149	-47.420	-47.694
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.724,00	-3.001	-2.941	-2.941	-2.941	-2.941
29 =	Ergebnis	-58.514,70	-57.153	-53.321	-50.090	-50.361	-50.635
Produktübersicht		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Produktgruppe	Bezeichnung	in EUR					
09.01	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	-58.514,70	-57.153	-53.321	-50.090	-50.361	-50.635

Teilfinanzplan 2013

09

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 09		Räumliche Planung und Entwicklung						
lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR								
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen								
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-5.000	-5.000	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	-5.000	-5.000	0	0	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-5.000	-5.000	0	0	0	0

Teilergebnisplan 2013

10

Produktbereich: 10

Bauen und Wohnen

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	200,00	100	100	100	100	100
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
08 +	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	200,00	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
11 -	Personalaufwendungen	-22.205,25	-27.158	-20.625	-20.831	-21.040	-21.250
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	-391,20	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-175,46	-300	-300	-300	-300	-300
17 =	Ordentliche Aufwendungen	22.771,91	32.458	25.925	26.131	26.340	26.550
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-22.571,91	-29.758	-23.225	-23.431	-23.640	-23.850
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis	-22.571,91	-29.758	-23.225	-23.431	-23.640	-23.850
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	-22.571,91	-29.758	-23.225	-23.431	-23.640	-23.850
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-4.748,00	-5.232	-5.126	-5.126	-5.126	-5.126
29 =	Ergebnis	-27.319,91	-34.990	-28.351	-28.557	-28.766	-28.976

Produktübersicht

Produktgruppe	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
10.01	Bau- und Grundstücksordnung	-18.931,29	-24.699	-18.197	-18.335	-18.475	-18.617
10.02	Denkmalschutz und Denkmalpflege	-8.388,62	-10.291	-10.154	-10.222	-10.290	-10.359

Teilergebnisplan 2013

11

Produktbereich: 11

Ver- und Entsorgung

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	366.184,34	322.210	338.760	339.228	339.700	340.177
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	56.368,71	45.000	40.300	40.300	40.300	40.300
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	256.366,34	257.250	247.100	247.100	247.100	247.100
08 +	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	678.919,39	624.460	626.160	626.628	627.100	627.577
11 -	Personalaufwendungen	-46.984,27	-46.739	-43.751	-44.189	-44.630	-45.077
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-168.866,77	-170.150	-175.000	-175.000	-175.000	-175.000
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	-302,16	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-203.550,90	-143.600	-147.900	-147.900	-147.900	-147.900
17 =	Ordentliche Aufwendungen	419.704,10	360.489	367.651	368.089	368.530	368.977
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	259.215,29	263.971	258.509	258.539	258.570	258.600
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis	259.215,29	263.971	258.509	258.539	258.570	258.600
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	111.000	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	111.000	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	259.215,29	374.971	258.509	258.539	258.570	258.600
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-9.041,00	-9.189	-9.643	-9.643	-9.643	-9.643
29 =	Ergebnis	250.174,29	365.782	248.866	248.896	248.927	248.957

Produktübersicht

Produktgruppe	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
11.01	Elektrizitätsversorgung	178.656,61	185.677	179.651	179.648	179.645	179.642
11.02	Gasversorgung	39.998,28	34.677	30.651	30.648	30.645	30.642
11.03	Wasserversorgung	31.519,40	145.138	33.039	33.022	33.004	32.986
11.04	Abfallwirtschaft	0,00	290	5.525	5.579	5.633	5.688

Teilfinanzplan 2013

11

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 11		Ver- und Entsorgung						
lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR								
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	111.000	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	111.000	0	0	0	0	0
Auszahlungen								
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	111.000	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan 2013

12

Produktbereich: 12

Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	135.994,58	134.392	134.392	134.392	134.392	134.392
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	244.056,35	233.758	233.738	233.784	233.830	233.876
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.532,18	0	0	0	0	0
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.104,08	28.350	29.780	29.780	29.780	29.780
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	11.164,95	100	100	100	100	100
08 +	Aktiviertete Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	421.852,14	396.600	398.010	398.056	398.102	398.148
11 -	Personalaufwendungen	-114.313,66	-110.088	-115.115	-116.266	-117.429	-118.603
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-349.913,25	-358.200	-338.460	-338.460	-338.460	-338.460
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-505.682,30	-500.933	-500.933	-500.933	-500.933	-500.933
15 -	Transferaufwendungen	-1.412,50	-20.000	-15.500	-30.800	-30.800	-30.800
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.944,57	-5.400	-5.400	-5.400	-5.400	-5.400
17 =	Ordentliche Aufwendungen	981.266,28	994.621	975.408	991.859	993.022	994.196
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-559.414,14	-598.021	-577.398	-593.803	-594.920	-596.048
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis	-559.414,14	-598.021	-577.398	-593.803	-594.920	-596.048
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	-559.414,14	-598.021	-577.398	-593.803	-594.920	-596.048
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.730,00	1.758	1.758	1.758	1.758	1.758
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-14.618,00	-15.822	-15.596	-15.596	-15.596	-15.596
29 =	Ergebnis	-572.302,14	-612.085	-591.236	-607.641	-608.758	-609.886

Produktübersicht

Produktgruppe	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
12.01	Öffentliche Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen	-563.127,85	-588.455	-573.173	-589.508	-590.554	-591.609
12.02	Straßenreinigung und Winterdienst	0,00	-5	-1.668	-1.684	-1.701	-1.719
12.03	ÖPNV	-9.174,29	-23.625	-16.395	-16.449	-16.503	-16.558

Teilfinanzplan 2013

12

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 12		Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV						
lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR								
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	80.496,09	216.500	72.500	0	602.500	901.500	72.500
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	15.822,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	96.318,09	216.500	72.500	0	602.500	901.500	72.500
Auszahlungen								
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-3.642,15	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	-40.280,63	-260.000	-125.000	0	-857.000	-1.409.000	-100.000
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	-8.000,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	-51.922,78	-260.000	-125.000	0	-857.000	-1.409.000	-100.000
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	44.395,31	-43.500	-52.500	0	-254.500	-507.500	-27.500

Teilergebnisplan 2013

13

Produktbereich: 13

Natur- und Landschaftspflege

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	247,26	200	200	200	200	200
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	182.360,64	198.800	204.100	204.755	205.416	206.084
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	1.574,00	0	0	0	0	0
08 +	Aktiviertete Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	184.181,90	199.000	204.300	204.955	205.616	206.284
11 -	Personalaufwendungen	-117.077,86	-115.976	-122.923	-124.152	-125.394	-126.648
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-17.998,45	-21.410	-23.510	-23.510	-23.510	-23.510
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-8.745,27	-11.557	-11.557	-11.557	-11.557	-11.557
15 -	Transferaufwendungen	-109.226,82	-109.500	-112.000	-112.000	-112.000	-112.000
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.154,66	-1.150	-1.150	-1.150	-1.150	-1.150
17 =	Ordentliche Aufwendungen	254.203,06	259.593	271.140	272.369	273.611	274.865
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-70.021,16	-60.593	-66.840	-67.414	-67.995	-68.581
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis	-70.021,16	-60.593	-66.840	-67.414	-67.995	-68.581
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	-70.021,16	-60.593	-66.840	-67.414	-67.995	-68.581
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	24.870,00	24.831	24.831	24.831	24.831	24.831
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-54.469,00	-58.144	-58.346	-58.346	-58.346	-58.346
29 =	Ergebnis	-99.620,16	-93.906	-100.355	-100.929	-101.510	-102.096

Produktübersicht

Produktgruppe	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
13.01	Öffentliches Grün, Landschaftspflege	-81.049,42	-80.818	-80.935	-81.383	-81.836	-82.294
13.02	Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen	-12.796,41	-13.308	-13.321	-13.384	-13.448	-13.512
13.03	Friedhofs- und Bestattungswesen	-5.774,33	220	-6.099	-6.162	-6.226	-6.290

Teilfinanzplan 2013

13

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 13		Natur- und Landschaftspflege						
lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR								
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	400.000	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	400.000	0	0	0	0
Auszahlungen								
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	-5.122,97	0	-400.000	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	-5.122,97	0	-400.000	0	0	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-5.122,97	0	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan 2013

14

Produktbereich: 14

Umweltschutz

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.250,00	2.250	2.250	2.250	2.250	2.250
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08 +	Aktiviertete Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	2.250,00	2.250	2.250	2.250	2.250	2.250
11 -	Personalaufwendungen	-6.348,69	-5.789	-12.801	-12.929	-13.058	-13.189
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-111.250,76	-26.050	-26.050	-26.050	-26.050	-26.050
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	0,00	-1.000	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-264,23	-350	-350	-350	-350	-350
17 =	Ordentliche Aufwendungen	117.863,68	33.189	39.201	39.329	39.458	39.589
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-115.613,68	-30.939	-36.951	-37.079	-37.208	-37.339
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis	-115.613,68	-30.939	-36.951	-37.079	-37.208	-37.339
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	-115.613,68	-30.939	-36.951	-37.079	-37.208	-37.339
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.104,00	-1.217	-1.192	-1.192	-1.192	-1.192
29 =	Ergebnis	-116.717,68	-32.156	-38.143	-38.271	-38.400	-38.531

Produktgruppe	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
14.01	Umweltschutz	-116.717,68	-32.156	-38.143	-38.271	-38.400	-38.531

Teilergebnisplan 2013

15

Produktbereich: 15

Wirtschaft und Tourismus

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	1.500	0	0	0	0
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	28.394,34	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.250,00	2.250	2.250	2.250	2.250	2.250
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	1.350,00	0	0	0	0	0
08 +	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	31.994,34	31.750	30.250	30.250	30.250	30.250
11 -	Personalaufwendungen	-38.095,10	-34.890	-62.077	-62.698	-63.325	-63.958
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.497,40	0	0	0	0	0
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	-1.350,00	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-32.824,89	-29.900	-26.900	-26.900	-26.900	-26.900
17 =	Ordentliche Aufwendungen	76.767,39	69.790	93.977	94.598	95.225	95.858
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-44.773,05	-38.040	-63.727	-64.348	-64.975	-65.608
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis	-44.773,05	-38.040	-63.727	-64.348	-64.975	-65.608
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	-44.773,05	-38.040	-63.727	-64.348	-64.975	-65.608
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-4.261,00	-3.884	-3.806	-3.806	-3.806	-3.806
29 =	Ergebnis	-49.034,05	-41.924	-67.533	-68.154	-68.781	-69.414

Produktgruppe	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
15.01	Wirtschaftsförderung	-18.888,60	-14.673	-14.999	-15.097	-15.197	-15.297
15.02	Tourismus	-30.145,45	-27.251	-52.534	-53.056	-53.584	-54.117

Teilfinanzplan 2013

15

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 15		Wirtschaft und Tourismus						
lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR								
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.000,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	2.000,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen								
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	2.000,00	0	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan 2013

16

Produktbereich: 16

Allgemeine Finanzwirtschaft

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	4.488.348,84	4.219.000	4.535.800	4.631.700	4.729.100	4.822.000
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.484.149,25	1.179.619	1.549.800	1.590.200	1.625.200	1.660.900
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	87.355,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
08 +	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	6.059.853,09	5.408.619	6.095.600	6.231.900	6.364.300	6.492.900
11 -	Personalaufwendungen	-7.103,42	-6.884	-6.226	-6.288	-6.351	-6.415
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	-3.463.437,88	-3.387.200	-3.253.900	-3.288.300	-3.323.000	-3.357.400
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.351,49	-15.450	-22.850	-15.450	-15.450	-15.450
17 =	Ordentliche Aufwendungen	3.481.892,79	3.409.534	3.282.976	3.310.038	3.344.801	3.379.265
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	2.577.960,30	1.999.085	2.812.624	2.921.862	3.019.499	3.113.635
19 +	Finanzerträge	123.732,06	105.210	105.210	105.210	105.210	105.210
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	136.915,85	135.150	108.050	96.050	90.050	85.050
21 =	Finanzergebnis	-13.183,79	-29.940	-2.840	9.160	15.160	20.160
22 =	Ordentliches Ergebnis	2.564.776,51	1.969.145	2.809.784	2.931.022	3.034.659	3.133.795
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	2.564.776,51	1.969.145	2.809.784	2.931.022	3.034.659	3.133.795
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	41.187,00	43.937	43.937	43.937	43.937	43.937
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-883,00	-973	-954	-954	-954	-954
29 =	Ergebnis	2.605.080,51	2.012.109	2.852.767	2.974.005	3.077.642	3.176.778
Produktübersicht							
Produktgruppe	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
16.01	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	2.580.144,72	2.001.354	2.815.142	2.924.407	3.022.071	3.116.235
16.02	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	24.935,79	10.755	37.625	49.598	55.571	60.543

Teilfinanzplan 2013

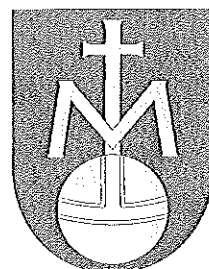
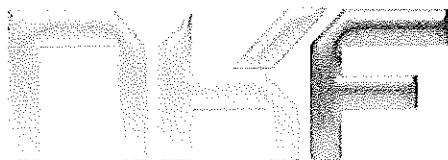
16

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 16		Allgemeine Finanzwirtschaft						
lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR								
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	504.885,32	521.800	541.000	0	541.000	541.000	541.000
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	504.885,32	521.800	541.000	0	541.000	541.000	541.000
Auszahlungen								
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	504.885,32	521.800	541.000	0	541.000	541.000	541.000

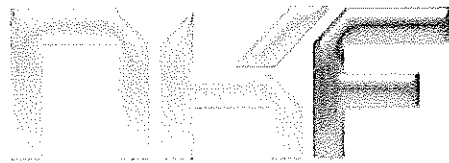
VII.

Budgethaushalte



Finanzbudget 01

FB Zentrale Dienste



Finanzbudget 01
FB Zentrale Dienste

Produkt 01.01.01
Gemeindeorgane und
Verwaltungsführung

Produkt 01.01.02
Personalmanagement

Produkt 01.01.03
Zentrale Verwaltungsdienste

Produkt 02.01.01
Statistik und Wahlen

Produkt 03.01.01
St.-Vitus-Grundschule

Produkt 03.02.01
Droste-Hülshoff-Hauptschule

Produkt 03.02.02
(Schul-) Turnhalle

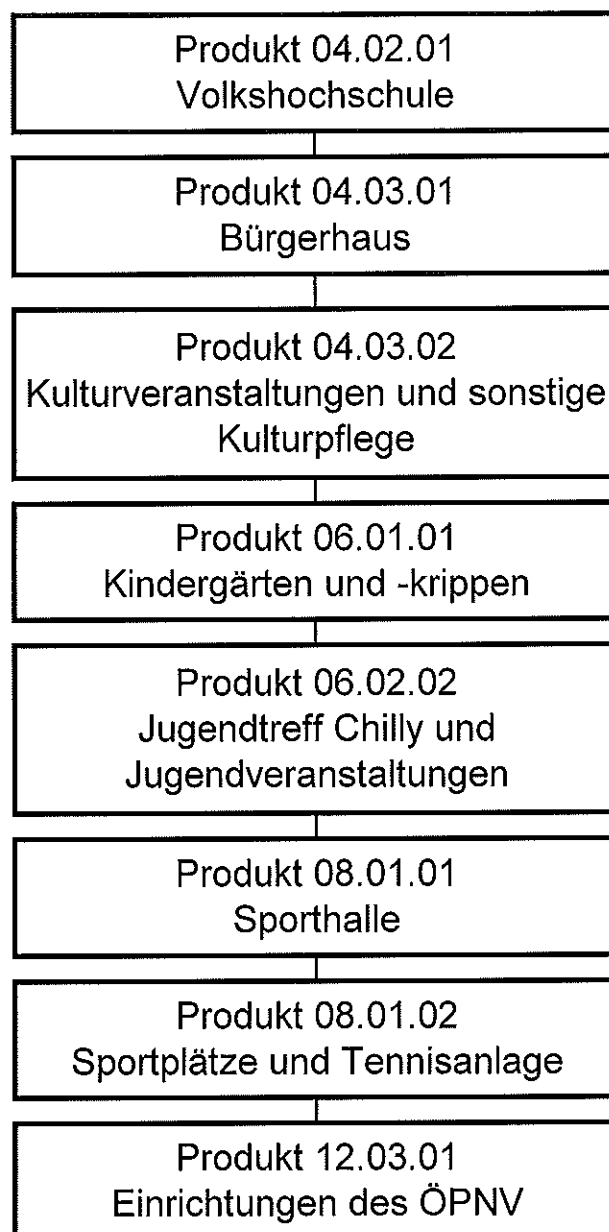
Produkt 03.03.01
Schülerbeförderung

Produkt 03.04.01
Pestalozzischule

Produkt 03.05.01
Sonstige schulische Aufgaben

Produkt 04.01.01
Musikschule

Fortführung nächste Seite



Produkt

01.01.01

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	01.01.01	Gemeindeorgane und Verwaltungsführung

verantwortlich

Joost, Andreas

Beschreibung

Unterstützung der politischen Gremien (Rat, Ausschüsse, Arbeitskreise, Fraktionen), Verwaltungsleitung und Verwaltungsvorstand

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung, Hauptsatzung, Geschäftsordnung, Dienstanweisungen, Organisatorische Regelungen, Ratsbeschlüsse, Verträge

Zielgruppe

Eigenbetrieb
EinwohnerInnen
MitarbeiterInnen
Verbände
Vereine

Ziele

- Unterstützung bei der Erreichung der politischen Ziele
- Optimierung der Verwaltungsabläufe
- Kompetenzabgrenzung zwischen Politik und Verwaltung
- Schaffung der Grundlagen für einen einheitlichen Verwaltungsablauf
- Förderung der Völkerverständigung
- Internationaler Jugendaustausch

Leistung

- 01.01.01.01 Repräsentationen / Ehrungen
 - Erstellung von Glückwunsch- und Kondolenzbriefen und sonst. repräsentativem Briefverkehr
 - Koordination von Repräsentationsterminen
 - Ehrungen von Arbeits-, Alters-, und Ehejubilaren
 - Beschaffung von Geschenken (u.a. Präsente für Neugeborene)
- 01.01.01.02 Städtepartnerschaften
 - Betreuung der Städtepartnerschaften
- 01.01.01.03 Gemeinderat, Fraktionen und Ausschüsse
 - Besetzung der kommunalen Ausschüsse, Sitzungsmanagement
 - Abwicklung von Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen an Fraktionen
 - Schöffen
- 01.01.01.04 Verwaltungsleitung und Verwaltungsvorstand
 - Erarbeitung/Weiterentwicklung von Grundsätzen, Rahmenregelungen und Handlungsrahmen und deren Überwachung (Leitbild, Qualitätsmanagement..)

Erläuterungen und Hinweise

Personaleinsatz: Anzahl der Vollzeitstellen: 2,29

Teilergebnisplan 2013

01.01.01

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.01 Verwaltungssteuerung und -service
Produkt: 01.01.01 Gemeindeorgane und Verwaltungsführung

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	15.216	15.216	15.216	15.216	15.216
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	0,00	500	500	500	500	500
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.722,28	10.517	11.065	11.778	13.109	14.883
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	17.889,00	0	0	0	0	0
08 +	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	33.611,28	26.233	26.781	27.494	28.825	30.599
11 -	Personalaufwendungen	-169.851,01	-149.642	-150.447	-151.951	-153.471	-155.006
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-10.320,32	-14.000	-12.200	-12.200	-12.200	-12.200
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-5.853,48	-21.047	-21.047	-21.047	-21.047	-21.047
15 -	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-65.769,47	-61.250	-61.250	-61.250	-61.250	-61.250
17 =	Ordentliche Aufwendungen	251.794,28	245.939	244.944	246.448	247.968	249.503
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-218.183,00	-219.706	-218.163	-218.954	-219.143	-218.904
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis	-218.183,00	-219.706	-218.163	-218.954	-219.143	-218.904
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	-218.183,00	-219.706	-218.163	-218.954	-219.143	-218.904
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-16.236,00	-18.702	-18.325	-18.325	-18.325	-18.325
29 =	Ergebnis	-234.419,00	-238.408	-236.488	-237.279	-237.468	-237.229

Produktübersicht		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Leistung	Bezeichnung	in EUR					
01.01.01.00	Gemeindeorgane und Verwaltungsführung	-234.419,00	-238.408	-236.488	-237.279	-237.468	-237.229

Teilfinanzplan 2013

01.01.01

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich		01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe		01.01	Verwaltungssteuerung und -service					
Produkt		01.01.01	Gemeindeorgane und Verwaltungsführung					
lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR								
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.655,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	2.655,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen								
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-500	-3.500	0	-500	-500	-500
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	-500	-3.500	0	-500	-500	-500
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	2.655,00	-500	-3.500	0	-500	-500	-500

Erläuterungen zum Produkt 01.01.01. „Gemeindeorgane und Verwaltungsführung“

I. Teilergebnisplan

Der Teilergebnisplan schließt im Haushaltsjahr 2013 mit einem Negativ-Saldo von 236.488 Euro (Vorjahr: 238.408 Euro) ab.

Zu den einzelnen Ergebnispositionen ist folgendes festzustellen

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Beim Anlagevermögen im Produkt „Gemeindeorgane und Verwaltungsführung“ ist seit 2011 das Alte Amtshaus ausgewiesen (vorher Produkt 01.01.03). Dieses ist teilweise mit Zuwendungen Dritter finanziert worden. Gemäß § 43 Abs. 5 GemHVO sind entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes diese Zuwendungen aufzulösen. Die Auflösungsbeträge stellen einen zahlungsunwirksamen Ertrag dar. Es handelt sich um die sogenannten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen.

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Zu den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten gehören die Benutzungsgebühren für den Sitzungssaal des Alten Amtshauses.

06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Es handelt sich hierbei um die Personalkostenerstattung des Eigenbetriebes „Abwasserwerk der Gemeinde Metelen“ für den Betriebsleiter (Dienstaufwendungen) sowie um den Barwert des Erstattungsanspruchs gem. § 107b Beamtenversorgungsgesetz (Verteilung der Versorgungslasten bei einem Dienstherrnwechsel).

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung. Des Weiteren kommen Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden hinzu.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierunter fallen die Aufwendungen für Ehrungen von Altersjubilaren, Ehejubiläen, Nachrufe und Kranzspenden und die Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens. Ebenso die Aufwendungen zur Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen sowie die Bewirtschaftungskosten (Heizung, Strom, Wasser, Reinigung) für das Alte Amtshaus. Des Weiteren Aufwendungen für Gebäudeversicherungen, Abgaben und Beiträge.

14 Bilanzielle Abschreibungen

Beim Anlagevermögen des Produktes „Gemeindeorgane und Verwaltungsführung“ ist seit 2011 das Alte Amtshaus sowie die dazugehörige Betriebs- und Geschäftsausstattung ausgewiesen (vorher Produkt 01.01.03). Gemäß § 35 GemHVO sind die Anschaffungs- und Herstellungskosten der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens zur Abbildung des Ressourcenverbrauchs um planmäßige Abschreibungen zu vermindern. Die Abschreibungsbeträge stellen zahlungsunwirksame Aufwendungen dar.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen zählen die Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten (Aufwandsentschädigungen, Sitzungsgelder, Verdienstausschüttungen, Versicherungen, usw.) sowie die Verfügungsmittel des Bürgermeisters (1.000 €) und die Aufwendungen für die Partnerschaft mit Chateaufrenard/Frankreich (500 €).

28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Der Haushaltsansatz bezieht sich auf die Verrechnung von Sachkosten (Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten Rathaus, ZVK-Umlage für die Datenverarbeitung der Gesamtverwaltung, Geschäftsausgaben) an das Produkt „Zentrale Verwaltungsdienste“.

II. Teilfinanzplan

Zu den im Teilfinanzplan B (Planung einzelner Investitionsvorhaben) erfassten Auszahlungen ist folgendes festzustellen:

Maßnahme: 2010-10-005

Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung – Altes Amtshaus

Der Ansatz in Höhe von 500 € wird über die allgemeine Investitionspauschale gegenfinanziert.

Maßnahme: 2013-10-001

Überlassungslizenz – SD.NET – Ratsinformationsmanagement (RIM)

Der Ansatz in Höhe von 3.000 € wird über die allgemeine Investitionspauschale gegenfinanziert.

Produkt

01.01.02

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	01.01.02	Personalmanagement

verantwortlich

Joost, Andreas

Beschreibung

- Personalsteuerung, -entwicklung und -betreuung
- Interne und externe Aufgaben zur Gleichstellung von Frau und Mann
- Personalrat und Schwerbehindertenvertretung für die Gesamtverwaltung

Auftragsgrundlage

Beamtenrecht, Besoldungs- und Tarifrecht, Arbeitsverträge, Reisekosten- und Beihilferecht, Dienstanweisungen, Landespersonalvertretungsgesetz, Schwerbehindertengesetz, Landesgleichstellungsgesetz

Zielgruppe

EinwohnerInnen

MitarbeiterInnen

Ziele

- Erhaltung und Förderung der Motivation und Arbeitszufriedenheit der MitarbeiterInnen
- Mitarbeiterschutz vor Unfall- und Gesundheitsgefahren
- Sicherstellung der erforderlichen Personalkapazität
- Durchsetzung der verfassungsmäßig garantierten Gleichstellung von Mädchen/Jungen und Frauen/Männer auf allen gesellschaftlichen Ebenen

Leistung

- 01.01.02.01 Personalangelegenheiten
 - Allgemeine Personalbetreuung
 - Gehalts-, Besoldungsabrechnung
 - Arbeitssicherheit
- 01.01.02.02 Beauftragte für besondere Aufgaben (Gleichstellung, Datenschutz etc.)
 - Interne und externe Aufgaben zur Gleichstellung von Frau und Mann
 - Sicherstellung des Datenschutzes (personenabhängige Daten)
- 01.01.02.03 Personalrat / Schwerbehindertenvertretung
 - Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Personalvertretungsrecht für die Gesamtverwaltung
- 01.01.02.04 Arbeitsmedizinischer Dienst / Betriebsärztlicher Dienst
 - Betriebliche und soziale Gesundheitsförderung
 - Arbeitsmedizinische Betreuung
 - Beratung und Vorsorgeuntersuchungen von MitarbeiterInnen

Erläuterungen und Hinweise

Personaleinsatz: Anzahl der Vollzeitstellen: 0,78

Teilergebnisplan 2013

01.01.02

Produktbereich: 01
Produktgruppe: 01.01
Produkt: 01.01.02

Innere Verwaltung
Verwaltungssteuerung und -service
Personalmanagement

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08 +	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11 -	Personalaufwendungen	-42.090,39	-47.060	-52.637	-53.163	-53.695	-54.232
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-25.932,65	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
17 =	Ordentliche Aufwendungen	68.023,04	50.360	55.937	56.463	56.995	57.532
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-68.023,04	-50.360	-55.937	-56.463	-56.995	-57.532
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis	-68.023,04	-50.360	-55.937	-56.463	-56.995	-57.532
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	-68.023,04	-50.360	-55.937	-56.463	-56.995	-57.532
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-5.044,00	-5.558	-5.446	-5.446	-5.446	-5.446
29 =	Ergebnis	-73.067,04	-55.918	-61.383	-61.909	-62.441	-62.978

Produktübersicht

Leistung	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01.01.02.00	Personalmanagement	-73.067,04	-55.918	-61.383	-61.909	-62.441	-62.978

Erläuterungen zum Produkt 01.01.02. „Personalmanagement“

I. Teilergebnisplan

Der Teilergebnisplan schließt im Haushaltsjahr 2013 mit einem Negativ-Saldo von 61.383 Euro (Vorjahr: 55.918 Euro) ab.

Zu den einzelnen Ergebnispositionen ist folgendes festzustellen

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung. Des Weiteren kommen Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden hinzu.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierzu gehören die Kostenpauschalen für den Personalrat und für Gleichstellungsbeauftragte, der Mitgliedsbeitrag zum Kommunalen Arbeitgeberverband sowie der Beitrag an den Arbeitsmedizinischen und Sicherheitstechnischen Dienst.

28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Der Haushaltsansatz bezieht sich auf die Verrechnung von Sachkosten (Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten Rathaus, ZVK-Umlage für die Datenverarbeitung der Gesamtverwaltung, Geschäftsausgaben) an das Produkt „Zentrale Verwaltungsdienste“.

Produkt

01.01.03

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	01.01.03	Zentrale Verwaltungsdienste

verantwortlich

Joost, Andreas

Beschreibung

- Dienstleistung für andere Organisationseinheiten
- Zentrale Beschaffungen
- Versicherungsangelegenheiten
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeiten
- Gemeindearchiv

Auftragsgrundlage

Verdingungsordnung für Lieferungen und Leistungen, Organisatorische Regelungen, Archivgesetz, Datenschutzgesetz

Zielgruppe

EinwohnerInnen
Medien

Ziele

- Einheitliches Verwaltungshandeln
- Wirtschaftlichkeit
- Zentrale Beschaffung
- Gewährleistung von Versicherungsschutz in allen Bereichen
- Information der EinwohnerInnen
- Bewahrung des kommunalen Archivguts

Leistung

- 01.01.03.01 Organisationsangelegenheiten
 - Organisationsangelegenheiten zur Regelung des allgemeinen Dienstbetriebes
- 01.01.03.02 Versicherungsangelegenheiten
 - Versicherungsangelegenheiten der Verwaltung
 - Abwicklung von Haftpflichtschäden
- 01.01.03.03 Öffentlichkeitsarbeit / Presse
 - Information der Medien und EinwohnerInnen über kommunale Anliegen und Ereignisse
 - Vorbereitung von Presseterminen
 - Medienbeobachtung und Auswertung
 - Amtliche Bekanntmachungen etc.
- 01.01.03.04 Beschaffungsorganisation
 - Zentrale Beschaffung
- 01.01.03.05 Archiv
 - Archivierung von Daten und Unterlagen
- 01.01.03.06 Fotokopier- und Druckdienst
 - Leistung für zentrale Fotokopier- und Druckdienste Broschüren....
- 01.01.03.07 Post- und Zustelldienst / Botendienst
 - Allgemeine Serviceleistung für die Postbearbeitung
- 01.01.03.08 Elektronische Datenverarbeitungsanlage
 - Beschaffung von Hard- und Software
 - Pflege und Betreuung
 - Störungsbeseitigung
 - ZVK-Umlage (EDV)

Erläuterungen und Hinweise

Personaleinsatz: Anzahl der Vollzeitstellen: 1,27

Teilergebnisplan 2013

01.01.03

Produktbereich: 01
Produktgruppe: 01.01
Produkt: 01.01.03

Innere Verwaltung
Verwaltungssteuerung und -service
Zentrale Verwaltungsdienste

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	46.411,28	26.163	26.163	26.163	26.163	26.163
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.505,16	3.350	3.960	3.960	3.960	3.960
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.136,59	21.460	21.320	21.320	21.320	21.320
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	8.355,85	100	100	100	100	100
08 +	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	83.408,88	51.073	51.543	51.543	51.543	51.543
11 -	Personalaufwendungen	-115.930,88	-90.160	-96.776	-97.744	-98.721	-99.708
12 -	Versorgungsaufwendungen	-292.600,00	-276.086	-271.684	-274.401	-277.145	-279.916
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-137.598,82	-140.050	-159.100	-141.600	-141.600	-141.600
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-58.026,33	-36.585	-36.585	-36.585	-36.585	-36.585
15 -	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-84.274,14	-87.600	-89.300	-90.300	-89.300	-89.300
17 =	Ordentliche Aufwendungen	688.430,17	630.481	653.445	640.630	643.351	647.110
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-605.021,29	-579.408	-601.902	-589.087	-591.808	-595.567
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis	-605.021,29	-579.408	-601.902	-589.087	-591.808	-595.567
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	-605.021,29	-579.408	-601.902	-589.087	-591.808	-595.567
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	197.044,00	215.256	212.237	212.237	212.237	212.237
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29 =	Ergebnis	-407.977,29	-364.152	-389.665	-376.850	-379.571	-383.330

Produktübersicht

Leistung	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01.01.03.00	Zentrale Verwaltungsdienste	-407.977,29	-364.152	-389.665	-376.850	-379.571	-383.330

Teilfinanzplan 2013

01.01.03

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 01.01 Verwaltungssteuerung und -service
Produkt 01.01.03 Zentrale Verwaltungsdienste

lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR								
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	193.970,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	193.970,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen								
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	-131.226,44	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-56.303,99	-10.300	-9.300	0	-9.300	-9.300	-9.300
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	-187.530,43	-10.300	-9.300	0	-9.300	-9.300	-9.300
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	6.439,57	-10.300	-9.300	0	-9.300	-9.300	-9.300

Erläuterungen zum Produkt 01.01.03. „Zentrale Verwaltungsdienste“

I. Teilergebnisplan

Der Teilergebnisplan schließt im Haushaltsjahr 2013 mit einem Negativ-Saldo von 389.665 Euro (Vorjahr: 364.152 Euro) ab.

Zu den einzelnen Ergebnispositionen ist folgendes festzustellen

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Das Anlagevermögen im Produkt „Zentrale Verwaltungsdienste“ (ohne das Alte Amtshaus, seit 2011 Produkt 01.01.01) ist teilweise mit Zuwendungen Dritter finanziert worden. Gemäß § 43 Abs. 5 GemHVO sind entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes diese Zuwendungen aufzulösen. Die Auflösungsbeträge stellen einen zahlungsunwirksamen Ertrag dar. Es handelt sich um die sogenannten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen.

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Es handelt sich um Mieterträge aus Verwaltungsgebäuden (Polizei, GAB), um Erträge aus der Verpachtung einer Dachfläche des Rathauses zum Betrieb einer Photovoltaikanlage und Erträge aus dem Ersatz für Schäden (Versicherungsleistungen).

06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Erstattungen von Fernsprechgeldern sowie für entnommenes Büromaterial (Fotokopien) werden hier veranschlagt. Ebenso die Personalkostenerstattung des Eigenbetriebes „Abwasserwerk der Gemeinde Metelen“ für Beihilfen und Versorgungsaufwendungen der für das Abwasserwerk tätigen Beamten (5.320 €) und die Sachkostenerstattung durch den Eigenbetrieb (16.000 €).

07 Sonstige ordentliche Erträge

Der Ansatz beinhaltet die Erträge aus der Auflösung und Herabsetzung von Rückstellungen. Zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen gehören im NKF auch Rückstellungen für künftige Pensions- und Beihilfeverpflichtungen. Diese werden in den jährlichen Bilanzen auf der Passivseite abgebildet. Bei den Versorgungsempfängern ergibt sich bei einer unveränderten Anzahl von Pensionären aufgrund der abgegoltenen Pensionsansprüche ein jährlich sinkender Rückstellungsbedarf. Die Erträge aus der Herabsetzung der Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger werden, analog zur Ergebnisposition 12 – Versorgungsaufwendungen, zentral im Produkt „Zentrale Verwaltungsdienste“ veranschlagt. Ebenso sind vermischte Erträge (100 €) veranschlagt.

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung. Des Weiteren kommen Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden hinzu.

Im Produkt „Zentrale Verwaltungsdienste“ werden ebenso alle Beihilfen und Unterstützungsleistungen für aktive Beamte zentral veranschlagt.

12 Versorgungsaufwendungen

Im Produkt „Zentrale Verwaltungsdienste“ werden alle Versorgungsaufwendungen für Versorgungsempfänger (pensionierte Beamte und Hinterbliebene), analog zur Ergebnisposition 07 – Sonstige ordentliche Erträge, zentral veranschlagt. Hierzu zählen die Beiträge zu Versorgungskassen, Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger sowie Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gehören die Umlage an die Zweckverbandskasse (Datenverarbeitung Gesamtverwaltung: 91.600 €) und die Aufwendungen für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattungen inkl. der Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen aus Festwerten. Ebenso die Aufwendungen zur Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen sowie die Bewirtschaftungskosten (Heizung, Strom, Wasser, Reinigung) für das Rathaus. Des Weiteren die Aufwendungen für Gebäudeversicherungen, Abgaben und Beiträge.

Nach § 34 Abs. 1 GemHVO besteht für Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens, die regelmäßig ersetzt werden und deren Gesamtwert von nachrangiger Bedeutung ist, die Möglichkeit sogenannte Festwerte zu bilden, sofern der Bestand in seiner Größe, seinem Wert und seiner Zusammensetzung nur geringen Schwankungen unterliegt. Es handelt sich dabei um ein Bewertungsvereinfachungsverfahren. Im Produkt „Zentrale Verwaltungsdienste“ ist ein Festwert für die Büroausstattung (Büromöbel) gebildet worden. Im Bereich der Festwerte fallen unmittelbar keine Abschreibungen an. Der Werteverzehr bemisst sich hier anhand des Wertes der Nachbeschaffungen für die in Festwerten bewerteten Vermögensgegenstände. Diese Nachbeschaffungen/Investitionen stellen einerseits in vollem Umfang Aufwand im Anschaffungsjahr dar (Abschreibungsersatzaufwand), sind aber aus Sicht des Finanzplanes und der Finanzrechnung investive Vorgänge, da es sich dem Grunde nach weiterhin um die Beschaffung von Vermögensgegenständen bzw. Investitionen handelt. Für 2013 sind für die Nachbeschaffung von Büromöbel Haushaltsmittel in Höhe von 6.000 € veranschlagt.

Für die Instandhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen am Rathaus ist der Ansatz 2013 um 17.500 € auf 20.000 € erhöht worden. Hier ist der Austausch von Heizkörpern sowie die Isolierung der Nischenverkleidungen in den Büroräumen des 1. und 2. Obergeschosses zum Sendplatz hin notwendig. Ebenso ist die Eingangstür des Rathauses zu erneuern (keine TÜV-Zulassung mehr) sowie der Balkon im 1. Obergeschoss und das Garagendach zu sanieren.

14 Bilanzielle Abschreibungen

Das Anlagevermögen des Produktes „Zentrale Verwaltungsdienste“ besteht im Wesentlichen aus dem Gebäude „Rathaus“ (ohne das Alte Amtshaus, seit 2011 Produkt 01.01.01) sowie die dazugehörige Betriebs- und Geschäftsausstattung. Gemäß § 35 GemHVO sind die Anschaffungs- und Herstellungskosten der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens zur Abbildung des Ressourcenverbrauchs um planmäßige Abschreibungen zu vermindern. Die Abschreibungsbeträge stellen zahlungsunwirksame Aufwendungen dar.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierzu gehören die Aus- und Fortbildungskosten sowie Reisekosten für den Fachbereich 1 – Zentrale Dienste, Geschäftsaufwendungen für Bürobedarf, Post-, Telekommunikations-, Rundfunk- und Fernsehgebühren, Bücher und Zeitschriften, Gesetz-, Verordnungs- und Amtsblätter, Bewirtung sowie Gerichts- und Prozesskosten, Versicherungsbeiträge und Beiträge an Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen und Vereine.

27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Der Haushaltsansatz bezieht sich auf die Verrechnung von Sachkosten (Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten Rathaus, ZVK-Umlage für die Datenverarbeitung der Gesamtverwaltung, Geschäftsausgaben) an das Produkt „Zentrale Verwaltungsdienste“. Die entsprechenden Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen sind bei den jeweiligen Produkten unter der Ergebnisposition 28 abgebildet.

Hierzu zählen ebenfalls die Kostenerstattungen (jeweils 10 % der Bruttopersonalkosten für die Sachkosten des Arbeitsplatzes und der Verwaltungsgemeinkosten) entsprechend den Gebührenkalkulationen der Produkte „Wasserläufe und Gewässer, Wasser- und Bodenverbände“, „Straßenreinigung und Winterdienst“, „Abfallbeseitigung“ und „Kommunalfriedhöfe und Judenfriedhof“.

II. Teilfinanzplan

Zu den im Teilfinanzplan B (Planung einzelner Investitionsvorhaben) erfassten Auszahlungen ist folgendes festzustellen:

Maßnahme: 2009-10-001

Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung – Verwaltung

Der Ansatz in Höhe von 3.300 € wird über die allgemeine Investitionspauschale gegenfinanziert.

Maßnahme: 2009-20-006

Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen in Festwerten

Es wird auf die Erläuterungen zur Ergebnisposition 13 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ verwiesen. Die Gegenfinanzierung in Höhe von 6.000 € erfolgt aus Mitteln der Investitionspauschale.

Produkt

02.01.01

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.01	Statistik und Wahlen
Produkt	02.01.01	Statistik und Wahlen

verantwortlich

Joost, Andreas

Beschreibung

- Erhebung und Führung verschiedener Statistiken
- Vorbereitung und Durchführung von Wahlen, Volksbegehren und Bürgerentscheiden

Auftragsgrundlage

Bundesstatistikgesetz, Gesetz über Agrarstatistik, Wahlgesetze und Wahlordnungen

Zielgruppe

BürgerInnen

Ziele

- Korrekte und rechtmäßige Durchführung von Statistiken
- Korrekte und rechtmäßige Durchführung von Wahlen, Volksbegehren und Bürgerentscheiden

Leistung

02.01.01.01	Statistik
	- Erhebung und Führung nicht fachbezogener Statistiken (z.B. Bodennutzungserhebungen, Viehzählung)
02.01.01.02	Wahlen
	- Vorbereitung und Durchführung von Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen, Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden

Erläuterungen und Hinweise

Personaleinsatz: Anzahl der Vollzeitstellen: 0,05

Teilergebnisplan 2013

02.01.01

Produktbereich: 02
Produktgruppe: 02.01
Produkt: 02.01.01

Sicherheit und Ordnung
Statistik und Wahlen
Statistik und Wahlen

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	400,00	0	0	0	0	0
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100	4.600	100	100	100
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08 +	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	400,00	100	4.600	100	100	100
11 -	Personalaufwendungen	-2.199,99	-2.266	-3.928	-3.967	-4.007	-4.047
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-400,00	-400	-400	-400	-400	-400
15 -	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-63,82	-100	-5.100	-100	-100	-100
17 =	Ordentliche Aufwendungen	2.663,81	2.866	9.528	4.567	4.607	4.647
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.263,81	-2.766	-4.928	-4.467	-4.507	-4.547
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis	-2.263,81	-2.766	-4.928	-4.467	-4.507	-4.547
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	-2.263,81	-2.766	-4.928	-4.467	-4.507	-4.547
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-221,00	-243	-238	-238	-238	-238
29 =	Ergebnis	-2.484,81	-3.009	-5.166	-4.705	-4.745	-4.785

Produktübersicht

Leistung	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
02.01.01.00	Statistik und Wahlen	-2.484,81	-3.009	-5.166	-4.705	-4.745	-4.785

Erläuterungen zum Produkt 02.01.01. „Statistik und Wahlen“

I. Teilergebnisplan

Der Teilergebnisplan schließt im Haushaltsjahr 2013 mit einem Negativ-Saldo von 5.166 Euro (Vorjahr: 3.009 Euro) ab.

Zu den einzelnen Ergebnispositionen ist folgendes festzustellen

06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Zu den Europa-, Bundestags- und Landtagswahlen erfolgt eine Wahlkostenerstattung vom Land bzw. über das Land. Zu den Kreistagswahlen erfolgt eine Wahlkostenerstattung vom Kreis Steinfurt. Für das Haushaltsjahr 2013 steht die Bundestagswahl an.

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung. Des Weiteren kommen Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden hinzu.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen gehören sämtliche Kosten, die mit der Vorbereitung und Durchführung von Wahlen anfallen (Vordrucke, Wahlzettel, Porto, Verpflegungszuschuss für die Wahlhelfer, Öffentliche Bekanntmachungen, usw.). Bei Bodennutzungserhebungen und Viehzählungen ergeben sich Aufwendungen für die Zähler.

28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Der Haushaltsansatz bezieht sich auf die Verrechnung von Sachkosten (Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten Rathaus, ZVK-Umlage für die Datenverarbeitung der Gesamtverwaltung, Geschäftsausgaben) an das Produkt „Zentrale Verwaltungsdienste“.

Produkt

03.01.01

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.01	Grundschule
Produkt	03.01.01	St.-Vitus-Grundschule

verantwortlich

Joost, Andreas

Beschreibung

- Bereitstellung der räumlich-technischen Notwendigkeiten und der Hausmeister- und Sekretariatsdienste
- Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln sowie Mitwirkung bei der Besetzung von Funktionsstellen

Auftragsgrundlage

Schulverwaltungsgesetz, Schulorganisationsgesetz, Schulverordnungen, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

SchülerInnen
Vereine
Erziehungsberechtigte

Ziele

- Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Grundschulangebots
- Gewährleistung des Bildungsanspruchs
- Förderung der Integration ausländischer und spätausgesiedelter Kinder
- Förderung der SchülerInnen
- integrativer Unterricht
- Kooperation mit außerschulischen Partnern
- Gewährleistung der Übermittagsbetreuung

Leistung

- 03.01.01.01 Lernmittelfreiheit St.-Vitus-Grundschule
 - Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln
- 03.01.01.02 Schulfahrten St.-Vitus-Grundschule
 - Diverse Fahrten zu Lernzwecken
- 03.01.01.03 Offene Ganztagschule St.-Vitus-Grundschule
 - Erweiterung des Schulbetriebes auf Tagesbetreuung von Schülern
- 03.01.01.04 Hausmeister- und Sekretariatsdienste

Erläuterungen und Hinweise

Personaleinsatz: Anzahl der Vollzeitstellen: 1,78

Teilergebnisplan 2013

03.01.01

Produktbereich: 03
Produktgruppe: 03.01
Produkt: 03.01.01

Schulträgeraufgaben
Grundschule
St.-Vitus-Grundschule

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	106.270,49	111.779	118.179	118.179	118.179	118.179
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	23.393,60	25.200	39.360	39.360	39.360	39.360
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.036,65	12.350	17.150	17.150	17.150	17.150
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	413,35	100	100	100	100	100
08 +	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	139.114,09	149.429	174.789	174.789	174.789	174.789
11 -	Personalaufwendungen	-77.519,85	-79.927	-85.773	-86.631	-87.497	-88.372
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-117.546,41	-153.650	-127.770	-127.770	-127.770	-127.770
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-73.931,62	-70.662	-70.662	-70.662	-70.662	-70.662
15 -	Transferaufwendungen	-82.782,05	-83.600	-109.960	-109.960	-109.960	-109.960
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.619,19	-6.800	-6.800	-6.800	-6.800	-6.800
17 =	Ordentliche Aufwendungen	360.399,12	394.639	400.965	401.823	402.689	403.564
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-221.285,03	-245.210	-226.176	-227.034	-227.900	-228.775
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis	-221.285,03	-245.210	-226.176	-227.034	-227.900	-228.775
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	-221.285,03	-245.210	-226.176	-227.034	-227.900	-228.775
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.200,00	4.200	2.450	2.450	2.450	2.450
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-37.958,00	-39.259	-38.975	-38.975	-38.975	-38.975
29 =	Ergebnis	-255.043,03	-280.269	-262.701	-263.559	-264.425	-265.300

Produktübersicht

Leistung	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
03.01.01.00	St.-Vitus-Grundschule	-255.043,03	-280.269	-262.701	-263.559	-264.425	-265.300

Teilfinanzplan 2013

03.01.01

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 03.01 Grundschule
Produkt 03.01.01 St.-Vitus-Grundschule

lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR								
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	200,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	200,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen								
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-7.039,90	-18.770	-9.270	0	-9.270	-9.270	-9.270
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	-7.039,90	-18.770	-9.270	0	-9.270	-9.270	-9.270
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-6.839,90	-18.770	-9.270	0	-9.270	-9.270	-9.270

Erläuterungen zum Produkt 03.01.01. „St.-Vitus-Grundschule“

I. Teilergebnisplan

Der Teilergebnisplan schließt im Haushaltsjahr 2013 mit einem Negativ-Saldo von 262.701 Euro (Vorjahr: 280.269 Euro) ab.

Zu den einzelnen Ergebnispositionen ist folgendes festzustellen

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die konsumtiven Landeszuwendungen werden für die Offene Ganztagsgrundschule (45.500 €) gewährt. Des Weiteren ist eine konsumtive Verwendung der Schulpauschalmittel in Höhe von 7.500 € für die Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen veranschlagt.

Das Anlagevermögen im Produkt „St.-Vitus-Grundschule“ ist teilweise mit Zuwendungen Dritter finanziert worden. Gemäß § 43 Abs. 5 GemHVO sind entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes diese Zuwendungen aufzulösen. Die Auflösungsbeträge stellen einen zahlungsunwirksamen Ertrag dar. Es handelt sich um die sogenannten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (65.179 €).

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Es handelt sich hierbei um die Elternbeiträge zur Offenen Ganztagsgrundschule.

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Es handelt sich um Erträge aus der Verpachtung einer Teildachfläche des Gebäudeteiles 2 zum Betrieb einer Photovoltaikanlage. Ebenso sind Entgelte für die Mittagsverpflegung der OGGS (13.000 €) und Entgelte für die Mittagsverpflegung der OGGS durch Leistungen aus dem Bildungspaket (3.800 €) veranschlagt.

07 Sonstige ordentliche Erträge

Es handelt sich um vermischte Erträge.

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung. Des Weiteren kommen Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden hinzu.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Es werden die Aufwendungen zur Instandhaltung und Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Unterhaltung der Schulgebäude) sowie die Bewirtschaftungskosten (Heizung, Strom, Wasser, Reinigung) veranschlagt. Des Weiteren die Aufwendungen für Versicherungen, Abgaben und Beiträge, für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung inkl. der Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen aus Festwerten, für Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz, für Lehr- und Unterrichtsmittel sowie für das Schulschwimmen.

Nach § 34 Abs. 1 GemHVO besteht für Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens, die regelmäßig ersetzt werden und deren Gesamtwert von nachrangiger Bedeutung ist, die Möglichkeit sogenannte Festwerte zu bilden, sofern der Bestand in seiner Größe, seinem Wert und seiner Zusammensetzung nur geringen Schwankungen unterliegt. Es handelt sich dabei um ein Bewertungsvereinfachungsverfahren. Im Produkt „St.-Vitus-Grundschule“ sind Festwerte für die Büroausstattung (Klassenräume, PC-Raum und Lehrerzimmer) sowie für Bücher und Medien gebildet worden. Im Bereich der Festwerte fallen unmittelbar keine Abschreibungen an. Der Werteverzehr bemisst sich hier anhand des Wertes der Nachbeschaffungen für die in Festwerten bewerteten Vermögensgegenstände. Diese Nachbeschaffungen/Investitionen stellen einerseits in vollem Umfang Aufwand im Anschaffungsjahr dar (Abschreibungsersatzaufwand), sind aber aus Sicht des Finanzplanes und der Finanzrechnung investive Vorgänge, da es sich dem Grunde nach weiterhin um die Beschaffung von Vermögensgegenständen bzw. Investitionen handelt. Für 2013 sind für die Nachbeschaffung von Büroausstattung sowie Bücher und Medien Haushaltsmittel in Höhe von 6.770 € veranschlagt.

Im Haushaltsjahr 2013 sind für Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen 7.500 € vorgesehen. Des Weiteren sind aufgrund des Ratsbeschlusses vom 14.12.2009 die Aufwendungen für die Mittagsverpflegung der OGGS in Höhe von 28.800 € veranschlagt. Nach dem Ratsbeschluss vom 13.02.2012 waren für das Haushaltsjahr 2012 einmalig Haushaltsmittel in Höhe von 20.000 € für erforderliche bauliche Maßnahmen zur Optimierung der Betreuungssituation an der St.-Vitus-Grundschule angesetzt.

14 Bilanzielle Abschreibungen

Das Anlagevermögen des Produktes „St.-Vitus-Grundschule“ besteht im Wesentlichen aus den drei Gebäudeteilen sowie der dazugehörigen Betriebs- und Geschäftsausstattung. Gemäß § 35 GemHVO sind die Anschaffungs- und Herstellungskosten der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens zur Abbildung des Ressourcenverbrauchs um planmäßige Abschreibungen zu vermindern. Die Abschreibungsbeträge stellen zahlungsunwirksame Aufwendungen dar.

15 Transferaufwendungen

Zu den Transferaufwendungen zählen die Weiterleitung der Zuwendung des Landes für die OGGS (45.500 €) und die Weiterleitung der Elternbeiträge für die OGGS (36.000 €) an den Initiativkreis für Kinder und Jugendliche in Metelen e. V.. Des Weiteren ist der vom Gemeinderat am 15.03.2010 beschlossene Personalkostenzuschuss für den Initiativkreis für Kinder und Jugendliche in Metelen e. V. veranschlagt (25.000 €).

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierzu gehören die Geschäftsaufwendungen für Bürobedarf, Post-, Telekommunikations-, Rundfunk- und Fernsehgebühren, Bücher und Zeitschriften, Gesetz-, Verordnungs- und Amtsblätter und sonstige Geschäftsaufwendungen und sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Hierzu zählt die Kostenerstattung vom Produkt „Kindergärten und –krippen“ für die Nutzung eines Klassenraumes für die Spielgruppe „Die kleinen Strolche“.

28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Es erfolgt die Verrechnung der Kosten für die Nutzung der Sporthalle durch die Grundschule (25.200 €). Der Verrechnungsbetrag wird anhand der Nutzungszeiten ermittelt. Des weiteren ist die Verrechnung von Sachkosten (Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten Rathaus, ZVK-Umlage für die Datenverarbeitung der Gesamtverwaltung, Geschäftsausgaben) an das Produkt „Zentrale Verwaltungsdienste“ mit 13.775 € veranschlagt.

II. Teilfinanzplan

Zu den im Teilfinanzplan B (Planung einzelner Investitionsvorhaben) erfassten Auszahlungen ist folgendes festzustellen:

Maßnahme: 2009-10-002

Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung – Grundschule

Der Ansatz in Höhe von 2.500 € wird über die Schulpauschale gegenfinanziert.

Maßnahme: 2009-20-006

Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen in Festwerten

Es wird auf die Erläuterungen zur Ergebnisposition 13 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ verwiesen. Die Gegenfinanzierung in Höhe von 6.770 € erfolgt aus Mitteln der Schulpauschale.

Produkt

03.02.01

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.02	Hauptschulen
Produkt	03.02.01	Droste-Hülshoff-Hauptschule

verantwortlich

Joost, Andreas

Beschreibung

- Bereitstellung der räumlich-technischen Notwendigkeiten und der Hausmeister- und Sekretariatsdienste
- Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln sowie Mitwirkung bei der Besetzung von Funktionsstellen

Auftragsgrundlage

Schulverwaltungsgesetz, Schulorganisationsgesetz, Schulverordnungen, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

SchülerInnen
Vereine
Erziehungsberechtigte

Ziele

- Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Hauptschulangebots als weiterführende Schule vor Ort
- Gewährleistung des Bildungsanspruchs
- integrativer Unterricht
- Förderung der Integration ausländischer und spätausgesiedelter Kinder
- Gewährleistung der Übermittagsbetreuung

Leistung

- 03.02.01.01 Lernmittelfreiheit Droste-Hülshoff-Hauptschule
 - Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln
- 03.02.01.02 Schulfahrten Droste-Hülshoff-Hauptschule
 - Diverse Fahrten zu Lernzwecken
- 03.02.01.03 Offene Ganztagsschule Droste-Hülshoff-Hauptschule
 - Erweiterung des Schulbetriebes auf Tagesbetreuung von Schülern
- 03.02.01.04 Hausmeister- und Sekretariatsdienste

Erläuterungen und Hinweise

Personaleinsatz: Anzahl der Vollzeitstellen: 1,61

Teilergebnisplan 2013

03.02.01

Produktbereich: 03
Produktgruppe: 03.02
Produkt: 03.02.01

Schulträgeraufgaben
Hauptschulen
Droste-Hülshoff-Hauptschule

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	59.674,64	61.729	55.729	55.729	55.729	55.729
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	745,80	1.000	5.000	5.000	5.000	5.000
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	200	0	0	0	0
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	501,70	100	100	100	100	100
08 +	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	60.922,14	63.029	60.829	60.829	60.829	60.829
11 -	Personalaufwendungen	-73.153,35	-75.010	-76.498	-77.263	-78.036	-78.816
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-77.377,76	-95.600	-78.600	-78.600	-78.600	-78.600
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-57.337,30	-55.897	-55.897	-55.897	-55.897	-55.897
15 -	Transferaufwendungen	0,00	0	-300	-300	-300	-300
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.228,49	-4.250	-4.650	-4.650	-4.650	-4.650
17 =	Ordentliche Aufwendungen	214.096,90	230.757	215.945	216.710	217.483	218.263
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-153.174,76	-167.728	-155.116	-155.881	-156.654	-157.434
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis	-153.174,76	-167.728	-155.116	-155.881	-156.654	-157.434
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	-153.174,76	-167.728	-155.116	-155.881	-156.654	-157.434
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-27.987,00	-29.250	-28.975	-28.975	-28.975	-28.975
29 =	Ergebnis	-181.161,76	-196.978	-184.091	-184.856	-185.629	-186.409

Produktübersicht

Leistung	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
03.02.01.00	Droste-Hülshoff-Hauptschule	-181.161,76	-196.978	-184.091	-184.856	-185.629	-186.409

Teilfinanzplan 2013

03.02.01

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 03.02 Hauptschulen
Produkt 03.02.01 Droste-Hülshoff-Hauptschule

lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR								
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	956,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	956,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen								
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	-25.000	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-6.513,69	-9.400	-8.400	0	-8.400	-8.400	-8.400
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	-6.513,69	-34.400	-8.400	0	-8.400	-8.400	-8.400
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen J. Auszahlungen)	-5.557,69	-34.400	-8.400	0	-8.400	-8.400	-8.400

Erläuterungen zum Produkt 03.02.01. „Droste-Hülshoff-Hauptschule“

I. Teilergebnisplan

Der Teilergebnisplan schließt im Haushaltsjahr 2013 mit einem Negativ-Saldo von 184.091 Euro (Vorjahr: 196.978 Euro) ab.

Zu den einzelnen Ergebnispositionen ist folgendes festzustellen

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Es ist eine konsumtive Verwendung der Schulpauschalmittel in Höhe von 4.000 € für Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen veranschlagt.

Das Anlagevermögen im Produkt „Droste-Hülshoff-Hauptschule“ ist teilweise mit Zuwendungen Dritter finanziert worden. Gemäß § 43 Abs. 5 GemHVO sind entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes diese Zuwendungen aufzulösen. Die Auflösungsbeiträge stellen einen zahlungsunwirksamen Ertrag dar. Es handelt sich um die sogenannten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (51.729 €).

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Das Entgelt für die Mittagsverpflegung (Ganztagshauptschule) in dieser Position enthalten. Ebenso Entgelte aus der Verpachtung von Dachflächen zum Betrieb von Photovoltaikanlagen.

07 Sonstige ordentliche Erträge

Es handelt sich um vermischte Erträge.

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung. Des Weiteren kommen Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden hinzu.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Es werden die Aufwendungen zur Instandhaltung und Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Unterhaltung der Schulgebäude) sowie die Bewirtschaftungskosten (Heizung, Strom, Wasser, Reinigung) veranschlagt. Des Weiteren Aufwendungen für Versicherungen, Abgaben und Beiträge, für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung inkl. der Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen aus Festwerten, für Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz, für Lehr- und Unterrichtsmittel, für den Hauswirtschafts- und Werkunterricht, für den Betrieb der Ganztagshauptschule sowie Schulwandern und Schülermitverwaltung.

Nach § 34 Abs. 1 GemHVO besteht für Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens, die regelmäßig ersetzt werden und deren Gesamtwert von nachrangiger Bedeutung ist, die Möglichkeit sogenannte Festwerte zu bilden, sofern der Bestand in seiner Größe, seinem Wert und seiner Zusammensetzung nur geringen Schwankungen unterliegt. Es handelt sich dabei um ein Bewertungsvereinfachungsverfahren. Im Produkt „Droste-Hülshoff-Hauptschule“ sind Festwerte für die Büroausstattung (Klassenräume, PC-Raum, Küche und Lehrerzimmer) sowie für Bücher und Medien, Musikgeräte, Physikmaterialien und Werkzeuge gebildet worden. Im Bereich der Festwerte fallen unmittelbar keine Abschreibungen an. Der Werteverzehr bemisst sich hier anhand des Wertes der Nachbeschaffungen für die in Festwerten bewerteten Vermögensgegenstände. Diese Nachbeschaffungen/Investitionen stellen einerseits in vollem Umfang Aufwand im Anschaffungsjahr dar (Abschreibungsersatzaufwand), sind aber aus Sicht des Finanzplanes und der Finanzrechnung investive Vorgänge, da es sich dem Grunde nach weiterhin um die Beschaffung von Vermögensgegenständen bzw. Investitionen handelt. Für 2013 sind für die Nachbeschaffung von Büroausstattung sowie Bücher und Medien, Musikgeräte, Physikmaterialien und Werkzeuge sind Haushaltsmittel in Höhe von 5.900 € veranschlagt.

14 Bilanzielle Abschreibungen

Das Anlagevermögen des Produktes „Droste-Hülshoff-Hauptschule“ besteht im Wesentlichen aus den vier Gebäudeteilen sowie der dazugehörigen Betriebs- und Geschäftsausstattung. Gemäß § 35 GemHVO sind die Anschaffungs- und Herstellungskosten der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens zur Abbildung des Ressourcenverbrauchs um planmäßige Abschreibungen zu vermindern. Die Abschreibungsbeträge stellen zahlungsunwirksame Aufwendungen dar.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierzu gehören die Geschäftsaufwendungen für Bürobedarf, Post-, Telekommunikations-, Rundfunk- und Fernsehgebühren, Bücher und Zeitschriften, Gesetz-, Verordnungs- und Amtsblätter und sonstige Geschäftsaufwendungen und sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Es erfolgt die Verrechnung der Kosten für die Nutzung der Sporthalle und der Turnhalle durch die Hauptschule (15.600 €). Der Verrechnungsbetrag wird anhand der Nutzungszeiten ermittelt. Des Weiteren ist die Verrechnung von Sachkosten (Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten Rathaus, ZVK-Umlage für die Datenverarbeitung der Gesamtverwaltung, Geschäftsausgaben) an das Produkt „Zentrale Verwaltungsdienste“ mit 13.375 € veranschlagt.

II. Teilfinanzplan

Zu den im Teilfinanzplan B (Planung einzelner Investitionsvorhaben) erfassten Auszahlungen ist folgendes festzustellen:

Maßnahme: 2009-10-003

Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung – Hauptschule

Der Ansatz in Höhe von 2.500 € wird über die Schulpauschale gegenfinanziert.

Maßnahme: 2009-20-006

Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen in Festwerten

Es wird auf die Erläuterungen zur Ergebnisposition 13 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ verwiesen. Die Gegenfinanzierung in Höhe von 5.900 € erfolgt aus Mitteln der Schulpauschale.

Produkt

03.02.02

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.02	Hauptschulen
Produkt	03.02.02	(Schul-) Turnhalle

verantwortlich

Joost, Andreas

Beschreibung

Verwaltung und Bewirtschaftung der Turnhalle An der Walkenmühle

Auftragsgrundlage

Daseinsvorsorge, Verträge

Zielgruppe

SchülerInnen

Vereine

Ziele

- Sicherstellung des Schul- und Vereinssports
- Sicherstellung eines umfassenden Sportangebots
- Förderung des Sports

Erläuterungen und Hinweise

Personaleinsatz: Anzahl der Vollzeitstellen: 0,26

Teilergebnisplan 2013

03.02.02

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 03.02 Hauptschulen
Produkt: 03.02.02 (Schul-) Turnhalle

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.763,13	16.732	35.707	17.207	17.207	17.207
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	700	1.400	1.400	1.400
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	0	0	0	0
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	250,85	0	100	100	100	100
08 +	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	16.013,98	16.832	36.507	18.707	18.707	18.707
11 -	Personalaufwendungen	-14.692,75	-15.122	-12.331	-12.454	-12.579	-12.705
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-20.558,62	-24.000	-41.450	-22.950	-22.950	-22.950
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-22.819,01	-22.813	-22.813	-22.813	-22.813	-22.813
15 -	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-232,05	-250	-250	-250	-250	-250
17 =	Ordentliche Aufwendungen	58.302,43	62.185	76.844	58.467	58.592	58.718
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-42.288,45	-45.353	-40.337	-39.760	-39.885	-40.011
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis	-42.288,45	-45.353	-40.337	-39.760	-39.885	-40.011
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	-42.288,45	-45.353	-40.337	-39.760	-39.885	-40.011
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	12.900,00	12.900	12.900	12.900	12.900	12.900
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.302,00	-2.537	-2.485	-2.485	-2.485	-2.485
29 =	Ergebnis	-31.690,45	-34.990	-29.922	-29.345	-29.470	-29.596

Produktübersicht		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Leistung	Bezeichnung	in EUR					
03.02.02.00	(Schul-) Turnhalle	-31.690,45	-34.990	-29.922	-29.345	-29.470	-29.596

Teilfinanzplan 2013

03.02.02

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 03.02 Hauptschulen
Produkt 03.02.02 (Schul-) Turnhalle

lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR								
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen								
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-682,95	-2.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	-682,95	-2.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-682,95	-2.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000

Erläuterungen zum Produkt 03.02.02. „(Schul-) Turnhalle“

I. Teilergebnisplan

Der Teilergebnisplan schließt im Haushaltsjahr 2013 mit einem Negativ-Saldo von 29.922 Euro (Vorjahr: 34.990 Euro) ab.

Zu den einzelnen Ergebnispositionen ist folgendes festzustellen

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Es ist eine konsumtive Verwendung der Schulpauschalmittel in Höhe von 20.000 € für die Instandhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen der Turnhalle veranschlagt.

Das Anlagevermögen im Produkt „(Schul-) Turnhalle“ ist teilweise mit Zuwendungen Dritter finanziert worden. Gemäß § 43 Abs. 5 GemHVO sind entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes diese Zuwendungen aufzulösen. Die Auflösungsbeträge stellen einen zahlungsunwirksamen Ertrag dar. Es handelt sich um die sogenannten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (15.707 €).

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hier sind ab 2013 erstmals Benutzungsgebühren für die Turnhalle nach der Nutzungs- und Entgeltordnung der Gemeinde Metelen angesetzt.

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Es handelt sich um den Ersatz für Schäden (Versicherungsleistungen).

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung. Des Weiteren kommen Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden hinzu.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Es werden die Aufwendungen zur Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen sowie die Bewirtschaftungskosten (Heizung, Strom, Wasser, Reinigung) veranschlagt. Des Weiteren sind Aufwendungen für Versicherungen, Abgaben und Beiträge sowie für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung inkl. der Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen aus Festwerten berücksichtigt.

Nach § 34 Abs. 1 GemHVO besteht für Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens, die regelmäßig ersetzt werden und deren Gesamtwert von nachrangiger Bedeutung ist, die Möglichkeit sogenannte Festwerte zu bilden, sofern der Bestand in seiner Größe, seinem Wert und seiner Zusammensetzung nur geringen Schwankungen unterliegt. Es handelt sich dabei um ein Bewertungsvereinfachungsverfahren. Im Produkt „(Schul-) Turnhalle“ ist ein Festwert für Sportmaterialien gebildet worden. Im Bereich der Festwerte fallen unmittelbar keine Abschreibungen an. Der Werteverzehr bemisst sich hier anhand des Wertes der Nachbeschaffungen für die in Festwerten bewerteten Vermögensgegenstände. Diese Nachbeschaffungen/Investitionen stellen einerseits in vollem Umfang Aufwand im Anschaffungsjahr dar (Abschreibungsersatzaufwand), sind aber aus Sicht des Finanzplanes und der Finanzrechnung investive Vorgänge, da es sich dem Grunde nach weiterhin um die Beschaffung von Vermögensgegenständen bzw. Investitionen handelt. Für 2012 sind für die Nachbeschaffung von Sportmaterialien Haushaltsmittel in Höhe von 500 € veranschlagt.

Für die Instandhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen der Turnhalle ist im Haushaltsjahr 2013 einmalig ein Betrag von 18.500 € zusätzlich veranschlagt. Dieser Betrag ist vorsorglich für den Austausch der über 25 Jahre alten Heizungsanlage (Baujahr 1986) vorgesehen.

14 Bilanzielle Abschreibungen

Das Anlagevermögen des Produktes „(Schul-) Turnhalle“ besteht im Wesentlichen aus dem Gebäude. Gemäß § 35 GemHVO sind die Anschaffungs- und Herstellungskosten der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens zur Abbildung des Ressourcenverbrauchs um planmäßige Abschreibungen zu vermindern. Die Abschreibungsbeträge stellen zahlungsunwirksame Aufwendungen dar.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierzu gehören die Geschäftsaufwendungen Post-, Telekommunikations-, Rundfunk- und Fernsehgebühren.

27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Hierzu zählt die Kostenerstattung vom Produkt „Droste-Hülshoff-Hauptschule“ für die Nutzung der Turnhalle.

28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Der Haushaltsansatz bezieht sich auf die Verrechnung von Sachkosten (Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten Rathaus, ZVK-Umlage für die Datenverarbeitung der Gesamtverwaltung, Geschäftsausgaben) an das Produkt „Zentrale Verwaltungsdienste“.

II. Teilfinanzplan

Zu den im Teilfinanzplan B (Planung einzelner Investitionsvorhaben) erfassten Auszahlungen ist folgendes festzustellen:

Maßnahme: 2009-10-012

Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung – Turnhalle

Der Ansatz in Höhe von 500 € wird über die Investitionspauschale gegenfinanziert.

Maßnahme: 2009-20-006

Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen in Festwerten

Es wird auf die Erläuterungen zur Ergebnisposition 13 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ verwiesen. Die Gegenfinanzierung in Höhe von 500 € erfolgt aus Mitteln der Investitionspauschale.

Produkt

03.03.01

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.03	Schülerbeförderung
Produkt	03.03.01	Schülerbeförderung

verantwortlich

Joost, Andreas

Beschreibung

Maßnahmen zur Beförderung der SchülerInnen zu den gemeindlichen Schulen

Auftragsgrundlage

Schulverwaltungsgesetz, Schulorganisationsgesetz, Schülerfahrtkostenverordnung

Zielgruppe

SchülerInnen

Ziele

Angemessene Erreichbarkeit der Schule

Leistung

- 03.03.01.01 Schülerbeförderung St.-Vitus-Grundschule
 - Organisation der Schülerbeförderung
 - Bearbeitung der Schülerbeförderungskosten
- 03.03.01.02 Schülerbeförderung Droste-Hülshoff-Hauptschule
 - Organisation der Schülerbeförderung
 - Bearbeitung der Schülerbeförderungskosten

Erläuterungen und Hinweise

Personaleinsatz: Anzahl der Vollzeitstellen: 0,02

Teilergebnisplan 2013

03.03.01

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 03.03 Schülerbeförderung
Produkt: 03.03.01 Schülerbeförderung

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08 +	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11 -	Personalaufwendungen	-2.105,29	-2.315	-926	-935	-945	-954
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-53.765,88	-65.800	-65.800	-65.800	-65.800	-65.800
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2,25	0	0	0	0	0
17 =	Ordentliche Aufwendungen	55.873,42	68.115	66.726	66.735	66.745	66.754
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-55.873,42	-68.115	-66.726	-66.735	-66.745	-66.754
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis	-55.873,42	-68.115	-66.726	-66.735	-66.745	-66.754
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	-55.873,42	-68.115	-66.726	-66.735	-66.745	-66.754
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-244,00	-268	-263	-263	-263	-263
29 =	Ergebnis	-56.117,42	-68.383	-66.989	-66.998	-67.008	-67.017

Produktübersicht		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Leistung	Bezeichnung	in EUR					
03.03.01.00	Schülerbeförderung	-56.117,42	-68.383	-66.989	-66.998	-67.008	-67.017

Erläuterungen zum Produkt 03.03.01. „Schülerbeförderung“

I. Teilergebnisplan

Der Teilergebnisplan schließt im Haushaltsjahr 2013 mit einem Negativ-Saldo von 66.989 Euro (Vorjahr: 68.383 Euro) ab.

Zu den einzelnen Ergebnispositionen ist folgendes festzustellen

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung. Des Weiteren kommen Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden hinzu.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierunter fallen die Schülerbeförderungskosten für die Grund- und Hauptschule. Ebenso sind hier seit 2012 die Beförderungskosten für das Schulschwimmen der Grundschule (3.800 €) veranschlagt. Diese wurden bis zum Jahre 2011 im Produkt 03.01.01 ausgewiesen.

28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Der Haushaltsansatz bezieht sich auf die Verrechnung von Sachkosten (Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten Rathaus, ZVK-Umlage für die Datenverarbeitung der Gesamtverwaltung, Geschäftsausgaben) an das Produkt „Zentrale Verwaltungsdienste“.

Produkt

03.04.01

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.04	Förderschulen
Produkt	03.04.01	Pestalozzischule Ochtrup

verantwortlich

Joost, Andreas

Beschreibung

Finanzielle Beteiligung an der Pestalozzischule

Auftragsgrundlage

Schulverwaltungsgesetz, Schulorganisationsgesetz

Zielgruppe

SchülerInnen

Ziele

- Bedarfsgerechte Förderung der Kinder in Schulen in anderer Trägerschaft
- Bedarfsgerechte Förderung der Kinder in Schulen mit integrativen Klassen

Leistung

- 03.04.01.01 Finanzielle Beteiligung an der Pestalozzischule
- Bearbeitung der im wesentlichen finanziellen Förderung von Schulen in anderen Trägerschaften

Erläuterungen und Hinweise

Personaleinsatz: Anzahl der Vollzeitstellen: 0,01

Teilergebnisplan 2013

03.04.01

Produktbereich: 03
Produktgruppe: 03.04
Produkt: 03.04.01

Schulträgeraufgaben
Förderschulen
Pestalozzischule Ochtrup

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08 +	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11 -	Personalaufwendungen	-457,93	-519	-532	-537	-543	-548
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.084,00	-2.500	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-0,16	0	0	0	0	0
17 =	Ordentliche Aufwendungen	1.542,09	3.019	4.532	4.537	4.543	4.548
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.542,09	-3.019	-4.532	-4.537	-4.543	-4.548
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis	-1.542,09	-3.019	-4.532	-4.537	-4.543	-4.548
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	-1.542,09	-3.019	-4.532	-4.537	-4.543	-4.548
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-57,00	-62	-61	-61	-61	-61
29 =	Ergebnis	-1.599,09	-3.081	-4.593	-4.598	-4.604	-4.609

Produktübersicht		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Leistung	Bezeichnung	in EUR					
03.04.01.00	Pestalozzischule Ochtrup	-1.599,09	-3.081	-4.593	-4.598	-4.604	-4.609

Erläuterungen zum Produkt 03.04.01. „Pestalozzischule Ochtrup“

I. Teilergebnisplan

Der Teilergebnisplan schließt im Haushaltsjahr 2013 mit einem Negativ-Saldo von 4.593 Euro (Vorjahr: 3.081 Euro) ab.

Zu den einzelnen Ergebnispositionen ist folgendes festzustellen

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung. Des Weiteren kommen Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden hinzu.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Auf der Grundlage der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung vom 16.07./03.08.1971 beteiligt sich die Gemeinde Metelen entsprechend den Schülerzahlen aus dem Gemeindegebiet an den Kosten der Pestalozzischule in Ochtrup. Abgerechnet werden dabei die Betriebskosten, die Aufwendungen für investive Maßnahmen (50 %) sowie die Nutzung der Stadthalle durch den Sportunterricht der Pestalozzischule. Die durchschnittliche Schülerzahl für 2012 wird mit 7,5 SchülerInnen kalkuliert.

28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Der Haushaltsansatz bezieht sich auf die Verrechnung von Sachkosten (Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten Rathaus, ZVK-Umlage für die Datenverarbeitung der Gesamtverwaltung, Geschäftsausgaben) an das Produkt „Zentrale Verwaltungsdienste“.

Produkt

03.05.01

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.05	Sonstige schulische Aufgaben
Produkt	03.05.01	Sonstige schulische Aufgaben

verantwortlich

Joost, Andreas

Beschreibung

Sonstige Aufgaben zur Unterstützung der Schüler und Lehrer

Auftragsgrundlage

Schulverwaltungsgesetz, Schulorganisationsgesetz, Schulprogramme des Landes NRW, Programme der Schulen, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

SchülerInnen

Ziele

Ordnungsgemäße Anwendung und Umsetzung der Gesetze und Schulprogramme

Leistung

- 03.05.01.01 Lehrerfortbildung
 - Fortbildungsangebot für Lehrer
- 03.05.01.02 Verkehrs- und Medienerziehung
 - Verkehrserziehung:
Förderung der Psychomotorik, der Wahrnehmungsfähigkeit, des Reaktionsvermögens sowie Aufbau eines flexiblen, situationsbezogenen und vorausschauenden Verhaltens im Straßenverkehr
 - Medienerziehung:
Unterrichtet wird ein bewußter Gebrauch unterschiedlicher Medien sowie die Entwicklung einer kritischen Einstellung gegenüber den Medien (Medien herstellen / mit Medien umgehen)
- 03.05.01.03 Schulberatungsstellen
 - Beratung von Eltern und Schülern in den Bereichen Lesen und Rechtschreiben
 - Übergangsberatung zur Sekundarstufe
 - Elternarbeit und Streitschlichtung
- 03.05.01.04 Schülerunfall- und Haftpflichtversicherung
 - Abwicklung und Überwachung der Unfall- und Haftpflichtversicherung für Schüler
 - Abwicklung von Schäden
- 03.05.01.05 integrativer Unterricht
- 03.05.01.06 Schülerlotsen
- 03.05.01.07 Weiterführende Schulen
 - Schulen außerhalb von NRW (Kloster Bardel) und sonstige weiterführende Schulen in Ochtrup und Steinfurt

Erläuterungen und Hinweise

Personaleinsatz: Anzahl der Vollzeitstellen: 0,03

Teilergebnisplan 2013

03.05.01

Produktbereich: 03
Produktgruppe: 03.05
Produkt: 03.05.01

Schulträgeraufgaben
Sonstige schulische Aufgaben
Sonstige schulische Aufgaben

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.035,71	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	0	0	0	0
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	11.900	11.900	11.900	11.900
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	100	100	100	100
08 +	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	1.035,71	1.600	13.500	13.500	13.500	13.500
11 -	Personalaufwendungen	-4.610,25	-5.613	-5.813	-5.871	-5.930	-5.989
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	0,00	0	-7.900	-7.900	-7.900	-7.900
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-22.376,35	-23.500	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000
17 =	Ordentliche Aufwendungen	26.986,60	29.113	41.713	41.771	41.830	41.889
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-25.950,89	-27.513	-28.213	-28.271	-28.330	-28.389
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis	-25.950,89	-27.513	-28.213	-28.271	-28.330	-28.389
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	-25.950,89	-27.513	-28.213	-28.271	-28.330	-28.389
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-234,00	-258	-253	-253	-253	-253
29 =	Ergebnis	-26.184,89	-27.771	-28.466	-28.524	-28.583	-28.642

Produktübersicht		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Leistung	Bezeichnung	in EUR					
03.05.01.00	Sonstige schulische Aufgaben	-26.184,89	-27.771	-28.466	-28.524	-28.583	-28.642

Erläuterungen zum Produkt 03.05.01. „Sonstige schulische Aufgaben“

I. Teilergebnisplan

Der Teilergebnisplan schließt im Haushaltsjahr 2013 mit einem Negativ-Saldo von 28.466 Euro (Vorjahr: 27.771 Euro) ab.

Zu den einzelnen Ergebnispositionen ist folgendes festzustellen

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Es sind die Landeszuwendungen „Aus- und Fortbildung für staatliche Lehrkräfte“ für die Grund- und Hauptschule veranschlagt.

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Es handelt sich um den Ersatz für Schäden (Versicherungsleistungen).

06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hier sind erstmalig die Personalkostenerstattungen (7.900 €) als auch die Sach- und Gemeinkostenerstattungen (4.000 €) des Kreises Steinfurt für die BuT-Lotsen (Bildungs- und Teilhabepaket - Schulsozialarbeit) veranschlagt. Dem stehen in gleicher Größenordnung Aufwendungen bei den Sach- und Dienstleistungen bzw. Transferaufwendungen gegenüber.

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung. Des Weiteren kommen Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden hinzu.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Es handelt sich um die erstmalige Veranschlagung der Sach- und Gemeinkosten für die BuT-Lotsen (Schulsozialarbeit) in Höhe von 4.000 €.

15 Transferaufwendungen

Es handelt sich um die erstmalige Veranschlagung der Weiterleitung der Personalkosten für die BuT-Lotsen (Schulsozialarbeit) an den Initiativkreis für Kinder und Jugendliche in Höhe von 7.900 €.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen gehören die Aus- und Fortbildungskosten für staatliche Lehrkräfte an der Grund- und Hauptschule sowie die Schülerunfallversicherungen.

28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Der Haushaltsansatz bezieht sich auf die Verrechnung von Sachkosten (Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten Rathaus, ZVK-Umlage für die Datenverarbeitung der Gesamtverwaltung, Geschäftsausgaben) an das Produkt „Zentrale Verwaltungsdienste“.

Produkt

04.01.01

Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	04.01	Musikschulen
Produkt	04.01.01	Musikschule

verantwortlich

Joost, Andreas

Beschreibung

Finanzielle Beteiligung und Mitgliedschaft im Musikschulzweckverband der Stadt Ochtrup und der Gemeinden Metelen, Neuenkirchen und Wettringen

Auftragsgrundlage

- Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit
- Öffent.-rechtl. Vereinbarungen
- Verbandssatzung

Zielgruppe

NutzerInnen der Einrichtungen

Ziele

Bildungseinrichtung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit einem vielseitigen musikalischen Unterrichtsangebot

Erläuterungen und Hinweise

Personaleinsatz: Anzahl der Vollzeitstellen: 0,03

Teilergebnisplan 2013

04.01.01

Produktbereich: 04
Produktgruppe: 04.01
Produkt: 04.01.01

Kultur und Wissenschaft
Musikschulen
Musikschule

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08 +	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11 -	Personalaufwendungen	-2.656,92	-2.785	-2.102	-2.123	-2.144	-2.166
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	-11.824,96	-12.768	-12.768	-12.768	-12.768	-12.768
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5,52	0	0	0	0	0
17 =	Ordentliche Aufwendungen	14.487,40	15.553	14.870	14.891	14.912	14.934
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-14.487,40	-15.553	-14.870	-14.891	-14.912	-14.934
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis	-14.487,40	-15.553	-14.870	-14.891	-14.912	-14.934
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	-14.487,40	-15.553	-14.870	-14.891	-14.912	-14.934
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-278,00	-306	-300	-300	-300	-300
29 =	Ergebnis	-14.765,40	-15.859	-15.170	-15.191	-15.212	-15.234

Produktübersicht

Leistung	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016

in EUR							
04.01.01.00	Musikschule	-14.765,40	-15.859	-15.170	-15.191	-15.212	-15.234

Erläuterungen zum Produkt 04.01.01. „Musikschule“

I. Teilergebnisplan

Der Teilergebnisplan schließt im Haushaltsjahr 2013 mit einem Negativ-Saldo von 15.170 Euro (Vorjahr: 15.859 Euro) ab.

Zu den einzelnen Ergebnispositionen ist folgendes festzustellen

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung. Des Weiteren kommen Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden hinzu.

15 Transferaufwendungen

Hier sind die Zuweisung an den Musikschulzweckverband (12.000 €) sowie der Zuschuss für das Blasorchester Metelen und den Spielmanns- und Fanfarenzug Kolping Metelen (jeweils 384 € gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 28.02.2011) dargestellt. Die allgemeine Umlage ergibt sich aus dem jeweiligen Beschluss der Verbandsversammlung zur Umlagenhöhe.

28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Der Haushaltsansatz bezieht sich auf die Verrechnung von Sachkosten (Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten Rathaus, ZVK-Umlage für die Datenverarbeitung der Gesamtverwaltung, Geschäftsausgaben) an das Produkt „Zentrale Verwaltungsdienste“.

Produkt

04.02.01

Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	04.02	Volkshochschulen
Produkt	04.02.01	Volkshochschule

verantwortlich

Joost, Andreas

Beschreibung

Finanzielle Beteiligung und Mitgliedschaft im Volkshochschulzweckverband der Stadt Ochtrup und der Gemeinden Metelen, Neuenkirchen und Wettringen

Auftragsgrundlage

Weiterbildungsgesetz, Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit, öffentl.-rechtl. Vereinbarungen, Verbandssatzung

Zielgruppe

NutzerInnen der Einrichtungen

Ziele

Einrichtung der Weiterbildung und flächendeckende Grundversorgung mit einem differenzierten Bildungsangebot für Jugendliche und Erwachsene

Erläuterungen und Hinweise

Personaleinsatz: Anzahl der Vollzeitstellen: 0,03

Teilergebnisplan 2013

04.02.01

Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 04.02 Volkshochschulen
Produkt: 04.02.01 Volkshochschule

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08 +	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11 -	Personalaufwendungen	-2.656,92	-2.785	-2.102	-2.123	-2.144	-2.166
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	-12.641,23	-13.000	-15.100	-15.100	-15.100	-15.100
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5,52	0	0	0	0	0
17 =	Ordentliche Aufwendungen	15.303,67	15.785	17.202	17.223	17.244	17.266
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-15.303,67	-15.785	-17.202	-17.223	-17.244	-17.266
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis	-15.303,67	-15.785	-17.202	-17.223	-17.244	-17.266
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	-15.303,67	-15.785	-17.202	-17.223	-17.244	-17.266
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-278,00	-306	-300	-300	-300	-300
29 =	Ergebnis	-15.581,67	-16.091	-17.502	-17.523	-17.544	-17.566

Produktübersicht

Leistung	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
04.02.01.00	Volkshochschule	-15.581,67	-16.091	-17.502	-17.523	-17.544	-17.566

Erläuterungen zum Produkt 04.02.01. „Volkshochschule“

I. Teilergebnisplan

Der Teilergebnisplan schließt im Haushaltsjahr 2013 mit einem Negativ-Saldo von 17.502 Euro (Vorjahr: 16.091) ab.

Zu den einzelnen Ergebnispositionen ist folgendes festzustellen

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung. Des Weiteren kommen Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden hinzu.

15 Transferaufwendungen

Die Zuweisung an den Volkshochschulzweckverband ergibt sich aus dem jeweiligen Beschluss der Verbandsversammlung zur Umlagenhöhe.

28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Der Haushaltsansatz bezieht sich auf die Verrechnung von Sachkosten (Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten Rathaus, ZVK-Umlage für die Datenverarbeitung der Gesamtverwaltung, Geschäftsausgaben) an das Produkt „Zentrale Verwaltungsdienste“.

Produkt

04.03.01

Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	04.03	Kultur- und Heimatpflege
Produkt	04.03.01	Bürgerhaus

verantwortlich

Joost, Andreas

Beschreibung

- Verwaltung und Bewirtschaftung des Bürgerhauses
- Benutzungsregelung und Belegungsplan

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse, Zuwendungsbescheide und Nebenbestimmungen

Zielgruppe

NutzerInnen der Einrichtungen

Ziele

Möglichkeiten der Begegnung für Metelener Vereine und Bürger/innen (Charakter einer örtlichen Begegnungsstätte)

Erläuterungen und Hinweise

Personaleinsatz: Anzahl der Vollzeitstellen: 0,22

Teilergebnisplan 2013

04.03.01

Produktbereich: 04
Produktgruppe: 04.03
Produkt: 04.03.01

Kultur und Wissenschaft
Kultur- und Heimatpflege
Bürgerhaus

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	26.779,14	22.855	22.855	22.855	22.855	22.855
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	18.900,00	12.000	15.000	15.000	15.000	15.000
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.062,87	13.400	13.730	13.730	13.730	13.730
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	250,85	0	0	0	0	0
08 +	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	54.992,86	48.255	51.585	51.585	51.585	51.585
11 -	Personalaufwendungen	-8.645,25	-9.460	-11.525	-11.640	-11.757	-11.874
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-42.935,38	-51.625	-46.555	-38.055	-38.055	-38.055
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-24.367,50	-24.368	-24.368	-24.368	-24.368	-24.368
15 -	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-34,59	0	0	0	0	0
17 =	Ordentliche Aufwendungen	75.982,72	85.453	82.448	74.063	74.180	74.297
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-20.989,86	-37.198	-30.863	-22.478	-22.595	-22.712
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis	-20.989,86	-37.198	-30.863	-22.478	-22.595	-22.712
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	-20.989,86	-37.198	-30.863	-22.478	-22.595	-22.712
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.000,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-23.816,00	-23.950	-23.921	-23.921	-23.921	-23.921
29 =	Ergebnis	-41.805,86	-58.148	-51.784	-43.399	-43.516	-43.633

Produktübersicht

Leistung	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016

in EUR							
04.03.01.00	Bürgerhaus	-41.805,86	-58.148	-51.784	-43.399	-43.516	-43.633

Teilfinanzplan 2013

04.03.01

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe 04.03 Kultur- und Heimatpflege
Produkt 04.03.01 Bürgerhaus

lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR								
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen								
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-3.924,26	-2.825	-2.825	0	-2.825	-2.825	-2.825
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	-3.924,26	-2.825	-2.825	0	-2.825	-2.825	-2.825
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-3.924,26	-2.825	-2.825	0	-2.825	-2.825	-2.825

Erläuterungen zum Produkt 04.03.01. „Bürgerhaus“

I. Teilergebnisplan

Der Teilergebnisplan schließt im Haushaltsjahr 2013 mit einem Negativ-Saldo von 51.784 Euro (Vorjahr: 58.148 Euro) ab.

Zu den einzelnen Ergebnispositionen ist folgendes festzustellen

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Das Anlagevermögen im Produkt „Bürgerhaus“ ist teilweise mit Zuwendungen Dritter finanziert worden. Gemäß § 43 Abs. 5 GemHVO sind entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes diese Zuwendungen aufzulösen. Die Auflösungsbeträge stellen einen zahlungsunwirksamen Ertrag dar. Es handelt sich um die sogenannten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen.

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Zu den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten gehören die Benutzungsgebühren für den Kultursaal des Bürgerhauses.

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die Mieteinnahmen und Nebenkostenpauschalen für die zwei Wohnungen und die Pizzeria sind hier dargestellt.

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung. Des Weiteren kommen Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden hinzu.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Es werden die Aufwendungen zur Instandsetzung und Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen sowie die Bewirtschaftungskosten (Heizung, Strom, Wasser, Reinigung) veranschlagt. Für das Haushaltsjahr 2013 ist der Ansatz für Instandsetzungsarbeiten (Sanierung der Glasbauwand im Flurbereich zum Chilly, Anstricharbeiten in den Foyers und im Saal) veranschlagt. Des Weiteren sind Aufwendungen für Versicherungen, Abgaben und Beiträge sowie für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung inkl. der Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen aus Festwerten nachgewiesen.

Nach § 34 Abs. 1 GemHVO besteht für Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens, die regelmäßig ersetzt werden und deren Gesamtwert von nachrangiger Bedeutung ist, die Möglichkeit sogenannte Festwerte zu bilden, sofern der Bestand in seiner Größe, seinem Wert und seiner Zusammensetzung nur geringen Schwankungen unterliegt. Es handelt sich dabei um ein Bewertungsvereinfachungsverfahren. Im Produkt „Bürgerhaus“ sind Festwerte für die Einrichtungsgegenstände (Tische, Stühle, Theke, Garderobe) gebildet worden. Im Bereich der Festwerte fallen unmittelbar keine Abschreibungen an. Der Werteverzehr bemisst sich hier anhand des Wertes der Nachbeschaffungen für die in Festwerten bewerteten Vermögensgegenstände. Diese Nachbeschaffungen/Investitionen stellen einerseits in vollem Umfang Aufwand im Anschaffungsjahr dar (Abschreibungsersatzaufwand), sind aber aus Sicht des Finanzplanes und der Finanzrechnung investive Vorgänge, da es sich dem Grunde nach weiterhin um die Beschaffung von Vermögensgegenständen bzw. Investitionen handelt. Für 2013 sind für die Nachbeschaffung von Einrichtungsgegenständen Haushaltsmittel in Höhe von 825 € veranschlagt.

14 Bilanzielle Abschreibungen

Das Anlagevermögen des Produktes „Bürgerhaus“ besteht im Wesentlichen aus dem Gebäude sowie der dazugehörigen Betriebs- und Geschäftsausstattung. Gemäß § 35 GemHVO sind die Anschaffungs- und Herstellungskosten der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens zur Abbildung des Ressourcenverbrauchs um planmäßige Abschreibungen zu vermindern. Die Abschreibungsbeträge stellen zahlungsunwirksame Aufwendungen dar.

27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Hierzu zählen die Kostenerstattungen des Produktes „Jugendtreff Chilly und Jugendveranstaltungen“ für die Nutzung des vorderen Gebäudeteiles als Jugendtreff. Eine genaue Kostenberechnung nach Umzug des Chilly in den vorderen Gebäudeteil des Bürgerhauses sowie des Blasorchesters in den hinteren Gebäudeteil des Bürgerhauses hat noch zu erfolgen.

28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Zu den betriebswirtschaftlich ansatzfähigen Kosten gehört in analoger Anwendung des § 6 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) auch eine angemessene Verzinsung des aufgewandten Kapitals (kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals in Höhe von 22.500 €). Die ertragswirksame Darstellung erfolgt bei Produkt 16.02.01 „Kredite, Zinsen und Schuldendienst“.

Des Weiteren umfasst der Haushaltsansatz die Verrechnung von Sachkosten (Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten Rathaus, ZVK-Umlage für die Datenverarbeitung der Gesamtverwaltung, Geschäftsausgaben) an das Produkt „Zentrale Verwaltungsdienste“ in Höhe von 1.421 €.

II. Teilfinanzplan

Zu den im Teilfinanzplan B (Planung einzelner Investitionsvorhaben) erfassten Auszahlungen ist folgendes festzustellen:

Maßnahme: 2009-10-004

Betriebs- und Geschäftsausstattung Bürgerhaus

Die Finanzierung in Höhe von 2.000 € erfolgt aus Mitteln der Investitionspauschale.

Maßnahme: 2009-20-006

Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen in Festwerten

Es wird auf die Erläuterungen zur Ergebnisposition 13 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ verwiesen. Die Gegenfinanzierung in Höhe von 825 € erfolgt aus Mitteln der Investitionspauschale.

Produkt

04.03.02

Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	04.03	Kultur- und Heimatpflege
Produkt	04.03.02	Kulturveranstaltungen und Kulturpflege

verantwortlich

Joost, Andreas

Beschreibung

- Durchführung eigener Kulturveranstaltungen
- Förderung von Kulturveranstaltungen Anderer
- Förderung von kulturellen Vereinen
- Zusammenarbeit mit der Touristinformation Metelen

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche
Vereine und Verbände
Erwachsene aus Metelen und der näheren Umgebung
Kulturschaffende und Heimatpfleger
Kulturnetzwerke und Touristische Einrichtungen

Ziele

- Unterstützung der Heimatpflege und der kulturtreibenden Vereine
- Mitwirkung in Kulturnetzwerken zur Stärkung der touristischen Attraktivität Metelens

Erläuterungen und Hinweise

Personaleinsatz: Anzahl der Vollzeitstellen: 0,04

Teilergebnisplan 2013

04.03.02

Produktbereich: 04
Produktgruppe: 04.03
Produkt: 04.03.02

Kultur und Wissenschaft
Kultur- und Heimatpflege
Kulturveranstaltungen und Kulturpflege

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	40,00	200	200	200	200	200
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08 +	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	40,00	200	200	200	200	200
11 -	Personalaufwendungen	-4.543,36	-4.551	-1.776	-1.794	-1.812	-1.830
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	-2.300,00	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-27,84	0	0	0	0	0
17 =	Ordentliche Aufwendungen	6.871,20	6.851	4.076	4.094	4.112	4.130
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-6.831,20	-6.651	-3.876	-3.894	-3.912	-3.930
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis	-6.831,20	-6.651	-3.876	-3.894	-3.912	-3.930
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	-6.831,20	-6.651	-3.876	-3.894	-3.912	-3.930
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-626,00	-689	-676	-676	-676	-676
29 =	Ergebnis	-7.457,20	-7.340	-4.552	-4.570	-4.588	-4.606

Produktübersicht		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Leistung	Bezeichnung	in EUR					
04.03.02.00	Kulturveranstaltungen und Kulturpflege	-7.457,20	-7.340	-4.552	-4.570	-4.588	-4.606

Erläuterungen zum Produkt 04.03.02. „Kulturveranstaltungen und Kulturpflege“

I. Teilergebnisplan

Der Teilergebnisplan schließt im Haushaltsjahr 2013 mit einem Negativ-Saldo von 4.552 Euro (Vorjahr: 7.340 Euro) ab.

Zu den einzelnen Ergebnispositionen ist folgendes festzustellen

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Zu den privatrechtlichen Leistungsentgelten gehören die Erlöse aus dem Verkauf von Broschüren und Schriften sowie die Eintrittsgelder aus Veranstaltungen.

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung. Des Weiteren kommen Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden hinzu.

15 Transferaufwendungen

Hierzu zählen die Zuschüsse an die Kulturinitiative Metelen (2.000 €) und der Zuschuss an die Katholische Öffentliche Bücherei (300 €).

28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Der Haushaltsansatz bezieht sich auf die Verrechnung von Sachkosten (Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten Rathaus, ZVK-Umlage für die Datenverarbeitung der Gesamtverwaltung, Geschäftsausgaben) an das Produkt „Zentrale Verwaltungsdienste“.

Produkt

06.01.01

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Produkt	06.01.01	Kindergärten und -krippen

verantwortlich

Joost, Andreas

Beschreibung

- Finanzielle Unterstützung der Kindergärten
- Erhebung der Elternbeiträge
- Spielgruppen

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Kinder- und Jugendhilfegesetz, Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (KiBiz), Satzungen

Zielgruppe

Familien mit Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren

Ziele

- Förderung von Kindern, Jugendlichen und Familien
- Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Leistung

- 06.01.01.01 Unterstützung der Kindergärten und -krippen
 - Unterstützung der 3 Kindergärten in anderer Trägerschaft (Kindergarten St. Josef, Kindergarten St. Marien, DRK-Kindergarten)
- 06.01.01.02 Erhebung der Elternbeiträge
- 06.01.01.03 Spielgruppe "Die kleinen Strolche"
- 06.01.01.04 Spielgruppe "Villa Kunterbunt"

Erläuterungen und Hinweise

Personaleinsatz: Anzahl der Vollzeitstellen: 0,36

Teilergebnisplan 2013

06.01.01

Produktbereich: 06
Produktgruppe: 06.01
Produkt: 06.01.01

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Kindergärten und -krippen

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08 +	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11 -	Personalaufwendungen	-22.849,55	-25.635	-19.292	-19.485	-19.680	-19.877
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	-76.916,64	-106.000	-109.000	-109.000	-109.000	-109.000
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-273,84	-250	-250	-250	-250	-250
17 =	Ordentliche Aufwendungen	100.040,03	131.885	128.542	128.735	128.930	129.127
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-100.040,03	-131.885	-128.542	-128.735	-128.930	-129.127
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis	-100.040,03	-131.885	-128.542	-128.735	-128.930	-129.127
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	-100.040,03	-131.885	-128.542	-128.735	-128.930	-129.127
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-7.435,00	-7.765	-5.943	-5.943	-5.943	-5.943
29 =	Ergebnis	-107.475,03	-139.650	-134.485	-134.678	-134.873	-135.070

Produktübersicht

Leistung	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016

in EUR							
06.01.01.00	Kindergärten und -krippen	-107.475,03	-139.650	-134.485	-134.678	-134.873	-135.070

Erläuterungen zum Produkt 06.01.01. „Kindergärten und -krippen“

I. Teilergebnisplan

Der Teilergebnisplan schließt im Haushaltsjahr 2013 mit einem Negativ-Saldo von 134.485 Euro (Vorjahr: 139.650 Euro) ab.

Zu den einzelnen Ergebnispositionen ist folgendes festzustellen

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung. Des Weiteren kommen Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden hinzu.

15 Transferaufwendungen

Hierzu zählen die jährlichen Zuschüsse zu den Betriebskosten des Kindergarten St. Marien und des DRK-Kindergärten mit insgesamt 109.000 €.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Es sind die Versicherungsbeiträge für die Unfallversicherung der Spielgruppe „Die kleinen Strolche“ veranschlagt.

28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Der Haushaltsansatz bezieht sich auf die Verrechnung von Sachkosten an das Produkt „St.-Vitus-Grundschule“ für die Nutzung der Räumlichkeiten der Spielgruppe „Die kleinen Strolche“ (4.200 €). Ebenso beinhaltet er die Verrechnung von Sachkosten (Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten Rathaus, ZVK-Umlage für die Datenverarbeitung der Gesamtverwaltung, Geschäftsausgaben) an das Produkt „Zentrale Verwaltungsdienste“ (3.493 €).

Produkt

06.02.02

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.02	Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt	06.02.02	Jugendtreff Chilly und Jugendveranstaltungen

Beschreibung

- Verwaltung und Bewirtschaftung des Jugendtreff Chilly
- Durchführung von Jugendveranstaltungen

Auftragsgrundlage

Kinder- und Jugendhilfegesetz, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

Jugendliche im Alter von 12 bis 21 Jahre
Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahre

Ziele

Attraktive und sinnvolle Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche

Erläuterungen und Hinweise

Personaleinsatz: Anzahl der Vollzeitstellen: 1,04

Teilergebnisplan 2013

06.02.02

Produktbereich: 06
Produktgruppe: 06.02
Produkt: 06.02.02

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Einrichtungen der Jugendarbeit
Jugendtreff Chilly und Jugendveranstaltungen

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	26.755,14	23.592	24.092	24.092	24.092	24.092
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	259,00	100	100	100	100	100
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	185,00	100	100	100	100	100
08 +	Aktiviertete Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	27.199,14	23.792	24.292	24.292	24.292	24.292
11 -	Personalaufwendungen	-52.491,46	-48.549	-61.487	-62.102	-62.723	-63.350
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.230,00	-2.900	-2.900	-2.900	-2.900	-2.900
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-2.506,41	-2.481	-2.481	-2.481	-2.481	-2.481
15 -	Transferaufwendungen	-500,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-814,62	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
17 =	Ordentliche Aufwendungen	58.542,49	56.030	68.968	69.583	70.204	70.831
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-31.343,35	-32.238	-44.676	-45.291	-45.912	-46.539
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis	-31.343,35	-32.238	-44.676	-45.291	-45.912	-46.539
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	-31.343,35	-32.238	-44.676	-45.291	-45.912	-46.539
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-14.112,00	-14.766	-14.623	-14.623	-14.623	-14.623
29 =	Ergebnis	-45.455,35	-47.004	-59.299	-59.914	-60.535	-61.162

Produktübersicht

Leistung	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
06.02.02.00	Jugendtreff Chilly und Jugendveranstaltungen	-45.455,35	-47.004	-59.299	-59.914	-60.535	-61.162

Teilfinanzplan 2013

06.02.02

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe 06.02 Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt 06.02.02 Jugendtreff Chilly und Jugendveranstaltungen

lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR								
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen								
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-219,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	-219,00	0	0	0	0	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-219,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zum Produkt 06.02.02. „Jugendtreff Chilly und Jugendveranstaltungen“

I. Teilergebnisplan

Der Teilergebnisplan schließt im Haushaltsjahr 2013 mit einem Negativ-Saldo von 59.299 Euro (Vorjahr: 47.004 Euro) ab.

Zu den einzelnen Ergebnispositionen ist folgendes festzustellen

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Es sind die Zuwendungen des Landes NRW und des Kreises Steinfurt für die Förderung von Trägern offener Formen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit berücksichtigt (22.000 €). Die Mittel werden gewährt zur Förderung der Betriebsausgaben der offenen Jugendfreizeiteinrichtung.

Das Anlagevermögen im Produkt „Jugendtreff Chilly und Jugendveranstaltungen“ ist teilweise mit Zuwendungen Dritter finanziert worden. Gemäß § 43 Abs. 5 GemHVO sind entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes diese Zuwendungen aufzulösen. Die Auflösungsbeträge stellen einen zahlungsunwirksamen Ertrag dar. Es handelt sich um die sogenannten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (2.092 €).

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte beziehen sich auf Eintrittsgelder aus Jugendveranstaltungen.

07 Sonstige ordentliche Erträge

Es handelt sich um vermischte Erträge.

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung. Des Weiteren kommen Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden hinzu.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Es werden die Aufwendungen zur Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen und eine Sachkostenpauschale veranschlagt. Ebenso Aufwendungen für Internationale Jugendbegegnungen und die Durchführung von Jugendveranstaltungen und Ferienaktionen.

14 Bilanzielle Abschreibungen

Das Anlagevermögen des Produktes „Jugendtreff Chilly und Jugendveranstaltungen“ besteht im Wesentlichen aus dem Gebäude. Gemäß § 35 GemHVO sind die Anschaffungs- und Herstellungskosten der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens zur Abbildung des Ressourcenverbrauchs um planmäßige Abschreibungen zu vermindern. Die Abschreibungsbeträge stellen zahlungsunwirksame Aufwendungen dar.

15 Transferaufwendungen

Zu den Transferaufwendungen zählen Zuschüsse an Jugendgruppen.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierzu gehören die Geschäftsaufwendungen Post-, Telekommunikations-, Rundfunk- und Fernsehgebühren. Außerdem die Bewirtungskosten für den Jugendtreff.

28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Anteilige Betriebskosten für Heizung, Gas, Wasser, Reinigung, usw. werden an das Produkt „Bürgerhaus“ erstattet (3.000 €).

Der Haushaltsansatz bezieht sich ferner auf die Verrechnung von Sachkosten (Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten Rathaus, ZVK-Umlage für die Datenverarbeitung der Gesamtverwaltung, Geschäftsausgaben) an das Produkt „Zentrale Verwaltungsdienste“ in Höhe von 6.923 €.

Zu den betriebswirtschaftlich ansatzfähigen Kosten gehört in analoger Anwendung des § 6 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) auch eine angemessene Verzinsung des aufgewandten Kapitals (kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals in Höhe von 4.700 €). Die ertragswirksame Darstellung erfolgt bei Produkt 16.02.01 „Kredite, Zinsen und Schuldendienst“.

Produkt

08.01.01

Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	08.01	Sportstätten und Bäder
Produkt	08.01.01	Sporthalle

verantwortlich

Joost, Andreas

Beschreibung

Verwaltung und Bewirtschaftung der Sporthalle an der Ochtruper Straße

Auftragsgrundlage

Verträge, Gesetze, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

EinwohnerInnen

SchülerInnen

Vereine

Ziele

Förderung und Sicherung des Schul- und Vereinssports

Erläuterungen und Hinweise

Personaleinsatz: Anzahl der Vollzeitstellen: 0,34

Teilergebnisplan 2013

08.01.01

Produktbereich: 08
Produktgruppe: 08.01
Produkt: 08.01.01

Sportförderung
Sportstätten und Bäder
Sporthalle

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.087,12	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	1.220,00	800	1.750	2.500	2.500	2.500
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	0	0	0	0
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	250,85	0	200	200	200	200
08 +	Aktivierteneigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	3.557,97	1.900	2.950	3.700	3.700	3.700
11 -	Personalaufwendungen	-19.558,97	-19.728	-18.415	-18.599	-18.785	-18.973
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-40.304,02	-35.750	-45.600	-45.600	-47.600	-49.600
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-1.344,06	-626	-626	-626	-626	-626
15 -	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-213,29	-240	-250	-250	-250	-250
17 =	Ordentliche Aufwendungen	61.420,34	56.344	64.891	65.075	67.261	69.449
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-57.862,37	-54.444	-61.941	-61.375	-63.561	-65.749
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis	-57.862,37	-54.444	-61.941	-61.375	-63.561	-65.749
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	-57.862,37	-54.444	-61.941	-61.375	-63.561	-65.749
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	27.900,00	27.900	27.900	27.900	27.900	27.900
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.772,00	-3.054	-2.993	-2.993	-2.993	-2.993
29 =	Ergebnis	-32.734,37	-29.598	-37.034	-36.468	-38.654	-40.842

Produktübersicht		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Leistung	Bezeichnung	in EUR					
08.01.01.00	Sporthalle	-32.734,37	-29.598	-37.034	-36.468	-38.654	-40.842

Teilfinanzplan 2013

08.01.01

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 08 Sportförderung
Produktgruppe 08.01 Sportstätten und Bäder
Produkt 08.01.01 Sporthalle

lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR								
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen								
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	-1.767,36	-401.000	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.087,12	-800	-1.600	0	-1.600	-1.600	-1.600
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	-2.854,48	-401.800	-1.600	0	-1.600	-1.600	-1.600
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-2.854,48	-401.800	-1.600	0	-1.600	-1.600	-1.600

Erläuterungen zum Produkt 08.01.01. „Sporthalle“

I. Teilergebnisplan

Der Teilergebnisplan schließt im Haushaltsjahr 2013 mit einem Negativ-Saldo von 37.034 Euro (Vorjahr: 29.598 Euro) ab.

Zu den einzelnen Ergebnispositionen ist folgendes festzustellen

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Es handelt sich hierbei um Zuwendungen aus dem privaten Bereich (1.000 €).

Das Anlagevermögen im Produkt „Sporthalle“ ist teilweise mit Zuwendungen Dritter finanziert worden. Gemäß § 43 Abs. 5 GemHVO sind entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes diese Zuwendungen aufzulösen. Die Auflösungsbeträge stellen einen zahlungsunwirksamen Ertrag dar. Es handelt sich um die sogenannten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen. Der Restbuchwert betrug zum 31.12.2010 = 0 €. Nach erfolgter Sanierung der Sporthalle fallen hier wieder Erträge an. Die Beträge werden bis zur Etatverabschiedung eingearbeitet.

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hier sind ab 2013 erstmals Benutzungsgebühren für die Sporthalle nach der Nutzungs- und Entgeltordnung der Gemeinde Metelen angesetzt.

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Es handelt sich um den Ersatz für Schäden (Versicherungsleistungen).

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung. Des Weiteren kommen Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden hinzu.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Es werden die Aufwendungen zur Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen sowie die Bewirtschaftungskosten (Heizung, Strom, Wasser, Reinigung) veranschlagt. Des Weiteren Aufwendungen für Versicherungen, Abgaben und Beiträge sowie die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung inkl. der Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen aus Festwerten nachgewiesen.

Aufgrund der durchgeführten Sanierung der Sporthalle (seit April) waren die Ansätze im Haushaltsjahr 2012 reduziert worden. Diese sind nunmehr wieder mit dem vollen Jahresbetrag angesetzt.

Nach § 34 Abs. 1 GemHVO besteht für Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens, die regelmäßig ersetzt werden und deren Gesamtwert von nachrangiger Bedeutung ist, die Möglichkeit sogenannte Festwerte zu bilden, sofern der Bestand in seiner Größe, seinem Wert und seiner Zusammensetzung nur geringen Schwankungen unterliegt. Es handelt sich dabei um ein Bewertungsvereinfachungsverfahren. Im Produkt „Sporthalle“ ist ein Festwert für Sportmaterialien gebildet worden. Im Bereich der Festwerte fallen unmittelbar keine Abschreibungen an. Der Werteverzehr bemisst sich hier anhand des Wertes der Nachbeschaffungen für die in Festwerten bewerteten Vermögensgegenstände. Diese Nachbeschaffungen/Investitionen stellen einerseits in vollem Umfang Aufwand im Anschaffungsjahr dar (Abschreibungsersatzaufwand), sind aber aus Sicht des Finanzplanes und der Finanzrechnung investive Vorgänge, da es sich dem Grunde nach weiterhin um die Beschaffung von Vermögensgegenständen bzw. Investitionen handelt. Für 2013 sind für die Nachbeschaffung von Sportmaterialien Haushaltsmittel in Höhe von 600 € veranschlagt.

14 Bilanzielle Abschreibungen

Das Anlagevermögen des Produktes „Sporthalle“ besteht im Wesentlichen aus dem Gebäude sowie der dazugehörigen Betriebs- und Geschäftsausstattung. Gemäß § 35 GemHVO sind die Anschaffungs- und Herstellungskosten der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens zur Abbildung des Ressourcenverbrauchs um planmäßige Abschreibungen zu vermindern. Die Abschreibungsbeträge stellen zahlungsunwirksame Aufwendungen dar. Der Restbuchwert betrug zum 31.12.2010 = 0 €. Nach erfolgter Sanierung der Sporthalle fallen hier wieder Aufwendungen an. Die Beträge werden bis zur Etatverabschiedung eingearbeitet.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierzu gehören die Geschäftsaufwendungen für Post-, Telekommunikations-, Rundfunk- und Fernsehgebühren.

27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Hierzu zählen die Kostenerstattungen der Produkte „St.-Vitus-Grundschule“ und „Droste-Hülshoff-Hauptschule“ für die Nutzung der Sporthalle.

28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Der Haushaltsansatz bezieht sich auf die Verrechnung von Sachkosten (Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten Rathaus, ZVK-Umlage für die Datenverarbeitung der Gesamtverwaltung, Geschäftsausgaben) an das Produkt „Zentrale Verwaltungsdienste“.

II. Teilfinanzplan

Zu den im Teilfinanzplan B (Planung einzelner Investitionsvorhaben) erfassten Auszahlungen ist folgendes festzustellen:

Maßnahme: 2009-30-013

Betriebs- und Geschäftsausstattung Sporthalle

Der Ansatz in Höhe von 1.000 € wird über die Investitionspauschale gegenfinanziert.

Maßnahme: 2009-20-006

Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen in Festwerten

Es wird auf die Erläuterungen zur Ergebnisposition 13 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ verwiesen. Die Gegenfinanzierung in Höhe von 600 € erfolgt aus Mitteln der Investitionspauschale.

Produkt

08.01.02

Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	08.01	Sportstätten und Bäder
Produkt	08.01.02	Sportplätze und Tennisanlage

verantwortlich

Joost, Andreas

Beschreibung

Verwaltung und Bewirtschaftung der Sportplätze und Tennisanlage

Auftragsgrundlage

Verträge, Gesetze, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

EinwohnerInnen

SchülerInnen

Vereine

Ziele

Förderung und Sicherung des Schul- und Vereinssports

Leistung

08.01.02.01 Sportplatz "Am Stadion"

08.01.02.02 Sportplatz "An der Walkenmühle"

08.01.02.03 Sportplatz "Schwimmhalle"

08.01.02.04 Sportplatz "Leerer Straße"

08.01.02.05 Tennisanlage

Erläuterungen und Hinweise

Personaleinsatz: Anzahl der Vollzeitstellen: 0,20

Teilergebnisplan 2013

08.01.02

Produktbereich: 08
Produktgruppe: 08.01
Produkt: 08.01.02

Sportförderung
Sportstätten und Bäder
Sportplätze und Tennisanlage

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.801,26	4.566	4.566	4.566	4.566	4.566
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	850	1.700	1.700	1.700
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	180,00	0	0	0	0	0
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08 +	Aktiviertete Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	4.981,26	4.566	5.416	6.266	6.266	6.266
11 -	Personalaufwendungen	-12.907,64	-13.292	-10.625	-10.731	-10.839	-10.947
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-22.554,20	-20.400	-24.250	-24.250	-24.250	-24.250
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-10.944,17	-9.949	-9.949	-9.949	-9.949	-9.949
15 -	Transferaufwendungen	-12.000,00	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.949,76	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
17 =	Ordentliche Aufwendungen	64.355,77	61.641	62.824	62.930	63.038	63.146
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-59.374,51	-57.075	-57.408	-56.664	-56.772	-56.880
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis	-59.374,51	-57.075	-57.408	-56.664	-56.772	-56.880
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	-59.374,51	-57.075	-57.408	-56.664	-56.772	-56.880
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.787,00	-1.969	-1.929	-1.929	-1.929	-1.929
29 =	Ergebnis	-61.161,51	-59.044	-59.337	-58.593	-58.701	-58.809

Produktübersicht		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Leistung	Bezeichnung	in EUR					
08.01.02.00	Sportplätze und Tennisanlage	-61.161,51	-59.044	-59.337	-58.593	-58.701	-58.809

Teilfinanzplan 2013

08.01.02

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 08 Sportförderung
Produktgruppe 08.01 Sportstätten und Bäder
Produkt 08.01.02 Sportplätze und Tennisanlage

lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR								
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.500,00	0	90.000	0	110.000	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	3.500,00	0	90.000	0	110.000	0	0
Auszahlungen								
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	-17.431,45	-71.000	-521.000	-300.000	-301.000	-1.000	-1.000
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	-17.431,45	-71.000	-521.000	-300.000	-301.000	-1.000	-1.000
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-13.931,45	-71.000	-431.000	-300.000	-191.000	-1.000	-1.000

Erläuterungen zum Produkt 08.01.02. „Sportplätze und Tennisanlage

I. Teilergebnisplan

Der Teilergebnisplan schließt im Haushaltsjahr 2013 mit einem Negativ-Saldo von 59.337 Euro (Vorjahr: 59.044 Euro) ab.

Zu den einzelnen Ergebnispositionen ist folgendes festzustellen

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Das Anlagevermögen im Produkt „Sportplätze und Tennisanlage“ ist teilweise mit Zuwendungen Dritter finanziert worden. Gemäß § 43 Abs. 5 GemHVO sind entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes diese Zuwendungen aufzulösen. Die Auflösungsbeträge stellen einen zahlungsunwirksamen Ertrag dar. Es handelt sich um die sogenannten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen.

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hier sind ab 2013 erstmals Benutzungsgebühren für die Sportplätze nach der Nutzungs- und Entgeltordnung der Gemeinde Metelen angesetzt.

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung. Des Weiteren kommen Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden hinzu.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Es werden die Aufwendungen zur Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, die Bewirtschaftungskosten (Heizung, Strom, Wasser, Reinigung) sowie die Aufwendungen für Versicherungen, Abgaben und Beiträge veranschlagt. Dieses betrifft die Sportplätze, die Alte-Herren-Hütte und die Tennisanlage.

14 Bilanzielle Abschreibungen

Das Anlagevermögen des Produktes „Sportplätze und Tennisanlage“ besteht im Wesentlichen aus den Gebäuden Alte-Herren-Hütte, Clubheim an der Walkenmühle und Tennisgebäude. Gemäß § 35 GemHVO sind die Anschaffungs- und Herstellungskosten der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens zur Abbildung des Ressourcenverbrauchs um planmäßige Abschreibungen zu vermindern. Die Abschreibungsbeträge stellen zahlungsunwirksame Aufwendungen dar.

15 Transferaufwendungen

Es handelt sich um den Zuschuss an den FC Matellia 08 Metelen für die Unterhaltung der Sportplätze und Umkleidegebäude.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Zu den sonstigen ordentliche Aufwendungen zählt die Pacht für die Sportplätze Leerer Straße und Schwimmhalle.

28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Der Haushaltsansatz bezieht sich auf die Verrechnung von Sachkosten (Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten Rathaus, ZVK-Umlage für die Datenverarbeitung der Gesamtverwaltung, Geschäftsausgaben) an das Produkt „Zentrale Verwaltungsdienste“.

II. Teilfinanzplan

Zu den im Teilfinanzplan B (Planung einzelner Investitionsvorhaben) erfassten Auszahlungen ist folgendes festzustellen:

Maßnahme: 2009-10-007

Erwerb von Sportanlagen für die Sport- und Bolzplätze

Der Ansatz in Höhe von 1.000 € wird über die allgemeine Investitionspauschale gegenfinanziert.

Maßnahme: 2010-10-001

Neubau eines Kunstrasenplatzes incl. Kunststofflaufbahn und leichtathletische Anlagen

Der F. C. Matellia 08 Metelen hat mit Schreiben vom 16.06.2009 das Anliegen zum Neubau eines multifunktionalen Platzes (Kunstrasen) vorgetragen. Ein Arbeitskreis bestehend aus Vertretern von Matellia, Politik und Verwaltung hat in Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Brinkmann + Deppen zwei Planvarianten erarbeitet, die am 23.04.2012 im Bau- und Planungsausschuss vorgestellt wurden. Der Gemeinderat beauftragte daraufhin die Verwaltung mit Beschluss vom 21.05.2012 für beide Planvarianten im Vorgriff auf das einzuleitende Bebauungsverfahren die erforderlichen Lärm- und Bodengutachten einzuholen.

In der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 12.11.2012 wurde verwaltungsseitig mitgeteilt, dass zwischenzeitlich das Bodengutachten sowie das Immissionsschutzgutachten vorliegen. Zur Zeit liegen auch die Aussagen zu den zu erwartenden Lichtimmissionen vor. Die Ergebnisse werden zunächst mit dem Planer und im Anschluss daran mit dem Arbeitskreis besprochen, um daraus abgeleitet einen Beschlussvorschlag für die politischen Beratungen zu formulieren.

Die vorliegende Kostenschätzung des Architekturbüros Brinkmann + Deppen aus Sassenberg zum Neubau eines Kunstrasenplatzes incl. Kunststofflaufbahn und leichtathletische Anlagen beläuft sich auf etwa 890.000 €. Diese Mittel sind in der Finanzplanung für die Jahre 2012 bis 2014 eingestellt und sollen teilweise über Investitionspauschalmittel (137.840 €), Sportpauschalmittel (120.000 €) und Schulpauschalmittel (432.160 €) finanziert werden. Der einzubringende Eigenanteil des F. C. Matellia 08 Metelen ist mit 200.000 € veranschlagt.

Produkt

12.03.01

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	12.03	ÖPNV
Produkt	12.03.01	Einrichtungen des ÖPNV

verantwortlich

Joost, Andreas

Beschreibung

- Entwicklung und Ausführung von Nahverkehrskonzepten
- Bereitstellung von Taxen/Bussen

Auftragsgrundlage

Verträge, Gesetz über den ÖPNV, Gesetze (u.a. Personenbeförderungsgesetz)

Zielgruppe

EinwohnerInnen
VerkehrsteilnehmerInnen

Ziele

Bedarfsgerechter Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs

Leistung

- 12.03.01.01 Züge/Bahnhof
 - Entwicklung und Ausführung des Personenschienenverkehrs
- 12.03.01.02 Busse und Nachtbusse/Bushaltestellen
 - Entwicklung und Ausführung des Busverkehrs
- 12.03.01.03 Taxen/Sammeltaxen
 - Bereitstellung Taxi-Bus
 - Anruf Sammeltaxi

Erläuterungen und Hinweise

Personaleinsatz: Anzahl der Vollzeitstellen: 0,10

Teilergebnisplan 2013**12.03.01**

Produktbereich: 12
 Produktgruppe: 12.03
 Produkt: 12.03.01

Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 ÖPNV
 Einrichtungen des ÖPNV

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08 +	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11 -	Personalaufwendungen	-7.376,42	-7.588	-5.379	-5.433	-5.487	-5.542
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	-826,54	-15.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-30,33	0	0	0	0	0
17 =	Ordentliche Aufwendungen	8.233,29	22.588	15.379	15.433	15.487	15.542
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-8.233,29	-22.588	-15.379	-15.433	-15.487	-15.542
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis	-8.233,29	-22.588	-15.379	-15.433	-15.487	-15.542
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	-8.233,29	-22.588	-15.379	-15.433	-15.487	-15.542
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-941,00	-1.037	-1.016	-1.016	-1.016	-1.016
29 =	Ergebnis	-9.174,29	-23.625	-16.395	-16.449	-16.503	-16.558

Produktübersicht
 Leistung Bezeichnung

		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
12.03.01.00	Einrichtungen des ÖPNV	-9.174,29	-23.625	-16.395	-16.449	-16.503	-16.558

Erläuterungen zum Produkt 12.03.01. „Einrichtungen des ÖPNV“

I. Teilergebnisplan

Der Teilergebnisplan schließt im Haushaltsjahr 2013 mit einem Negativ-Saldo von 16.395 Euro (Vorjahr: 23.625 Euro) ab.

Zu den einzelnen Ergebnispositionen ist folgendes festzustellen

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung. Des Weiteren kommen Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden hinzu.

15 Transferaufwendungen

Der Gemeinderat hat am 18.07.2011 beschlossen, das ehrenamtliche Bürgerbusprojekt im Jahr 2012 mit einem einmaligen Zuschuss für die Beschaffung des Bürgerbusfahrzeuges, die Fahrgastinformationen und die Haltestellenausstattung zu unterstützen. Zudem sprach sich der Gemeinderat dafür aus, das jährliche Defizit des Bürgerbusses zu tragen.

Der einmalige gemeindliche Zuschuss für die Beschaffung des Bürgerbusfahrzeuges, die Fahrgastinformationen und die Haltestellenausstattung beträgt nach Mitteilung des Bürgerbusvereins maximal 5.000 €. Das jährliche Defizit des Bürgerbusses ist mit 10.000 € eingeplant. Der Haushaltsansatz ist den Ausführungen der RVM vom 30.03.2011 anlässlich der Bürgerversammlung zum Bürgerbus entnommen. Nach deren Kostenschätzung beträgt das jährliche Defizit zwischen 6.000 € und 12.000 €.

Für das Haushaltsjahr 2013 und folgende ist ein jährlicher Betrag zur Defizitabdeckung in Höhe von 10.000 € veranschlagt.

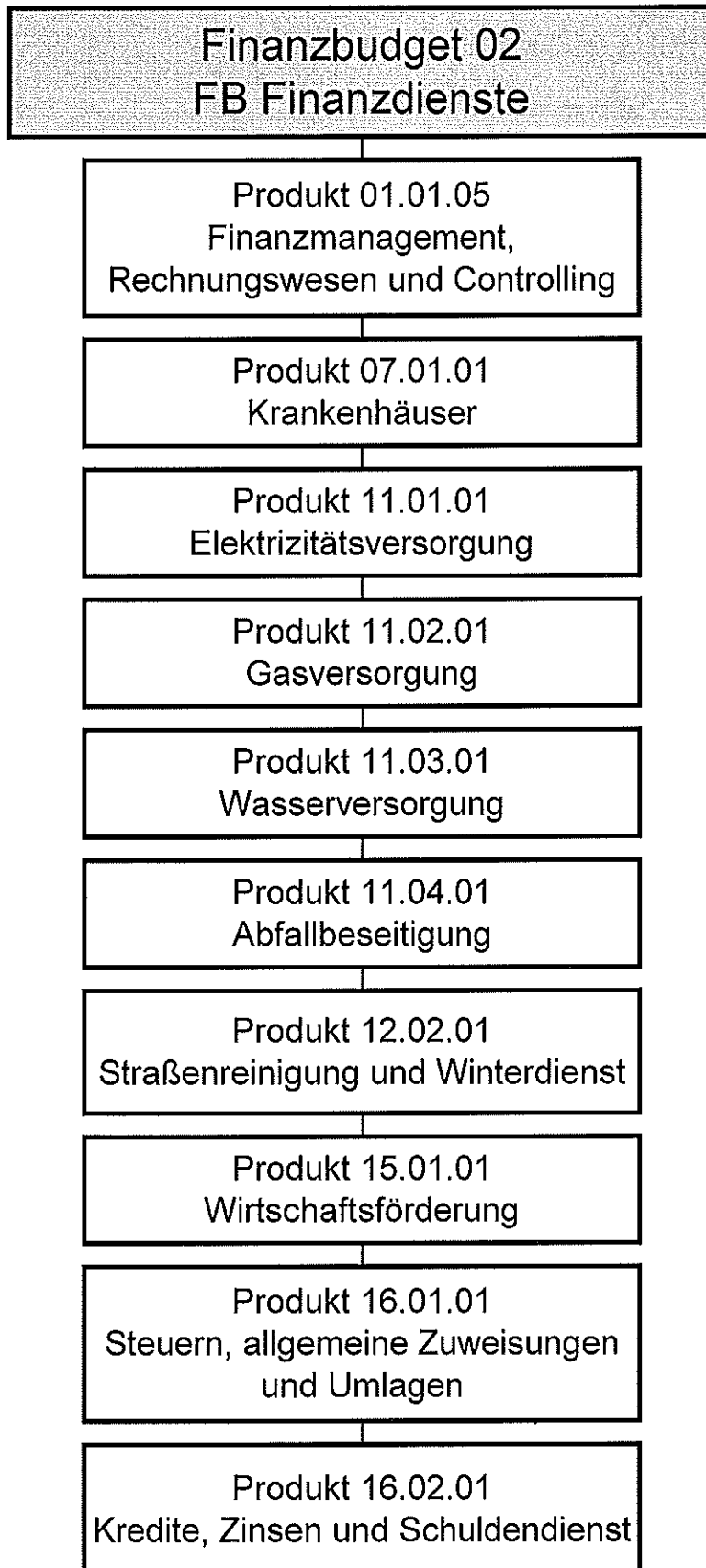
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Der Haushaltsansatz bezieht sich auf die Verrechnung von Sachkosten (Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten Rathaus, ZVK-Umlage für die Datenverarbeitung der Gesamtverwaltung, Geschäftsausgaben) an das Produkt „Zentrale Verwaltungsdienste“.

Finanzbudget 02

FB Finanzdienste





Produkt

01.01.05

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	01.01.05	Finanzmanagement, Rechnungswesen und Controlling

verantwortlich

Möllers, Andreas

Beschreibung

- Haushaltssteuerung und Controlling
- Betriebswirtschaftliche Steuerung
- Finanzbuchhaltung
- Anlagenbuchhaltung
- Vermögens- und Schuldenverwaltung
- Aufstellung Leistungs- und Budgetplanung
- Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung
- Fertigung von Tages-, Zwischen- und Jahresabschlüssen
- Statistik
- Rechnungsprüfung

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Gemeindefinanzierungsgesetz, Ratsbeschlüsse, Landeshaushaltsordnung, Abgabenordnung, Gewerbesteuerergesetz, Grundsteuergesetz, Kommunalabgabengesetz, Satzungen

Zielgruppe

Abgabepflichtige
EinwohnerInnen
MitarbeiterInnen

Ziele

- Sicherstellung einer geordneten Finanzwirtschaft
- Liquiditätssicherung
- Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit des Verwaltungshandelns
- Zeitnahe Beschaffung von allgemeinen Deckungsmitteln für den Gesamthaushalt (Steuern) sowie von zweckgebundenen Deckungsmitteln (Gebühren) für die Gebührenhaushalte
- Durchführung von Grundstücksgeschäften zur Wahrnehmung kommunaler Aufgaben und zur Ansiedlung von Industrie und Gewerbe

Leistung

- 01.01.05.01 Haushaltswirtschaft
 - Vor- und Nachbereitung und Erstellung des Haushaltsplanes
 - Haushaltsüberwachung
 - Finanzstatistiken
 - Erstellung der Jahresrechnung
 - Überwachung und Steuerung des Haushaltsvollzuges
- 01.01.05.02 Finanzbuchhaltung, Anlagenbuchhaltung, Zahlungsabwicklung
 - Abwicklung der kaufmännischen Buchhaltung mit den kommunalen Besonderheiten
 - Sämtliche Leistungen der Finanzbuchhaltung, Rechnungsbearbeitung (Debitoren-/Kreditorenbuchhaltung) einschließlich der Anlagenbuchhaltung
 - ZVK-Umlage (Kasse)
- 01.01.05.03 Vermögens- und Schuldenverwaltung, Beteiligungsmanagement
- 01.01.05.04 Controlling
 - Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung
 - Aufstellung, Leistungs- und Budgetplanung
 - Betriebswirtschaftliche Steuerung (passiv) des Budgets produktorientierten Haushalts
 - Berichtswesen für die Budget-/Ressourcenverantwortlichen
 - Statistische Auswertungen zur Erfüllung von Berichtspflichten
- 01.01.05.05 Steuern und Abgaben
 - Festsetzung und Erhebung von gemeindlichen Steuern

Produkt

01.01.05

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	01.01.05	Finanzmanagement, Rechnungswesen und Controlling

Leistung

- Abfallgebühren
- Straßenreinigungsgebühren
- C-Beiträge
- 01.01.05.06 Örtliche und Überörtliche Prüfung
 - Prüfung der ordnungsgemäßen, zweckmäßigen und wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung der Verwaltung
 - Auftragsprüfung für den Rat, den Rechnungsprüfungsausschuss und den Bürgermeister sowie auf Grund von Verträgen, Satzungen und sonstigen Vereinbarungen
 - Kassenprüfungen, Kassenbestandsaufnahmen, Vorprüfungen von Landesmitteln
- 01.01.05.07 Grundstücksmanagement
 - Erwerb und Verkauf von Grundvermögen
 - Bewirtschaftung und Verwaltung der Grundstücke (Miet- und Pachtverträge)
 - Bestellung von Dienstbarkeiten, Prüfung und ggfls. Ausübung von Vorkaufsrechten

Erläuterungen und Hinweise

Personaleinsatz: Anzahl der Vollzeitstellen: 1,93

Teilergebnisplan 2013

01.01.05

Produktbereich: 01
Produktgruppe: 01.01
Produkt: 01.01.05

Innere Verwaltung
Verwaltungssteuerung und -service
Finanzmanagement, Rechnungswesen und Controlling

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	53.132	53.132	53.132	53.132	53.132
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	1.416,00	1.200	1.100	1.100	1.100	1.100
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	103.853,36	103.400	104.400	104.400	104.400	104.400
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	53.890,89	53.350	57.910	57.910	57.910	57.910
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	37.926,74	10.600	10.600	10.600	10.600	10.600
08 +	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	197.086,99	221.682	227.142	227.142	227.142	227.142
11 -	Personalaufwendungen	-154.095,52	-146.694	-163.689	-165.326	-166.979	-168.649
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-103.230,91	-115.850	-119.450	-119.450	-119.450	-119.450
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-9.260,88	-53.132	-53.132	-53.132	-53.132	-53.132
15 -	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-55.328,45	-70.000	-57.500	-57.500	-57.500	-57.500
17 =	Ordentliche Aufwendungen	321.915,76	385.676	393.771	395.408	397.081	398.731
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-124.828,77	-163.994	-166.629	-168.266	-169.919	-171.589
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis	-124.828,77	-163.994	-166.629	-168.266	-169.919	-171.589
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	-124.828,77	-163.994	-166.629	-168.266	-169.919	-171.589
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-14.096,00	-15.534	-15.220	-15.220	-15.220	-15.220
29 =	Ergebnis	-138.924,77	-179.528	-181.849	-183.486	-185.139	-186.809

Produktübersicht

Leistung	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01.01.05.00	Finanzmanagement, Rechnungswesen und Controlling	-138.924,77	-179.528	-181.849	-183.486	-185.139	-186.809

Teilfinanzplan 2013

01.01.05

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 01.01 Verwaltungssteuerung und -service
Produkt 01.01.05 Finanzmanagement, Rechnungswesen und Controlling

lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR								
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	135.836,28	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	135.836,28	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen								
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-1.529,48	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	-1.529,48	0	0	0	0	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	134.306,80	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zum Produkt 01.01.05. „Finanzmanagement, Rechnungswesen und Controlling“

I. Teilergebnisplan

Der Teilergebnisplan schließt im Haushaltsjahr 2013 mit einem Negativ-Saldo von 181.849 Euro (Vorjahr: 179.528 Euro) ab.

Zu den einzelnen Ergebnispositionen ist folgendes festzustellen

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Das Anlagevermögen im Produkt „Finanzmanagement, Rechnungswesen und Controlling“ ist teilweise mit Zuwendungen Dritter finanziert worden. Gemäß § 43 Abs. 5 GemHVO sind entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes diese Zuwendungen aufzulösen. Die Auflösungsbeträge stellen einen zahlungsunwirksamen Ertrag dar. Es handelt sich um die sogenannten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen.

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hierbei handelt es sich um Verwaltungsgebühren für das Liegenschafts- und Steueramt.

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Hierzu zählen Erträge aus Mieten, Pachten und Erbbaurechten (z. B. Kleingartenanlage, Ferienhausgebiet „Waldsee“, LANUF, Jagdpacht, Erbbauzinsen).

06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Es handelt sich hierbei um die Personalkostenerstattung des Eigenbetriebes „Abwasserwerk der Gemeinde Metelen“ für die Mitarbeiter des Fachbereiches 2 – Finanzdienste.

07 Sonstige ordentliche Erträge

Es werden die Mahn- und Vollstreckungsgebühren, Stundungszinsen und sonstige Erträge ausgewiesen.

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung. Des Weiteren kommen Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden hinzu.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gehören die Umlage an die Zweckverbandskasse (Kassenaufgaben: 67.900 €) und die Aufwendungen für die Unterhaltung des Ferienhausgebietes „Waldsee“ sowie Versicherungen, Abgaben und Beiträge.

14 Bilanzielle Abschreibungen

Das Anlagevermögen des Produktes „Finanzmanagement, Rechnungswesen und Controlling“ umfasst die Gebäudeteile des LANUF (ehemaliges Biologisches Institut). Gemäß § 35 GemHVO sind die Anschaffungs- und Herstellungskosten der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens zur Abbildung des Ressourcenverbrauchs um planmäßige Abschreibungen zu vermindern. Die Abschreibungsbeträge stellen zahlungsunwirksame Aufwendungen dar.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierzu gehören die Aus- und Fortbildungskosten sowie Reisekosten für den Fachbereich 2 – Finanzdienste, Aufwendungen für Mieten und Pachten (Kleingartenanlage, Ferienhausgebiet „Waldsee“), Beratungskosten für NKF, Aufwendungen für die Erstellung des Gesamtabschlusses und für die Prüfung des Jahresabschlusses, Rückstellungen für die überörtliche Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung und vermischte Aufwendungen.

28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Der Haushaltsansatz bezieht sich auf die Verrechnung von Sachkosten (Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten Rathaus, ZVK-Umlage für die Datenverarbeitung der Gesamtverwaltung, Geschäftsausgaben) an das Produkt „Zentrale Verwaltungsdienste“.

Produkt

07.01.01

Produktbereich	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	07.01	Krankenhäuser
Produkt	07.01.01	Krankenhäuser

verantwortlich

Möllers, Andreas

Beschreibung

Beteiligung an den förderfähigen Investitionsmaßnahmen des Landes

Auftragsgrundlage

Krankenhausgesetz und Krankenhausfinanzierungsgesetz

Zielgruppe

Land NRW

Erläuterungen und Hinweise

Personaleinsatz: Anzahl der Vollzeitstellen: 0,00

Teilergebnisplan 2013

07.01.01

Produktbereich: 07 Gesundheitsdienste
Produktgruppe: 07.01 Krankenhäuser
Produkt: 07.01.01 Krankenhäuser

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08 +	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11 -	Personalaufwendungen	-282,58	-286	-313	-316	-319	-322
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	-69.527,02	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-0,64	0	0	0	0	0
17 =	Ordentliche Aufwendungen	69.810,24	70.286	70.313	70.316	70.319	70.322
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-69.810,24	-70.286	-70.313	-70.316	-70.319	-70.322
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis	-69.810,24	-70.286	-70.313	-70.316	-70.319	-70.322
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	-69.810,24	-70.286	-70.313	-70.316	-70.319	-70.322
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-33,00	-37	-36	-36	-36	-36
29 =	Ergebnis	-69.843,24	-70.323	-70.349	-70.352	-70.355	-70.358

Produktübersicht		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Leistung	Bezeichnung	in EUR					
07.01.01.00	Krankenhäuser	-69.843,24	-70.323	-70.349	-70.352	-70.355	-70.358

Erläuterungen zum Produkt 07.01.01. „Krankenhäuser“

I. Teilergebnisplan

Der Teilergebnisplan schließt im Haushaltsjahr 2013 mit einem Negativ-Saldo von 70.349 Euro (Vorjahr: 70.323 Euro) ab.

Zu den einzelnen Ergebnispositionen ist folgendes festzustellen

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung. Des Weiteren kommen Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden hinzu.

15 Transferaufwendungen

Nach der Neufassung des § 19 Abs. 1 des Krankenhausgesetzes des Landes NRW werden die Gemeinden seit dem Haushaltsjahr 2002 an den förderfähigen Kosten der Investitionsmaßnahmen nach § 9 Abs. 1 Krankenhausfinanzierungsgesetz in Höhe von 20 % beteiligt. Diese Quote wurde seit dem Haushaltsjahr 2007 auf 40 % erhöht. Für die Heranziehung ist die Einwohnerzahl maßgebend.

28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Der Haushaltsansatz bezieht sich auf die Verrechnung von Sachkosten (Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten Rathaus, ZVK-Umlage für die Datenverarbeitung der Gesamtverwaltung, Geschäftsausgaben) an das Produkt „Zentrale Verwaltungsdienste“.

Produkt

11.01.01

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.01	Elektrizitätsversorgung
Produkt	11.01.01	Elektrizitätsversorgung

verantwortlich

Möllers, Andreas

Beschreibung

Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung (Konzessionsvertrag, Konzessionsabgabe)

Auftragsgrundlage

Konzessionsabgabenverordnung, Verträge, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Grundstückseigentümer/innen

Industrie- und Gewerbebetriebe

Ziele

- Versorgungssicherheit
- Einhaltung Stromlieferungsverträge

Erläuterungen und Hinweise

Personaleinsatz: Anzahl der Vollzeitstellen: 0,00

Teilergebnisplan 2013

11.01.01

Produktbereich: 11
Produktgruppe: 11.01
Produkt: 11.01.01

Ver- und Entsorgung
Elektrizitätsversorgung
Elektrizitätsversorgung

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	178.972,80	186.000	180.000	180.000	180.000	180.000
08 +	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	178.972,80	186.000	180.000	180.000	180.000	180.000
11 -	Personalaufwendungen	-282,55	-286	-313	-316	-319	-322
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-0,64	0	0	0	0	0
17 =	Ordentliche Aufwendungen	283,19	286	313	316	319	322
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	178.689,61	185.714	179.687	179.684	179.681	179.678
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis	178.689,61	185.714	179.687	179.684	179.681	179.678
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	178.689,61	185.714	179.687	179.684	179.681	179.678
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-33,00	-37	-36	-36	-36	-36
29 =	Ergebnis	178.656,61	185.677	179.651	179.648	179.645	179.642

Produktübersicht

Leistung	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
11.01.01.00	Elektrizitätsversorgung	178.656,61	185.677	179.651	179.648	179.645	179.642

Erläuterungen zum Produkt 11.01.01. „Elektrizitätsversorgung“

I. Teilergebnisplan

Der Teilergebnisplan schließt im Haushaltsjahr 2013 mit einem Positiv-Saldo von 179.651 Euro (Vorjahr: 185.677 Euro) ab.

Zu den einzelnen Ergebnispositionen ist folgendes festzustellen

07 Sonstige ordentliche Erträge

Der zwischen der Gemeinde Metelen und dem Energieversorger RWE abgeschlossene Stromkonzessionsvertrag, datiert vom 17.02.1999/01.03.1999, hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2018. Mit diesem Vertrag hat die Gemeinde Metelen dem RWE das Wegebenutzungsrecht zur Errichtung und zum Betrieb der Stromleitungen eingeräumt. Als Gegenleistung erhält die Gemeinde Metelen eine sogenannte Konzessionsabgabe, deren Höhe sich nach der Konzessionsabgabenverordnung richtet und in Centbeträgen je gelieferter Kilowattstunde bemessen wird. Dabei hängt die Höhe u.a. auch von der Größenklasse der Gemeinden und von der vertraglichen Regelung mit dem Stromabnehmer (Tarifkunden/Sondervertragskunde) ab. Das Konzessionsabgabenaufkommen der Gemeinde Metelen für Strom liegt in 2013 bei rund 180.000 €.

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung. Des Weiteren kommen Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden hinzu.

28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Der Haushaltsansatz bezieht sich auf die Verrechnung von Sachkosten (Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten Rathaus, ZVK-Umlage für die Datenverarbeitung der Gesamtverwaltung, Geschäftsausgaben) an das Produkt „Zentrale Verwaltungsdienste“.

Produkt

11.02.01

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.02	Gasversorgung
Produkt	11.02.01	Gasversorgung

verantwortlich

Möllers, Andreas

Beschreibung

Sicherstellung der Gasversorgung (Konzessionsvertrag, Konzessionsabgabe)

Auftragsgrundlage

Konzessionsabgabenverordnung, Verträge, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Grundstückseigentümer/innen

Industrie- und Gewerbebetriebe

Ziele

- Versorgungssicherheit
- Einhaltung der Gaslieferungsverträge

Erläuterungen und Hinweise

Personaleinsatz: Anzahl der Vollzeitstellen: 0,00

Teilergebnisplan 2013

11.02.01

Produktbereich: 11
Produktgruppe: 11.02
Produkt: 11.02.01

Ver- und Entsorgung
Gasversorgung
Gasversorgung

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	40.314,50	35.000	31.000	31.000	31.000	31.000
08 +	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	40.314,50	35.000	31.000	31.000	31.000	31.000
11 -	Personalaufwendungen	-282,58	-286	-313	-316	-319	-322
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-0,64	0	0	0	0	0
17 =	Ordentliche Aufwendungen	283,22	286	313	316	319	322
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	40.031,28	34.714	30.687	30.684	30.681	30.678
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis	40.031,28	34.714	30.687	30.684	30.681	30.678
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	40.031,28	34.714	30.687	30.684	30.681	30.678
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-33,00	-37	-36	-36	-36	-36
29 =	Ergebnis	39.998,28	34.677	30.651	30.648	30.645	30.642

Produktübersicht

Leistung	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
11.02.01.00	Gasversorgung	39.998,28	34.677	30.651	30.648	30.645	30.642

Erläuterungen zum Produkt 11.02.01. „Gasversorgung“

I. Teilergebnisplan

Der Teilergebnisplan schließt im Haushaltsjahr 2013 mit einem Positiv-Saldo von 30.651 Euro (Vorjahr: 34.677 Euro) ab.

Zu den einzelnen Ergebnispositionen ist folgendes festzustellen

07 Sonstige ordentliche Erträge

Der zwischen der Gemeinde Metelen und dem Energieversorger RWE abgeschlossene Gas-konzessionsvertrag, datiert vom 17.02.1999/01.03.1999, hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2018. Mit diesem Vertrag hat die Gemeinde Metelen dem RWE das Wegebenutzungsrecht zur Errichtung und zum Betrieb der Gasleitungen eingeräumt. Als Gegenleistung erhält die Gemeinde Metelen eine sogenannte Konzessionsabgabe, deren Höhe sich nach der Konzessionsabgabenverordnung richtet und in Centbeträgen je gelieferter Kilowattstunde bemessen wird. Dabei hängt die Höhe u.a. auch von der Größenklasse der Gemeinden und von der vertraglichen Regelung mit dem Gasabnehmer (Tarifkunden/Sondervertragskunde) ab. Das Konzessionsabgabenaufkommen der Gemeinde Metelen für Gas liegt für 2013 bei rund 31.000 €.

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung. Des Weiteren kommen Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden hinzu.

28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Der Haushaltsansatz bezieht sich auf die Verrechnung von Sachkosten (Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten Rathaus, ZVK-Umlage für die Datenverarbeitung der Gesamtverwaltung, Geschäftsausgaben) an das Produkt „Zentrale Verwaltungsdienste“.

Produkt

11.03.01

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.03	Wasserversorgung
Produkt	11.03.01	Wasserversorgung

verantwortlich

Möllers, Andreas

Beschreibung

Sicherstellung der Wasserversorgung (Konzessionsvertrag, Konzessionsabgaben)
Wasserversorgungsangelegenheiten im Zusammenhang mit der Wasserversorgungssatzung

Auftragsgrundlage

Konzessionsabgabenverordnung, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

EinwohnerInnen
Grundstückseigentümer/innen
Industrie- und Gewerbebetriebe

Ziele

- Versorgungssicherheit
- Einhaltung der Wasserlieferungsverträge

Erläuterungen und Hinweise

Personaleinsatz: Anzahl der Vollzeitstellen: 0,03

Teilergebnisplan 2013

11.03.01

Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 11.03 Wasserversorgung
Produkt: 11.03.01 Wasserversorgung

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	36.319,04	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000
08 +	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	36.319,04	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000
11 -	Personalaufwendungen	-1.615,58	-1.647	-1.750	-1.768	-1.785	-1.803
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	-302,16	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.686,90	0	0	0	0	0
17 =	Ordentliche Aufwendungen	4.604,64	1.647	2.750	2.768	2.785	2.803
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	31.714,40	34.353	33.250	33.233	33.215	33.197
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis	31.714,40	34.353	33.250	33.233	33.215	33.197
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	111.000	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	111.000	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	31.714,40	145.353	33.250	33.233	33.215	33.197
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-195,00	-215	-211	-211	-211	-211
29 =	Ergebnis	31.519,40	145.138	33.039	33.022	33.004	32.986

Produktübersicht

Leistung	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
11.03.01.00	Wasserversorgung	31.519,40	145.138	33.039	33.022	33.004	32.986

Teilfinanzplan 2013

11.03.01

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe 11.03 Wasserversorgung
Produkt 11.03.01 Wasserversorgung

lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR								
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	111.000	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	111.000	0	0	0	0	0
Auszahlungen								
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	111.000	0	0	0	0	0

Erläuterungen zum Produkt 11.03.01. „Wasserversorgung“

I. Teilergebnisplan

Der Teilergebnisplan schließt im Haushaltsjahr 2013 mit einem Positiv-Saldo von 33.039 Euro (Vorjahr: 145.138 Euro) ab.

Zu den einzelnen Ergebnispositionen ist folgendes festzustellen

07 Sonstige ordentliche Erträge

Der zwischen der Gemeinde Metelen und der Stadtwerke Emsdetten GmbH neu abgeschlossene Wasserkonzessionsvertrag datiert vom 10.11.2011 und hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2031. Mit diesem Vertrag hat die Gemeinde Metelen den Stadtwerken das Wegebenutzungsrecht zur Errichtung und zum Betrieb der Wasserversorgungsleitungen eingeräumt. Als Gegenleistung erhält die Gemeinde Metelen eine sogenannte Konzessionsabgabe, deren Höhe sich nach der Konzessionsabgabenverordnung richtet und prozentual am Umsatz bemessen wird. Dabei hängt die Höhe u.a. von der vertraglichen Regelung mit dem Wasserabnehmer (Tarifkunden/Sondervertragskunde) ab. Das jährliche Konzessionsabgabenaufkommen der Gemeinde Metelen für Wasser liegt bei rund 36.000 €.

Die Anschlussdichte an die Zentrale Wasserversorgung liegt im Innenbereich der Gemeinde Metelen zur Zeit bei 83,9% (Vorjahr: 83,8 %), das bedeutet 1.447 von 1.725 Grundstücksanschlüsse (ohne Grundstücke im Außenbereich, die weder Kanalanschluss noch einen Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung haben). Bei einer höheren Anschlussdichte wäre auch eine höhere Konzessionsabgabe möglich.

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung. Des Weiteren kommen Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden hinzu.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier sind die Aufwendungen für die Erstellung einer Vermögensbewertung für das Wasserversorgungsnetz veranschlagt.

23 Außerordentliche Erträge

Es handelt sich bei dem außerordentlichen Ertrag im Haushaltsjahr 2012 um den einmaligen Erlös aus dem Verkauf eines Teils der Versorgungsanlagen der Fernwasserleitung (Fernwassertransportleitung) von Emsdetten nach Laer.

28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Der Haushaltsansatz bezieht sich auf die Verrechnung von Sachkosten (Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten Rathaus, ZVK-Umlage für die Datenverarbeitung der Gesamtverwaltung, Geschäftsausgaben) an das Produkt „Zentrale Verwaltungsdienste“.

Produkt

11.04.01

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.04	Abfallwirtschaft
Produkt	11.04.01	Abfallbeseitigung

verantwortlich

Möllers, Andreas

Beschreibung

Einsammeln der verschiedenen Abfallarten (Rest- und Bioabfall, Sonderabfälle) und Wertstoffe (Altpapier, Gelber Sack) sowie die Abfallberatung

Auftragsgrundlage

Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, Abfallentsorgungssatzung, Verträge

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Gebührenpflichtige

Industrie- und Gewerbebetriebe

Ziele

- Abfallvermeidung
- Umweltverträgliche Abfallentsorgung

Leistung

- 11.04.01.01 Müllabfuhr, -verwertung und -beseitigung
 - Organisation der Abfallbeseitigung und -verwertung
 - Ordnungsgemäße Abfallwirtschaft
 - Mitwirkung bei der Verfolgung ordnungswidriger Abfalllagerung
 - Kontrollen von Leistungsstörungen
- 11.04.01.02 Abfallberatung
 - Erstellung jährlicher Abfallkalender
 - Abfallberatung

Erläuterungen und Hinweise

Personaleinsatz: Anzahl der Vollzeitstellen: 0,65

Teilergebnisplan 2013

11.04.01

Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 11.04 Abfallwirtschaft
Produkt: 11.04.01 Abfallbeseitigung

Ild. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	366.184,34	322.210	338.760	339.228	339.700	340.177
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	56.368,71	45.000	40.300	40.300	40.300	40.300
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	760,00	250	100	100	100	100
08 +	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	423.313,05	367.460	379.160	379.628	380.100	380.577
11 -	Personalaufwendungen	-44.803,56	-44.520	-41.375	-41.789	-42.207	-42.629
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-168.866,77	-170.150	-175.000	-175.000	-175.000	-175.000
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-200.862,72	-143.600	-147.900	-147.900	-147.900	-147.900
17 =	Ordentliche Aufwendungen	414.533,05	358.270	364.275	364.689	365.107	365.529
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	8.780,00	9.190	14.885	14.939	14.993	15.048
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis	8.780,00	9.190	14.885	14.939	14.993	15.048
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	8.780,00	9.190	14.885	14.939	14.993	15.048
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-8.780,00	-8.900	-9.360	-9.360	-9.360	-9.360
29 =	Ergebnis	0,00	290	5.525	5.579	5.633	5.688

Produktübersicht		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Leistung	Bezeichnung	in EUR					
11.04.01.00	Abfallbeseitigung	0,00	290	5.525	5.579	5.633	5.688

Erläuterungen zum Produkt 11.04.01. „Abfallbeseitigung“

I. Teilergebnisplan

Der Teilergebnisplan schließt im Haushaltsjahr 2013 mit einem Positiv-Saldo von 5.525 Euro (Vorjahr: 290 Euro) ab.

Zu den einzelnen Ergebnispositionen, die den Aufwendungen und Erträgen der Gebührenkalkulation „Abfallbeseitigung“ entsprechen, ist folgendes festzustellen

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Es handelt sich um die Müllabfuhrgebühren für Rest- und Biomüll. Ferner sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich (in der Kameralistik „Entnahme aus der Sonderrücklage „Abfallbeseitigung“) enthalten.

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Zu den privatrechtlichen Leistungsentgelten zählen die Erlöse aus der Altpapierverwertung.

06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hierunter fällt die Vergütung des Dualen Systems Deutschland für die Reinigung der Containerstandorte.

07 Sonstige ordentliche Erträge

Es werden die sonstigen Erträge veranschlagt.

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung. Des Weiteren kommen Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden hinzu.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gehören die Fuhrleistungen an den Unternehmer, die Kosten für Schadstoffmobil, Entsorgung der Elektrogeräte, Grünabfälle, Bauschutt und Windeln sowie die sonstigen Entsorgungskosten.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen zählen die Deponiekosten des Kreises Steinfurt, die Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit und Versicherungsbeiträge.

28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Ein allgemeiner Verwaltungskostenanteil (jeweils 10 % der Bruttopersonalkosten für die Sachkosten des Arbeitsplatzes und der Verwaltungsgemeinkosten) wird an das Produkt „Zentrale Verwaltungsdienste“ erstattet.

Produkt

12.02.01

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	12.02	Straßenreinigung und Winterdienst
Produkt	12.02.01	Straßenreinigung und Winterdienst

Beschreibung

Reinigung der Fahrbahnen, Radwege, Gehwege sowie der öffentlichen Plätze einschl. Winterdienst
(für die kostenrechnende Einrichtung "Straßenreinigung")

Auftragsgrundlage

Straßen- und Wegegesetz, Gesetz über die Reinigung öffentlicher Straßen, Kommunalabgabengesetz, Satzungen

Zielgruppe

EinwohnerInnen
Gebührenpflichtige
Grundstückseigentümer/innen

Ziele

Gewährleistung der Verkehrssicherheit

Leistung

- 12.02.01.01 Straßenreinigung Gemeinde-, Kreis- und Landstraßen
 - Kehren der Fahrbahn sowie die Reinigung von Entwässerungseinrichtungen, von Bauwerker und Straßenausstattung der Gemeindestraßen
- 12.02.01.03 Winterdienst Gemeinde-, Kreis- und Landstraßen
 - Streuen und Räumen der Straßen, der Rad- und Gehwege von Gemeindestraßen sowie sonstige Winterdiensttätigkeiten

Erläuterungen und Hinweise

Personaleinsatz: Anzahl der Vollzeitstellen: 0,10

Teilergebnisplan 2013

12.02.01

Produktbereich: 12
Produktgruppe: 12.02
Produkt: 12.02.01

Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Straßenreinigung und Winterdienst
Straßenreinigung und Winterdienst

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	14.780,00	15.800	15.780	15.826	15.872	15.918
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08 +	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	14.780,00	15.800	15.780	15.826	15.872	15.918
11 -	Personalaufwendungen	-4.286,99	-4.383	-6.226	-6.288	-6.351	-6.415
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.649,82	-10.700	-10.460	-10.460	-10.460	-10.460
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.723,19	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
17 =	Ordentliche Aufwendungen	15.660,00	16.683	18.286	18.348	18.411	18.475
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-880,00	-883	-2.506	-2.522	-2.539	-2.557
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis	-880,00	-883	-2.506	-2.522	-2.539	-2.557
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	-880,00	-883	-2.506	-2.522	-2.539	-2.557
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.730,00	1.758	1.758	1.758	1.758	1.758
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-850,00	-880	-920	-920	-920	-920
29 =	Ergebnis	0,00	-5	-1.668	-1.684	-1.701	-1.719

Produktübersicht

Leistung	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
12.02.01.00	Straßenreinigung und Winterdienst	0,00	-5	-1.668	-1.684	-1.701	-1.719

Erläuterungen zum Produkt 12.02.01. „Straßenreinigung und Winterdienst“

I. Teilergebnisplan

Der Teilergebnisplan schließt im Haushaltsjahr 2013 mit einem Negativ-Saldo von - 1.668 Euro (Vorjahr: 5 Euro) ab.

Zu den einzelnen Ergebnispositionen, die den Aufwendungen und Erträgen der Gebührenkalkulation „Straßenreinigung“ entsprechen, ist folgendes festzustellen

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Es handelt sich um die Straßenreinigungsgebühren. Ferner sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich (in der Kameralistik „Entnahme aus der Sonderrücklage „Straßenreinigung“) enthalten.

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung. Des Weiteren kommen Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden hinzu.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gehören die Fuhrleistungen an den Unternehmer sowie des Winterdienstes (Streugut).

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen zählen die Deponiekosten und Versicherungsbeiträge.

27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Hierzu zählen die Kostenerstattungen für die Reinigung öffentlicher Straßen, Wege und Plätze vom Produkt „Gemeindestraßen einschl. Straßenbeleuchtung“.

28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Ein allgemeiner Verwaltungskostenanteil (jeweils 10 % der Bruttopersonalkosten für die Sachkosten des Arbeitsplatzes und der Verwaltungsgemeinkosten) wird an das Produkt „Zentrale Verwaltungsdienste“ erstattet.

Produkt

15.01.01

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.01	Wirtschaftsförderung
Produkt	15.01.01	Wirtschaftsförderung

verantwortlich

Möllers, Andreas

Beschreibung

- Pflege und Förderung der ansässigen Unternehmen
- Ansiedlung von neuen Unternehmen
- Wirtschaftsförderungsbezogene Öffentlichkeitsarbeit
- Zusammenarbeit und die Kontaktpflege mit Einrichtungen der Wirtschaftsförderung und anderen Verwaltungen

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

alle Organisationseinheiten
EinwohnerInnen
Industrie- und Gewerbebetriebe
Ratsmitglieder
Existenzgründer

Ziele

- Stärkung der Wirtschaftskraft heimischer Betriebe
- Sicherung von Arbeitskräften
- Neuansiedlung von Betrieben
- Beteiligung an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts zur Verbesserung der Infrastruktur

Leistung

- 15.01.01.01 Ausstellungs- und Messewesen
 - Präsentation von Handel und Gewerbe in und aus Metelen
- 15.01.01.02 Industrie- und Gewerbebetriebe
 - Verbesserung der Standortfaktoren für Handel und Gewerbe
 - Beratung von Unternehmen
- 15.01.01.03 Wirtschaftsförderung
 - Entwicklung und Umsetzung Wirtschaftförderungsmaßnahmen
- 15.01.01.04 Stiftungskuratorium Sophiahospital
 - Vertretung der gemeindlichen Interessen im Kuratorium für die Sophia-Stiftung Metelen
- 15.01.01.05 Anteile an Unternehmen
 - Regionalverkehr Münsterland (RVM)
 - Banken (Volksbank, Kreissparkasse)

Erläuterungen und Hinweise

Personaleinsatz: Anzahl der Vollzeitstellen: 0,12

Teilergebnisplan 2013

15.01.01

Produktbereich: 15
Produktgruppe: 15.01
Produkt: 15.01.01

Wirtschaft und Tourismus
Wirtschaftsförderung
Wirtschaftsförderung

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08 +	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11 -	Personalaufwendungen	-13.329,84	-9.511	-9.840	-9.938	-10.038	-10.138
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.497,40	0	0	0	0	0
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	0,00	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-178,36	0	0	0	0	0
17 =	Ordentliche Aufwendungen	18.005,60	14.511	14.840	14.938	15.038	15.138
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-18.005,60	-14.511	-14.840	-14.938	-15.038	-15.138
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis	-18.005,60	-14.511	-14.840	-14.938	-15.038	-15.138
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	-18.005,60	-14.511	-14.840	-14.938	-15.038	-15.138
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-883,00	-162	-159	-159	-159	-159
29 =	Ergebnis	-18.888,60	-14.673	-14.999	-15.097	-15.197	-15.297

Produktübersicht

Leistung	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
15.01.01.00	Wirtschaftsförderung	-18.888,60	-14.673	-14.999	-15.097	-15.197	-15.297

Erläuterungen zum Produkt 15.01.01. „Wirtschaftsförderung“

I. Teilergebnisplan

Der Teilergebnisplan schließt im Haushaltsjahr 2013 mit einem Negativ-Saldo von 14.999 Euro (Vorjahr: 14.673 Euro) ab.

Zu den einzelnen Ergebnispositionen ist folgendes festzustellen

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung. Des Weiteren kommen Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden hinzu.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier sind Wirtschaftsfördermittel veranschlagt.

28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Der Haushaltsansatz bezieht sich auf die Verrechnung von Sachkosten (Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten Rathaus, ZVK-Umlage für die Datenverarbeitung der Gesamtverwaltung, Geschäftsausgaben) an das Produkt „Zentrale Verwaltungsdienste“.

Produkt

16.01.01

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	16.01	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
Produkt	16.01.01	Steuern, Allgemeine Zuweisungen und Umlagen

verantwortlich

Möllers, Andreas

Beschreibung

Verwaltung der Finanzmittel aus Steuern, allgemeinen Zuweisungen und Umlagen

Auftragsgrundlage

Steuergesetze, Gemeindefinanzierungsgesetz, Kreishaushalt, Satzungen

Zielgruppe

EinwohnerInnen
MitarbeiterInnen
Ratsmitglieder

Ziele

Zeitnahe Beschaffung von allgemeinen Deckungsmitteln für den Gemeindehaushalt sowie von zweckgebundenen Deckungsmitteln

Leistung

- 16.01.01.01 Gemeindesteuern, Steuerbeteiligungen
 - Gemeindesteuern, Steueranteile, Steuerbeteiligungen und steuerähnliche Einnahmen sowie die damit im Zusammenhang stehenden Ausgaben
 - Weitergeleitete Umsatzsteuereinnahmen des Landes
- 16.01.01.02 Allgemeine Zuweisungen
 - Schlüsselzuweisungen
 - Finanz- und Bedarfszuweisungen
- 16.01.01.03 Allgemeine Umlagen
 - Kreisumlagen
 - Gewerbesteuerumlagen
- 16.01.01.04 Investitionspauschale
 - Zuwendungen für Investitionen

Erläuterungen und Hinweise

Personaleinsatz: Anzahl der Vollzeitstellen: 0,05

Teilergebnisplan 2013

16.01.01

Produktbereich: 16
Produktgruppe: 16.01
Produkt: 16.01.01

Allgemeine Finanzwirtschaft
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
Steuern, Allgemeine Zuweisungen und Umlagen

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	4.488.348,84	4.219.000	4.535.800	4.631.700	4.729.100	4.822.000
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.484.149,25	1.179.619	1.549.800	1.590.200	1.625.200	1.660.900
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	87.355,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
08 +	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	6.059.853,09	5.408.619	6.095.600	6.231.900	6.364.300	6.492.900
11 -	Personalaufwendungen	-4.655,54	-4.416	-3.522	-3.557	-3.593	-3.629
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	-3.463.437,88	-3.387.200	-3.253.900	-3.288.300	-3.323.000	-3.357.400
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.025,95	-15.000	-22.400	-15.000	-15.000	-15.000
17 =	Ordentliche Aufwendungen	3.479.119,37	3.406.616	3.279.822	3.308.857	3.341.593	3.376.029
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	2.580.733,72	2.002.003	2.815.778	2.925.043	3.022.707	3.116.871
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis	2.580.733,72	2.002.003	2.815.778	2.925.043	3.022.707	3.116.871
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	2.580.733,72	2.002.003	2.815.778	2.925.043	3.022.707	3.116.871
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-589,00	-649	-636	-636	-636	-636
29 =	Ergebnis	2.580.144,72	2.001.354	2.815.142	2.924.407	3.022.071	3.116.235

Produktübersicht		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Leistung	Bezeichnung	in EUR					
16.01.01.00	Steuern, Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	2.580.144,72	2.001.354	2.815.142	2.924.407	3.022.071	3.116.235

Teilfinanzplan 2013

16.01.01

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	16.01	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
Produkt	16.01.01	Steuern, Allgemeine Zuweisungen und Umlagen

lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR								
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	504.885,32	521.800	541.000	0	541.000	541.000	541.000
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	504.885,32	521.800	541.000	0	541.000	541.000	541.000
Auszahlungen								
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	504.885,32	521.800	541.000	0	541.000	541.000	541.000

Erläuterungen zum Produkt 16.01.01. „Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen“

I. Teilergebnisplan

Der Teilergebnisplan schließt im Haushaltsjahr 2013 mit einem Positiv-Saldo von 2.815.142 Euro (Vorjahr: 2.001.354 Euro) ab.

Zu den einzelnen Ergebnispositionen ist folgendes festzustellen

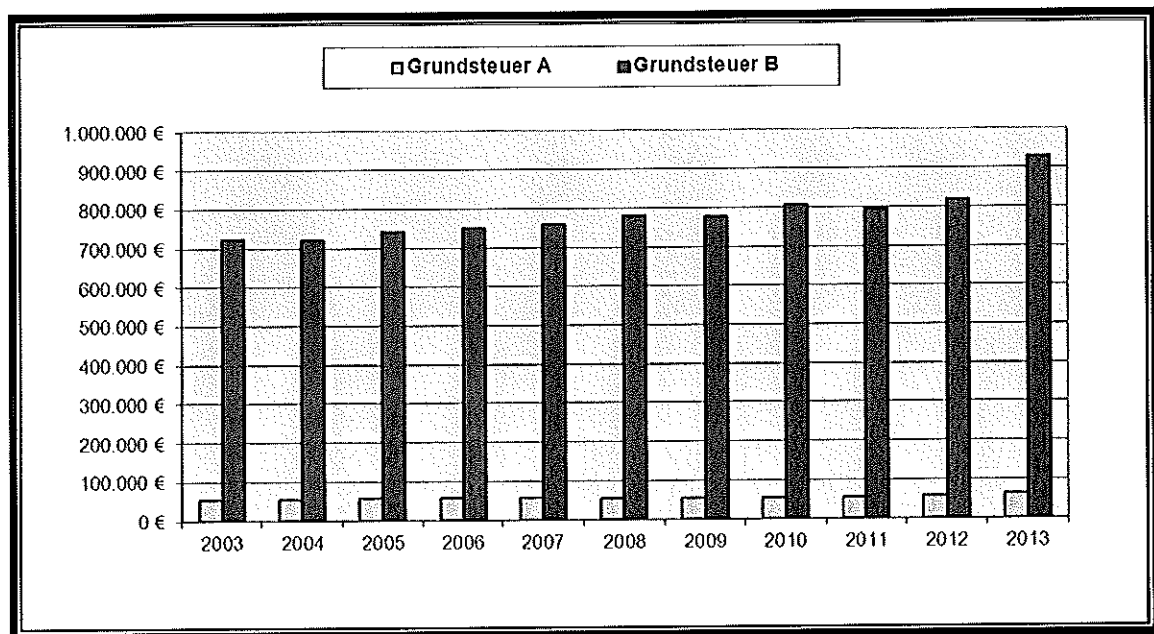
01 Steuern und ähnliche Abgaben

Grundsteuer A und B

Das Aufkommen aus der Grundsteuer A (für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke) in Höhe von 62.000 € und der Grundsteuer B (für unbebaute und bebaute Grundstücke) in Höhe von 930.000 € wurde mit den neu festgesetzten Hebesätzen von 231 % (Vorjahr: 209 %) bzw. 457 % (Vorjahr: 413 %) nach der Summe der vom Finanzamt erteilten Grundsteuermessbescheide ermittelt. Es wird auf die Drucksachen-Nr. 5/2013 verwiesen.

Für die Steigerung in den Folgejahren wurden die Orientierungsdaten für die Finanzplanung der Gemeinden 2014 bis 2016 vom 13.07.2012 (davon 50 %) zugrunde gelegt.

Die Entwicklung seit dem Jahre 2003 ergibt sich aus der nachfolgenden Grafik (Darstellung der Ergebnisse 2003 – 2011 und der Haushaltsansätze 2012 - 2013):

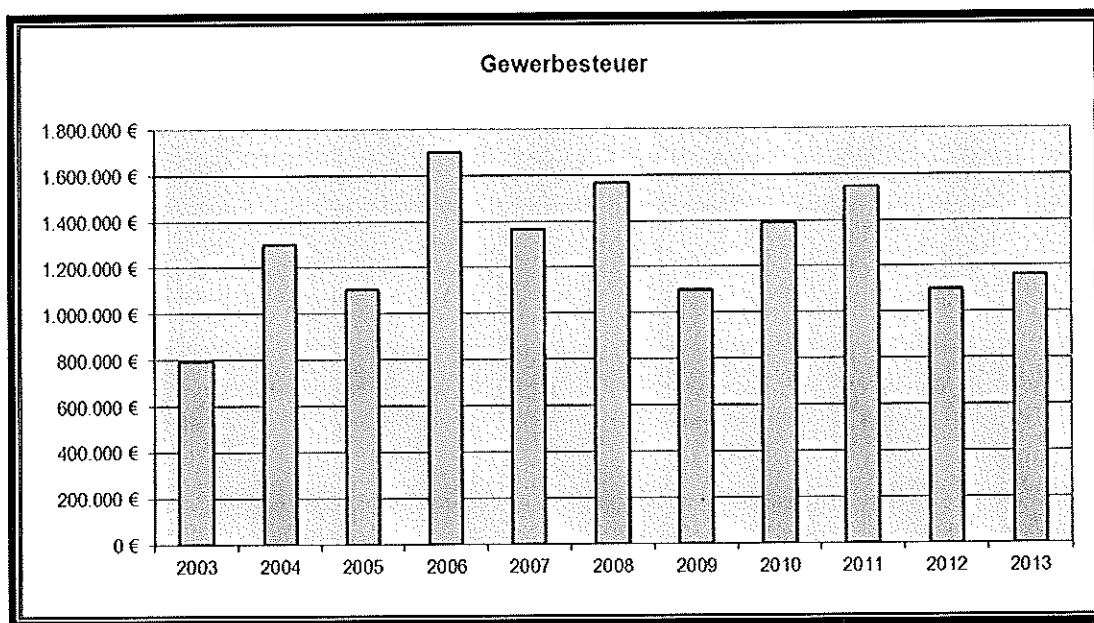


Gewerbesteuer

Die Veranschlagung der Gewerbesteuer erfolgte mit dem neu festgesetzten Hebesatz von 442 % (Vorjahr: 419 %) nach der Summe der vom Finanzamt erteilten Vorauszahlungsbescheide für die Gewerbesteuer. Des Weiteren wurde angenommen, dass noch Erträge aus Gewerbesteuernachzahlungen aus Vorjahren entstehen werden. Der Haushaltsansatz 2013 beträgt 1.160.000 €. Es wird auf die Drucksachen-Nr. 5/2013 verwiesen.

Für die Steigerung in den Folgejahren wurden die Orientierungsdaten für die Finanzplanung der Gemeinden 2014 bis 2016 vom 13.07.2012 (davon 50 %) zugrunde gelegt.

Die Entwicklung seit dem Jahre 2003 ergibt sich aus der nachfolgenden Grafik (Darstellung der Ergebnisse 2003 – 2011 und der Haushaltsansätze 2012 - 2013):



Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer

Der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer gehört zu den wichtigsten Einnahmequellen der Gemeinden. Die Gemeinden erhalten 15 % des Landesanteils an der Lohn- und Einkommenssteuer sowie 12 % an dem Aufkommen der Zinsabschlagssteuer.

Die Aufteilung dieses Steueraufkommens erfolgt jeweils entsprechend den für drei Jahre festgesetzten Schlüsselzahlen, die aufgrund des örtlichen Steueraufkommens vom Land ermittelt werden. Die neu festgesetzte Schlüsselzahl der Gemeinde Metelen für die Jahre 2012 – 2014 beträgt 0,0002889.

Den Modellrechnungen des Landesamtes Information und Technik NRW (IT.NRW) lag einmal die Annahme zugrunde, dass die bislang gültigen Höchstbeträge (sog. Abschneidegrenzen) 30.000/60.000 Euro beibehalten würden, und einmal, dass eine Anhebung der Höchstbeträge auf 35.000/70.000 Euro erfolgen wird, wie sie im Gesetzentwurf eines Neunten Gesetzes zur Änderung des Gemeindefinanzreformgesetzes der Bundesregierung vorgeschlagen wurde. Bei Beibehaltung der derzeit gültigen Höchstbeträge hätte die Schlüsselzahl für die Gemeinde Metelen bei 0,0002974 gelegen. Aufgrund der Anhebung der Höchstbeträge liegt die Schlüsselzahl nunmehr bei 0,0002889.

Die Anhebung der Höchstbeträge bedeutet für die Gemeinde Metelen aufgrund der sich daraus ergebenden niedrigeren Schlüsselzahl einen jährlichen Ertragsverlust in Höhe von rd. 55.000 €.

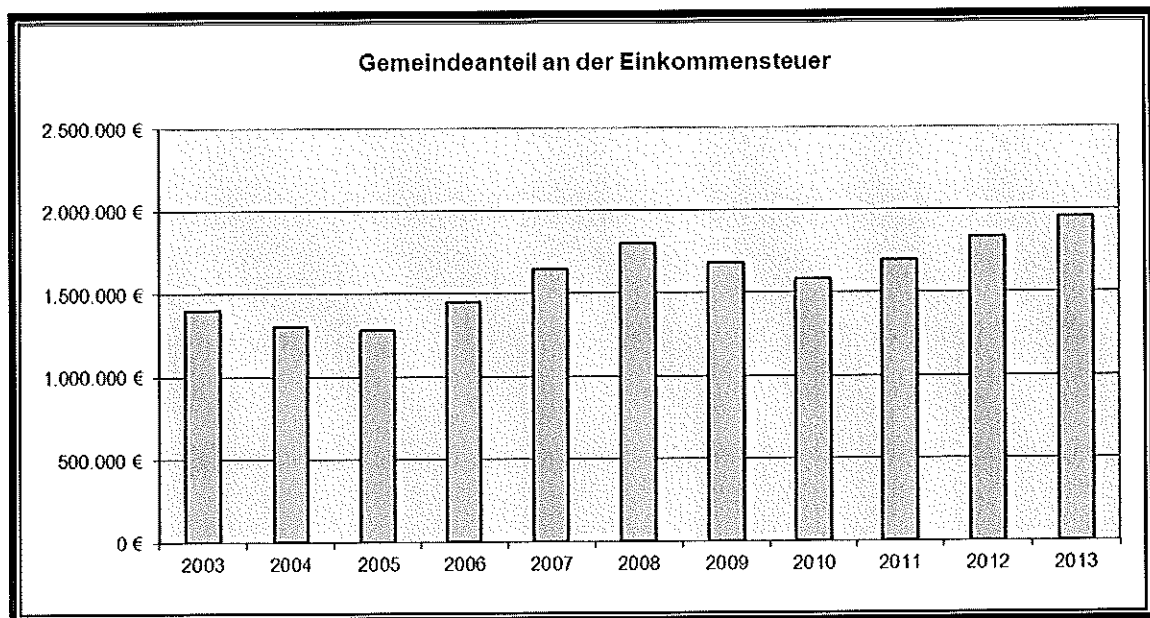
Basis für die Veranschlagung des Haushaltsansatzes 2013 sind die regionalisierten Ergebnisse der November-Steuerschätzung vom 20.11.2012. Demnach liegt das Gesamtaufkommen des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer für das Jahr 2013 bei rund 6,756 Mrd. Euro (Vorjahr: 6,342 Mrd. Euro).

Anhand der Schlüsselzahl ergibt sich demnach folgender Anteil an der Einkommenssteuer:

Schlüsselzahl	Aufkommen	Jahresbetrag
0,0002889	6.756.000.000 €	1.951.800 €

Für die Steigerung in den Folgejahren wurden Daten aus der November-Steuerschätzung vom 20.11.2012 (davon 50 %) für die Finanzplanung der Gemeinden von 2014 bis 2016 zugrunde gelegt.

Die Entwicklung seit dem Jahre 2003 ergibt sich aus der nachfolgenden Grafik (Darstellung der Ergebnisse 2003 – 2011 und der Haushaltsansätze 2012 - 2013):



Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Für den Wegfall der Gewerbesteuer erhalten die Kommunen seit dem Haushaltsjahr 1998 einen 2,2 %-igen Anteil an der Umsatzsteuer.

Die Schlüsselzahl der Gemeinde Metelen beträgt 0,000175495.

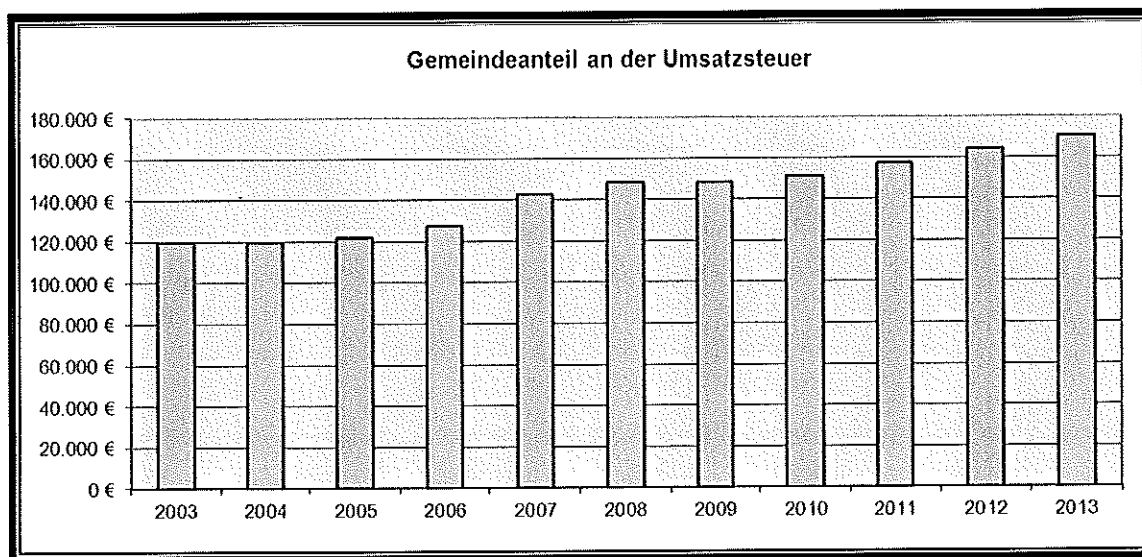
Basis für die Veranschlagung des Haushaltsansatzes 2013 sind die regionalisierten Ergebnisse der November-Steuerschätzung vom 20.11.2012. Demnach liegt das Gesamtaufkommen des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer für das Jahr 2013 bei rund 969 Mio. € (Vorjahr: 935 Mio. €).

Auf den vorgenannten Grundlagen errechnet sich für das Jahr 2013 folgender Anteil an der Umsatzsteuer:

Schlüsselzahl	Aufkommen	Jahresbetrag
0,000175495	969.000.000 €	170.000 €

Für die Steigerung in den Folgejahren wurden Daten aus der November-Steuerschätzung vom 20.11.2012 (davon 50 %) für die Finanzplanung der Gemeinden von 2014 bis 2016 zugrunde gelegt.

Die Entwicklung seit dem Jahre 2003 ergibt sich aus der nachfolgenden Grafik (Darstellung der Ergebnisse 2003 – 2011 und der Haushaltsansätze 2012 - 2013):



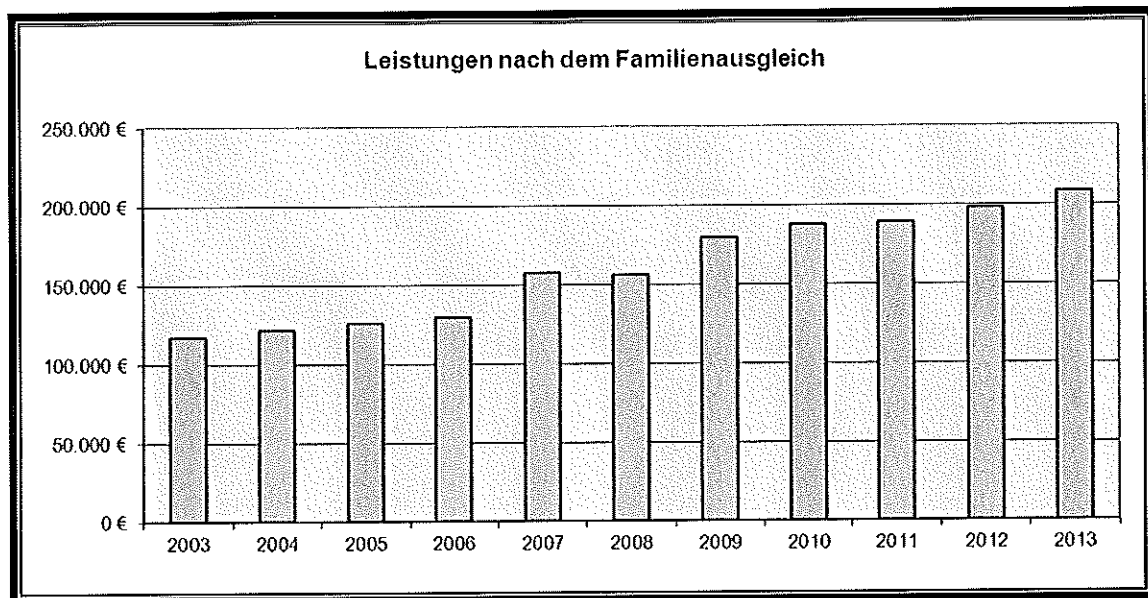
Leistungen nach den Familienlastenausgleich

Die steuerliche Freistellung des Existenzminimums und die Neuregelung des Familienlastenausgleichs im Jahre 1996 ziehen unmittelbare Steuermindereinnahmen auch bei den gemeindlichen Anteilen an der Lohn- und Einkommenssteuer nach sich. Zur Kompensation dieser Steuermindereinnahmen überlässt der Bund den Ländern jeweils 5,5 –Punkte an der Umsatzsteuer. Das Land leitet diesen Ausgleich anteilig an die Gemeinden weiter. Die Bemessung erfolgt entsprechend der Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer. Der auf Landesebene zur Verfügung stehende Betrag beläuft sich nach den Orientierungsdaten auf 720 Mio. € (Vorjahr: 685 Mio. €). Zu der angesetzten Schlüsselzahl gelten gleichfalls die Erläuterungen wie beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer.

Schlüsselzahl	Aufkommen	Jahresbetrag
0,0002889	720.000.000 €	208.000 €

Für die Steigerung in den Folgejahren wurden die Orientierungsdaten für die Finanzplanung der Gemeinden 2014 bis 2016 vom 13.07.2012 (davon 50 %) zugrunde gelegt.

Die Entwicklung seit dem Jahre 2003 ergibt sich aus der nachfolgenden Grafik (Darstellung der Ergebnisse 2003 – 2011 und der Haushaltsansätze 2012 - 2013):



Schlüsselzuweisungen

Zum Ausgleich regionaler Unterschiede bei der Finanzkraft erhalten die Städte und Gemeinden im Rahmen eines Finanzausgleichs auf Landesebene sogenannte Schlüsselzuweisungen zur Deckung der laufenden Aufwendungen. Die Berechnung der Schlüsselzuweisungen erfolgt durch Gegenüberstellung des Finanzbedarfs (sog. Ausgangsmesszahl) und der Steuerkraft der Kommune (sog. Steuerkraftmesszahl). Zur Wahrung der gemeindlichen Hebesatzautonomie im Bereich der Grundsteuern und der Gewerbesteuer werden bei der Berechnung des Finanzausgleichs fiktive Hebesätze zugrunde gelegt. Für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen 2013 wird für die Ermittlung der Steuerkraft die Einnahmen der Referenzperiode 01.07.2011 bis 30.06.2012 zugrunde gelegt.

Die Landesregierung hat am 28.08.2012 die Eckpunkte zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2013 (GFG 2013) beschlossen, auf deren Grundlage nach der November-Steuerschätzung am 04.12.2012 eine zweite Modellrechnung veröffentlicht wurde. Im Entwurf des GFG 2013 wurden die gleiche Datenbasis, die gleichen Indikatoren und Gewichtungen der Bedarfsansätze, die gleichen fiktiven Hebesätze und die gleiche Systematik wie im durch den Landtag verabschiedeten GFG 2012 verwendet. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen gegen das GFG 2012 eine Verfassungsbeschwerde einzulegen. Des Weiteren hat er eine Resolution zum Entwurf des GFG 2013 beschlossen und, sollten die Strukturen unverändert bleiben, auch gegen das GFG 2013 nach Verabschiedung durch den Landtag ebenfalls Verfassungsklage zu erheben. Es wird auf die Drucksachen-Nr. 4/2013 verwiesen.

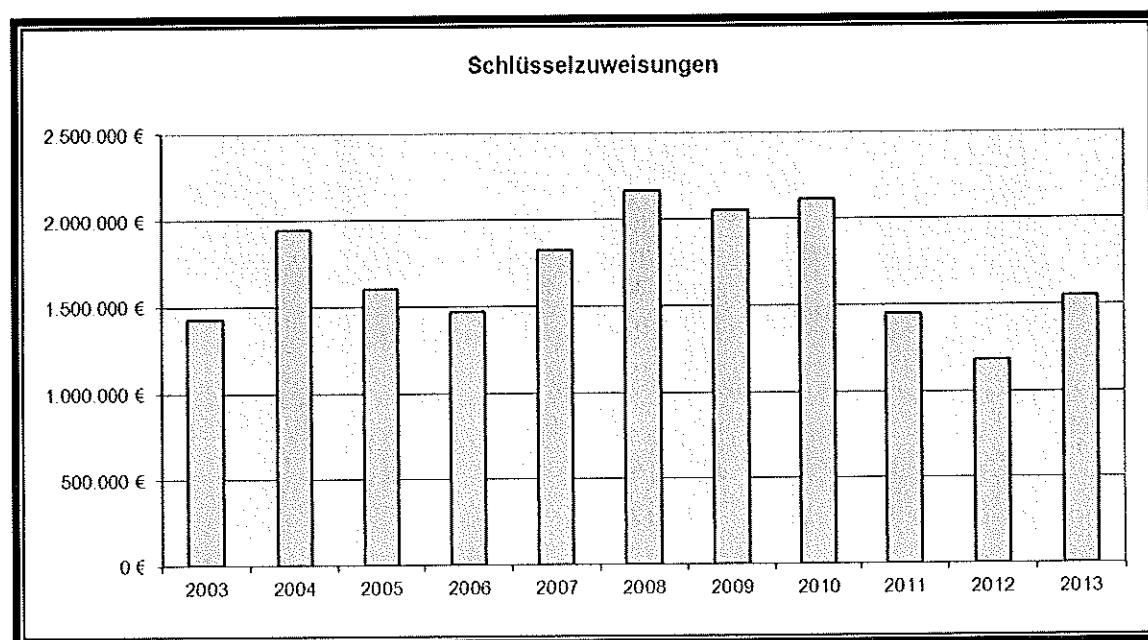
Entsprechend der Forderung des SIGB NRW wird derzeit zusätzlich ein neuerliches Gutachten zu einigen Fragen der Weiterentwicklung des kommunalen Finanzausgleichs erarbeitet. Das Gutachten, welches vor allem die Wiedereinführung gestaffelter fiktiver Hebesätze und die Berechnung und Gewichtung des Soziallastenansatzes zum Gegenstand hat, wird - wie berichtet - voraussichtlich im ersten Quartal 2013 vorliegen und sich mit seinen Ergebnissen frühestens auf das GFG 2014 auswirken können.

Der Gesetzentwurf zum GFG 2013 ist dem Landtag von der Landesregierung zugeleitet worden. Ein endgültiger Beschluss zum GFG 2013 steht noch aus.

Die Schlüsselzuweisungen der Gemeinde Metelen betragen nach der 2. Modellrechnung für das Haushaltsjahr 2013 insgesamt 1.549.800 €.

Für die Steigerung in den Folgejahren wurden die Orientierungsdaten für die Finanzplanung der Gemeinden 2014 bis 2016 vom 13.07.2012 (davon 50 %) zugrunde gelegt.

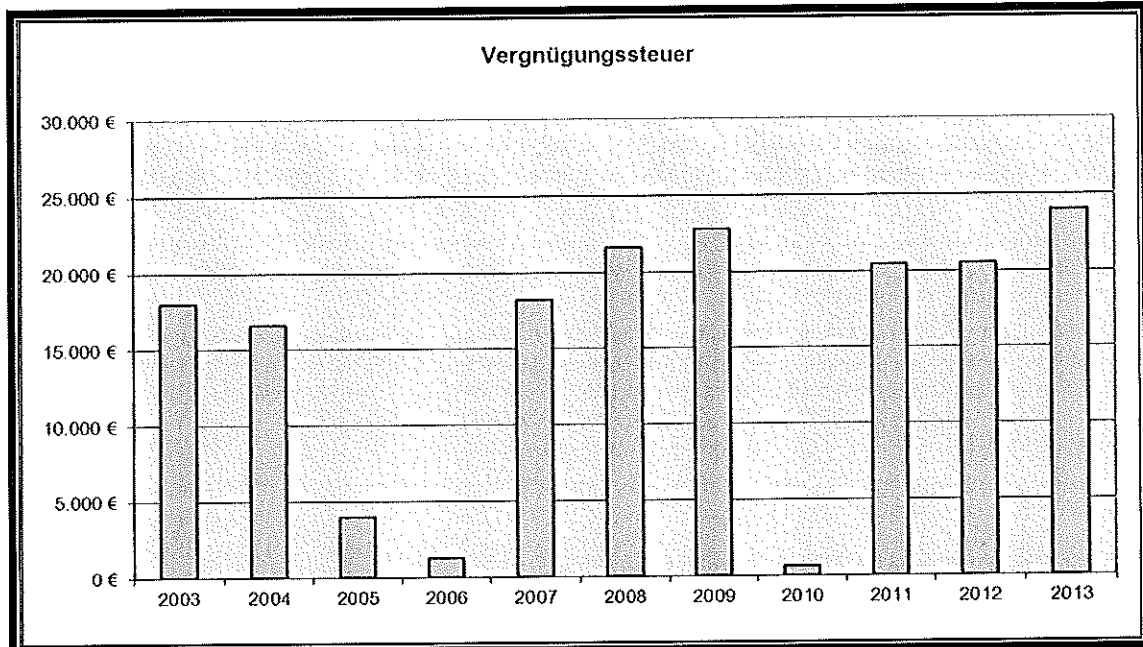
Die Entwicklung seit dem Jahre 2003 ergibt sich aus der nachfolgenden Grafik (Darstellung der Ergebnisse 2003 – 2011 und der Haushaltsansätze 2012 - 2013):



Vergütungssteuer

Das Aufkommen der Vergütungssteuer ergibt sich insbesondere durch die Aufstellung von Geldspiel- und Unterhaltungsgeräten.

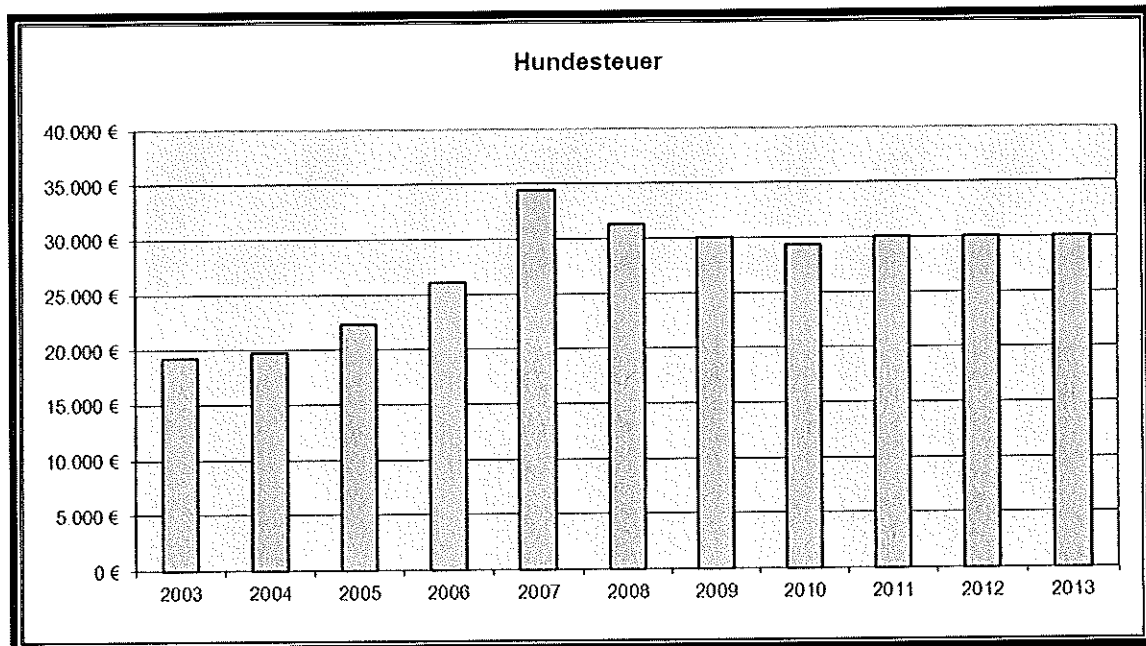
Die Entwicklung seit dem Jahre 2003 ergibt sich aus der nachfolgenden Grafik (Darstellung der Ergebnisse 2003 – 2011 und der Haushaltsansätze 2012 - 2013):



Hundesteuer

Das Aufkommen der Hundesteuer ergibt sich aus der Anzahl der angemeldeten Hunde.

Die Entwicklung seit dem Jahre 2003 ergibt sich aus der nachfolgenden Grafik (Darstellung der Ergebnisse 2003 – 2011 und der Haushaltsansätze 2012 - 2013):



11 Personalaufwendungen

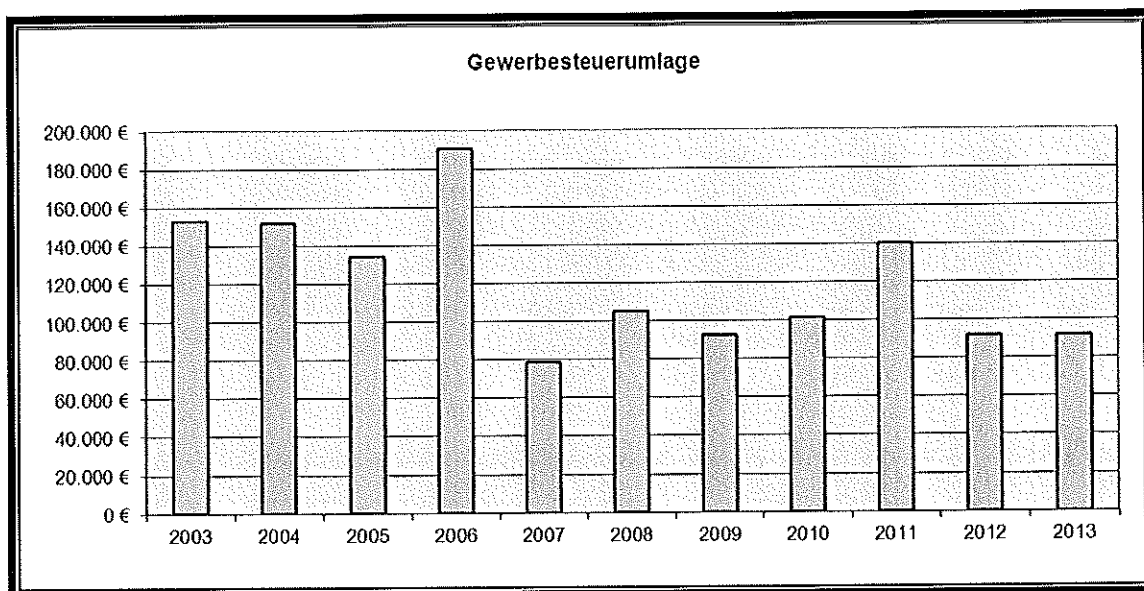
Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung. Des Weiteren kommen Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden hinzu.

15 Transferaufwendungen

Gewerbesteuerumlage

Von der Summe des Gewerbesteuer-Istaufkommens 2013, geteilt durch den jeweiligen Hebesatz, ist im Haushaltsjahr 2013 eine Umlage von 35 % an das Land abzuführen. Unter Berücksichtigung des veranschlagten Gewerbesteueraufkommens von 1.160.000 € ergibt sich ein Haushaltsansatz von 91.900 €

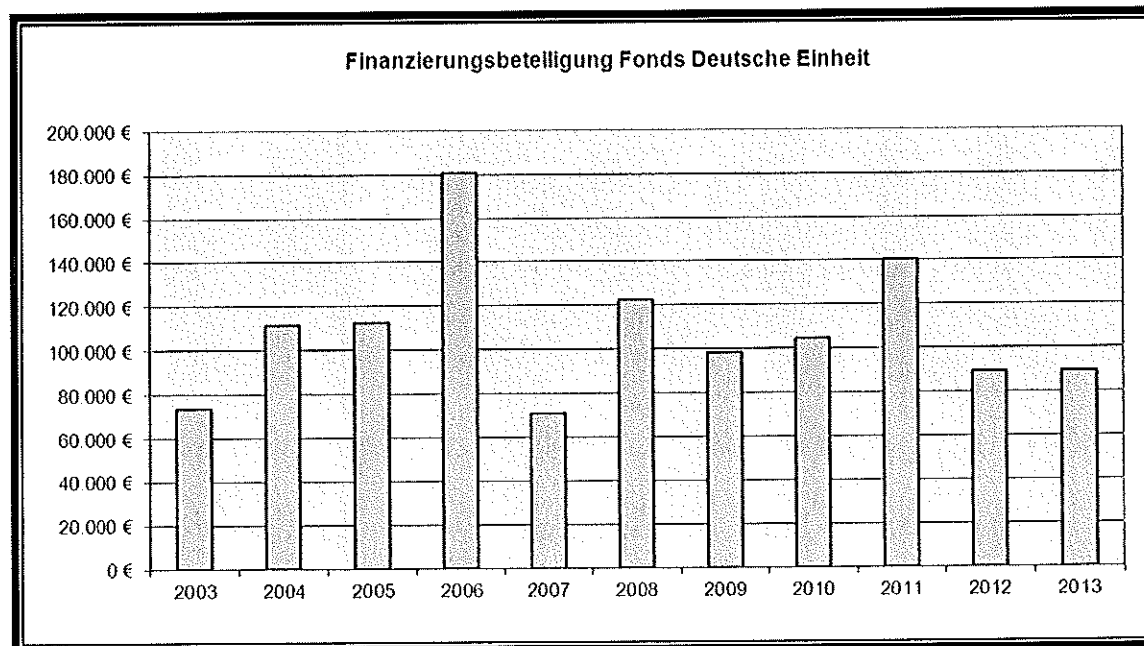
Die Entwicklung seit dem Jahre 2003 ergibt sich aus der nachfolgenden Grafik (Darstellung der Ergebnisse 2003 – 2011 und der Haushaltsansätze 2012 - 2013):



Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit

Die Kommunen haben sich über die Erhöhung der Gewerbesteuerumlage an den Kosten der „Deutschen Einheit“ zu beteiligen. Von der Summe des Gewerbesteuer-Istaufkommens 2013, geteilt durch den jeweiligen Hebesatz, ist im Haushaltsjahr 2013 eine Umlage von 34 % an das Land abzuführen. Unter Berücksichtigung des veranschlagten Gewerbesteueraufkommens von 1.160.000 € ergibt sich ein Haushaltsansatz von 89.300 €

Die Entwicklung seit dem Jahre 2003 ergibt sich aus der nachfolgenden Grafik (Darstellung der Ergebnisse 2003 – 2011 und der Haushaltsansätze 2012 - 2013):



Kreisumlage

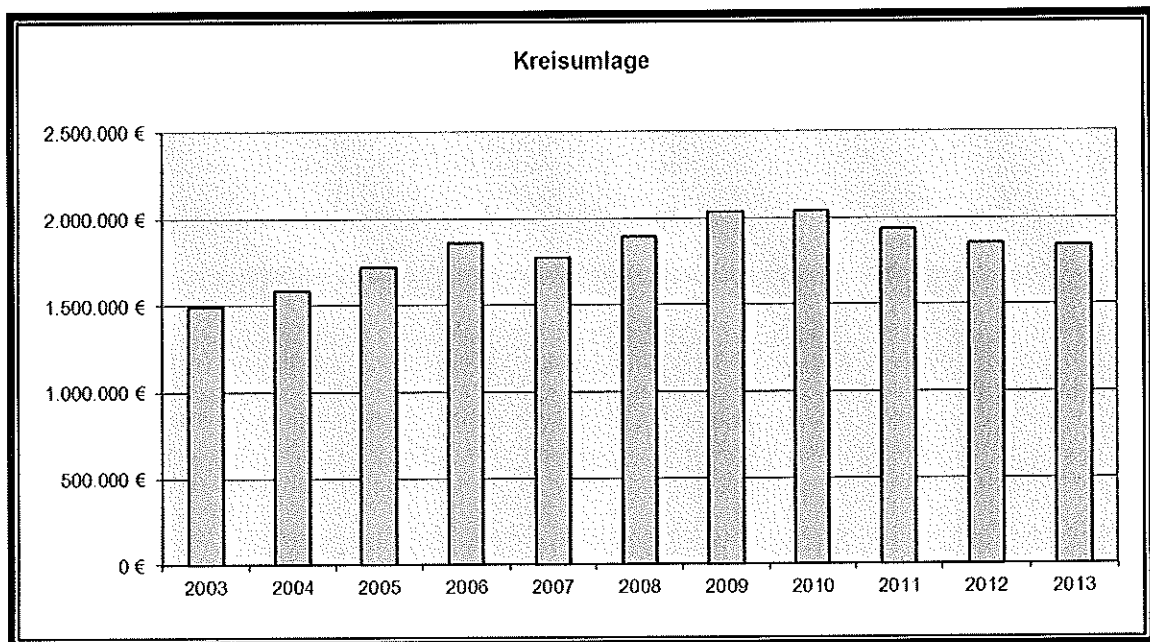
Zur Finanzierung des Kreishaushaltes beteiligen sich die Gemeinden mit einer allgemeinen Umlage. Die Höhe wird nach den sogenannten Umlagegrundlagen (Steueraufkommen und Schlüsselzuweisungen) der jeweiligen Gemeinde errechnet.

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 10.12.2012 die Haushaltssatzung für das Jahr 2013 beschlossen und den Hebesatz der allgemeinen Kreisumlage auf 33,2 v.H. (Vorjahr: 34,1 v.H.) festgesetzt.

Unter Zugrundelegung der gemeindlichen Umlagegrundlagen in Höhe von 5.556.298 € (Vorjahr: 5.436.356 €) und des Hebesatzes von 33,2 % ergibt sich eine Kreisumlage für das Haushaltsjahr 2013 in Höhe von 1.844.700 € (- 9.100 € gegenüber 2012).

Für die Steigerung in den Folgejahren wurden die Orientierungsdaten für die Finanzplanung der Gemeinden 2014 bis 2016 vom 13.07.2012 (davon 50 %) zugrunde gelegt.

Die Entwicklung seit dem Jahre 2003 ergibt sich aus der nachfolgenden Grafik (Darstellung der Ergebnisse 2003 – 2011 und der Haushaltsansätze 2012 – 2013):



Kreisumlage Mehrbelastung

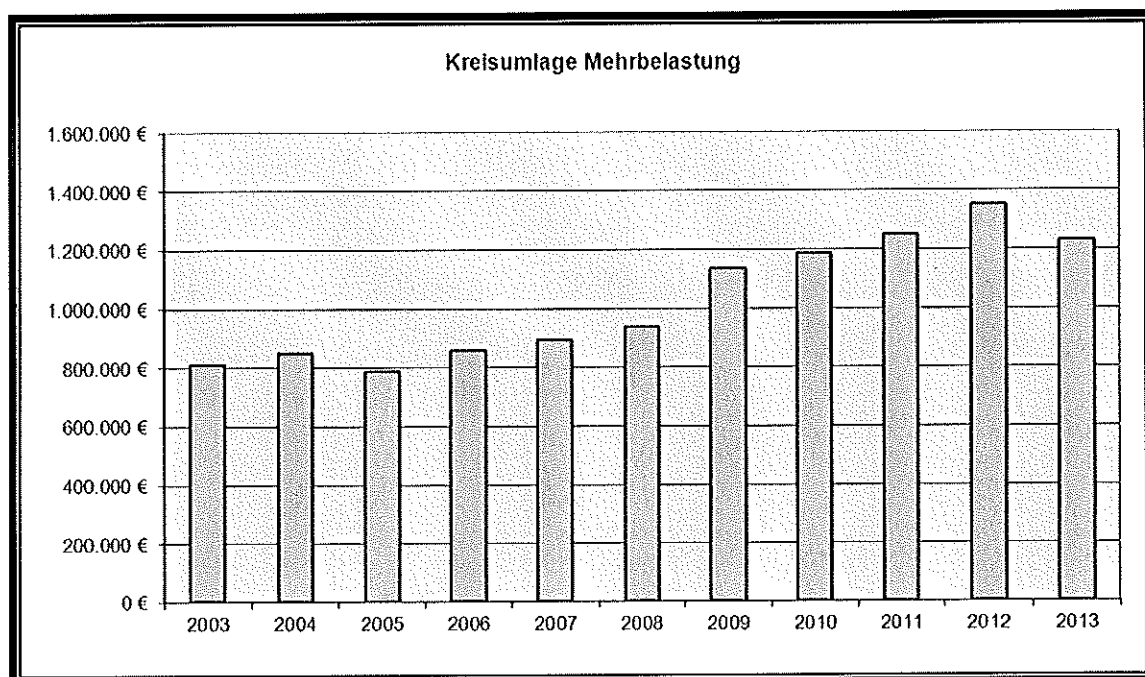
Von den Städten und Gemeinden, die kein eigenes Jugendamt unterhalten, wird ein Zuschlag zur Kreisumlage (Mehrbelastung) für die laufenden Ausgaben erhoben.

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 10.12.2012 die Haushaltssatzung für das Jahr 2013 beschlossen und den Hebesatz der Kreisumlage für die Aufgaben der Jugendhilfe (Kreisumlage-Mehrbelastung) auf 22,1 v.H. (Vorjahr: 24,86 v.H.) festgesetzt.

Unter Zugrundelegung der gemeindlichen Umlagegrundlagen in Höhe von 5.556.298 € (Vorjahr: 5.436.356 €) und des Hebesatzes von 22,10 % ergibt sich eine Kreisumlage-Mehrbelastung für das Haushaltsjahr 2013 in Höhe von 1.228.000 € (- 123.500 € gegenüber 2012).

Für die Steigerung in den Folgejahren wurden die Orientierungsdaten für die Finanzplanung der Gemeinden 2014 bis 2016 vom 13.07.2012 (davon 50 %) zugrunde gelegt.

Die Entwicklung seit dem Jahre 2003 ergibt sich aus der nachfolgenden Grafik (Darstellung der Ergebnisse 2003 – 2011 und der Haushaltsansätze 2012 - 2013):



16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierzu zählen die Einstellung in Wertberichtigung auf Forderungen (10.000 €), Säumniszuschläge (5.000 €) sowie die Verfahrenskosten für die Verfassungsbeschwerde gegen das Gemeindefinanzierungsgesetz 2012 (7.400 €).

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Es handelt sich hierbei um die Verzinsung von Gewerbesteuererstattungen.

28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Der Haushaltsansatz bezieht sich auf die Verrechnung von Sachkosten (Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten Rathaus, ZVK-Umlage für die Datenverarbeitung der Gesamtverwaltung, Geschäftsausgaben) an das Produkt „Zentrale Verwaltungsdienste“.

II. Teilfinanzplan

Zu den im Teilfinanzplan B (Planung einzelner Investitionsvorhaben) erfassten Einzahlungen ist folgendes festzustellen:

Investitionspauschale

Die Gemeinde Metelen erhält auf der Grundlage des Gemeindefinanzierungsgesetzes die Investitionspauschale ohne Zweckbestimmung für investive Maßnahmen. Nach der 2. Modellrechnung des IT.NRW vom 04.12.2012 wird von einer Investitionspauschale für die Gemeinde Metelen in Höhe von 301.000 € (Vorjahr: 281.800 €) ausgegangen. Die Verwendung der Allgemeinen Investitionspauschale ist wie folgt vorgesehen:

• Produkt 01.01.01, Maßnahme 2010-10-005 Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung, Altes Amtshaus	500 €
• Produkt 01.01.01, Maßnahme 2013-10-001 Überlassungslizenz – SD.NET – Ratsinformationsmanagement (RIM)	3.000 €
• Produkt 01.01.03, Maßnahme 2009-10-001 Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung, Verwaltung	3.300 €
• Produkt 01.01.03, Maßnahme 2009-20-006, Rathaus Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen in Festwerten	6.000 €
• Produkt 02.02.01, Maßnahme 2009-30-012 Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung, Ordnungsamt	200 €
• Produkt 04.03.01, Maßnahme 2009-10-004 Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung, Bürgerhaus	2.000 €
• Produkt 04.03.01, Maßnahme 2009-20-006, Bürgerhaus Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen in Festwerten	825 €
• Produkt 08.01.01, Maßnahme 2009-20-006, Sporthalle Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen in Festwerten	600 €
• Produkt 08.01.01, Maßnahme 2009-10-013 Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung, Sporthalle	1.000 €
• Produkt 08.01.02, Maßnahme 2009-10-007 Erwerb von Sportanlagen für die Sport- und Bolzplätze	1.000 €
• Produkt 08.01.02, Maßnahme 2010-10-001 Neubau eines Kunstrasenplatzes incl. Kunststofflaufbahn und leichtathletische Anlagen	89.675 €
• Produkt 02.03.01, Maßnahme 2009-20-006, Feuerwehr Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen in Festwerten	6.000 €
• Produkt 02.03.01, Maßnahme 2009-30-006 Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung Feuerwehr	15.000 €
• Produkt 02.03.01, Maßnahme 2009-30-007 Umstellung auf Digitalfunk	11.000 €
• Produkt 01.01.04, Maßnahme 2009-20-006, Bauhof Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen in Festwerten	400 €
• Produkt 01.01.04, Maßnahme 2009-40-003 Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung, Bauhof	3.000 €
• Produkt 01.01.04, Maßnahme 2009-40-004 Erwerb von Maschinen, Technischen Anlagen, usw., Bauhof	15.000 €
• Produkt 01.01.04, Maßnahme 2009-40-005 Erwerb von Fahrzeugen sowie diverser Anbauteile, Bauhof	70.000 €
• Produkt 01.01.06, Maßnahme 2009-40-018 Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung Bauhof	2.500 €
• Produkt 06.02.01, Maßnahme 2009-40-006 Erwerb von Spielgeräte für die Spielplätze	10.000 €
• Produkt 09.01.01, Maßnahme 2009-40-016 Anschaffung von GIS-Komponenten (Software)	5.000 €
• Produkt 12.01.01, Maßnahme 2009-40-013 Erneuerung von Wirtschaftswege	30.000 €
• Produkt 12.01.01, Maßnahme 2012-40-003 Straßenbau Düwelshook/Zum Freistein (Gemeindeanteil)	25.000 €
	<u>301.000 €</u>

Sportpauschale

Die Gemeinde Metelen erhält auf der Grundlage des Gemeindefinanzierungsgesetzes die Sportpauschale. Es wird von einer Sportpauschale für die Gemeinde Metelen in Höhe von 40.000 € (Vorjahr: 40.000 €) ausgegangen. Die Verwendung der Sportpauschale ist wie folgt vorgesehen:

- Produkt 08.01.02, Maßnahme 2010-10-001
Neubau eines Kunstrasenplatzes incl. Kunststofflaufbahn
und leichtathletische Anlagen 40.000 €

Schulpauschale

Die Gemeinde Metelen erhält auf der Grundlage des Gemeindefinanzierungsgesetzes die Schulpauschale. Es wird von einer Schulpauschale für die Gemeinde Metelen in Höhe von 200.000 € (Vorjahr: 200.000 €) ausgegangen. Die Verwendung der Schulpauschale ist wie folgt vorgesehen.

- Produkt 03.01.01, Maßnahme 2009-10-002, Grundschule
Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung 2.500 €
- Produkt 03.01.01, Maßnahme 2009-20-006, Grundschule
Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen in Festwerten 6.770 €
- Produkt 03.02.01, Maßnahme 2009-10-003, Hauptschule
Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung 2.500 €
- Produkt 03.02.01, Maßnahme 2009-20-006, Hauptschule
Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen in Festwerten 5.900 €
- Produkt 03.02.02, Maßnahme 2009-20-006, Turnhalle
Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen in Festwerten 500 €
- Produkt 03.02.02, Maßnahme 2009-20-012, Turnhalle
Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung, Turnhalle 500 €
- Produkt 08.01.01, Maßnahme 2010-10-001
Neubau eines Kunstrasenplatzes incl. Kunststofflaufbahn
und leichtathletische Anlagen 136.830 €
- Instandhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Grundschule
(Veranschlagung im Ergebnisplan,
entsprechende ertragswirksame Auflösung in 2013 7.500 €
- Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen in Festwerten für
Lernmittelfreiheit, Grundschule
(Veranschlagung im Ergebnisplan,
entsprechende ertragswirksame Auflösung in 2013 7.000 €
- Instandhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Hauptschule
(Veranschlagung im Ergebnisplan,
entsprechende ertragswirksame Auflösung in 2013 4.000 €
- Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen in Festwerten für
Lernmittelfreiheit, Hauptschule
(Veranschlagung im Ergebnisplan,
entsprechende ertragswirksame Auflösung in 2013 6.000 €
- Instandhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Turnhalle
(Veranschlagung im Ergebnisplan,
entsprechende ertragswirksame Auflösung in 2013 20.000 €
- 200.000 €

Produkt

16.02.01

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	16.02	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	16.02.01	Kredite, Zinsen und Schuldendienst

verantwortlich

Möllers, Andreas

Beschreibung

Kreditaufnahmen und Verwaltung der gemeindlichen Schulden

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Kommunalabgabengesetz, Verträge, Gesetze

Zielgruppe

alle Organisationseinheiten
EinwohnerInnen
MitarbeiterInnen
Ratsmitglieder

Ziele

Sicherstellung und zinsgünstige Finanzierung der Investitionen

Leistung

- 16.02.01.01 Kredite und Kreditbeschaffung
 - Aufnahme von Krediten incl. Kreditbeschaffungskosten
- 16.02.01.02 Zinsen aus Geldanlagen und Kontokorrentverkehr
 - Zinserträge aus Geldanlagen
 - Zinsaufwendung durch die Inanspruchnahme des Kontokorrentrahmens
- 16.02.01.03 Zinsen für Kassenkredite
 - Zinsen aus Krediten zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung
- 16.02.01.04 Sonstige Zinserträge
 - Erträge aus sonstigen Geldanlagen, Beständen

Erläuterungen und Hinweise

Personaleinsatz: Anzahl der Vollzeitstellen: 0,04

Teilergebnisplan 2013

16.02.01

Produktbereich: 16
Produktgruppe: 16.02
Produkt: 16.02.01

Allgemeine Finanzwirtschaft
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Kredite, Zinsen und Schuldendienst

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08 +	Aktivierteneigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11 -	Personalaufwendungen	-2.447,88	-2.468	-2.704	-2.731	-2.758	-2.786
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-325,54	-450	-450	-450	-450	-450
17 =	Ordentliche Aufwendungen	2.773,42	2.918	3.154	3.181	3.208	3.236
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.773,42	-2.918	-3.154	-3.181	-3.208	-3.236
19 +	Finanzerträge	123.732,06	105.210	105.210	105.210	105.210	105.210
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	136.915,85	135.150	108.050	96.050	90.050	85.050
21 =	Finanzergebnis	-13.183,79	-29.940	-2.840	9.160	15.160	20.160
22 =	Ordentliches Ergebnis	-15.957,21	-32.858	-5.994	5.979	11.952	16.924
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	-15.957,21	-32.858	-5.994	5.979	11.952	16.924
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	41.187,00	43.937	43.937	43.937	43.937	43.937
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-294,00	-324	-318	-318	-318	-318
29 =	Ergebnis	24.935,79	10.755	37.625	49.598	55.571	60.543

Produktübersicht		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Leistung	Bezeichnung	in EUR					
16.02.01.00	Kredite, Zinsen und Schuldendienst	24.935,79	10.755	37.625	49.598	55.571	60.543

Erläuterungen zum Produkt 16.02.01. „Kredite, Zinsen und Schuldendienst“

I. Teilergebnisplan

Der Teilergebnisplan schließt im Haushaltsjahr 2013 mit einem Positiv-Saldo von 37.625 Euro (Vorjahr: 10.755 Euro) ab.

Zu den einzelnen Ergebnispositionen ist folgendes festzustellen

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung. Des Weiteren kommen Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden hinzu.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierzu zählen die Kontoführungsgebühren.

19 Finanzerträge

Zu den Finanzerträgen zählen die Zinserträge aus der Eigenkapitalverzinsung des Eigenbetriebes „Abwasserwerk der Gemeinde Metelen“ (102.000 €) und aus dem Kontokorrentverkehr (3.100 €).

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Hierunter fallen die Zinsaufwendungen an Kreditinstitute für Kreditmarktmittel (93.050 €) und Kassenkredite (10.000 €) sowie die anteiligen Zinsen im Kontokorrentverkehr, die an den Eigenbetrieb „Abwasserwerk der Gemeinde Metelen“ abzuführen sind (5.000 €).

27. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Zu den betriebswirtschaftlich ansatzfähigen Kosten gehört in analoger Anwendung des § 6 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) auch eine angemessene Verzinsung des aufgewandten Kapitals (kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals). Deshalb werden bei den kostenrechnenden Einrichtungen zur vollständigen Abbildung der Kosten auch die kalkulatorischen Zinsen im jeweiligen Teilergebnisplan abgebildet. Die Gegenbuchung erfolgt zentral beim Produkt 16.02.01 „Kredite, Zinsen und Schuldendienst“. Der Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

Produkt 04.03.01 „Bürgerhaus“	22.500 €
Produkt 05.02.01 „Übergangsheim Adenauer Straße“	4.500 €
Produkt 06.02.02 „Jugendtreff Chilly“	4.700 €
Produkt 13.03.01 „Kommunalfriedhöfe“	12.237 €

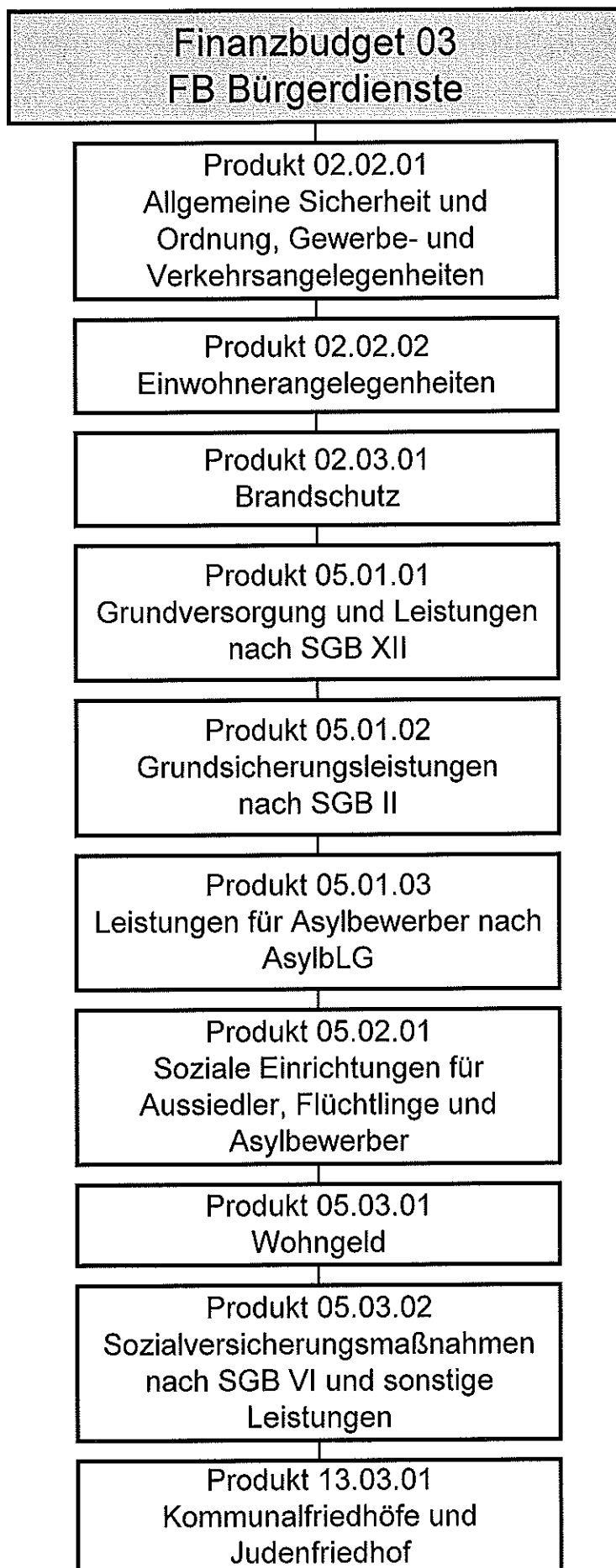
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Der Haushaltsansatz bezieht sich auf die Verrechnung von Sachkosten (Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten Rathaus, ZVK-Umlage für die Datenverarbeitung der Gesamtverwaltung, Geschäftsausgaben) an das Produkt „Zentrale Verwaltungsdienste“.

Finanzbudget 03

FB Bürgerdienste





Produkt

02.02.01

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	02.02.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Gewerbe- und Verkehrsangelegenheiten

verantwortlich

Stücker, Theo

Beschreibung

- Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung durch präventive Maßnahmen
- Fischerei- und Jagdrecht
- Fundangelegenheiten
- Angelegenheiten, die im Zusammenhang mit anzeige- oder erlaubnispflichtigen Gewerben stehen - Gaststättenangelegenheiten
- Erlaubnisse für besondere Veranstaltungen, Märkte und Volksfeste
- Überwachung des ruhenden Verkehrs, Verkehrsregelung und -lenkung
- Verkehrsrechtliche Genehmigungen und straßenrechtliche Erlaubnisse
- Verwaltung und Bewirtschaftung der angebotenen Wohnungen für Wohnungslose

Auftragsgrundlage

Ordnungsbehördengesetz, Psychiaterisches Krankengesetz, Ordnungswidrigkeitengesetz, Bundesseuchengesetz, Feiertagsgesetz, Immissionsschutzgesetz, Verwaltungsvollstreckungsgesetz, Verwaltungsverfahrensgesetz, Verwaltungsgerichtsordnung, Landesschulgesetz, Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrsordnung, Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, Gewerbeordnung, Gaststättengesetz, Jagdgesetze, Fischereigesetze, Landeshundegesetz, Nichtrauchererschutzgesetz, Ordnungsbehördliche Verordnung

Zielgruppe

EinwohnerInnen
Industrie- und Gewerbebetriebe
MitarbeiterInnen
VerkehrsteilnehmerInnen
Wohnungslose

Ziele

- Beseitigung von Störungen und Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung
- Schutz der Bevölkerung vor Gesundheitsschäden
- Kenntnis über die vorhandenen Gewerbebetriebe
- Einhaltung und Durchsetzung der gewerberechtlichen Vorschriften
- Schutz von Verbrauchern, Nachbarn und Betriebspersonal
- Ordnungsgebäude Unterbringung von Wohnungslosen
- Einhaltung des Gesundheits- und Jugendschutzrechts
- Gewährleistung der Verkehrssicherheit

Leistung

- 02.02.01.01 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
 - Gewährleistung der öffentlichen Sicherheitsstandards im Gemeindegebiet
 - Schutz der Allgemeinheit und einzelner Personen vor Gefahrensituationen
- 02.02.01.02 Jagd- und Fischereiaufsicht / Waffenaufsicht
 - Erteilung und Verlängerung von Fischerei- und Jagdscheinen
 - Mitteilungen im Rahmen der Waffenaufsicht
 - Geschäftsleitung Fischereigenossenschaft
- 02.02.01.03 Fundsachen / -tiere
 - Entgegennahme, Aufbewahrung, Aushändigung, Versteigerung und Verwertung von Fundsachen und -tieren
- 02.02.01.04 Überwachung der Hundehaltung
- 02.02.01.05 Gaststättenrecht
 - Gaststättenerlaubnisse
 - Gestattungen
 - Sperrzeitverkürzungen

Produkt

02.02.01

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	02.02.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Gewerbe- und Verkehrsangelegenheiten

Leistung

- Widerruf von Erlaubnissen
- Betriebsschließungen
- Überwachung der Gaststätten (insbes. Schankerlaubnis)
- Erlaubnisse für besondere Veranstaltungen (Volksfeste, Straßenfeste etc.)
- Erlaubnis und Überwachung von Spielhallen
- Überwachung Nichtraucherchutz
- 02.02.01.06 Gewerbeangelegenheiten
 - Sämtliche Tätigkeiten die im Zusammenhang mit anzeige- oder erlaubnispflichtigen Gewerben stehen;
 - Entgegennahme von Gewerbeanzeigen
 - Verwaltung und Pflege des Gewerberegisters
 - Auskünfte aus dem Gewerberegister
 - Gewerberechtliche Erlaubnisse
 - Überwachung der bestehenden Gewerbebetriebe
 - ...
- 02.02.01.07 Einweisungen nach dem PsychKG
- 02.02.01.08 Obdachlosenangelegenheiten
 - Unterbringung von Obdachlosen
- 02.02.01.09 Nachlassangelegenheiten
- 02.02.01.10 Gesundheits- und Veterinärsaufsicht
 - Aufsichtspflicht des Gesundheits und Veterinärwesens
- 02.02.01.11 Verkehrsangelegenheiten / ruhender Verkehr
 - Überwachung des ruhenden Verkehrs, Ahndung der Verstöße
 - Abschleppmaßnahmen
 - Überwachung des fließenden Verkehrs (Beschilderung)
 - Verkehrsrechtliche Genehmigungen und straßenrechtliche Erlaubnisse (Sondernutzung, Ausnahmegenehmigungen)
- 02.02.01.12 Märkte
 - Durchführung von Wochen- und Flohmärkten, Kirmes
- 02.02.01.13 Schiedsamt
 - Organisation der außergerichtlichen Schlichtungsstelle

Erläuterungen und Hinweise

Personaleinsatz: Anzahl der Vollzeitstellen: 1,34

Teilergebnisplan 2013

02.02.01

Produktbereich: 02
Produktgruppe: 02.02
Produkt: 02.02.01

Sicherheit und Ordnung
Ordnungsangelegenheiten
Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Gewerbe- und Verkehrsangelegenheiten

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	139,99	0	0	0	0	0
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	18.409,46	13.000	18.000	18.000	18.000	18.000
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.700,98	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	16.278,50	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800
08 +	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	36.528,93	18.900	23.900	23.900	23.900	23.900
11 -	Personalaufwendungen	-68.472,99	-49.405	-70.979	-71.689	-72.406	-73.130
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.324,48	-4.100	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-139,99	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	-12.832,05	-13.150	-8.700	-8.700	-8.700	-8.700
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.979,55	-5.730	-8.090	-8.450	-6.370	-5.730
17 =	Ordentliche Aufwendungen	85.749,06	72.385	94.969	96.039	94.676	94.760
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-49.220,13	-53.485	-71.069	-72.139	-70.776	-70.860
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis	-49.220,13	-53.485	-71.069	-72.139	-70.776	-70.860
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	-49.220,13	-53.485	-71.069	-72.139	-70.776	-70.860
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-7.251,00	-8.112	-7.948	-7.948	-7.948	-7.948
29 =	Ergebnis	-56.471,13	-61.597	-79.017	-80.087	-78.724	-78.808

Produktübersicht		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Leistung	Bezeichnung	in EUR					
02.02.01.00	Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Gewerbe- und Verkehrsangelegenheiten	-56.471,13	-61.597	-79.017	-80.087	-78.724	-78.808

Teilfinanzplan 2013

02.02.01

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	02.02.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Gewerbe- und Verkehrsangelegenheiten

lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR								
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen								
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-139,99	-200	-200	0	-200	-200	-200
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	-139,99	-200	-200	0	-200	-200	-200
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-139,99	-200	-200	0	-200	-200	-200

Erläuterungen zum Produkt 02.02.01. „Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Gewerbe- und Verkehrsangelegenheiten“

I. Teilergebnisplan

Der Teilergebnisplan schließt im Haushaltsjahr 2013 mit einem Negativ-Saldo von 79.017 Euro (Vorjahr: 61.597 Euro) ab.

Zu den einzelnen Ergebnispositionen ist folgendes festzustellen

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Verwaltungsgebühren des Ordnungsamtes (15.000 €) sind hier veranschlagt. Des Weiteren die Nutzungsentschädigungen für angemietete Wohnungen für die Unterbringung von Wohnungslosen (3.000 €).

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Es handelt sich um die Standgelder für Märkte und Kirmes und Erlöse aus Fundsachen.

07 Sonstige ordentliche Erträge

Zu den sonstigen ordentlichen Erträgen zählen die allgemeinen Buß- und Zwangsgelder des Ordnungsamtes, die Verwarnungs- und Bußgelder aus Verkehrsordnungswidrigkeiten im Zusammenhang mit der Überwachung des ruhenden Verkehrs, die Schiedsmannsgebühren sowie vermischte Erträge. Die Überwachung des ruhenden Verkehrs wurde nach endgültiger Fertigstellung des Rückbaus der B 70 ab dem Jahre 2011 wieder aufgenommen.

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung. Des Weiteren kommen Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden hinzu.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Zu diesen Aufwendungen zählen unter anderem die Ausgaben für Fundtiere.

15 Transferaufwendungen

Die Unterbringung von Wohnungslosen wird hier veranschlagt. Ebenso die Abführungen an das Land (Fischereigeühren) und den Kreis Steinfurt (Führerscheingebühren).

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierzu gehören die Aus- und Fortbildungskosten sowie Reisekosten für den Fachbereich 3 – Ordnungsverwaltung, die Nutzungsentschädigung für die Bereitstellung eines Raumes für Schiedsangelegenheiten, die Kosten allgemeiner ordnungsbehördlicher Maßnahmen, der Mitgliedsbeitrag an den Bund Deutscher Schiedsmänner sowie vermischte Aufwendungen.

28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Der Haushaltsansatz bezieht sich auf die Verrechnung von Sachkosten (Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten Rathaus, ZVK-Umlage für die Datenverarbeitung der Gesamtverwaltung, Geschäftsausgaben) an das Produkt „Zentrale Verwaltungsdienste“.

II. Teilfinanzplan

Zu den im Teilfinanzplan B (Planung einzelner Investitionsvorhaben) erfassten Auszahlungen ist folgendes festzustellen:

Maßnahme: 2009-30-012

Betriebs- und Geschäftsausstattung - Ordnungsamt

Die Gegenfinanzierung in Höhe von 200 € erfolgt aus Mitteln der Investitionspauschale.

Produkt

02.02.02

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	02.02.02	Einwohnerangelegenheiten

verantwortlich

Stücker, Theo

Beschreibung

- Meldeangelegenheiten
- Ausweis- und Reisedokumente
- Serviceleistungen für die EinwohnerInnen
- Aufenthaltsregelungen von Ausländern

Auftragsgrundlage

Meldegesezt, Melderechtsrahmengesetz, Bundeszentralregistergesetz, Passgesetze, Personalgesetz, Personenstandsgesetz, Ehegesetze, Bürgerliches Gesetzbuch, Straßenverkehrszulassungsordnung, Führerscheininverordnung, Wehrpflichtgesetz, Staatsangehörigkeitsgesetz, Lebenspartnerschaftsgesetz, Dienstanweisung für Standesbeamte, Aufenthaltsgesetz, Bundesvertriebenengesetz, Einkommensteuergesetz

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Ziele

- Registrierung der EinwohnerInnen zur Feststellung der Identität und Nachweis ihrer Wohnung
- Versorgung aller Deutschen mit Ausweisdokumenten
- Förderung des Integrationsprozesses von Personen mit einer anderen Staatsangehörigkeit
- Umfassender Service für Kunden
- Feststellung und Nachweis von personenbezogenen Daten
- Rechtliche Dokumentation des Personenstandes

Leistung

- 02.02.02.01 Aufgaben des Meldewesens
 - Meldeangelegenheiten:
 - An-, Um- und Abmeldungen
 - Beratung von Meldepflichtigen
 - Auskünfte an Berechtigte
 - Pflege des Melderegister
 - Auskunftsperrn
 - Änderungen und Versand von Lohnsteuerkarten
- 02.02.02.02 Ausweis- und Reisedokumente
 - Tätigkeiten im Zusammenhang mit Ausweis- und Reisedokumenten
 - Beratung zu Pass- und Visavorschriften
 - Abrechnung mit der Bundesdruckerei
- 02.02.02.03 Ausländerangelegenheiten
 - Entgegennahme und Stellungnahme zu Einbürgerungsanträgen und Namensänderungen
 - Aufenthalts- und Duldungserlaubnisse
- 02.02.02.04 Erfassung der Wehrpflichtigen
 - Feststellung der wehrpflichtigen Personen
- 02.02.02.05 Kfz-Angelegenheiten
 - Um- und Abmeldungen von Kraftfahrzeugen
- 02.02.02.06 Entgegennahme von Anträgen auf Erteilung einer Fahrerlaubnis
- 02.02.02.07 Amtliche Führungszeugnisse
 - Annahme und Weiterleitung von Anträgen für Führungszeugnisse
- 02.02.02.08 Namensangelegenheiten
 - Beurkundung und Beglaubigung von namensrechtlichen Erklärungen
- 02.02.02.09 Personenstandswesen
 - Beurkundungen von Geburten, Sterbefällen, Eheschließungen und Lebenspartnerschaften
 - Anmeldung Eheschließung
 - Vaterschaftsanerkenntnis
 - Fortführung Personenstandbücher einschl. Testamentskartei

Produkt

02.02.02

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	02.02.02	Einwohnerangelegenheiten

Leistung

02.02.02.10 Staatsangehörigkeitsangelegenheiten
- Klärung von Fragen zur Staatsangehörigkeit

Erläuterungen und Hinweise

Personaleinsatz: Anzahl der Vollzeitstellen: 1,04

Teilergebnisplan 2013

02.02.02

Produktbereich: 02
Produktgruppe: 02.02
Produkt: 02.02.02

Sicherheit und Ordnung
Ordnungsangelegenheiten
Einwohnerangelegenheiten

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	34.192,10	20.000	18.000	18.000	18.000	18.000
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	447,90	400	400	400	400	400
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	76,50	100	100	100	100	100
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	489,00	100	100	100	100	100
08 +	Aktiviertete Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	35.205,50	20.600	18.600	18.600	18.600	18.600
11 -	Personalaufwendungen	-71.693,06	-71.444	-51.655	-52.172	-52.693	-53.220
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-468,46	-400	-400	-400	-400	-400
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	-22.295,68	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-668,86	-600	-750	-600	-600	-750
17 =	Ordentliche Aufwendungen	95.126,06	90.444	70.805	71.172	71.693	72.370
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-59.920,56	-69.844	-52.205	-52.572	-53.093	-53.770
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis	-59.920,56	-69.844	-52.205	-52.572	-53.093	-53.770
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	-59.920,56	-69.844	-52.205	-52.572	-53.093	-53.770
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-11.152,00	-12.289	-12.041	-12.041	-12.041	-12.041
29 =	Ergebnis	-71.072,56	-82.133	-64.246	-64.613	-65.134	-65.811

Produktübersicht		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Leistung	Bezeichnung	in EUR					
02.02.02.00	Einwohnerangelegenheiten	-71.072,56	-82.133	-64.246	-64.613	-65.134	-65.811

Erläuterungen zum Produkt 02.02.02. „Einwohnerangelegenheiten“

I. Teilergebnisplan

Der Teilergebnisplan schließt im Haushaltsjahr 2013 mit einem Negativ-Saldo von 64.246 Euro (Vorjahr: 82.133 Euro) ab.

Zu den einzelnen Ergebnispositionen ist folgendes festzustellen

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Zu den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten zählen die Verwaltungsgebühren für das Standesamt und das Einwohnermeldeamt (4.000 €) und die Gebühren für Personalausweise und Reisepässe (14.000 €).

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Als privatrechtliche Leistungsentgelte sind die Erträge aus dem Verkauf von Familienstambüchern ausgewiesen.

07 Sonstige ordentliche Erträge

Hierzu zählen vermischte Erträge.

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung. Des Weiteren kommen Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden hinzu.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Zu diesen Aufwendungen gehören der Ankauf von Familienstambüchern (400 €) sowie die Abführung der Gebühren für Personalausweise, Reisepässe, Führungszeugnisse und Auskunft aus dem Gewerbezentralregister (18.000 €).

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierunter sind die Blumen und der sonstige Bedarf für das Trauzimmer ausgewiesen.

28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Der Haushaltsansatz bezieht sich auf die Verrechnung von Sachkosten (Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten Rathaus, ZVK-Umlage für die Datenverarbeitung der Gesamtverwaltung, Geschäftsausgaben) an das Produkt „Zentrale Verwaltungsdienste“.

Produkt

02.03.01

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.03	Brandbekämpfung und Bevölkerungsschutz
Produkt	02.03.01	Brandschutz

verantwortlich

Stücker, Theo

Beschreibung

- Brandbekämpfung und -verhütung
- Technische Hilfeleistungen sowie Erstmaßnahmen bei Unfällen zur Abwehr von Personen-, Sach- und Umweltschäden
- Vorbeugender und abwehrender Brandschutz (Brandschauen, brandschutzerzieherische Maßnahmen und Brandschutzberatung)
- Notfallvorsorge im friedensmäßigen Katastrophenschutz und im Spannungs- und Verteidigungsfall

Auftragsgrundlage

Gesetz für den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG), Satzungen

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Industrie- und Gewerbebetriebe

Ziele

- Schutz von Leben und Gesundheit
- Erhaltung von Sachwerten
- Schutz der Umwelt bei Brand und sonstigen Gefahren
- Unterhaltung einer leistungsfähigen Feuerwehr

Leistung

- 02.03.01.01 Feuerlöschwesen
 - Brandbekämpfung und Verwaltungsaufgaben im Zusammenhang mit der Feuerwehr
- 02.03.01.02 Technische Hilfen (auch für Dritte)
 - Hilfeleistungen der Freiwilligen Feuerwehr, die nicht zu den originären Aufgaben gehören (z.B. Beseitigung von Ölsuren)
- 02.03.01.03 Aufgaben des Brandschutzes
 - Feuerschutz, Brandschutzverhütung, Brandschutzerziehung und -aufklärung
 - Vorbereitung der Brandschau und Umsetzung der Ergebnisse
- 02.03.01.04 Katastrophenschutz
 - Vorgeschriebene Maßnahmen des Katastrophenschutzes einleiten, überwachen, melden etc

Erläuterungen und Hinweise

Personaleinsatz: Anzahl der Vollzeitstellen: 0,18

Teilergebnisplan 2013

02.03.01

Produktbereich: 02
Produktgruppe: 02.03
Produkt: 02.03.01

Sicherheit und Ordnung
Brandbekämpfung und Bevölkerungsschutz
Brandschutz

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	36.151,76	29.160	29.160	29.160	29.160	29.160
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	2.495,20	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	0	0	0	0
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	1.955,49	0	0	0	0	0
08 +	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	40.602,45	32.260	32.160	32.160	32.160	32.160
11 -	Personalaufwendungen	-11.524,54	-8.344	-12.890	-13.019	-13.149	-13.281
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-50.039,91	-48.300	-45.300	-45.300	-45.300	-45.300
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-41.130,56	-39.981	-39.981	-39.981	-39.981	-39.981
15 -	Transferaufwendungen	-3.446,97	-750	-750	-750	-750	-750
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-13.885,16	-19.420	-19.070	-18.070	-18.070	-18.070
17 =	Ordentliche Aufwendungen	120.027,14	116.795	117.991	117.120	117.250	117.382
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-79.424,69	-84.535	-85.831	-84.960	-85.090	-85.222
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis	-79.424,69	-84.535	-85.831	-84.960	-85.090	-85.222
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	-79.424,69	-84.535	-85.831	-84.960	-85.090	-85.222
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-736,00	-811	-795	-795	-795	-795
29 =	Ergebnis	-80.160,69	-85.346	-86.626	-85.755	-85.885	-86.017

Produktübersicht

Leistung	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
02.03.01.00	Brandschutz	-80.160,69	-85.346	-86.626	-85.755	-85.885	-86.017

Teilfinanzplan 2013

02.03.01

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 02.03 Brandbekämpfung und Bevölkerungsschutz
Produkt 02.03.01 Brandschutz

lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR								
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	24.823,78	25.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	24.823,78	25.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000
Auszahlungen								
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-8.416,18	-37.000	-182.000	0	-162.000	-12.000	-12.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	-8.416,18	-37.000	-182.000	0	-162.000	-12.000	-12.000
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	16.407,60	-12.000	-157.000	0	-137.000	13.000	13.000

Erläuterungen zum Produkt 02.03.01. „Brandschutz“

I. Teilergebnisplan

Der Teilergebnisplan schließt im Haushaltsjahr 2013 mit einem Negativ-Saldo von 86.626 Euro (Vorjahr: 85.346 Euro) ab.

Zu den einzelnen Ergebnispositionen ist folgendes festzustellen

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Hierunter fallen die Zuschüsse für laufende Zwecke von privaten Unternehmen (250 €).

Das Anlagevermögen im Produkt „Brandschutz“ ist teilweise mit Zuwendungen Dritter finanziert werden. Gemäß § 43 Abs. 5 GemHVO sind entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes diese Zuwendungen aufzulösen. Die Auflösungsbeträge stellen einen zahlungsunwirksamen Ertrag dar. Es handelt sich um die sogenannten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (28.910 €).

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hierzu zählen die Gebühren für die Dienstleistungen der Freiwilligen Feuerwehr.

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Es handelt sich um den Ersatz für Schäden (Versicherungsleistungen).

06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hier sind die Kostenerstattungen für die Verdienstausfallentschädigungen veranschlagt.

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung. Des Weiteren kommen Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden hinzu.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Es werden die Aufwendungen zur Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen sowie die Bewirtschaftungskosten (Heizung, Strom, Wasser, Reinigung) veranschlagt. Des Weiteren Aufwendungen für Versicherungen, Abgaben, Beiträge und Verdienstausfall, für die Unterhaltung der Fahrzeuge sowie der Betriebs- und Geschäftsausstattung inkl. der Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen aus Festwerten, für die Brandschutzerziehung und –aufklärung, die Kosten der Wasserversorgung für Löschzwecke und die sächlichen Kosten der Brandschau.

Nach § 34 Abs. 1 GemHVO besteht für Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens, die regelmäßig ersetzt werden und deren Gesamtwert von nachrangiger Bedeutung ist, die Möglichkeit sogenannte Festwerte zu bilden, sofern der Bestand in seiner Größe, seinem Wert und seiner Zusammensetzung nur geringen Schwankungen unterliegt. Es handelt sich dabei um ein Bewertungsvereinfachungsverfahren. Im Produkt „Brandschutz“ ist ein Festwert für die persönlichen Ausrüstungsgegenstände (Ausstattung Feuerwehrmann) gebildet worden. Im Bereich der Festwerte fallen unmittelbar keine Abschreibungen an. Der Werteverzehr bemisst sich hier anhand des Wertes der Nachbeschaffungen für die in Festwerten bewerteten Vermögensgegenstände. Diese Nachbeschaffungen/Investitionen stellen einerseits in vollem Umfang Aufwand im Anschaffungsjahr dar (Abschreibungsersatzaufwand), sind aber aus Sicht des Finanzplanes und der Finanzrechnung investive Vorgänge, da es sich dem Grunde nach weiterhin um die Beschaffung von Vermögensgegenständen bzw. Investitionen handelt. Für 2013 sind für die Nachbeschaffung von persönlichen Ausrüstungsgegenständen Haushaltsmittel in Höhe von 6.000 € veranschlagt.

14 Bilanzielle Abschreibungen

Das Anlagevermögen des Produktes „Brandschutz“ besteht im Wesentlichen aus dem Feuerwehrgerätehaus, den Feuerwehrfahrzeugen sowie der dazugehörigen Betriebs- und Geschäftsausstattung. Gemäß § 35 GemHVO sind die Anschaffungs- und Herstellungskosten der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens zur Abbildung des Ressourcenverbrauchs um planmäßige Abschreibungen zu vermindern. Die Abschreibungsbeträge stellen zahlungsunwirksame Aufwendungen dar.

15 Transferaufwendungen

Hierzu zählen die Weiterleitung von Zuschüsse von privaten Unternehmen sowie der gemeindliche Zuschuss an die Freiwillige Feuerwehr.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen der Freiwilligen Feuerwehr zählen Aufwendungen für die Aus- und Fortbildung, Unterhaltung von Dienstkleidung, Aufwandsentschädigungen für den Wehrführer und Stellvertreter, Untersuchungskosten für die Gesundheitsprüfung, Gebühren für Leitungswege (Notrufzentrale), Geschäftsaufwendungen für Bürobedarf, Post- und Telekommunikationsgebühren, Bücher und Zeitschriften, Gesetz-, Verordnungs- und Amtsblätter sowie Versicherungsbeiträge und vermischte Aufwendungen. Hierzu zählen außerdem Aufwendungen für die Führerscheinausbildung zur Sicherstellung der Tagesverfügbarkeit (1.000 €) sowie für das regelmäßige Sicherheitstraining der Feuerwehrkameraden (2.500 €).

28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Der Haushaltsansatz bezieht sich auf die Verrechnung von Sachkosten (Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten Rathaus, ZVK-Umlage für die Datenverarbeitung der Gesamtverwaltung, Geschäftsausgaben) an das Produkt „Zentrale Verwaltungsdienste“.

II. Teilfinanzplan

Zu den im Teilfinanzplan B (Planung einzelner Investitionsvorhaben) erfassten Auszahlungen ist folgendes festzustellen:

Maßnahme: 2009-20-006

Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen in Festwerten

Es wird auf die Erläuterungen zur Ergebnisposition 13 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ verwiesen. Die Gegenfinanzierung in Höhe von 6.000 € erfolgt aus Mitteln der Investitionspauschale.

Maßnahme: 2009-30-005

Beihilfen aus der Feuerschutzsteuer

Seit dem Haushaltsjahr 2002 ist die Verteilung der Mittel der Feuerschutzsteuer neu geregelt worden. Bis dahin wurden Beihilfen als Anteilsfinanzierung bzw. als Festbetragszuschüsse projektbezogen gewährt. Nunmehr erfolgt eine pauschale Zuweisung an die Kommunen. Einzelmaßnahmen werden nicht mehr gefördert. Die Mittel können jährlich ausgegeben werden bzw. sind für größere Maßnahmen anzusparen. Nach den Förderrichtlinien muss die Investitionssumme wenigstens 5.000 € je Anschaffungsgegenstand betragen. Die Mittel dienen in erster Linie der Finanzierung der Neubeschaffung von Feuerwehrfahrzeugen.

Maßnahme: 2009-30-006

Betriebs- und Geschäftsausstattung - Feuerwehr

Im Haushaltsjahr 2013 ist unter anderem die Ersatzbeschaffung von 9 Atemschutzgeräten erforderlich. Die benötigten Haushaltsmittel werden über die Investitionspauschale finanziert.

Maßnahme: 2009-30-007

Umstellung auf Digitalfunk

Nach dem Brandschutzbedarfsplan ist die Umstellung von der Funktechnik auf das digitale Funksystem vorgesehen. Die Umstellung soll im Regierungsbezirk Münster im Mai 2013 erfolgen. Haushaltsmittel in Höhe von 25.000 € wurden bereits im Haushaltsjahr 2012 veranschlagt. Für die Anschaffung der fahrzeuggebundenen (7) und mobilen (20) Funkgeräte werden nach vorliegender Kostenberechnung 36.000 € benötigt, so dass im Haushaltsjahr 2013 weitere 11.000 € bereitzustellen sind. Die Gegenfinanzierung erfolgt über die Investitionspauschale.

Maßnahme: 2009-30-008

Erwerb von Feuerwehrfahrzeugen

Nach dem Brandschutzbedarfsplan sind folgende Ersatzbeschaffungen in den künftigen Jahren vorgesehen: Haushaltsjahr 2013 (LF 16 TS) = 150.000,00 €, Haushaltsjahr 2014 (TLF 16/25) = 250.000,00 €, Haushaltsjahr 2016 (ELW 1 und LF 8/6) = 314.000,00 €.

Nach Auskunft der Leitung der Freiwilligen Feuerwehr ist eine Ersatzbeschaffung des LF 16 TS zur Zeit während des Finanzplanungszeitraums bis 2016 nicht notwendig. Stattdessen ist die Ersatzbeschaffung des TLF 16/25 in den Jahren 2013/14 erforderlich. Die Kostenschätzung beläuft sich auf 300.000 €. Die Ausschreibung und Bestellung sollte im Haushaltsjahr 2013 passieren, so dass die Auslieferung im Haushaltsjahr 2014 erfolgen kann.

Daher sind für die Haushaltsjahre 2013/14 jeweils 150.000 € veranschlagt. Die Gegenfinanzierung der Ersatzbeschaffung ist über Mittel der Feuerschutzpauschale (258.000 €) und der Investitionspauschale (42.000 €) vorgesehen.

Produkt

05.01.01

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05.01	Grundversorgung an natürliche Personen
Produkt	05.01.01	Grundversorgungen und Leistungen nach Sozialgesetzbuch XII (SGB XII)

verantwortlich

Frahling, Simone

Beschreibung

- Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhaltes und Gewährung von Hilfen in besonderen Lebenslagen durch finanzielle Mittel und persönliche Hilfen nach dem SGB XII;
- Geltendmachung und Durchsetzung von Erstattungs- und Unterhaltsansprüchen; Rückforderung von zu Unrecht erbrachten, kostenersatzpflichtigen oder darlehensweise gewährten Hilfen
- Milderung sozialer und wirtschaftlicher Nachteile durch Gewährung von Vergünstigungen

Auftragsgrundlage

SGB XII, Delegationssatzung des Kreises, Unterhaltsvorschussgesetz, Bundesausbildungsförderungsgesetz, Kindergeldgesetz, Satzungen

Zielgruppe

Einkommensschwache
EinwohnerInnen

Ziele

- Sicherstellung des grundlegenden Bedarfs zur Sicherung des Lebensunterhalts
- Sicherstellung eines menschenwürdigen Lebens
- Milderung sozialer und wirtschaftlicher Nachteile durch Gewährung von Vergünstigungen

Leistung

- 05.01.01.01 Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt sowie einmalige Leistungen an Empfänger von laufenden Leistungen bzw. an sonstige Leistungsberechtigte
- Leistungen gem SGB XII
 - Ermittlung des Anspruchs
 - Gewährung bzw. Versagung der Hilfen
 - Gewährung von Darlehen
 - Maßnahmen bei der Erhaltung und Sicherung der Wohnung
 - Kostenersatz
 - Geltendmachung von Ersatzansprüchen
 - Altenheimangelegenheiten
 - Gewährung von Pflegegeldleistungen
 - Bestattungskosten
 - Abrechnung der Einnahmen und Ausgaben mit den Trägern

Erläuterungen und Hinweise

Personaleinsatz: Anzahl der Vollzeitstellen: 0,21

Teilergebnisplan 2013

05.01.01

Produktbereich: 05
Produktgruppe: 05.01
Produkt: 05.01.01

Soziale Leistungen
Grundversorgung an natürliche Personen
Grundversorgungen und Leistungen nach Sozialgesetzbuch XII (SGB XII)

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	481,00	0	0	0	0	0
08 +	Aktiviertete Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	481,00	0	0	0	0	0
11 -	Personalaufwendungen	-16.945,43	-15.980	-11.054	-11.165	-11.276	-11.389
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-17,48	0	0	0	0	0
17 =	Ordentliche Aufwendungen	16.962,91	15.980	11.054	11.165	11.276	11.389
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-16.481,91	-15.980	-11.054	-11.165	-11.276	-11.389
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis	-16.481,91	-15.980	-11.054	-11.165	-11.276	-11.389
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	-16.481,91	-15.980	-11.054	-11.165	-11.276	-11.389
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.319,00	-2.555	-2.504	-2.504	-2.504	-2.504
29 =	Ergebnis	-18.800,91	-18.535	-13.558	-13.669	-13.780	-13.893

Produktübersicht		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Leistung	Bezeichnung	in EUR					
05.01.01.00	Grundversorgungen und Leistungen nach Sozialgesetzbuch XII (SGB XII)	-18.800,91	-18.535	-13.558	-13.669	-13.780	-13.893

Erläuterungen zum Produkt 05.01.01. „Grundversorgung und Leistungen nach SGB XII“

I. Teilergebnisplan

Der Teilergebnisplan schließt im Haushaltsjahr 2013 mit einem Negativ-Saldo von 13.558 Euro (Vorjahr: 18.535 Euro) ab.

Zu den einzelnen Ergebnispositionen ist folgendes festzustellen

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung. Des Weiteren kommen Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden hinzu.

28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Der Haushaltsansatz bezieht sich auf die Verrechnung von Sachkosten (Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten Rathaus, ZVK-Umlage für die Datenverarbeitung der Gesamtverwaltung, Geschäftsausgaben) an das Produkt „Zentrale Verwaltungsdienste“.

Produkt

05.01.02

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05.01	Grundversorgung an natürliche Personen
Produkt	05.01.02	Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)

verantwortlich

Frahling, Simone

Beschreibung

- Sicherstellung des Lebensunterhaltes durch Dienst-, Geld- und Sachleistungen nach dem SGB II; - Geltendmachung und Durchsetzung von Erstattungs- und Unterhaltsansprüchen;
- Rückforderung von zu Unrecht erbrachten, kostenersatzpflichtigen oder darlehnsweise gewährten Hilfen

Auftragsgrundlage

SGB II, Delegationssatzung des Kreises Steinfurt, SGB III, SGB X

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Ziele

- Aufnahme von Erwerbstätigkeit zur Vermeidung oder Verringerung von Leistungen
- Erwerbsfähigkeit erhalten, verbessern oder wieder herstellen
- Geschlechtsspezifischen Nachteilen entgegenwirken

Leistung

- 05.01.02.01 Grundsicherung für Arbeitssuchende - SGB II
 - Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit (Eingliederung in Arbeit) und Sicherung des Lebensunterhaltes für Arbeitssuchende und deren Bedarfsgemeinschaften
 - Einnahmeverwaltung
 - Geltendmachung von Ersatzansprüchen
 - Abrechnung von Einnahmen und Ausgaben mit Trägern
 - Darlehensgewährung
- 05.01.02.02 Kosten der Unterkunft
 - Sicherung des Lebensunterhaltes durch die Beteiligung an den Kosten der Unterkunft des Arbeitssuchenden und dessen Bedarfsgemeinschaften

Erläuterungen und Hinweise

Personaleinsatz: Anzahl der Vollzeitstellen: 2,46

Teilergebnisplan 2013

05.01.02

Produktbereich: 05
Produktgruppe: 05.01
Produkt: 05.01.02

Soziale Leistungen
Grundversorgung an natürliche Personen
Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	83.774,62	68.100	65.500	65.500	65.500	65.500
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	5.260,00	0	0	0	0	0
08 +	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	89.034,62	68.100	65.500	65.500	65.500	65.500
11 -	Personalaufwendungen	-127.494,90	-116.813	-133.271	-134.604	-135.950	-137.309
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-142.921,39	-143.650	-158.550	-158.550	-158.550	-158.550
17 =	Ordentliche Aufwendungen	270.416,29	260.463	291.821	293.154	294.500	295.859
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-181.381,67	-192.363	-226.321	-227.654	-229.000	-230.359
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis	-181.381,67	-192.363	-226.321	-227.654	-229.000	-230.359
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	-181.381,67	-192.363	-226.321	-227.654	-229.000	-230.359
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-17.151,00	-18.900	-18.518	-18.518	-18.518	-18.518
29 =	Ergebnis	-198.532,67	-211.263	-244.839	-246.172	-247.518	-248.877

Produktübersicht		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Leistung	Bezeichnung	in EUR					
05.01.02.00	Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)	-198.532,67	-211.263	-244.839	-246.172	-247.518	-248.877

Erläuterungen zum Produkt 05.01.02. „Grundsicherungsleistungen nach SGB II“

I. Teilergebnisplan

Der Teilergebnisplan schließt im Haushaltsjahr 2013 mit einem Negativ-Saldo von 244.839 Euro (Vorjahr: 211.263 Euro) ab.

Zu den einzelnen Ergebnispositionen ist folgendes festzustellen

06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Seit dem 01.01.2005 nimmt der Kreis Steinfurt als sogenannter Optionskreis die Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II (sog. Hartz IV-Gesetz) wahr. In diesem Rahmen hat der Kreis Steinfurt die Aufgaben des sogenannten ersten persönlichen Ansprechpartners (insbesondere die Leistungsgewährung) an die Gemeinde Metelen delegiert. Die hiermit verbundenen Personal- und Sachkosten werden vom Bund erstattet.

Des Weiteren ist die Kostenerstattung des Kreises Steinfurt für die Betreuung der sogenannten Brückenjobber (1€-Kräfte) veranschlagt.

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung. Des Weiteren kommen Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden hinzu.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Landtag NRW hat am 21.06.2006 das Gesetz zur Änderung des Ausführungsgesetzes zum SGB II beschlossen. Nach § 5 dieses Gesetzes tragen die Städte und Gemeinden 50 % der Aufwendungen für kommunale Leistungen nach § 6 Abs. 1 Nr. 2 SGB II. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Kosten der Unterkunft der Alg II-Empfänger (u.a. Miet- und Heizkosten, Umzugs- und Renovierungsbeihilfen, Wohnungsbeschaffungskosten, Mietschulden, Frauenhausaufenthalte). Abweichend von der gesetzlichen Regelung hat der Kreis Steinfurt nach Benehmen mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden durch Satzung eine sogenannte Stufenregelung beschlossen. Danach beläuft sich der unmittelbar durch die Städte und Gemeinde zu tragende Anteil in 2008 auf ein Drittel, in den Jahren 2009 und 2010 auf 40 % und ab 2011 50 %. Einen entsprechenden Beschluss hat der Rat der Gemeinde Metelen am 11.12.2006/03.09.2007 gefasst. Neben der Quote ist die Höhe der Kostenbeteiligung insbesondere auch von der Entwicklung der Fallzahlen abhängig.

Für das Jahr 2013 plant der Kreis Steinfurt eine Vereinbarung mit den Städten und Gemeinden, mit der künftig von einer sog. Härtefallregel betroffene Kommunen entlastet werden sollen. Dieses geht dann zu Lasten der übrigen Kommunen. Bei Umsetzung der vom Kreis Steinfurt vorgeschlagenen Satzungsänderung müsste die Gemeinde Metelen im Vergleich zur bisherigen Regelung nach Schätzung des Fachamtes mit einer Mehrbelastung in Höhe von 12.000 € rechnen. Der Planansatz wurde entsprechend erhöht.

Zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen gehören ebenso die Aus- und Fortbildungskosten sowie Reisekosten für den Fachbereich 3 – Sozialverwaltung.

28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Der Haushaltsansatz bezieht sich auf die Verrechnung von Sachkosten (Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten Rathaus, ZVK-Umlage für die Datenverarbeitung der Gesamtverwaltung, Geschäftsausgaben) an das Produkt „Zentrale Verwaltungsdienste“.

Produkt

05.01.03

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05.01	Grundversorgung an natürliche Personen
Produkt	05.01.03	Leistungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

verantwortlich

Frahling, Simone

Beschreibung

- Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhaltes und Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt sowie sonstige, unerläßliche Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG);
- Geltendmachung und Durchsetzung von Erstattungs- und Unterhaltsansprüchen; Rückforderung von zu Unrecht erbrachten, kostenersatzpflichtigen oder darlehnsweise gewährten Hilfen; Vereinnahmung der Landeszuweisungen

Auftragsgrundlage

Asylbewerberleistungsgesetz, Satzungen, Zuwanderungsgesetz, Flüchtlingsaufnahmegesetz, Sozialgesetzbuch I, X und XII

Zielgruppe

AsylbewerberInnen

Ziele

- Sicherung des Lebensunterhalts von Ausländern
- Sicherung der Gesundheit von Ausländern

Leistung

- 05.01.03.01 Hilfe zum Lebensunterhalt -AsylbLG-
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
 - Sach- oder Geldleistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts

Erläuterungen und Hinweise

Personaleinsatz: Anzahl der Vollzeitstellen: 0,23

Teilergebnisplan 2013

05.01.03

Produktbereich: 05
Produktgruppe: 05.01
Produkt: 05.01.03

Soziale Leistungen
Grundversorgung an natürliche Personen
Leistungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.434,00	16.000	30.000	30.000	30.000	30.000
03 +	Sonstige Transfererträge	518,00	300	300	300	300	300
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	3.000	10.000	10.000	10.000	10.000
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	482,00	0	0	0	0	0
08 +	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	17.434,00	19.300	40.300	40.300	40.300	40.300
11 -	Personalaufwendungen	-9.767,38	-9.147	-12.451	-12.576	-12.701	-12.828
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	-47.274,25	-100.700	-125.400	-125.400	-125.400	-125.400
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2,41	0	0	0	0	0
17 =	Ordentliche Aufwendungen	57.044,04	109.847	137.851	137.976	138.101	138.228
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-39.610,04	-90.547	-97.551	-97.676	-97.801	-97.928
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis	-39.610,04	-90.547	-97.551	-97.676	-97.801	-97.928
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	-39.610,04	-90.547	-97.551	-97.676	-97.801	-97.928
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.325,00	-1.460	-1.431	-1.431	-1.431	-1.431
29 =	Ergebnis	-40.935,04	-92.007	-98.982	-99.107	-99.232	-99.359

Produktübersicht		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Leistung	Bezeichnung	in EUR					
05.01.03.00	Leistungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)	-40.935,04	-92.007	-98.982	-99.107	-99.232	-99.359

Erläuterungen zum Produkt 05.01.03. „Leistungen für Asylbewerber nach AsylbLG“

I. Teilergebnisplan

Der Teilergebnisplan schließt im Haushaltsjahr 2013 mit einem Negativ-Saldo von 98.982 Euro (Vorjahr: 92.007 Euro) ab.

Zu den einzelnen Ergebnispositionen ist folgendes festzustellen

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Das Land NRW gewährt den Gemeinden für die Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern pauschale Zuweisungen. Unter Berücksichtigung des derzeitigen Zuweisungsschlüssels der Gemeinde Metelen und der Erhöhung der Gesamtzuweisungsmittel des Landes von 37 Mio. € auf 54 Mio. € ergeben sich die veranschlagten Haushaltsmittel.

03 Sonstige Transfererträge

Im Zusammenhang mit der Leistungsgewährung nach dem AsylbLG ergeben sich im Einzelfall Erstattungsansprüche gegenüber anderen Sozialleistungsträgern (z. B. Arbeitsagentur, Familienkasse, Krankenkasse).

06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Städte und Gemeinden des Kreises Steinfurt haben einen Solidarfonds zur Abrechnung der Krankenhilfearaufwendungen für den Bereich Asylbewerber gegründet. Die im gesamten Kreis Steinfurt anfallenden Krankenhilfearaufwendungen für Asylbewerber werden entsprechend den Fallzahlen auf die Städte und Gemeinden verteilt, unabhängig von der Höhe der Krankenhilfearaufwendungen im Einzelfall.

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung. Des Weiteren kommen Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden hinzu.

15 Transferaufwendungen

Die Städte und Gemeinden sind seit dem 01.01.1995 zuständige Stelle für die Wahrnehmung der Aufgaben zur Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes und damit auch Kostenträger. Der Leistungsumfang ergibt sich aus dem AsylbLG und umfasst im Wesentlichen Sach- und Geldleistungen sowie die Krankenhilfe. Aufgrund der bislang vorliegenden Informationen muss mit steigenden Neuzuweisungen für Metelen gerechnet werden, so dass die Ansätze in diesem Bereich entsprechend angepasst wurden.

28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Der Haushaltsansatz bezieht sich auf die Verrechnung von Sachkosten (Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten Rathaus, ZVK-Umlage für die Datenverarbeitung der Gesamtverwaltung, Geschäftsausgaben) an das Produkt „Zentrale Verwaltungsdienste“.

Produkt

05.02.01

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05.02	Soziale Einrichtungen
Produkt	05.02.01	Soziale Einrichtungen für Aussiedler, Flüchtlinge und Asylbewerber

verantwortlich

Frahling, Simone

Beschreibung

Verwaltung und Bewirtschaftung des Übergangsheimes "Adenauer Straße"

Auftragsgrundlage

Flüchlingsaufnahmegesetz

Zielgruppe

AsylbewerberInnen

Aussiedler

Flüchtlinge

Ziele

- Vermeidung und Beseitigung von Obdachlosigkeit
- Ordnungsgemäße Unterbringung von Aussiedlern, Flüchtlingen und Asylbewerbern

Erläuterungen und Hinweise

Personaleinsatz: Anzahl der Vollzeitstellen: 0,05

Teilergebnisplan 2013

05.02.01

Produktbereich: 05
Produktgruppe: 05.02
Produkt: 05.02.01

Soziale Leistungen
Soziale Einrichtungen
Soziale Einrichtungen für Aussiedler, Flüchtlinge und Asylbewerber

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.263,84	4.264	4.264	4.264	4.264	4.264
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	7.979,31	8.500	17.500	17.500	17.500	17.500
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	1.742,85	0	0	0	0	0
08 +	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	13.986,00	12.764	21.764	21.764	21.764	21.764
11 -	Personalaufwendungen	-9.005,51	-6.258	-2.407	-2.431	-2.455	-2.480
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.483,38	-7.750	-7.800	-7.800	-7.800	-7.800
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-4.263,84	-4.264	-4.264	-4.264	-4.264	-4.264
15 -	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6,43	0	0	0	0	0
17 =	Ordentliche Aufwendungen	20.759,16	18.272	14.471	14.495	14.519	14.544
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-6.773,16	-5.508	7.293	7.269	7.245	7.220
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis	-6.773,16	-5.508	7.293	7.269	7.245	7.220
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	-6.773,16	-5.508	7.293	7.269	7.245	7.220
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-5.597,00	-5.709	-5.684	-5.684	-5.684	-5.684
29 =	Ergebnis	-12.370,16	-11.217	1.609	1.585	1.561	1.536

Produktübersicht

Leistung	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
05.02.01.00	Soziale Einrichtungen für Aussiedler, Flüchtlinge und Asylbewerber	-12.370,16	-11.217	1.609	1.585	1.561	1.536

Erläuterungen zum Produkt 05.02.01. „Soziale Einrichtungen für Aussiedler, Flüchtlinge und Asylbewerber“

I. Teilergebnisplan

Der Teilergebnisplan schließt im Haushaltsjahr 2013 mit einem Positiv-Saldo von 1.609 Euro (Vorjahr: -11.217 Euro) ab.

Zu den einzelnen Ergebnispositionen ist folgendes festzustellen

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Das Anlagevermögen im Produkt „Soziale Einrichtungen für Aussiedler, Flüchtlinge und Asylbewerber“ ist mit Zuwendungen Dritter, insbesondere mit Zuwendungen des Landes finanziert worden. Gemäß § 43 Abs. 5 GemHVO sind entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes diese Zuwendungen aufzulösen. Die Auflösungsbeträge stellen einen zahlungsunwirksamen Ertrag dar.

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Für das Übergangsheim Adenauer Straße 28 und für andere eigene bzw. angemietete Wohnungen haben die Bewohner entsprechende Nutzungsentschädigungen zu zahlen.

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung. Des Weiteren kommen Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden hinzu.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Zu den Sach- und Dienstleistungen zählen die Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten für das Übergangsheim Adenauer Straße 28. Bei den Unterhaltungsaufwendungen handelt es sich lediglich um wiederkehrenden Unterhaltungsaufwand. Besondere Unterhaltungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

14 Bilanzielle Abschreibungen

Das Anlagevermögen des Produktes „Soziale Einrichtungen für Aussiedler, Flüchtlinge und Asylbewerber“ besteht im Wesentlichen aus dem Übergangsheim Adenauer Straße 28. Gemäß § 35 GemHVO sind die Anschaffungs- und Herstellungskosten der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens zur Abbildung des Ressourcenverbrauchs um planmäßige Abschreibungen zu vermindern. Die Abschreibungsbeträge stellen zahlungsunwirksame Aufwendungen dar.

28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Zu den betriebswirtschaftlich ansatzfähigen Kosten gehört in analoger Anwendung des § 6 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) auch eine angemessene Verzinsung des aufgewandten Kapitals (kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals in Höhe von 4.500 €). Die ertragswirksame Darstellung erfolgt bei Produkt 16.02.01 „Kredite, Zinsen und Schuldendienst“.

Der Haushaltsansatz bezieht sich ferner auf die Verrechnung von Sachkosten (Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten Rathaus, ZVK-Umlage für die Datenverarbeitung der Gesamtverwaltung, Geschäftsausgaben) an das Produkt „Zentrale Verwaltungsdienste“ in Höhe von 1.184 €).

Produkt

05.03.01

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05.03	Sonstige soziale Angelegenheiten
Produkt	05.03.01	Wohngeld

verantwortlich

Stücker, Theo

Beschreibung

Beratung, Antragsannahme/Weiterleitung, Entgegennahme von Widersprüchen und Weiterleitung in Wohngeldangelegenheiten

Auftragsgrundlage

Wohngeldgesetz, Wohngeldverordnung, Sozialgesetzbuch I, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

Vermieter

Wohnungssuchende

Ziele

- Sicherung von angemessenem und familiengerechtem Wohnraum
- Verbesserung der Wohnraumversorgung für einkommensschwächere Bevölkerungskreise

Leistung

05.03.01.01 Miet- oder Lastenzuschuss für einkommensschwache Mieter bzw. Selbstnutzer von Wohneigentum

Erläuterungen und Hinweise

Personaleinsatz: Anzahl der Vollzeitstellen: 0,52

Teilergebnisplan 2013

05.03.01

Produktbereich: 05
Produktgruppe: 05.03
Produkt: 05.03.01

Soziale Leistungen
Sonstige soziale Angelegenheiten
Wohngeld

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08 +	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11 -	Personalaufwendungen	-22.284,51	-23.122	-18.118	-18.299	-18.482	-18.667
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-0,68	0	0	0	0	0
17 =	Ordentliche Aufwendungen	22.285,19	23.122	18.118	18.299	18.482	18.667
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-22.285,19	-23.122	-18.118	-18.299	-18.482	-18.667
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis	-22.285,19	-23.122	-18.118	-18.299	-18.482	-18.667
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	-22.285,19	-23.122	-18.118	-18.299	-18.482	-18.667
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-3.754,00	-4.137	-4.053	-4.053	-4.053	-4.053
29 =	Ergebnis	-26.039,19	-27.259	-22.171	-22.352	-22.535	-22.720

Produktübersicht		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Leistung	Bezeichnung	in EUR					
05.03.01.00	Wohngeld	-26.039,19	-27.259	-22.171	-22.352	-22.535	-22.720

Erläuterungen zum Produkt 05.03.01. „Wohngeld“

I. Teilergebnisplan

Der Teilergebnisplan schließt im Haushaltsjahr 2013 mit einem Negativ-Saldo von 22.171 Euro (Vorjahr: 27.259 Euro) ab.

Zu den einzelnen Ergebnispositionen ist folgendes festzustellen

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung. Des Weiteren kommen Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden hinzu.

28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Der Haushaltsansatz bezieht sich auf die Verrechnung von Sachkosten (Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten Rathaus, ZVK-Umlage für die Datenverarbeitung der Gesamtverwaltung, Geschäftsausgaben) an das Produkt „Zentrale Verwaltungsdienste“.

Produkt

05.03.02

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05.03	Sonstige soziale Angelegenheiten
Produkt	05.03.02	Sozialversicherungsmaßnahmen nach Sozialgesetzbuch VI und sonstige soziale Leistungen

verantwortlich

Frahling, Simone

Beschreibung

- Beratung, Antragsannahme/Weiterleitung, Entgegennahme von Widersprüchen und Weiterleitung in Sozialversicherungsangelegenheiten und sonstigen Angelegenheiten

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch IV., VI, und VII. Teil; Schwerbehindertengesetz, Bundeselterngeldgesetz, Unterhaltssicherungsgesetz, Bundesausbildungsförderungsgesetz, Bundesversorgungsgesetz, Verordnung über die Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Ziele

Klärung von Fragen zum SGB VI und entsprechende Antragsannahme

Leistung

- 05.03.02.01 Beratung, Auf- und Entgegennahme sowie Weiterleitung von Anträgen in Angelegenheiten der Sozialversicherung (Rente, Reha) und in sonstigen Angelegenheiten
- Leistungen zur medizinischen Rehabilitation
 - Übergangsgeld
 - Renten wegen Alters
 - Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit
 - Renten wegen Todes
 - Versorgungsausgleich
 - Zusammentreffen von Renten und Einkommen
 - Bundeselterngeldgesetz
 - Kindergeld/Kindergeldzuschlag
 - BaföG
 - Unterhaltsvorschussgesetz
 - Unterhaltssicherungsgesetz
 - Rundfunkgebührenbefreiung
 - Telefongebührenermäßigung
 - Schwerbehindertenangelegenheiten
 - Blindengeld/Landeshilfe hochgradig Sehschwache
 - Kriegsofferfürsorge/Erholungsmaßnahmen
 - Hilfen für Familien und Bürger in Not

Erläuterungen und Hinweise

Personaleinsatz: Anzahl der Vollzeitstellen: 0,40

Teilergebnisplan 2013

05.03.02

Produktbereich: 05
Produktgruppe: 05.03
Produkt: 05.03.02

Soziale Leistungen
Sonstige soziale Angelegenheiten
Sozialversicherungsmaßnahmen nach Sozialgesetzbuch VI und sonstige soziale Leistungen

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03 +	Sonstige Transfererträge	600,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	482,00	0	0	0	0	0
08 +	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	1.082,00	0	0	0	0	0
11 -	Personalaufwendungen	-24.153,76	-23.912	-21.344	-21.557	-21.773	-21.991
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	-2.098,64	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3,48	0	0	0	0	0
17 =	Ordentliche Aufwendungen	26.255,88	28.412	25.844	26.057	26.273	26.491
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-25.173,88	-28.412	-25.844	-26.057	-26.273	-26.491
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis	-25.173,88	-28.412	-25.844	-26.057	-26.273	-26.491
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	-25.173,88	-28.412	-25.844	-26.057	-26.273	-26.491
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-3.393,00	-3.740	-3.664	-3.664	-3.664	-3.664
29 =	Ergebnis	-28.566,88	-32.152	-29.508	-29.721	-29.937	-30.155

Produktübersicht

Leistung	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
05.03.02.00	Sozialversicherungsmaßnahmen nach Sozialgesetzbuch VI und sonstige soziale Leistungen	-28.566,88	-32.152	-29.508	-29.721	-29.937	-30.155

Erläuterungen zum Produkt 05.03.02. „Sozialversicherungsmaßnahmen nach SGB VI und sonstige Leistungen“

I. Teilergebnisplan

Der Teilergebnisplan schließt im Haushaltsjahr 2013 mit einem Negativ-Saldo von 29.508 Euro (Vorjahr: 32.152 Euro) ab.

Zu den einzelnen Ergebnispositionen ist folgendes festzustellen

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung. Des Weiteren kommen Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden hinzu.

15 Transferaufwendungen

Die Hilfen für Familien und Bürger in Not (2.500 €) gehören ebenso zu den Transferaufwendungen, wie der erstmalig zu zahlende Zuschuss an die Stadt Steinfurt für die Psychologische Beratungsstelle in Steinfurt (2.000 €).

28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Der Haushaltsansatz bezieht sich auf die Verrechnung von Sachkosten (Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten Rathaus, ZVK-Umlage für die Datenverarbeitung der Gesamtverwaltung, Geschäftsausgaben) an das Produkt „Zentrale Verwaltungsdienste“.

Produkt

13.03.01

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.03	Friedhofs- und Bestattungswesen
Produkt	13.03.01	Kommunalfriedhöfe und Judenfriedhof

verantwortlich

Stücker, Theo

Beschreibung

Verwaltung und Bewirtschaftung der Friedhöfe Ochtruper Straße und Langenhorster Damm sowie des Judenfriedhofes Schöppingener Straße

Auftragsgrundlage

Bestattungsgesetz, Satzungen, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

EinwohnerInnen
Gebührenpflichtige

Ziele

- Naturnahe Gestaltung der Friedhöfe
- Sicherstellung des Bestattungswesens

Leistung

- 13.03.01.01 Bestattungflächen
 - Bereitstellung und Vergabe von Einzel-, Wahl-, und Urnengräbern, Anonyme Gräber
 - Erdbestattung, Einäscherung und Aus- und Umbettungen
- 13.03.01.02 Friedhofskapelle/Aussegnungshalle
 - Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Friedhofskapelle/Aussegnungshalle
- 13.03.01.03 Friedhofsgärtner
 - Bereitstellung, Pflege und Unterhaltung von öffentlichem Grün auf Friedhöfen
- 13.03.01.04 Friedhofsverwaltung
 - Verwaltungsaufgaben im Zusammenhang mit dem Friedhofswesen einschl. der Gebührenerhebung
- 13.03.01.05 Kriegsgräber
 - Pflege und Unterhaltung von Kriegsgräbern
 - Pflege und Unterhaltung des Judenfriedhofes

Erläuterungen und Hinweise

Personaleinsatz: Anzahl der Vollzeitstellen: 1,46

Teilergebnisplan 2013

13.03.01

Produktbereich: 13
Produktgruppe: 13.03
Produkt: 13.03.01

Natur- und Landschaftspflege
Friedhofs- und Bestattungswesen
Kommunalfriedhöfe und Judenfriedhof

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	247,26	200	200	200	200	200
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	79.356,75	96.000	98.800	99.455	100.116	100.784
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	1.574,00	0	0	0	0	0
08 +	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	81.178,01	96.200	99.000	99.655	100.316	100.984
11 -	Personalaufwendungen	-64.683,78	-63.322	-71.776	-72.494	-73.219	-73.951
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-15.914,89	-20.410	-20.710	-20.710	-20.710	-20.710
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-8.745,27	-11.557	-11.557	-11.557	-11.557	-11.557
15 -	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-476,40	-550	-550	-550	-550	-550
17 =	Ordentliche Aufwendungen	89.820,34	95.839	104.593	105.311	106.036	106.768
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-8.642,33	361	-5.593	-5.656	-5.720	-5.784
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis	-8.642,33	361	-5.593	-5.656	-5.720	-5.784
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	-8.642,33	361	-5.593	-5.656	-5.720	-5.784
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	24.870,00	24.831	24.831	24.831	24.831	24.831
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-22.002,00	-24.972	-25.337	-25.337	-25.337	-25.337
29 =	Ergebnis	-5.774,33	220	-6.099	-6.162	-6.226	-6.290

Produktübersicht

Leistung	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
13.03.01.00	Kommunalfriedhöfe und Judenfriedhof	-5.774,33	220	-6.099	-6.162	-6.226	-6.290

Teilfinanzplan 2013

13.03.01

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe 13.03 Friedhofs- und Bestattungswesen
Produkt 13.03.01 Kommunalfriedhöfe und Judenfriedhof

lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR								
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der Investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen								
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	-5.122,97	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der Investiven Auszahlungen	-5.122,97	0	0	0	0	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-5.122,97	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zum Produkt 13.03.01. „Kommunalfriedhöfe und Judenfriedhof“

I. Teilergebnisplan

Der Teilergebnisplan schließt im Haushaltsjahr 2013 mit einem Negativ-Saldo von 6.099 Euro (Vorjahr: +220 Euro) ab.

Zu den einzelnen Ergebnispositionen ist folgendes festzustellen

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Hierzu gehören die Zuschüsse für Ehrengräber und für den jüdischen Friedhof (200 €).

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Es handelt sich um die Gebühren für den Erwerb von Nutzungsrechten an Grabstätten, für die Beisetzung, Ausgrabung und Umbettung, für die Nutzung der Leichenhalle und Friedhofskapelle sowie für die Unterhaltung des Friedhofes.

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung. Des Weiteren kommen Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden hinzu.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gehören die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens (Friedhöfe, Ehrengräber, Friedhofskapelle), Stromkosten, Versicherungen, Abgaben und Beiträge sowie für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung.

14 Bilanzielle Abschreibungen

Das Anlagevermögen des Produktes „Kommunalfriedhöfe und Judenfriedhof“ besteht im Wesentlichen aus dem Friedhofsgebäude, den Maschinen und Fahrzeugen sowie der dazugehörigen Betriebs- und Geschäftsausstattung. Gemäß § 35 GemHVO sind die Anschaffungs- und Herstellungskosten der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens zur Abbildung des Ressourcenverbrauchs um planmäßige Abschreibungen zu vermindern. Die Abschreibungsbeträge stellen zahlungsunwirksame Aufwendungen dar.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen zählen die Beiträge an den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge und an die Gartenbauberufsgenossenschaft.

27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Hierzu zählen die Kostenerstattungen für öffentliche Grün- und Erholungsflächen vom Produkt „Öffentliche Grünflächen, Park- und Freianlagen“.

28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

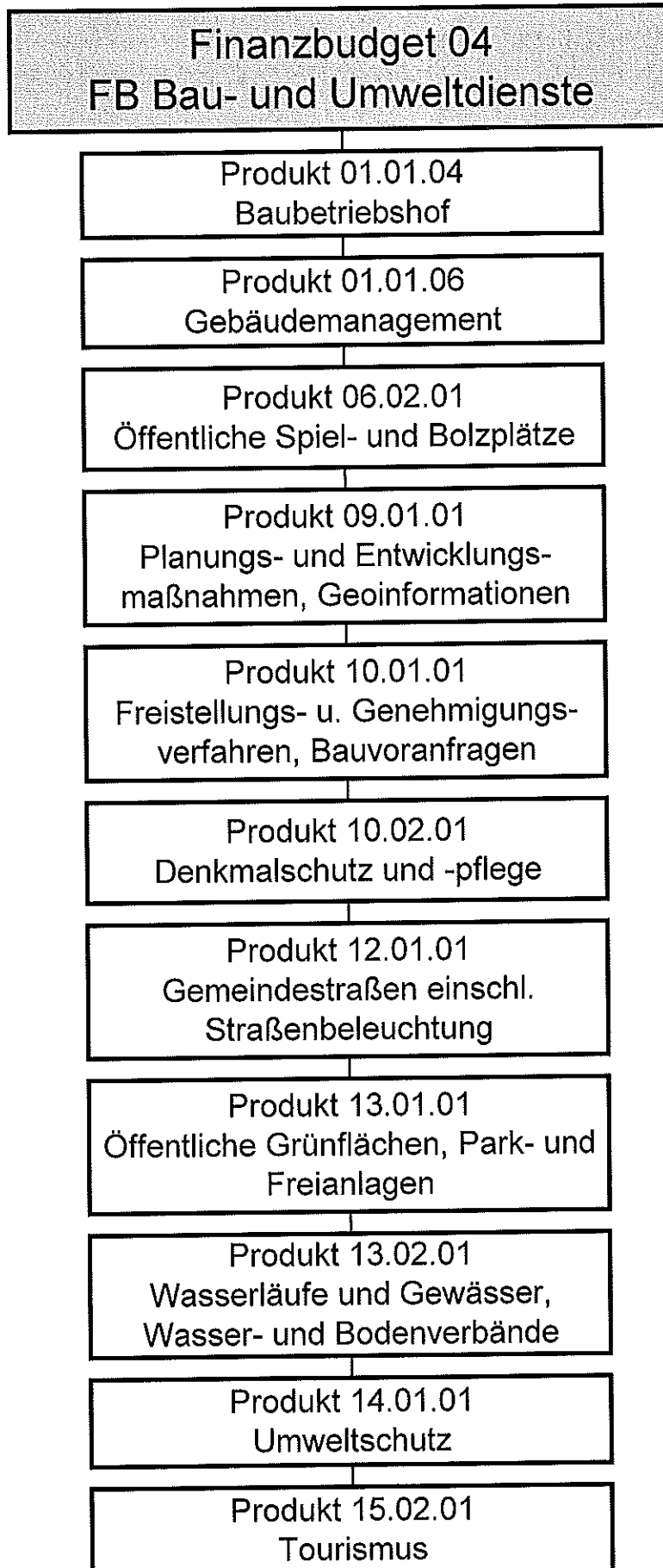
Ein allgemeiner Verwaltungskostenanteil (jeweils 10 % der Bruttopersonalkosten für die Sachkosten des Arbeitsplatzes und der Verwaltungsgemeinkosten) werden an das Produkt „Finanzmanagement, Rechnungswesen und Controlling“ erstattet.

Zu den betriebswirtschaftlich ansatzfähigen Kosten gehört in analoger Anwendung des § 6 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) auch eine angemessene Verzinsung des aufgewandten Kapitals (kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals). Die ertragswirksame Darstellung erfolgt bei Produkt 16.02.01 „Kredite, Zinsen und Schuldendienst“.

Finanzbudget 04

FB Bau- und Umweltdienste





Produkt

01.01.04

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	01.01.04	Baubetriebshof

verantwortlich

Freise, Markus

Beschreibung

Service-Einrichtung für alle Fachbereiche der Verwaltung und Eigenbetrieb mit Schwerpunkt "Betrieb und Unterhaltung von Straßen und Grünflächen"

Auftragsgrundlage

Organisatorische Regelungen

Zielgruppe

alle Organisationseinheiten
MitarbeiterInnen

Ziele

Instandhaltung gemeindlicher Gebäude und Grundstücke

Leistung

- 01.01.04.01 Unterhaltung öffentlicher Flächen und Immobilien
- 01.01.04.02 Straßenunterhaltung und Winterdienst
- 01.01.04.03 Pflege von Grünflächen, Bäumen und Straßenbegleitgrün
- 01.01.04.04 Sanitär-, Maurer-, Schlosser-, Elektro- und Tischlerarbeiten

Erläuterungen und Hinweise

Personaleinsatz: Anzahl der Vollzeitstellen: 0,59

Teilergebnisplan 2013

01.01.04

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.01 Verwaltungssteuerung und -service
Produkt: 01.01.04 Baubetriebshof

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.850,30	9.629	9.629	9.629	9.629	9.629
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.171,12	1.100	1.205	1.205	1.205	1.205
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	250,85	0	0	0	0	0
08 +	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	16.272,27	10.729	10.834	10.834	10.834	10.834
11 -	Personalaufwendungen	-32.587,24	-32.837	-32.049	-32.369	-32.693	-33.020
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-48.512,88	-53.600	-46.800	-46.800	-46.800	-46.800
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-32.905,27	-32.887	-32.887	-32.887	-32.887	-32.887
15 -	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.037,13	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
17 =	Ordentliche Aufwendungen	116.042,52	121.824	114.236	114.556	114.880	115.207
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-99.770,25	-111.095	-103.402	-103.722	-104.046	-104.373
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis	-99.770,25	-111.095	-103.402	-103.722	-104.046	-104.373
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	-99.770,25	-111.095	-103.402	-103.722	-104.046	-104.373
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-4.729,00	-5.212	-5.106	-5.106	-5.106	-5.106
29 =	Ergebnis	-104.499,25	-116.307	-108.508	-108.828	-109.152	-109.479

Produktübersicht

Leistung	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01.01.04.00	Baubetriebshof	-104.499,25	-116.307	-108.508	-108.828	-109.152	-109.479

Teilfinanzplan 2013

01.01.04

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 01.01 Verwaltungssteuerung und -service
Produkt 01.01.04 Baubetriebshof

lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR								
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen								
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	-2.231,53	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-6.273,35	-96.900	-88.400	0	-28.400	-28.400	-78.400
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	-8.504,88	-96.900	-88.400	0	-28.400	-28.400	-78.400
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-8.504,88	-96.900	-88.400	0	-28.400	-28.400	-78.400

Erläuterungen zum Produkt 01.01.04. „Baubetriebshof“

I. Teilergebnisplan

Der Teilergebnisplan schließt im Haushaltsjahr 2013 mit einem Negativ-Saldo von 108.508 Euro (Vorjahr: 116.307 Euro) ab.

Zu den einzelnen Ergebnispositionen ist folgendes festzustellen

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Das Anlagevermögen im Produkt „Baubetriebshof“ ist teilweise mit Zuwendungen Dritter finanziert werden. Gemäß § 43 Abs. 5 GemHVO sind entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes diese Zuwendungen aufzulösen. Die Auflösungsbeträge stellen einen zahlungsunwirksamen Ertrag dar. Es handelt sich um die sogenannten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen.

06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Es handelt sich hierbei um die Personalkostenerstattung des Eigenbetriebes „Abwasserwerk der Gemeinde Metelen“ für den Baubetriebshof.

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung. Des Weiteren kommen Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden hinzu.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Es werden die Aufwendungen zur Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen sowie die Bewirtschaftungskosten (Heizung, Strom, Wasser, Reinigung) veranschlagt. Des Weiteren sind Aufwendungen für Gebäudeversicherungen, Abgaben und Beiträge, für die Unterhaltung von Fahrzeugen sowie der Betriebs- und Geschäftsausstattung inkl. der Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen aus Festwerten enthalten.

Nach § 34 Abs. 1 GemHVO besteht für Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens, die regelmäßig ersetzt werden und deren Gesamtwert von nachrangiger Bedeutung ist, die Möglichkeit sogenannte Festwerte zu bilden, sofern der Bestand in seiner Größe, seinem Wert und seiner Zusammensetzung nur geringen Schwankungen unterliegt. Es handelt sich dabei um ein Bewertungsvereinfachungsverfahren. Im Produkt „Baubetriebshof“ ist ein Festwert für kleiner Werkzeuge gebildet worden. Im Bereich der Festwerte fallen unmittelbar keine Abschreibungen an. Der Werteverzehr bemisst sich hier anhand des Wertes der Nachbeschaffungen für die in Festwerten bewerteten Vermögensgegenstände. Diese Nachbeschaffungen/Investitionen stellen einerseits in vollem Umfang Aufwand im Anschaffungsjahr dar (Abschreibungsersatzaufwand), sind aber aus Sicht des Finanzplanes und der Finanzrechnung investive Vorgänge, da es sich dem Grunde nach weiterhin um die Beschaffung von Vermögensgegenständen bzw. Investitionen handelt. Für 2013 sind für die Nachbeschaffung von kleineren Werkzeugen Haushaltsmittel in Höhe von 400 € veranschlagt.

14 Bilanzielle Abschreibungen

Das Anlagevermögen des Produktes „Baubetriebshof“ besteht im Wesentlichen aus dem Gebäude, den Maschinen, technischen Anlagen und Fahrzeugen sowie der dazugehörigen Betriebs- und Geschäftsausstattung. Gemäß § 35 GemHVO sind die Anschaffungs- und Herstellungskosten der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens zur Abbildung des Ressourcenverbrauchs um planmäßige Abschreibungen zu vermindern. Die Abschreibungsbeträge stellen zahlungsunwirksame Aufwendungen dar.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierzu gehören die Aus- und Fortbildungskosten, die Dienst- und Schutzkleidung sowie Reisekosten für den Baubetriebshof, die Geschäftsaufwendungen für Post-, Telekommunikations-, Rundfunk- und Fernsehgebühren sowie Versicherungsbeiträge.

28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Der Haushaltsansatz bezieht sich auf die Verrechnung von Sachkosten (Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten Rathaus, ZVK-Umlage für die Datenverarbeitung der Gesamtverwaltung, Geschäftsausgaben) an das Produkt „Zentrale Verwaltungsdienste“.

II. Teilfinanzplan

Zu den im Teilfinanzplan B (Planung einzelner Investitionsvorhaben) erfassten Auszahlungen ist folgendes festzustellen:

Maßnahme: 2009-20-006

Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen in Festwerten

Es wird auf die Erläuterungen zur Ergebnisposition 13 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ verwiesen. Die Gegenfinanzierung in Höhe von 400 € erfolgt aus Mitteln der Investitionspauschale.

Maßnahme: 2009-40-003

Betriebs- und Geschäftsausstattung - Bauhof

Der Ansatz in Höhe von 3.000 € wird über die allgemeine Investitionspauschale gegenfinanziert.

Maßnahme: 2009-40-004

Erwerb von Maschinen, Technischen Anlagen, Betriebsvorrichtungen - Bauhof

Für das Haushaltsjahr 2013 ist die Anschaffung eines Ladeflächenkrans für das Anheben von Arbeitsgeräten auf die Ladefläche des IVECO-Fahrzeuges und eine mobile Abgasabsauganlage notwendig. Der Ansatz in Höhe von 15.000 € wird über die allgemeine Investitionspauschale gegenfinanziert.

Maßnahme: 2009-40-005

Erwerb von Fahrzeugen sowie diverser Anbaugeräte - Bauhof

Im Haushaltsjahr 2013 ist die Ersatzbeschaffung eines Rasenmähers (Baujahr: 1992) dringend erforderlich. Die Ersatzbeschaffung eines Fahrzeugs für den Unimog (Baujahr: 1993) ist für das Haushaltsjahr 2016 vorgesehen. Alle Ersatzbeschaffungen sind mit Mitteln der Investitionspauschale vorgesehen.

Produkt

01.01.06

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	01.01.06	Gebäudemanagement

verantwortlich

Freise, Markus

Beschreibung

- Gebäudemanagement
- Bewirtschaftung des bebauten Grundbesitzes, Reinigungsdienste, Hausverwaltung
- Neubau, Erweiterung, Sanierung und Unterhaltung von gemeindlichen Gebäuden

Auftragsgrundlage

Landesbauordnung, Schulbaurichtlinien, Versammlungsstättenverordnung, Brandschutzvorschriften, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

NutzerInnen der Einrichtungen

Ziele

- Einheitliches Verwaltungshandeln
- Wirtschaftlichkeit
- Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit in den öffentlichen Gebäuden sowie den dazugehörigen Baulichkeiten und Außenanlagen
- Substanzerhaltung
- Verbesserung der Nutzungs- und Bauqualität

Leistung

- 01.01.06.01 Bewirtschaftung von bebautem Grundbesitz
 - Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke
 - Veranlassung von Unterhaltungsmaßnahmen
 - Versicherungsleistungen für bebauten Grundbesitz
- 01.01.06.02 Reinigungsdienst
 - Vorhaltung Reinigungsdienst für öffentliche Gebäude
- 01.01.06.03 Hausverwaltung
 - Verwaltung bebauter Grundstücke
 - Veranlassung von Unterhaltungsmaßnahmen
- 01.01.06.04 Gemeindliche Gebäude
 - Verwaltung und Bewirtschaftung gemeindlicher Gebäude
- 01.01.06.05 Baumaßnahmen
 - Neubau, Erweiterung, Reparatur und Instandhaltung von gemeindlichen Gebäuden

Erläuterungen und Hinweise

Personaleinsatz: Anzahl der Vollzeitstellen: 0,58

Teilergebnisplan 2013

01.01.06

Produktbereich: 01
Produktgruppe: 01.01
Produkt: 01.01.06

Innere Verwaltung
Verwaltungssteuerung und -service
Gebäudemanagement

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	79.688,96	6.558	6.558	6.558	6.558	6.558
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.276,08	100	0	0	0	0
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	46.435,66	0	100	100	100	100
08 +	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	127.400,70	6.658	6.658	6.658	6.658	6.658
11 -	Personalaufwendungen	-27.985,32	-29.402	-33.525	-33.860	-34.199	-34.541
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-12.168,97	-22.650	-23.150	-11.150	-58.650	-58.650
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-59.974,60	-8.795	-8.795	-8.795	-8.795	-8.795
15 -	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.099,65	-1.300	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
17 =	Ordentliche Aufwendungen	101.228,54	62.147	66.670	55.005	102.844	103.186
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	26.172,16	-55.489	-60.012	-48.347	-96.186	-96.528
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis	26.172,16	-55.489	-60.012	-48.347	-96.186	-96.528
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	26.172,16	-55.489	-60.012	-48.347	-96.186	-96.528
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-4.821,00	-5.313	-5.206	-5.206	-5.206	-5.206
29 =	Ergebnis	21.351,16	-60.802	-65.218	-53.553	-101.392	-101.734

Produktübersicht

Leistung	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01.01.06.00	Gebäudemanagement	21.351,16	-60.802	-65.218	-53.553	-101.392	-101.734

Teilfinanzplan 2013

01.01.06

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 01.01 Verwaltungssteuerung und -service
Produkt 01.01.06 Gebäudemanagement

lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR								
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen								
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-3.800,27	0	-2.500	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	-3.800,27	0	-2.500	0	0	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-3.800,27	0	-2.500	0	0	0	0

Erläuterungen zum Produkt 01.01.06. „Gebäudemanagement“

I. Teilergebnisplan

Der Teilergebnisplan schließt im Haushaltsjahr 2013 mit einem Negativ-Saldo von 65.218 Euro (Vorjahr: 60.802 Euro) ab.

Zu den einzelnen Ergebnispositionen ist folgendes festzustellen

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Das Anlagevermögen im Produkt „Gebäudemanagement“ ist teilweise mit Zuwendungen Dritter finanziert worden. Gemäß § 43 Abs. 5 GemHVO sind entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes diese Zuwendungen aufzulösen. Die Auflösungsbeträge stellen einen zahlungsunwirksamen Ertrag dar. Es handelt sich um die sogenannten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen.

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Zu den privatrechtlichen Leistungsentgelten gehören die Miet- und Pachterträge sowie der Ersatz von Schäden (Versicherungsleistungen).

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung. Des Weiteren kommen Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden hinzu.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

An Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen fallen die Unterhaltungsaufwendungen für die Gebäude Bahnhof Metelen-Land, Mühle Plagemann, Altenwohnungen Gronauer Straße, Leerer Straße und ehemalige Schwimmhalle an. Des Weiteren Aufwendungen für die Bewirtschaftungskosten (Heizung, Strom, Wasser) und Versicherungen, Abgaben und Beiträge. Im Haushaltsjahr 2013 ist nunmehr an dem gemeindeeigenen Gebäude, Samberg 65 (LANUV NRW) das Abtrennen der Drainageleitung von der Hausanschlussleitung und deren Neuverlegen notwendig (12.000 €). Die Maßnahme war ursprünglich für das Haushaltsjahr 2012 geplant.

In den Sitzungen des Bau- und Planungsausschusses vom 25.10.2010 und des Haupt- und Finanzausschusses vom 08.11.2010 sind die Sanierungskosten für das Bahnhofsgebäude am Bahnhof Metelen-Land erläutert worden (Drucksachen-Nr. 51/2010). Nach der Kostenschätzung des Architekturbüros Tewes betragen diese 90.392,40 €. Die Sanierungskosten für das Bahnhofsgebäude sind für die Haushaltsjahre 2015/16 mit insgesamt 95.000 € veranschlagt.

14 Bilanzielle Abschreibungen

Das Anlagevermögen des Produktes „Gebäudemanagement“ besteht im Wesentlichen aus dem Mühlengebäude, dem Bahnhofsgebäude Metelen-Land und den Altenwohnungen Gronauer Straße. Gemäß § 35 GemHVO sind die Anschaffungs- und Herstellungskosten der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens zur Abbildung des Ressourcenverbrauchs um planmäßige Abschreibungen zu vermindern. Die Abschreibungsbeträge stellen zahlungsunwirksame Aufwendungen dar.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierunter fallen die Haftpflichtversicherungen für die Museen Bahnhof Metelen-Land und Mühle und vermischte Aufwendungen.

28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Der Haushaltsansatz bezieht sich auf die Verrechnung von Sachkosten (Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten Rathaus, ZVK-Umlage für die Datenverarbeitung der Gesamtverwaltung, Geschäftsausgaben) an das Produkt „Zentrale Verwaltungsdienste“.

II. Teilfinanzplan

Zu den im Teilfinanzplan B (Planung einzelner Investitionsvorhaben) erfassten Auszahlungen ist folgendes festzustellen:

Maßnahme: 2009-40-018

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Der Betrag ist für die Anschaffung neuer elektronischer Schließanlagen an gemeindlichen Gebäuden eingestellt. Es wird auf die Erläuterungen zur Ergebnisposition 13 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ verwiesen. Die Gegenfinanzierung erfolgt aus Mitteln der Investitionspauschale.

06.02.01

Produkt

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.02	Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt	06.02.01	Öffentliche Spiel- und Bolzplätze

verantwortlich

Freise, Markus

Beschreibung

Planung, Errichtung, Neugestaltung, Unterhaltung, Kontrolle und Bewirtschaftung von Spiel- und Bolzplätzen

Auftragsgrundlage

Kinder- und Jugendhilfegesetz, TÜV-Bestimmungen, Technische Prüfordnung, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche

Ziele

Attraktive und sinnvolle Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche

Leistung

06.02.01.01	Spielplatz und Schulhof "Grundschule"
06.02.01.02	Kleinspielfeld "Hauptschule"
06.02.01.03	Spiel- und Bolzplatz "KoKeLa"
06.02.01.04	Bolzplatz "Feuerwehr"
06.02.01.05	Spielplatz "Danziger Straße"
06.02.01.06	Spielplatz "Marienweg"
06.02.01.07	Spielplatz "Düwelshook"
06.02.01.08	Spielplatz "Hilbuskamp"
06.02.01.09	Bolzplatz "Nieporter-Esch"
06.02.01.10	Spielplatz "Grüner Weg"
06.02.01.11	Spielplatz "Metelen-Süd"
06.02.01.12	Jugendspielplatz "Am Stadtbad"

Erläuterungen und Hinweise

Personaleinsatz: Anzahl der Vollzeitstellen: 0,40

Teilergebnisplan 2013

06.02.01

Produktbereich: 06
Produktgruppe: 06.02
Produkt: 06.02.01

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Einrichtungen der Jugendarbeit
Öffentliche Spiel- und Bolzplätze

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.985,02	1.175	1.175	1.175	1.175	1.175
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	0	0	0	0
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08 +	Aktiviertete Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	1.985,02	1.275	1.175	1.175	1.175	1.175
11 -	Personalaufwendungen	-21.306,63	-21.003	-19.516	-19.711	-19.908	-20.107
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.523,29	-6.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-6.965,37	-5.872	-5.872	-5.872	-5.872	-5.872
15 -	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-613,32	-600	-600	-600	-600	-600
17 =	Ordentliche Aufwendungen	33.408,61	33.475	29.988	30.183	30.380	30.579
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-31.423,59	-32.200	-28.813	-29.008	-29.205	-29.404
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis	-31.423,59	-32.200	-28.813	-29.008	-29.205	-29.404
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	-31.423,59	-32.200	-28.813	-29.008	-29.205	-29.404
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-3.239,00	-3.569	-3.497	-3.497	-3.497	-3.497
29 =	Ergebnis	-34.662,59	-35.769	-32.310	-32.505	-32.702	-32.901

Produktübersicht

Leistung	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
06.02.01.00	Öffentliche Spiel- und Bolzplätze	-34.662,59	-35.769	-32.310	-32.505	-32.702	-32.901

Teilfinanzplan 2013

06.02.01

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe 06.02 Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt 06.02.01 Öffentliche Spiel- und Bolzplätze

lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR								
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.500,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	1.500,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen								
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	-8.510,34	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	-8.510,34	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-7.010,34	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000

Erläuterungen zum Produkt 06.02.01. „Öffentliche Spiel- und Bolzplätze“

I. Teilergebnisplan

Der Teilergebnisplan schließt im Haushaltsjahr 2013 mit einem Negativ-Saldo von 32.310 Euro (Vorjahr: 35.769 Euro) ab.

Zu den einzelnen Ergebnispositionen ist folgendes festzustellen

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Das Anlagevermögen im Produkt „Öffentliche Spiel- und Bolzplätze“ wird teilweise mit Zuwendungen Dritter finanziert. Gemäß § 43 Abs. 5 GemHVO sind entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes diese Zuwendungen aufzulösen. Die Auflösungsbeträge stellen einen zahlungsunwirksamen Ertrag dar. Es handelt sich um die sogenannten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen.

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Hierzu zählt der Ersatz von Schäden aufgrund von Sachbeschädigungen.

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung. Des Weiteren kommen Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden hinzu.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierzu sind die Aufwendungen für die Unterhaltung der Spiel- und Bolzplätze sowie Versicherungsbeiträge aufgeführt.

14 Bilanzielle Abschreibungen

Das Anlagevermögen des Produktes „Öffentliche Spiel- und Bolzplätze“ besteht im Wesentlichen aus den Spielgeräten. Gemäß § 35 GemHVO sind die Anschaffungs- und Herstellungskosten der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens zur Abbildung des Ressourcenverbrauchs um planmäßige Abschreibungen zu vermindern. Die Abschreibungsbeträge stellen zahlungsunwirksame Aufwendungen dar.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Pachtzahlungen für den Spiel- und Bolzplatz KoKeLa sind hier ausgewiesen.

28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Der Haushaltsansatz bezieht sich auf die Verrechnung von Sachkosten (Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten Rathaus, ZVK-Umlage für die Datenverarbeitung der Gesamtverwaltung, Geschäftsausgaben) an das Produkt „Zentrale Verwaltungsdienste“.

II. Teilfinanzplan

Zu den im Teilfinanzplan B (Planung einzelner Investitionsvorhaben) erfassten Auszahlungen ist folgendes festzustellen:

Maßnahme: 2009-40-006

Erwerb von Spielgeräten für die Spielplätze

Die im Haushaltsjahr 2008 begonnene Spielplatzoptimierung und -sanierung sieht vor, dass jährlich ein Spielplatz im Gemeindegebiet „generalüberholt“ und mit einigen neuen Spielgeräten ausgestattet wird. Die Investitionen auf den Spielplätzen Hilbuskamp (2008), Danziger Straße (2009), „KoKeLa“ (2010/11), Grundschule (2011), Marienweg (2012) und Hilbuskamp (2012) sind erfolgt. Im Haushaltsjahr 2013 sind schwerpunktmäßig die Spielplätze „Danziger Straße“, „Grüner Weg“ und „Düwelshook“ vorgesehen. Der Ansatz in Höhe von 10.000 € wird über die allgemeine Investitionspauschale gegenfinanziert.

Produkt

09.01.01

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	09.01	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen
Produkt	09.01.01	Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen

verantwortlich

Freise, Markus

Beschreibung

- Flächennutzungsplan (vorbereitende Bauleitplanung)
- Städtebauliche Rahmenplanung und Konzepte
- Aufstellung, Änderung, Ergänzung und Aufhebung von Bebauungsplänen (verbindliche Bauleitplanung)
- Festlegung von Sanierungs- sowie Entwicklungsbereichen
- Aufstellung von Sanierungskonzepten

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch, Landesplanungsgesetz, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

EinwohnerInnen
Grundstückseigentümer/innen
Industrie- und Gewerbebetriebe

Ziele

- Schutz und Erhalt natürlicher Lebensgrundlagen
- Nachhaltige städtebauliche Entwicklung
- Ausweisung von Wohn-, Gewerbe- und sonstigen Flächen
- Sicherstellung von Rechts- und Planungssicherheit
- Festlegung von Gestaltungskriterien der Gemeinde sowie Erhaltung und Weiterentwicklung gewachsener räumlicher Strukturen

Leistung

- 09.01.01.01 Allg. Aufgaben der Ortsplanung und Mitwirkung in der Regionalplanung
- Flächennutzungsplanverfahren
 - Städtebauliche Rahmenpläne
 - Entwicklung von Alternativen in der städtebaulichen Planung
- 09.01.01.02 Bauleitpläne etc.
- Aufstellung, Änderung, Ergänzung und Aufhebung von Bebauungsplänen (verbindliche Bauleitplanung), Satzungen nach Baugesetzbuch

Erläuterungen und Hinweise

Personaleinsatz: Anzahl der Vollzeitstellen: 0,47

Teilergebnisplan 2013

09.01.01

Produktbereich: 09
Produktgruppe: 09.01
Produkt: 09.01.01

Räumliche Planung und Entwicklung
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen
Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	25.000	0	0	0
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08 +	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	0,00	0	25.000	0	0	0
11 -	Personalaufwendungen	-19.086,09	-24.152	-26.880	-27.149	-27.420	-27.694
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-36.486,10	-30.000	-48.500	-20.000	-20.000	-20.000
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-218,51	0	0	0	0	0
17 =	Ordentliche Aufwendungen	55.790,70	54.152	75.380	47.149	47.420	47.694
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-55.790,70	-54.152	-50.380	-47.149	-47.420	-47.694
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis	-55.790,70	-54.152	-50.380	-47.149	-47.420	-47.694
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	-55.790,70	-54.152	-50.380	-47.149	-47.420	-47.694
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.724,00	-3.001	-2.941	-2.941	-2.941	-2.941
29 =	Ergebnis	-58.514,70	-57.153	-53.321	-50.090	-50.361	-50.635

Produktübersicht

Leistung	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
09.01.01.00	Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	-58.514,70	-57.153	-53.321	-50.090	-50.361	-50.635

Teilfinanzplan 2013

09.01.01

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung						
Produktgruppe	09.01	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen						
Produkt	09.01.01	Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen						
lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR								
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen								
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-5.000	-5.000	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	-5.000	-5.000	0	0	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-5.000	-5.000	0	0	0	0

Erläuterungen zum Produkt 09.01.01. „Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen“

I. Teilergebnisplan

Der Teilergebnisplan schließt im Haushaltsjahr 2013 mit einem Negativ-Saldo von 53.321 Euro (Vorjahr: 57.153 Euro) ab.

Zu den einzelnen Ergebnispositionen ist folgendes festzustellen

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Hierbei handelt es sich um den Ansatz für die Erstattung der Planungskosten zur Änderung des Flächennutzungsplanes für die Windkraft. In gleicher Höhe der Aufwand unter der Pos. 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen veranschlagt.

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung. Des Weiteren kommen Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden hinzu.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierzu gehören die Kosten für die Aufstellung und Änderung von Bauleitplänen einschließlich der Kosten für die öffentlichen Bekanntmachungen sowie Planungs- und Vermessungskosten (2013 = 18.500 €, Folgejahre = 15.000 €). Ebenso sind Aufwendungen für die Planungskosten zur Änderung des Flächennutzungsplanes für die Windkraft (25.000 €) enthalten. Für das Geoinformationssystem (GIS) sind jährliche Aufwendungen in Höhe von 5.000 € veranschlagt.

28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Der Haushaltsansatz bezieht sich auf die Verrechnung von Sachkosten (Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten Rathaus, ZVK-Umlage für die Datenverarbeitung der Gesamtverwaltung, Geschäftsausgaben) an das Produkt „Zentrale Verwaltungsdienste“.

II. Teilfinanzplan

Zu den im Teilfinanzplan B (Planung einzelner Investitionsvorhaben) erfassten Auszahlungen ist folgendes festzustellen:

Maßnahme: 2009-40-016

Anschaffung von GIS-Komponenten (Software)

Auf Zweckverbandskassenebene wurde im Jahre 2010 die Anschaffung eines GIS-Grundmoduls für alle drei Kommunen durchgeführt. Örtlich notwendige Zusatzmodule sind von jeder Kommune selber anzuschaffen. Der Ansatz in Höhe von 5.000 € wird über die allgemeine Investitionspauschale gegenfinanziert.

Produkt

10.01.01

Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	10.01	Bau- und Grundstücksordnung
Produkt	10.01.01	Freistellungs- und Genehmigungsverfahren, Bauvoranfragen

verantwortlich

Freise, Markus

Beschreibung

- Bauvoranfragen / Bauanträge gem. § 68 BauONRW
- Stellungnahmen zu Bauvoranfragen u. Bauanträgen nach dem Baugesetzbuch sowie Genehmigungsfreistellungen nach BauONRW

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch, Landesbauordnung

Zielgruppe

Architekten
Bauherren
EinwohnerInnen
Industrie- und Gewerbebetriebe
Wohnungssuchende

Ziele

Wahrung der bauordnungs- und bauplanerischen Bestimmungen

Leistung

- 10.01.01.01 Bauvoranfragen, Bauanträge, Abbruchvorhaben
 - Bearbeitung von Bauanträgen sowie Bauvoranfragen
 - Überwachung und Genehmigung von Abbruchvorhaben
- 10.01.01.02 Überwachung von Neu-, Erweiterungs- und Umbauten
 - Überwachung der Bauten gemäß Bauantrag (eigene Vorhaben)
- 10.01.01.03 Wohnraumsicherung und -versorgung
 - Förderung und Verbesserung von Wohneigentum
 - Freiwillige Vermittlung gebundener und freier Wohnungen
 - Antragsaufnahme und Weiterleitung von Wohnberechtigungsscheinen

Erläuterungen und Hinweise

Personaleinsatz: Anzahl der Vollzeitstellen: 0,28

Teilergebnisplan 2013

10.01.01

Produktbereich: 10
Produktgruppe: 10.01
Produkt: 10.01.01

Bauen und Wohnen
Bau- und Grundstücksordnung
Freistellungs- und Genehmigungsverfahren, Bauvoranfragen

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	200,00	100	100	100	100	100
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
08 +	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	200,00	200	200	200	200	200
11 -	Personalaufwendungen	-15.017,83	-20.259	-13.845	-13.983	-14.123	-14.265
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-175,46	-300	-300	-300	-300	-300
17 =	Ordentliche Aufwendungen	15.193,29	20.559	14.145	14.283	14.423	14.565
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-14.993,29	-20.359	-13.945	-14.083	-14.223	-14.365
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis	-14.993,29	-20.359	-13.945	-14.083	-14.223	-14.365
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	-14.993,29	-20.359	-13.945	-14.083	-14.223	-14.365
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-3.938,00	-4.340	-4.252	-4.252	-4.252	-4.252
29 =	Ergebnis	-18.931,29	-24.699	-18.197	-18.335	-18.475	-18.617

Produktübersicht

Leistung	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
10.01.01.00	Freistellungs- und Genehmigungsverfahren, Bauvoranfragen	-18.931,29	-24.699	-18.197	-18.335	-18.475	-18.617

Erläuterungen zum Produkt 10.01.01. „Freistellungs- und Genehmigungsverfahren, Bauvoranfragen“

I. Teilergebnisplan

Der Teilergebnisplan schließt im Haushaltsjahr 2013 mit einem Negativ-Saldo von 18.197 Euro (Vorjahr: 24.699 Euro) ab.

Zu den einzelnen Ergebnispositionen ist folgendes festzustellen

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Bei der Durchführung von Genehmigungsfreistellungsverfahren sind unter bestimmten Voraussetzungen vom Antragsteller Verwaltungsgebühren zu zahlen.

07 Sonstige ordentliche Erträge

Hierzu zählen vermischte Erträge.

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung. Des Weiteren kommen Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden hinzu.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierzu zählen vermischte Aufwendungen.

28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Der Haushaltsansatz bezieht sich auf die Verrechnung von Sachkosten (Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten Rathaus, ZVK-Umlage für die Datenverarbeitung der Gesamtverwaltung, Geschäftsausgaben) an das Produkt „Zentrale Verwaltungsdienste“.

Produkt

10.02.01

Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	10.02	Denkmalschutz und Denkmalpflege
Produkt	10.02.01	Denkmalschutz und Denkmalpflege

verantwortlich

Freise, Markus

Beschreibung

- Beratung in Angelegenheiten der Denkmalpflege
- Verfahren zur Eintragung in die Denkmalliste
- Zuschüsse zur Denkmalpflege

Auftragsgrundlage

Denkmalschutzgesetz

Zielgruppe

Architekten
Bauherren
EinwohnerInnen
Grundstückseigentümer/innen

Ziele

Erhaltung von Denkmälern

Leistung

- 10.02.01.01 Gebäude mit historischer Bedeutung
Genehmigungen (Denkmalschutz)
Denkmalförderung
- Denkmale, Ausgrabungsstätten, Mahnmale, Gedenkstätten
 - Antragsprüfung und Gewährung finanzieller Fördermittel
 - Rechtliche Feststellung der Denkmaleigenschaft
 - Überwachung der Denkmäler
 - Fortschreibung Denkmalliste
 - Arbeitskreis Denkmalpflege

Erläuterungen und Hinweise

Personaleinsatz: Anzahl der Vollzeitstellen: 0,10

Teilergebnisplan 2013

10.02.01

Produktbereich: 10
Produktgruppe: 10.02
Produkt: 10.02.01

Bauen und Wohnen
Denkmalschutz und Denkmalpflege
Denkmalschutz und Denkmalpflege

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08 +	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	0,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
11 -	Personalaufwendungen	-7.187,42	-6.899	-6.780	-6.848	-6.916	-6.985
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	-391,20	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17 =	Ordentliche Aufwendungen	7.578,62	11.899	11.780	11.848	11.916	11.985
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-7.578,62	-9.399	-9.280	-9.348	-9.416	-9.485
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis	-7.578,62	-9.399	-9.280	-9.348	-9.416	-9.485
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	-7.578,62	-9.399	-9.280	-9.348	-9.416	-9.485
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-810,00	-892	-874	-874	-874	-874
29 =	Ergebnis	-8.388,62	-10.291	-10.154	-10.222	-10.290	-10.359

Produktübersicht

Leistung	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
10.02.01.00	Denkmalschutz und Denkmalpflege	-8.388,62	-10.291	-10.154	-10.222	-10.290	-10.359

Erläuterungen zum Produkt 10.02.01. „Denkmalschutz und Denkmalpflege“

I. Teilergebnisplan

Der Teilergebnisplan schließt im Haushaltsjahr 2013 mit einem Negativ-Saldo von 10.154 Euro (Vorjahr: 10.291 Euro) ab.

Zu den einzelnen Ergebnispositionen ist folgendes festzustellen

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Es handelt sich hierbei um Landeszuweisungen für kleinere denkmalpflegerische Maßnahmen nach § 35 Abs. 3 Nr. 1 Denkmalschutzgesetz.

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung. Des Weiteren kommen Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden hinzu.

15 Transferaufwendungen

Es sind kleinere denkmalpflegerische Maßnahmen vorgesehen für die Pauschalzuweisungen des Landes in Höhe von 2.500 € beantragt sind (siehe 02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen). Die Gemeinde Metelen hat haushaltsmäßig einen Betrag in gleicher Größenordnung zur Verfügung zu stellen, um die Pauschalzuweisungen zu erhalten. Zu den Transferaufwendungen zählen die Weiterleitung der Landeszuweisungen an die Antragsteller.

Die Regelung zur Finanzierung der Maßnahmen im Rahmen der sogenannten „Kleinen Denkmalpflege“ besagt, dass jeweils 25 Prozent der Finanzmittel vom Land und von der Gemeinde zu tragen sind. Dem Antragsteller bleibt ein Eigenanteil von 50 Prozent.

28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Der Haushaltsansatz bezieht sich auf die Verrechnung von Sachkosten (Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten Rathaus, ZVK-Umlage für die Datenverarbeitung der Gesamtverwaltung, Geschäftsausgaben) an das Produkt „Zentrale Verwaltungsdienste“.

Produkt

12.01.01

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	12.01	Öffentliche Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen
Produkt	12.01.01	Gemeindestraßen incl. Brückenbauwerke einschl. Straßenbeleuchtung

verantwortlich

Freise, Markus

Beschreibung

Planung, Bau und Unterhaltung von Gemeindestraßen einschl. Straßenbeleuchtung, Park- und Stellplätze sowie Erhebung von Erschließungs- und Straßenausbaubeiträge

Auftragsgrundlage

Straßen- und Wegegesetz, Vereinbarungen mit Straßenbaulastträgern, Baugesetzbuch, Kommunalabgabengesetz, Satzungen

Zielgruppe

Grundstückseigentümer/innen
VerkehrsteilnehmerInnen

Ziele

- Schaffung und Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur
- Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit

Leistung

- 12.01.01.01 Planung von Gemeindestraßen einschl. Straßenbeleuchtung sowie Park- und Stellplätze
 - Schaffung der Planungsvoraussetzungen / Durchführung der Planung für Gemeindestraßen
 - Fertigstellung der Rahmenbedingungen
 - Planungsvorbereitung
 - Linienfindung
 - Planfeststellung
 - Ausführungsplanung
- 12.01.01.02 Bau von Gemeindestraßen sowie Park- und Stellplätze
 - Durchführung und Betreuung von Baumaßnahmen für Verkehrsinfrastrukturobjekte in allen Projektphasen nach der Baurechtserlangung (nur werterhöhende Maßnahmen) für Gemeindestraßen
 - Ausführungsplanung
 - Ausschreibungen
 - Vergabe
 - Abrechnung
 - Bauüberwachung
 - Nachtragsbearbeitung
 - Dokumentation und Gewährleistung
- 12.01.01.03 Neubau Straßenbeleuchtung Gemeinde, Kreis und Landstraßen
 - Durchführung und Betreuung von Baumaßnahmen der Straßenbeleuchtung für Gemeinde, Kreis- und Landstraßen
 - Ausführungsplanung
 - Ausschreibungen
 - Vergabe
 - Abrechnung
 - Bauüberwachung
 - Nachtragsbearbeitung
 - Dokumentation und Gewährleistung
- 12.01.01.04 Unterhaltung von Gemeindestraßen sowie Park- und Stellplätzen
 - Betriebliche Unterhaltung und bauliche Instandsetzung (im Rahmen der Erhaltung) bzw. substanzerhaltende Erneuerung von Gemeindestraßen
 - Straßenausstattung
 - Bauliche Unterhaltung
 - Erhaltungsmanagement
 - Bauliche Umsetzung
- 12.01.01.05 Unterhaltung Straßenbeleuchtung Gemeinde, Kreis- und Landstraßen

Produkt

12.01.01

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	12.01	Öffentliche Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen
Produkt	12.01.01	Gemeindestraßen incl. Brückenbauwerke einschl. Straßenbeleuchtung

Leistung

- Betriebliche Unterhaltung und bauliche Instandsetzung der Straßenbeleuchtung von Gemeinde, Kreis- und Landstraßen
- 12.01.01.06 Straßengrün Gemeinde-, Kreis und Landstraßen
 - Mähen von Grasflächen an Gemeinde, Kreis- und Landstraßen
 - Unterhaltungspflege von Gehölzen an Gemeinde-, Kreis- und Landstraßen
 - Unterhalten von Bäumen an Gemeinde-, Kreis- und Landstraßen
- 12.01.01.07 Erhebung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträge
- 12.01.01.08 Erhebung von Ablösebeträge für Stellplätze
- 12.01.01.09 Unterhaltung und Instandsetzung Wirtschaftswege
- 12.01.01.10 Reinigung der Fahrbahnen, Radwege, Gehwege sowie der öffentlichen Plätze einschl. Winterdienst (die nicht der kostenrechnenden Einrichtung "Straßenreinigung " unterliegen)
- 12.01.01.11 Unterhaltung und Instandsetzung Brücken und Tunnel
- 12.01.01.12 Unterhaltung und Instandsetzung Buswartehäuschen

Erläuterungen und Hinweise

Personaleinsatz: Anzahl der Vollzeitstellen: 1,47

Teilergebnisplan 2013

12.01.01

Produktbereich: 12
Produktgruppe: 12.01
Produkt: 12.01.01

Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Öffentliche Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen
Gemeindestraßen incl. Brückenbauwerke einschl. Straßenbeleuchtung

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	135.994,58	134.392	134.392	134.392	134.392	134.392
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	229.276,35	217.958	217.958	217.958	217.958	217.958
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.532,18	0	0	0	0	0
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.104,08	28.350	29.780	29.780	29.780	29.780
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	11.164,95	100	100	100	100	100
08 +	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	407.072,14	380.800	382.230	382.230	382.230	382.230
11 -	Personalaufwendungen	-102.650,25	-98.117	-103.510	-104.545	-105.591	-106.646
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-340.263,43	-347.500	-328.000	-328.000	-328.000	-328.000
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-505.682,30	-500.933	-500.933	-500.933	-500.933	-500.933
15 -	Transferaufwendungen	-585,96	-5.000	-5.500	-20.800	-20.800	-20.800
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.191,05	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800
17 =	Ordentliche Aufwendungen	957.372,99	955.350	941.743	958.078	959.124	960.179
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-550.300,85	-574.550	-559.513	-575.848	-576.894	-577.949
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis	-550.300,85	-574.550	-559.513	-575.848	-576.894	-577.949
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	-550.300,85	-574.550	-559.513	-575.848	-576.894	-577.949
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-12.827,00	-13.905	-13.660	-13.660	-13.660	-13.660
29 =	Ergebnis	-563.127,85	-588.455	-573.173	-589.508	-590.554	-591.609

Produktübersicht

Leistung	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
12.01.01.00	Gemeindestraßen incl. Brückenbauwerke einschl. Straßenbeleuchtung	-563.127,85	-588.455	-573.173	-589.508	-590.554	-591.609

Teilfinanzplan 2013

12.01.01

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV						
Produktgruppe	12.01	Öffentliche Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen						
Produkt	12.01.01	Gemeindestraßen incl. Brückenbauwerke einschl. Straßenbeleuchtung						
lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR								
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	80.496,09	216.500	72.500	0	602.500	901.500	72.500
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	15.822,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	96.318,09	216.500	72.500	0	602.500	901.500	72.500
Auszahlungen								
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-3.642,15	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	-40.280,63	-260.000	-125.000	0	-857.000	-1.409.000	-100.000
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	-8.000,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	-51.922,78	-260.000	-125.000	0	-857.000	-1.409.000	-100.000
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	44.395,31	-43.500	-52.500	0	-254.500	-507.500	-27.500

Erläuterungen zum Produkt 12.01.01. „Gemeindestraßen einschl. Straßenbeleuchtung“

I. Teilergebnisplan

Der Teilergebnisplan schließt im Haushaltsjahr 2013 mit einem Negativ-Saldo von 573.173 Euro (Vorjahr: 588.455 Euro) ab.

Zu den einzelnen Ergebnispositionen ist folgendes festzustellen

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Das Anlagevermögen im Produkt „Gemeindestraßen einschl. Straßenbeleuchtung“ ist teilweise mit Zuwendungen Dritter finanziert worden. Gemäß § 43 Abs. 5 GemHVO sind entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes diese Zuwendungen aufzulösen. Die Auflösungsbeträge stellen einen zahlungsunwirksamen Ertrag dar. Es handelt sich um die sogenannten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen.

04 Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte

Das Anlagevermögen im Produkt „Gemeindestraßen einschl. Straßenbeleuchtung“ ist teilweise mit Beiträgen Dritter (Erschließungsbeiträge, Ausbaubeiträge) finanziert worden. Gemäß § 43 Abs. 5 GemHVO sind entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes diese Beiträge aufzulösen. Die Auflösungsbeträge stellen einen zahlungsunwirksamen Ertrag dar. Es handelt sich um die sogenannten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen.

06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Es handelt sich hierbei um die Personalkostenerstattung des Eigenbetriebes „Abwasserwerk der Gemeinde Metelen“ für die Mitarbeiter des Fachbereiches 4 – Bau- und Umweltdienste.

07 Sonstige ordentliche Erträge

Hierzu zählen vermischte Erträge.

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung. Des Weiteren kommen Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden hinzu.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zählen die Unterhaltung und Instandsetzung von Gemeindestraßen, Wirtschaftswege, Bürgersteige und Straßenbeleuchtung. Ebenso die anteiligen Kostenerstattung an den Eigenbetrieb „Abwasserwerk der Gemeinde Metelen“ für die Straßenentwässerung sowie die Stromkosten für die Straßenbeleuchtung. Die Laufzeit des Straßenbeleuchtungsvertrages läuft analog zum Strom-Konzessionsvertrag bis zum 31.12.2018. Die Unterhaltungs- und Erweiterungskosten für die Straßenbeleuchtung betragen für 2013 insgesamt 51.000 €. Der Betrag für die Stromkosten der Straßenbeleuchtung beläuft sich auf 21.000 €.

14 Bilanzielle Abschreibungen

Das Anlagevermögen des Produktes „Gemeindestraßen einschl. Straßenbeleuchtung“ besteht im Wesentlichen aus Gemeindestraßen, Wirtschaftswege, Wege und Plätze sowie Brückenbauwerke. Gemäß § 35 GemHVO sind die Anschaffungs- und Herstellungskosten der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens zur Abbildung des Ressourcenverbrauchs um planmäßige Abschreibungen zu vermindern. Die Abschreibungsbeträge stellen zahlungsunwirksame Aufwendungen dar.

15 Transferaufwendungen

Hier sind Haushaltsmittel für die Erweiterung der Straßenbeleuchtung veranschlagt.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierzu gehören die Aus- und Fortbildungskosten sowie Reisekosten für den Fachbereich 4 – Bau- und Umweltdienste sowie vermischte Aufwendungen.

28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Hierbei handelt es sich um Kostenerstattungen für die Straßenreinigung (10 %-iger Gemeindeanteil) an das Produkt „Straßenreinigung und Winterdienst“ in Höhe von 1.758 €.

Der Haushaltsansatz bezieht sich außerdem auf die Verrechnung von Sachkosten (Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten Rathaus, ZVK-Umlage für die Datenverarbeitung der Gesamtverwaltung, Geschäftsausgaben) an das Produkt „Zentrale Verwaltungsdienste“ in Höhe von 11.902 €.

nachrichtlich zum Teilfinanzplan A

Zuschuss an den Kreis Steinfurt für den Straßen- und Radwegebau K 73 (Langenhorster Damm)“

Es wird auf die Drucksachen-Nr. 60/2012 verwiesen. Demnach sieht die jetzige Kostenberechnung des Kreises Steinfurt für den Umbau der K 73 Langenhorster Damm von Metelen nach Ochtrup Investitionskosten in Höhe von 4.139.000 € vor. Die zusätzlichen Investitionskosten für den Kreisverkehr betragen 425.000 €. Die bauliche Umsetzung der Maßnahme ist für den Zeitraum 2012 - 2014 vorgesehen.

Der Eigenanteil der Gemeinde Metelen wird nach der abgeschlossenen Vereinbarung mit dem Kreis Steinfurt rd. 305.750 € (Radweg = 220.750 €, Kreisverkehr 85.000 €) betragen, der wie folgt über die Haushaltsjahre 2013 – 2014 im Teilfinanzplan A als Auszahlung bereitzustellen ist: 2013 = 166.500 € und 2014 = 139.250 €. Die geleistete Zuwendung der Gemeinde Metelen ist mit einer mehrjährigen und einklagbaren Gegenleistungsverpflichtung verbunden. Somit kann diese als Rechnungsabgrenzungsposten aktiviert und entsprechend der Erfüllung der Gegenleistungsverpflichtung aufgelöst werden. Die ergebniswirksame Auflösung des Rechnungsabgrenzungspostens belastet den Ergebnisplan der Gemeinde Metelen ab dem Jahre 2014 jährlich mit 15.300 € über einen Zeitraum von 20 Jahren.

II. Teilfinanzplan

Zu den im Teilfinanzplan B (Planung einzelner Investitionsvorhaben) erfassten Ein- und Auszahlungen ist folgendes festzustellen:

Maßnahme: 2009-40-0002

Ablösungsbeträge für Stellplätze

Nach der Satzung der Gemeinde Metelen über die Festlegung von Gebietszonen und die Höhe des jeweiligen Geldbetrages für einen Stellplatz (Stellplatzverordnung) beträgt der Ablösungsbetrag für einen Stellplatz 75 % der durchschnittlichen Herstellungskosten für einen abzulösenden Stellplatz.

Maßnahme: 2009-40-009

Straßenbau „Gewerbegebiet an der Leerer Straße“

Der Straßenbau der 2. Hälfte des Gewerbegebietes an der Leerer Straße ist bei entsprechendem Bedarf im Haushaltsjahr 2015 vorgesehen.

Maßnahme: 2009-40-013

Erneuerung von Wirtschaftswegen

Seit dem Haushaltsjahr 2011 sind Haushaltsmittel für die Erneuerung der Wirtschaftswege eingestellt. Zur Zeit laufen die Vorarbeiten zur Gründung eines Wirtschaftswegeverbandes zum 01.01.2014. Die entsprechenden politischen Beratungen haben hierzu im Haushaltsjahr 2013 zu erfolgen.

Maßnahme: 2012-40-003

Straßenbau Düwelshook / Zum Freistein

Die Grundsanierung der Straßen Düwelshook und Zum Freistein soll zusammen mit der dann notwendigen Kanalsanierung im Jahre 2014 erfolgen. Die Kostenschätzung für die Straßenbaumaßnahme liegt bei 757.000 €. Den Auszahlungen stehen Einzahlungen in Form von Straßenausbaubeiträgen in Höhe 530.500 € gegenüber. Es wird von einer Finanzierungsquote von 70 % ausgegangen. Der gemeindliche Eigenanteil in Höhe von 227.000 € (30 %) soll aus Mitteln der Investitionspauschale gegenfinanziert werden.

Maßnahme: 2012-40-004

Straßenbau Gronauer Straße / Friduwistraße

Die Grundsanierung der Gronauer Straße und der Friduwistraße soll zusammen mit der dann notwendigen Kanalsanierung im Jahre 2015 erfolgen. Die Kostenschätzung für die Straßenbaumaßnahme liegt bei 1.184.000 €. Den Auszahlungen stehen Einzahlungen in Form von Straßenausbaubeiträgen in Höhe 829.000 € gegenüber. Es wird von einer Finanzierungsquote von 70 % ausgegangen. Der gemeindliche Eigenanteil in Höhe von 355.000 € (30 %) soll aus Mitteln der Investitionspauschale bzw. durch Kredite gegenfinanziert werden.

Produkt

13.01.01

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.01	Öffentliches Grün, Landschaftspflege
Produkt	13.01.01	Öffentliche Grünflächen, Park- und Freianlagen

verantwortlich

Freise, Markus

Beschreibung

- Entwicklung und Umsetzung von Begrünungsmaßnahmen
- Erstellung und Fortschreibung eines Grünflächenkatasters
- Unterhaltung und Neuanlage

Auftragsgrundlage

Verträge, Gesetze, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Ziele

- Gestaltung und Erhalt öffentlicher Grünflächen
- Gestaltung des Orts- und Landschaftsbildes
- Schaffung attraktiver Lebensräume
- Steigerung des Naherholungsangebotes

Leistung

- 13.01.01.01 Grünflächenkataster
 - Aufstellung und Fortschreibung eines Baum- und Grünflächenkatasters
- 13.01.01.02 Unterhaltung und Neuanlagen (Grünflächen)
 - Beantragung und Überwachung der Ausführung der Grün- und Freiflächenpflege
 - Entwicklung, Abstimmung und Umsetzung von Begrünungsmaßnahmen
 - Unterhaltung von Grünflächen und Wanderwegen

Erläuterungen und Hinweise

Personaleinsatz: Anzahl der Vollzeitstellen: 0,93

Teilergebnisplan 2013

13.01.01

Produktbereich: 13
Produktgruppe: 13.01
Produkt: 13.01.01

Natur- und Landschaftspflege
Öffentliches Grün, Landschaftspflege
Öffentliche Grünflächen, Park- und Freianlagen

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08 +	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11 -	Personalaufwendungen	-46.150,59	-46.356	-44.836	-45.284	-45.737	-46.195
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.083,56	-1.000	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-658,27	-600	-600	-600	-600	-600
17 =	Ordentliche Aufwendungen	48.892,42	47.956	48.236	48.684	49.137	49.595
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-48.892,42	-47.956	-48.236	-48.684	-49.137	-49.595
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis	-48.892,42	-47.956	-48.236	-48.684	-49.137	-49.595
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	-48.892,42	-47.956	-48.236	-48.684	-49.137	-49.595
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-32.157,00	-32.862	-32.699	-32.699	-32.699	-32.699
29 =	Ergebnis	-81.049,42	-80.818	-80.935	-81.383	-81.836	-82.294

Produktübersicht

Leistung	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
13.01.01.00	Öffentliche Grünflächen, Park- und Freianlagen	-81.049,42	-80.818	-80.935	-81.383	-81.836	-82.294

Erläuterungen zum Produkt 13.01.01. „Öffentliche Grünflächen, Park- und Freianlagen“

I. Teilergebnisplan

Der Teilergebnisplan schließt im Haushaltsjahr 2013 mit einem Negativ-Saldo von 80.935 Euro (Vorjahr: 80.818 Euro) ab.

Zu den einzelnen Ergebnispositionen ist folgendes festzustellen

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung. Des Weiteren kommen Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden hinzu.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Erfasst werden hier die Kosten für die Unterhaltung der Grünflächen und der sonstigen Einrichtungen der Öffentlichen Grünanlagen.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierzu zählen die Pachtzahlungen für Grünanlagen-

28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Hierbei handelt es sich um Kostenerstattungen für die öffentlichen Grünfläche auf den Kommunalfriedhöfen an das Produkt „Kommunalfriedhöfe und Judenfriedhof“ (24.831 €).

Der Haushaltsansatz beinhaltet weiterhin die Verrechnung von Sachkosten (Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten Rathaus, ZVK-Umlage für die Datenverarbeitung der Gesamtverwaltung, Geschäftsausgaben) an das Produkt „Zentrale Verwaltungsdienste“ in Höhe von 7.868 €.

Produkt

13.02.01

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.02	Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen
Produkt	13.02.01	Wasserläufe und Gewässer, Wasser- und Bodenverbände

verantwortlich

Freise, Markus

Beschreibung

- Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie,
- Umlegung des Aufwandes der Unterhaltungsverbände für die Unterhaltung der Wasserläufe auf die Grundstückseigentümer

Auftragsgrundlage

Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Kommunalabgabengesetz

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Ziele

- Schutz der Bevölkerung sowie der Ressourcen Boden und Grundwasser vor möglichen Beeinträchtigungen durch Altlasten und Verdachtsflächen
- Erhalt der Gewässer und des Grundwassers als Existenzgrundlage

Leistung

- 13.02.01.01 Wasser- und Bodenverbände "Vechte/Gauxbach"
 - Unterstützung des Wasser- und Bodenverbandes
- 13.02.01.02 Wasser- und Bodenverband "Horner Bach"
 - Unterstützung des Wasser- und Bodenverbandes
- 13.02.01.03 Wasser- und Bodenverband "Goorbach"
 - Unterstützung des Wasser- und Bodenverbandes
- 13.02.01.04 Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie

Erläuterungen und Hinweise

Personaleinsatz: Anzahl der Vollzeitstellen: 0,12

Teilergebnisplan 2013

13.02.01

Produktbereich: 13
Produktgruppe: 13.02
Produkt: 13.02.01

Natur- und Landschaftspflege
Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen
Wasserläufe und Gewässer, Wasser- und Bodenverbände

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	103.003,89	102.800	105.300	105.300	105.300	105.300
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08 +	Aktiviertete Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	103.003,89	102.800	105.300	105.300	105.300	105.300
11 -	Personalaufwendungen	-6.243,49	-6.298	-6.311	-6.374	-6.438	-6.502
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	-109.226,82	-109.500	-112.000	-112.000	-112.000	-112.000
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-19,99	0	0	0	0	0
17 =	Ordentliche Aufwendungen	115.490,30	115.798	118.311	118.374	118.438	118.502
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-12.486,41	-12.998	-13.011	-13.074	-13.138	-13.202
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis	-12.486,41	-12.998	-13.011	-13.074	-13.138	-13.202
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	-12.486,41	-12.998	-13.011	-13.074	-13.138	-13.202
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-310,00	-310	-310	-310	-310	-310
29 =	Ergebnis	-12.796,41	-13.308	-13.321	-13.384	-13.448	-13.512

Produktübersicht

Leistung	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
13.02.01.00	Wasserläufe und Gewässer, Wasser- und Bodenverbände	-12.796,41	-13.308	-13.321	-13.384	-13.448	-13.512

Teilfinanzplan 2013

13.02.01

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe 13.02 Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen
Produkt 13.02.01 Wasserläufe und Gewässer, Wasser- und Bodenverbände

lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR								
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	400.000	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	400.000	0	0	0	0
Auszahlungen								
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	-400.000	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-400.000	0	0	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zum Produkt 13.02.01. „Wasserläufe und Gewässer, Wasser- und Bodenverbände“

I. Teilergebnisplan

Der Teilergebnisplan schließt im Haushaltsjahr 2013 mit einem Negativ-Saldo von 13.321 Euro (Vorjahr: 13.308 Euro) ab.

Zu den einzelnen Ergebnispositionen ist folgendes festzustellen

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Gemeinde Metelen legt die zu zahlenden Beiträge an die Unterhaltungsverbände auf die einzelnen Grundstückseigentümer nach den Bestimmungen des § 8 Kommunalabgabengesetz (KAG) um.

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung. Des Weiteren kommen Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden hinzu.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Unterhaltung der Gewässer II. Ordnung wird im Bereich der Gemeinde Metelen durch die rechtlich selbständigen Unterhaltungsverbände „Vechte/Gauxbach“, „Goorbach“ und „Honer Bach“ wahrgenommen. Die Gemeinde Metelen hat entsprechend der Größe des jeweiligen im Gemeindegebiet von Metelen liegenden Verbandsgebietes und den Festsetzungen in den Hebelisten der Unterhaltungsverbände an diese Beiträge zu zahlen.

28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Ein allgemeiner Verwaltungskostenanteil (jeweils 10 % der Bruttopersonalkosten für die Sachkosten des Arbeitsplatzes und der Verwaltungsgemeinkosten) werden an das Produkt „Finanzmanagement, Rechnungswesen und Controlling“ erstattet.

II. Teilfinanzplan

Zu den im Teilfinanzplan B (Planung einzelner Investitionsvorhaben) erfassten Ein- und Auszahlungen ist folgendes festzustellen:

Maßnahme: 2013-40-001

Neue Vechte - Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit

Es handelt sich um eine Maßnahme im Zusammenhang mit der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL), die die Durchgängigkeit der Vechte im innerörtlichen Bereich (Ellings Wiese) zum Ziel hat. Die Gesamtkosten betragen nach einer ersten Kostenschätzung rund 400.000 €. Diese werden größtenteils (80 % bzw. 90 %) über Landesmittel gefördert. Für die übrigen Investitionskosten wird die Kofinanzierung sichergestellt, so dass seitens der Gemeinde Metelen keine zusätzlichen Haushaltsmittel bereitgestellt werden müssen. Die Gemeinde Metelen tritt als Projektträger auf.

Produkt

14.01.01

Produktbereich	14	Umweltschutz
Produktgruppe	14.01	Umweltschutz
Produkt	14.01.01	Umweltschutz

verantwortlich

Freise, Markus

Beschreibung

- Erarbeitung und Umsetzung der Lokalen Agenda 21
- Planung und Durchführung von Ausgleichsmaßnahmen

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Landschaftsgesetz, Bundesnaturschutzgesetz, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

EinwohnerInnen
Gebührenpflichtige
Grundstückseigentümer/innen

Ziele

- Beachtung der Umweltschutzbelange in allen Bereichen
- Schutz der Bevölkerung sowie der Ressourcen Boden und Grundwasser vor möglichen Beeinträchtigungen durch Altlasten und Verdachtsflächen

Leistung

- 14.01.01.01 Lokale Agenda
 - Koordination von Maßnahmen und Projekten
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Organisation von Veranstaltungen
 - Ausarbeitung von Präsentationen u.a. im Rahmen der lokalen Agenda
- 14.01.01.04 Bevorzugtes Erholungsgebiet im Westlichen Münsterland
- 14.01.01.05 Altlasten
 - Erfassung altlastenverdächtiger Flächen im Altlastenkataster
 - Sanierung und Überwachung von Altlasten bei kommunalen Verdachtsflächen
 - Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und Beseitigung bereits eingetretener Fälle
- 14.01.01.06 Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der ökologischen Funktion der Natur und Landschaft
- 14.01.01.07 Aufforstungen / Kompensationsmaßnahmen gem. Baugesetzbuch

Erläuterungen und Hinweise

Personaleinsatz: Anzahl der Vollzeitstellen: 0,23

Teilergebnisplan 2013

14.01.01

Produktbereich: 14
Produktgruppe: 14.01
Produkt: 14.01.01

Umweltschutz
Umweltschutz
Umweltschutz

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.250,00	2.250	2.250	2.250	2.250	2.250
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08 +	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	2.250,00	2.250	2.250	2.250	2.250	2.250
11 -	Personalaufwendungen	-6.348,69	-5.789	-12.801	-12.929	-13.058	-13.189
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-111.250,76	-26.050	-26.050	-26.050	-26.050	-26.050
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	0,00	-1.000	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-264,23	-350	-350	-350	-350	-350
17 =	Ordentliche Aufwendungen	117.863,68	33.189	39.201	39.329	39.458	39.589
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-115.613,68	-30.939	-36.951	-37.079	-37.208	-37.339
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis	-115.613,68	-30.939	-36.951	-37.079	-37.208	-37.339
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	-115.613,68	-30.939	-36.951	-37.079	-37.208	-37.339
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.104,00	-1.217	-1.192	-1.192	-1.192	-1.192
29 =	Ergebnis	-116.717,68	-32.156	-38.143	-38.271	-38.400	-38.531

Produktübersicht

Leistung Bezeichnung

Produktübersicht		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Leistung	Bezeichnung	2011	2012	2013	2014	2015	2016
in EUR							
14.01.01.00	Umweltschutz	-116.717,68	-32.156	-38.143	-38.271	-38.400	-38.531

Erläuterungen zum Produkt 14.01.01. „Umweltschutz“

I. Teilergebnisplan

Der Teilergebnisplan schließt im Haushaltsjahr 2013 mit einem Negativ-Saldo von 38.143 Euro (Vorjahr: 32.156 Euro) ab.

Zu den einzelnen Ergebnispositionen ist folgendes festzustellen

06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Es handelt sich um die anteilige Kostenerstattung von Sach- und Personalkosten durch die Verbandsmitglieder des Zweckverbandes Bevorzugtes Erholungsgebiet im westlichen Münsterland (BEG).

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung. Des Weiteren kommen Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden hinzu.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zählen die BEG-Zweckverbandsumlage und die Aufwendungen für die Waldbrandversicherung. Des Weiteren sind seit dem Haushaltsjahr 2010 Aufwendungen für Ausgleichsmaßnahmen (Kompensationsflächen) mit jährlich 25.000 € nachgewiesen.

15 Transferaufwendungen

Es handelt sich um den Zuschuss an den Verein „Haus im Glück“.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierzu zählt der Mitgliedsbeitrag an den Waldbesitzerverband.

28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Der Haushaltsansatz bezieht sich auf die Verrechnung von Sachkosten (Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten Rathaus, ZVK-Umlage für die Datenverarbeitung der Gesamtverwaltung, Geschäftsausgaben) an das Produkt „Zentrale Verwaltungsdienste“.

Produkt

15.02.01

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.02	Tourismus
Produkt	15.02.01	Tourismus

verantwortlich

Freise, Markus

Beschreibung

- Werben für touristische Ziele (örtliche und überörtlich)
- Beratung von touristischen Leistungsträgern

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

EinwohnerInnen
Industrie- und Gewerbebetriebe
Touristen

Ziele

- Attraktivitätssteigerung der Gemeinde
- Stärkung der Wirtschaftskraft heimischer Betriebe

Leistung

- 15.02.01.01 Zimmervermittlung
- 15.02.01.02 Buchung von mehrtägigen Radtouren (keine Betreuung)
- 15.02.01.03 Buchung von Tagesprogrammen (keine Betreuung)
- 15.02.01.04 Planung und Durchführung von Veranstaltungen (Fettmarkt u.a.)

Erläuterungen und Hinweise

Personaleinsatz: Anzahl der Vollzeitstellen: 0,91

Teilergebnisplan 2013

15.02.01

Produktbereich: 15
Produktgruppe: 15.02
Produkt: 15.02.01

Wirtschaft und Tourismus
Tourismus
Tourismus

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	1.500	0	0	0	0
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	28.394,34	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.250,00	2.250	2.250	2.250	2.250	2.250
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	1.350,00	0	0	0	0	0
08 +	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	31.994,34	31.750	30.250	30.250	30.250	30.250
11 -	Personalaufwendungen	-24.765,26	-25.379	-52.237	-52.759	-53.287	-53.820
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	-1.350,00	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-32.646,53	-29.900	-26.900	-26.900	-26.900	-26.900
17 =	Ordentliche Aufwendungen	58.761,79	55.279	79.137	79.659	80.187	80.720
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-26.767,45	-23.529	-48.887	-49.409	-49.937	-50.470
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis	-26.767,45	-23.529	-48.887	-49.409	-49.937	-50.470
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis	-26.767,45	-23.529	-48.887	-49.409	-49.937	-50.470
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-3.378,00	-3.722	-3.647	-3.647	-3.647	-3.647
29 =	Ergebnis	-30.145,45	-27.251	-52.534	-53.056	-53.584	-54.117

Produktübersicht

Leistung	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
15.02.01.00	Tourismus	-30.145,45	-27.251	-52.534	-53.056	-53.584	-54.117

Teilfinanzplan 2013

15.02.01

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe 15.02 Tourismus
Produkt 15.02.01 Tourismus

lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR								
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.000,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	2.000,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen								
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	2.000,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zum Produkt 15.02.01. „Tourismus“

I. Teilergebnisplan

Der Teilergebnisplan schließt im Haushaltsjahr 2013 mit einem Negativ-Saldo von 52.534 Euro (Vorjahr: 27.251 Euro) ab.

Zu den einzelnen Ergebnispositionen ist folgendes festzustellen

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Für das Haushaltsjahr war eine Zuweisung vom Land für das Leaderprojekt „Branchenverzeichnis und Optimierung der Vechtelroute“ in Höhe 1.500 € veranschlagt.

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Hier sind privatrechtliche Entgelte in Form von Vermittlungsgebühren und Provisionen (25.000 €) sowie die Standgelder Fettmark (3.000 €) enthalten.

06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Es handelt sich um die anteilige Kostenerstattung von Sach- und Personalkosten durch die Verbandsmitglieder des Zweckverbandes Bevorzugtes Erholungsgebiet im westlichen Münsterland (BEG).

11 Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören Dienstaufwendungen für die Beamten und Tariflich Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung. Des Weiteren kommen Rückstellungen für künftige Pensionsansprüche der aktiven Beamten sowie für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden hinzu.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

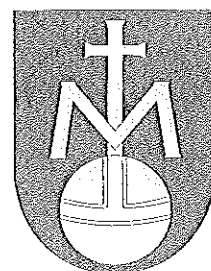
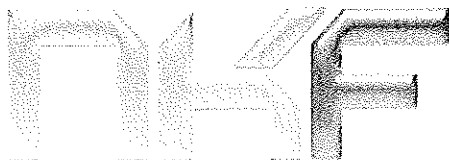
Zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen zählen die Post-, Telekommunikations-, Rundfunk- und Fernsehgebühren, sonstige Geschäftsaufwendungen (Kosten für Marketing, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, Fettmark) sowie die Aufwendungen für Dienstleistungen (von Hotelbetrieben, u.a.).

28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Der Haushaltsansatz bezieht sich auf die Verrechnung von Sachkosten (Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten Rathaus, ZVK-Umlage für die Datenverarbeitung der Gesamtverwaltung, Geschäftsausgaben) an das Produkt „Zentrale Verwaltungsdienste“.

VIII.

Stellenplan



Stellenplan und Stellenübersicht der Gemeinde Metelen für das Haushaltsjahr 2013

Stellenplan 2013

Teil A: Beamte

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2013		Zahl der Stellen 2012	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2012	Erläuterungen kw: künftig wegfallend ku: künftig umzuwandeln
		insgesamt 3	davon ausgesondert 4			
1	2			5	6	7
Wahlbeamte						
Bürgermeister	A 16	1,00	-	1,00	1,00	
Höherer Dienst						
Gehobener Dienst						
Oberamtsrat	A 13	0,00	-	0,00	0,00	
Amtsrat	A 12	1,00	-	1,00	1,00	
Amtmann	A 11		-		0,00	
Oberinspektor	A 10	2,00	-	2,00	1,50	
Inspektor	A 9	0,00	-	0,00	0,00	
Mittlerer Dienst					0,00	
Amtsinspektor	A 9	0,00	-	0,00	0,00	
Hauptsekretär	A 8	0,00	-	0,00	0,00	
Obersekretär	A 7	0,00	-	0,00	0,00	
Sekretär	A 6	0,00	-	0,00	0,00	
Assistent	A 5	0,00	-	0,00	0,00	
Insgesamt		4,00		4,00	3,50	

Stellenplan 2013

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe TVöD	Zahl der Stellen 2013	Zahl der Stellen 2012	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2012	Erläuterungen
1	2	3	4	5
12	2,00	0,00	0,00	
11	1,00	3,00	3,00	
10	0,00	0,00	0,00	
9	7,12	4,87	5,00	
8	5,30	6,42	6,42	
7	0,00	0,00	0,00	
6	6,88	4,88	4,88	
5	1,99	3,99	3,99	
4	1,00	1,00	1,00	
3	0,00	0,00	0,00	
2	0,00	1,00	1,00	
Insgesamt	25,29	25,16	25,29	

Stellenübersicht

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit Beamte zur Anstellung

Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Beamtinnen z.A./ Beamten z.A. 2013	Zahl der Beamtinnen z.A./ Beamten z.A. 2012	Zahl der Beamtinnen z.A./ Beamten z.A. am 30.06.2012	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
Stadinspektor/in z.A.	A 9	0	0	0	
Stadinspektor/in z.A.	A 9	0	0	0	
Insgesamt		0	0	0	

Stellenübersicht

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Vorgesehen für 2013	Beschäftigt am 01.10.2012	Erläuterungen
1	2	3	4	5
Stadinspektoranwärter/in	Anwärterbezüge	-	-	
Auszubildende	Ausbildungsvergütung	1	1	
Stadinspektoranwärter/in	Anwärterbezüge	-	-	
Insgesamt		1	1	

Stellenübersicht

Teil A Aufteilung nach den Produktbereichen Beamte

Produkt- bereich	Bezeichnung	Wahl- beamte A 16	Höherer Dienst	Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst		Erläuterungen
				A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	
01	Innere Verwaltung	0,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,72	0,00	0,00	0,00	
02	Sicherheit und Ordnung	0,00	0,00	0,00	0,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
03	Schulträgeraufgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
04	Kultur	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
05	Soziale Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,19	0,00	0,50	0,00	0,00	0,00	
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
07	Gesundheitsdienste	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
08	Sportförderung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
09	Räumliche Planung und entwicklung, Geoinformationen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
10	Bauen und Wohnen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
11	Ver- und Entsorgung	0,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,20	0,00	0,00	0,00	
12	Verkehrsflächen und - anlagen ÖPNV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
13	Natur- und Landschaftspflege	0,02	0,00	0,00	0,05	0,00	0,08	0,00	0,00	0,00	
14	Umweltschutz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
15	Wirtschaft und Tourismus	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
17	Stiftungen			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Insgesamt	1,00	0,00	0,00	1,00	0,00	1,50	0,00	0,00	0,00	

Anlage 1 zur Stellenübersicht
Teil A: Aufteilung nach Produkten
Beamte

Produkt	Bezeichnung	Besoldungsgruppe												Erläuterungen	Gesamt:
		Wahl- beamte A 16	Höherer Dienst	Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst						
				A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7				
010101	Gemeindeorgane u. Verwaltungsführung	0,81					0,05							0,86	
010102	Personalmanagement													0,00	
010103	Innere Verwaltung													0,00	
010104	Baubetriebshof													0,00	
010105	Finanzmanagement, Rechnungswesen und Controlling			0,00			0,67							0,67	
010106	Gebäudemanagement													0,00	
	Summe	0,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		1,53	
020101	Statistik und Wahlen													0,00	
020201	Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Gewerbe- und Verkehrsangelegenheiten				0,55									0,55	
020202	Einwohnerangelegenheiten				0,03									0,03	
020301	Brandschutz				0,18									0,18	
	Summe	0,00	0,00	0,00	0,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,76	
030101	St.-Vitus-Grundschule													0,00	
030201	Droste-Hülshoff-Hauptschule													0,00	
030202	(Schul-) Turnhalle													0,00	
030301	Schülerbeförderung													0,00	
030401	Pestalozzischule Ochtrup													0,00	
030501	Sonstige schulische Aufgaben													0,00	
	Summe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	
040101	Musikschule													0,00	
040201	Volkshochschule													0,00	
040301	Bürgerhaus													0,00	
040302	Kulturveranstaltungen und sonstige Kulturpflege													0,00	
	Summe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	

Produkt- bereich	Bezeichnung	Besoldungsgruppe												Erläuterungen	Gesamt
		Wahl- beamte A 16	Höherer Dienst	Gehobener Dienst									Mittlerer Dienst		
				A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7				
050101	Grundversorgung und Leistungen nach SGB XII				0,01		0,02								0,03
050102	Grundsicherungsleistungen nach SGB II				0,11		0,45								0,56
050103	Leistungen für Asylbewerber nach AsylbLG				0,01		0,01								0,02
050201	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose, Aussiedler, Flüchtlinge u. Asylbewerber														
050301	Wohngeld				0,04		0,01								0,05
050302	Sozialversicherungsmaßnahmen nach SGB VI u. sonstige Leistungen				0,01										0,01
	Summe	0,00	0,00	0,00	0,19	0,00	0,50	0,00	0,00	0,00	0,00				0,02
060101	Kindergärten- und krippen														0,69
060201	Öffentliche Spiel- und Bolzplätze														0,00
060202	Jugendtreff Chilly														0,00
	Summe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				0,00
070101	Krankenhäuser														0,00
	Summe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				0,00
080101	Sporthalle														0,00
080102	Sportplätze														0,00
080103	Schwimmhalle														0,00
	Summe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				0,00
090101	Planungs- u. Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen														0,00
	Summe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				0,00
100101	Freistellungs- u. Genehmigungsverfahren, Bauvoranfragen														0,00
100201	Denkmalschutz- u. Pflege														0,00
	Summe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				0,00

Produkt- bereich		Bezeichnung	Besoldungsgruppe													Erläuterungen	Gesamt
		Wahl- beamte A 16	Höherer Dienst	Gehobener Dienst							Mittlerer Dienst						
				A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7						
110101		Elektrizitätsversorgung														0,00	
110201		Gasversorgung														0,00	
110301		Wasserversorgung														0,00	
110401		Abfallbeseitigung- verwertung u. vermeidung														0,02	
110501		Abwasserbeseitigung						0,20								0,25	
		Summe	0,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,27	
120101		Gemeindestr.- u. Beleuchtung														0,00	
120201		Straßenreinigung und Winterdienst														0,00	
120301		ÖPNV														0,00	
		Summe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	
130101		Öffentliche Grünflächen, Park- u. Freianlagen														0,00	
130201		Wasserläufe und Gewässer														0,00	
130301		Kommunalfriedhöfe u. Judenfriedhof				0,05		0,08								0,15	
		Summe	0,02	0,00	0,00	0,05	0,00	0,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,15	
140101		Umweltschutz														0,00	
		Summe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	
150101		Wirtschaftsförderung	0,10													0,10	
150201		Tourismus														0,00	
		Summe	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,10	
160101		Steuern, allgemeine Zuweisungen u. Umlagen						0,00								0,00	
160201		Kredite, Zinsen u. Schuldendienst														0,00	
		Summe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	
		Insgesamt	1,00	0,00	0,00	1,00	0,00	1,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		3,50	

Stellenübersicht
Teil A: Aufteilung nach den Produktbereichen
Tariflich Beschäftigte

Produkt- bereiche	Bezeichnung	Entgeltgruppe										
		12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2
01	Innere Verwaltung	1,02	0,21	0,00	1,40	1,86	0,00	0,39	1,00	0,04	0,00	0,00
02	Sicherheit und Ordnung	0,05	0,00	0,00	0,79	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Schulträgeraufgaben	0,11	0,00	0,00	0,04	0,34	0,00	2,20	0,99	0,02	0,00	0,00
04	Kultur	0,06	0,00	0,00	0,02	0,15	0,00	0,07	0,00	0,01	0,00	0,00
05	Soziale Leistungen	0,00	0,00	0,00	2,10	0,58	0,00	0,50	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	0,04	0,02	0,00	0,93	0,46	0,00	0,27	0,00	0,09	0,00	0,00
07	Gesundheitsdienste	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Sportförderung	0,09	0,02	0,00	0,02	0,00	0,00	0,38	0,00	0,03	0,00	0,00
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	0,00	0,07	0,00	0,18	0,00	0,00	0,22	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Bauen und Wohnen	0,00	0,06	0,00	0,13	0,00	0,00	0,19	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Ver- und Entsorgung	0,47	0,38	0,00	0,34	0,54	0,00	0,08	0,00	0,06	0,00	0,00
12	Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV	0,07	0,17	0,00	0,01	0,25	0,00	1,03	0,00	0,13	0,00	0,00
13	Natur- und Landschaftspflege	0,02	0,05	0,00	0,23	0,07	0,00	1,37	0,00	0,62	0,00	0,00
14	Umweltschutz	0,00	0,02	0,00	0,11	0,05	0,00	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Wirtschaft und Tourismus	0,02	0,00	0,00	0,78	0,00	0,00	0,13	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	0,05	0,00	0,00	0,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Stiftungen											
	Insgesamt	2,00	1,00	0,00	7,12	5,30	0,00	6,88	1,99	1,00	0,00	0,00

Anlage 1 zur Stellenübersicht GESAMT
Teil A: Aufteilung nach Produkten
Tariflich Beschäftigte

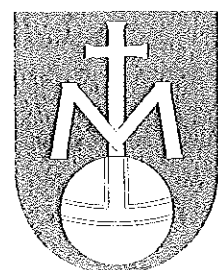
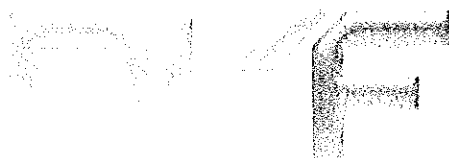
Produkt	Bezeichnung	Entgeltgruppe											
		12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1 insgesamt:
010101	Gemeindeorgane u. Verwaltungsführung	0,25	0,05	0,00	0,05	0,79	0,00	0,07	0,22	0,00	0,00	0,00	1,43
010102	Personalmanagement	0,15	0,00	0,00	0,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,78
010103	Innere Verwaltung	0,30	0,01	0,00	0,04	0,08	0,00	0,06	0,78	0,01	0,00	0,00	1,28
010104	Baubetriebshof	0,00	0,04	0,00	0,00	0,26	0,00	0,26	0,00	0,03	0,00	0,00	0,59
010105	Finanzmanagement, Rechnungswesen und Controlling												
010106	Gebäudemanagement	0,32	0,00	0,00	0,66	0,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,26
	Summe	0,00	0,11	0,00	0,02	0,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,58
020101	Statistik und Wahlen	1,02	0,21	0,00	1,40	1,86	0,00	0,39	1,00	0,04	0,00	0,00	5,92
020201	Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Gewerbe- und Verkehrsangelegenheiten	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,05
020202	Einwohnerangelegenheiten												
020301	Brandschutz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe	0,05	0,00	0,00	0,79	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,84
030101	St.-Vitus-Grundschule	0,03	0,00	0,00	0,01	0,29	0,00	0,93	0,50	0,02	0,00	0,00	1,78
030201	Droste-Hülshoff-Hauptschule	0,03	0,00	0,00	0,01	0,03	0,00	1,05	0,49	0,00	0,00	0,00	1,61
030202	(Schul-) Turnhalle	0,03	0,00	0,00	0,01	0,00	0,00	0,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,26
030301	Schülerbeförderung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,02
030401	Pestalozzischule Ochtrup	0,00	0,00	0,00	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,01
030501	Sonstige schulische Aufgaben												
	Summe	0,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,02
040101	Musikschule	0,11	0,00	0,00	0,04	0,34	0,00	2,20	0,99	0,02	0,00	0,00	3,70
040201	Volkshochschule	0,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,02
040301	Bürgerhaus	0,02	0,00	0,00	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,03
040302	Kulturveranstaltungen und sonstige Kulturpflege	0,02	0,00	0,00	0,01	0,15	0,00	0,03	0,00	0,01	0,00	0,00	0,22
	Summe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,04
	Summe	0,06	0,00	0,00	0,02	0,15	0,00	0,07	0,00	0,01	0,00	0,00	0,31

Produkt	Bezeichnung	Entgeltgruppe												
		12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	insgesamt:
050101	Grundversorgung und Leistungen nach SGB XII Grundsicherungsleistungen nach SGB II Leistungen für Asylbewerber nach AsylbLG	0,00	0,00	0,00	0,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,18
050102		0,00	0,00	0,00	1,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,90
050103		0,00	0,00	0,00	0,00	0,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,20
050201														
050301	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose, Aussiedler, Flüchtlinge u. Asylbewerber Wohngeld Sozialversicherungsmaßnahmen nach SGB VI u. sonstige Leistungen Summe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
050301		0,00	0,00	0,00	0,01	0,00	0,00	0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,51
		0,00	0,00	0,00	0,01	0,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,39
060101	Kindergärten- und krippen Öffentliche Spiel- und Bolzplätze Jugendtreff Chilly Summe	0,00	0,00	0,00	2,10	0,58	0,00	0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,18
060201		0,02	0,00	0,00	0,01	0,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,36
		0,00	0,02	0,00	0,00	0,03	0,00	0,27	0,00	0,08	0,00	0,00	0,00	0,40
060202		0,02	0,00	0,00	0,92	0,10	0,00	0,00	0,00	0,01	0,00	0,00	0,00	1,05
		0,04	0,02	0,00	0,93	0,46	0,00	0,27	0,00	0,09	0,00	0,00	0,00	1,81
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
070101	Krankenhäuser Summe	0,06	0,01	0,00	0,01	0,00	0,00	0,26	0,00	0,01	0,00	0,00	0,00	0,35
080101		0,03	0,01	0,00	0,01	0,00	0,00	0,12	0,00	0,02	0,00	0,00	0,00	0,19
080102		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
080103		0,09	0,02	0,00	0,02	0,00	0,00	0,38	0,00	0,03	0,00	0,00	0,00	0,54
090101	Planungs- u. Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen Summe													
		0,00	0,07	0,00	0,18	0,00	0,00	0,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,47
		0,00	0,07	0,00	0,18	0,00	0,00	0,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,47
100101	Freistellungs- u. Genehmigungsverfahren, Bauvoranfragen Denkmalschutz- u. pflege Summe													
		0,00	0,04	0,00	0,08	0,00	0,00	0,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,28
100201		0,00	0,02	0,00	0,05	0,00	0,00	0,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,10
		0,00	0,06	0,00	0,13	0,00	0,00	0,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,38

Produkt	Bezeichnung	Entgeltgruppe												
		12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	insgesamt:
110101	Elektrizitätsversorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110201	Gasversorgung	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,01
110301	Wasserversorgung	0,01	0,00	0,00	0,00	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,02
110401	Abfallbeseitigung- verwertung u. vermeidung	0,10	0,00	0,00	0,02	0,40	0,00	0,06	0,00	0,05	0,00	0,00	0,00	0,63
110501	Abwasserbeseitigung	0,35	0,38	0,00	0,32	0,13	0,00	0,02	0,00	0,01	0,00	0,00	0,00	1,21
	Summe	0,47	0,38	0,00	0,34	0,54	0,00	0,08	0,00	0,06	0,00	0,00	0,00	1,87
120101	Gemeindestr. u.Beleuchtung	0,00	0,17	0,00	0,01	0,17	0,00	1,00	0,00	0,12	0,00	0,00	0,00	1,47
120201	Straßenreinigung und Winterdienst	0,02	0,00	0,00	0,00	0,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,10
120301	ÖPNV	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,03	0,00	0,01	0,00	0,00	0,00	0,09
	Summe	0,07	0,17	0,00	0,01	0,25	0,00	1,03	0,00	0,13	0,00	0,00	0,00	1,66
130101	Öffentliche Grünflächen, Park- u. Freianlagen	0,00	0,02	0,00	0,00	0,04	0,00	0,67	0,00	0,20	0,00	0,00	0,00	0,93
130201	Wasserläufe und Gewässer	0,01	0,02	0,00	0,00	0,02	0,00	0,05	0,00	0,02	0,00	0,00	0,00	0,12
130301	Kommunalfriedhöfe u. Judenfriedhof	0,01	0,01	0,00	0,23	0,01	0,00	0,65	0,00	0,40	0,00	0,00	0,00	1,31
	Summe	0,02	0,05	0,00	0,23	0,07	0,00	1,37	0,00	0,62	0,00	0,00	0,00	2,36
140101	Umweltschutz	0,00	0,02	0,00	0,11	0,05	0,00	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,23
	Summe	0,00	0,02	0,00	0,11	0,05	0,00	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,23
150101	Wirtschaftsförderung	0,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,02
150201	Tourismus	0,00	0,00	0,00	0,78	0,00	0,00	0,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,91
	Summe	0,02	0,00	0,00	0,78	0,00	0,00	0,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,93
160101	Steuern, allgemeine Zuweisungen u. Umlagen	0,03	0,00	0,00	0,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,05
160201	Kredite, Zinsen u. Schuldendienst	0,02	0,00	0,00	0,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,04
	Summe	0,05	0,00	0,00	0,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,09
	Insgesamt	2,00	1,00	0,00	7,12	5,30	0,00	6,88	1,99	1,00	0,00	0,00	0,00	25,29

IX.
Haushalts-
sicherungskonzept
(HSK)

2013



**Gemeinde Metelen
Der Bürgermeister**

Haushaltssicherungs- konzept 2010

**Fortschreibung
für das Haushaltsjahr
2013**

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Ausgangslage und Ursachen der entstandenen Fehlentwicklung	3
2. Rechtliche Würdigung	
2.1 Gemeindeordnung und Gemeindehaushaltsverordnung	12
2.2 Runderlass des Innenministeriums vom 06.03.2009 (aufgehoben)	13
3. Übersicht über die Entwicklung der Ausgleichsrücklage/Allgemeinen Rücklage	14
4. Konsolidierungsmaßnahmen (Erläuterungen zur Haushaltssicherung)	17
5. Fazit	24

1. Ausgangslage und Ursachen der entstandenen Fehlentwicklung

Die Haushaltslage der Gemeinde Metelen ist bereits seit über 16 Jahren äußerst angespannt. Mit der Verabschiedung des ersten Haushaltssicherungskonzepts (HSK) am 17. Februar 1997 durch den Rat der Gemeinde Metelen wurde nach Lösungsmöglichkeiten gesucht, die strukturellen Probleme im Verwaltungshaushalt der Gemeinde Metelen konzeptionell anzugehen. Nach sechs Konsolidierungsjahren konnte das erste HSK durch Abdeckung aller Fehlbeträge am 31.12.2002 abgeschlossen werden.

Bis zu diesem Zeitpunkt wurde das strukturelle Haushaltsdefizit aber nicht beseitigt. Somit war es geboten, zur weiteren Haushaltskonsolidierung in ein neues HSK zu gehen, welches seit dem 01.01.2003 bestand. Nach weiteren sechs Konsolidierungsjahren konnte das zweite HSK ebenfalls durch Abdeckung aller Fehlbeträge am 31.12.2008 abgeschlossen werden.

Mit Einführung des NKF zum 01.01.2009 konnte für 1 Jahr ein Haushalt ohne HSK aufgestellt werden.

Das dritte HSK wurde am 01.01.2010 begonnen.

In den nunmehr 16 zurückliegenden Konsolidierungsjahren wurden nachweislich viele freiwillige Aufgaben gestrichen bzw. deutlich reduziert. Außerdem wurden Aufwendungen deutlich gesenkt und mögliche Mehrerträge generiert. Des weiteren wurden energetische Sanierungsmaßnahmen bzw. Abbruchmaßnahmen durchgeführt, um laufende Kosten zu senken.

Beispiele:

- Insolvenzverfahren der Vogelpark Metelener Heide GmbH betrieben und die Grundstücke an einen Privatinvestor verkauft
- Aufgabe des Biologischen Instituts und Verpachtung an Dritte
- Zuschüsse für Ferienfreizeiten gestrichen
- Zuschüsse an Vereine und Verbände gestrichen
- Schließung von Spielplätzen (Oskamp, Neustraße, Gronauer Straße, Sorgenfrei, Vechtetal) und Verkauf der gemeindeeigenen Grundstücke
- Übertragung der Bewirtschaftung des Mühlengeländes und der Gebäude an den Heimatverein Metelen e. V. durch Abschluss einer Nutzungsvereinbarung

- Übertragung der Bewirtschaftung des Bahnhofs Metelen-Land (Eisenbahnmuseum) und der Gebäude an die Eisenbahner Interessengemeinschaft e. V. durch Abschluss einer Nutzungsvereinbarung
- Privatisierung der Reinigung in allen öffentlichen Gebäuden
- Privatisierung der Reithalle durch Übertragung an den Zucht-, Reit- und Fahrverein Metelen e.V.
- Privatisierung des Malteser-Heimes durch Übertragung an den MHD
- Durchführung einer Hundebestandsaufnahme und Anpassung der Hundesteuer
- Deutliche Reduzierung des Zuschussbedarfs für die Tourist-Information
- Absenkung des gemeindlichen Anteils an den Kosten der Straßenreinigung von 20 % auf 10 %
- Einführung von Schlüsseldiensten für die Nutzer der Turn- und Sporthalle
- Freiwilliger Verzicht der Mandatsträger auf Anpassung der Aufwandsentschädigungen
- Reduzierung des Schülerlotsendienstes
- Reduzierung der Mitgliedschaften auf das notwendigste Maß
- Vermarktungsauftrag für das Bürgerhaus erteilt
- Einfrieren der Budgets der Hauptschule, Grundschule und Feuerwehr
- Interkommunale Zusammenarbeit im Beschaffungswesen
- Nachtabsenkung bei der Straßenbeleuchtung
- Anpassung des Steuerhebesatzes für die Grundsteuer A (2001 von 175 v.H. auf 205 v.H.), somit 13 Punkte über dem fiktiven Hebesatz von 192 v.H. bis einschließlich 2010;
Nach Anhebung des fiktiven Hebesatzes für die Grundsteuer A auf 209 v.H. auch Anhebung des gemeindlichen Hebesatzes ab 2012 auf 209 v. H..
- Anpassung des Steuerhebesatzes für die Grundsteuer B (2001 von 330 v.H. auf 345 v.H. und 2003 von 345 v.H. auf 401 v.H.), somit 20 Punkte über dem fiktiven Hebesatz von 381 v.H. bis einschließlich 2010;
Nach Anhebung des fiktiven Hebesatzes für die Grundsteuer B auf 413 v.H. auch Anhebung des gemeindlichen Hebesatzes ab 2012 auf 413 v. H..
- Anpassung des Steuerhebesatzes für die Gewerbesteuer (2001 von 380 v.H. auf 395 v.H. und 2003 von 395 v.H. auf 424 v.H.), somit 21 Punkte über dem fiktiven Hebesatz von 403 v.H.;
Nach Anhebung des fiktiven Hebesatzes für die Gewerbesteuer auf 411 v.H. und Anpassung des gemeindlichen Hebesatzes auf 419 v.H. seit dem Haushaltsjahr 2011 noch 8 Punkte über den fiktiven Hebesatz.
- Energetische Sanierung der Grundschule

- Energetische Sanierung der Hauptschule mit Teilabriss und Neubau
- Sanierung des Übergangsheimes Adenauer Straße
- Aufgabe des Übergangsheimes Neutor und Verkauf des Grundstückes
- Aufgabe des Übergangsheimes Ladestraße, Abriss des Gebäudes und Verkauf des Grundstückes
- Aufgabe des Übergangsheimes Leerer Straße und Abriss des Gebäudes
- Abriss der Altenwohnungen Am Stadtbad und Verkauf der Grundstücke
- Aufgabe des ehemaligen Hauses Krude (Stadtarchiv) und Verkauf des Grundstückes
- Aufgabe der Altenwohnungen Gronauer Straße und Verkauf der Grundstücke
- Energetische Sanierung des Rathauses und des Alten Amtshauses
- Ausweitung der Interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich des Bevorzugten Erholungsgebietes und Leaderprojekte
- Energetische Grundsanierung der Sporthalle an der Ochtruper Straße

Selbst unliebsame, aber dennoch notwendige Entscheidungen wie die Schließung und der Abriss der Schwimmhalle wurden getroffen, mit dem Ziel, das Defizit im Ergebnisplan um jährlich rund 200.000 € zu reduzieren.

Gleichzeitig wurden in der Zeit von 1994 (38) bis heute (29) insgesamt 9 Stellen abgebaut. Das entspricht einem Stellenabbau von über 23 %. Weiterhin verzichteten die Mitarbeiter auf die Umsetzung der Ergebnisse von Stellenbewertungen. Die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) hat in ihrer aktuellen überörtlichen Prüfung aus dem Jahre 2012 festgestellt, dass die Gemeinde Metelen für das Kerngeschäft der Verwaltung deutlich weniger Personal für eine vergleichbare Aufgabenerledigung einsetzt als der Durchschnitt und in 2011 nahezu das Minimum der Vergleichskommunen erreicht hat.

Der gemeindliche Schuldenstand hat sich seit 2003 von seinerzeit 4,464 Mio. € auf nunmehr 2,434 Mio. € um 45,4 % (2,03 Mio. €) gesenkt. Zusätzlich konnte durch vorzeitige Zinsanpassungen der Zinsaufwand deutlich verringert werden. Im Vergleich dazu hat sich die Staatsverschuldung nach Mitteilung des Bundes der Steuerzahler Deutschland e. V. im Zeitraum 2000 bis 2011 um 60 % erhöht. Gleiches gilt für die Entwicklung der Kreditmarktschulden des Landes NRW. Nach Landesbetrieb IT.NRW beträgt die Steigerung für den Zeitraum 2001 bis 2010 insgesamt 50 %.

Zudem wurden beispielsweise folgende Empfehlungen der GPA aus der überörtlichen Prüfung im Oktober /November 2006 für den Prüfungszeitraum 2002 bis 2005 umgesetzt:

- „Die Schließung der Schwimmhalle sollte vor dem Hintergrund der finanzwirtschaftlichen Situation erneut zum Gegenstand der politischen Diskussion gemacht werden. Investitionen sollten bis zu diesem Zeitpunkt zurückgestellt werden.“
- "Die Gesamtheit der thematisierten Leistungen (Förderung von Vereinen und Verbänden) sollte vor diesem Hintergrund in Gänze zur Disposition gestellt werden."
- "Die Vermarktungsaktivitäten der Gemeinde Metelen für das Bürgerhaus werden von uns begrüßt und sollten konsequent weiter verfolgt werden."
- "Das jährliche Defizit in den Bereichen Tourismus und Wirtschaftsförderung sollte durch geeignete Maßnahmen deutlich reduziert werden. Wir favorisieren dabei ein verstärktes ehrenamtliches Engagement."
- "Wir empfehlen der Gemeinde Metelen eine Überprüfung und gegebenenfalls Absenkung des gemeindlichen Anteils an den Kosten der Straßenreinigung von derzeit 20 Prozent."
- "Die Gemeinde Metelen sollte auch künftig bestrebt sein, die aktuelle Differenz der gemeindlichen Steuerhebesätze zu den Festsetzungen im GFG zu wahren."
- "Die Gemeinde Metelen sollte eine moderate Anpassung der Hundesteuersätze in Erwägung ziehen."
- "Die Gemeinde Metelen sollte ihre Versicherungsverträge regelmäßig auf Optimierungspotentiale hin untersuchen."
- "Die Gemeinde Metelen sollte die im Finanzplan anvisierte Verringerung der Verschuldung realisieren und damit die positive Entwicklung in diesem Bereich weiter festigen."
- "Die Deckung des Fehlbetrages aus dem Jahr 2003 sollte zum nächstmöglichen Zeitpunkt erfolgen. Für den Fehlbetrag des Jahres 2005 sind die gesetzlichen Vorgaben zu beachten."
- "Zur Erschließung weiterer Rationalisierungspotentiale sollte weiterhin an unterstützenden IT-Optimierungen gearbeitet werden."
- "Wir empfehlen, die bei den Wirtschaftswegen bestehenden Standards zu reduzieren. Bei einer Erneuerung der Wirtschaftswege sollte die Gemeinde Metelen überprüfen, ob von den Eigentümern und Erbbauberechtigten Beiträge nach dem KAG erhoben werden können."
- "Die Gemeinde Metelen sollte den Weg interkommunaler Zusammenarbeit intensivieren und weitere denkbare Kooperationspotentiale (insbesondere mit Blick auf die unmittelbaren kommunalen Nachbarn) prüfen."

Die ersten drei festgestellten und beschlossenen NKF-Abschlüsse der Jahre 2009 bis 2011 ergaben folgendes Ergebnis:

Haushaltsjahr 2009	-208.201 €
Haushaltsjahr 2010	-182.318 €
Haushaltsjahr 2011	<u>-403.843 €</u>
Eigenkapitalverzehr insgesamt	794.360 €

Für das Haushaltsjahr 2012 liegt das geplante Defizit bei 1,2 Mio. €.

Auch der Haushaltsplan-Entwurf 2013 wies bei seiner Einbringung am 10.12.2012 einen Fehlbedarf in Höhe von 540 T€ aus. Der veranschlagte Fehlbedarf konnte bis zur Verabschiedung des Haushaltsplanes 2013 um 19 T€ auf nunmehr 521 T€ reduziert werden. Der Fehlbedarf ist weiterhin durch eine unzureichende Finanzausstattung der Kommunen insgesamt, aber auch durch eine eklatante Fehlentwicklung im kommunalen Finanzausgleich gekennzeichnet.

Die in den Jahren 2011 bis 2013 umgesetzte bzw. geplante Neuverteilung von Schlüsselzuweisungen führt zu erheblichen Einnahmeausfällen für die Gemeinde Metelen (für das Jahr 2011 alleine -348.891 € gemäß der Vergleichsberechnung MIK NRW vom 04.02.2011), so dass ein Haushaltsausgleich nicht zu schaffen ist. Wäre es im Rahmen des GFG 2011 zu keiner Grunddaten Anpassung gekommen, so hätte die Gemeinde Metelen aufgrund eigener erheblicher Sparmaßnahmen (u.a. Schließung der Schwimmhalle) den bereits geprüften und beschlossenen Jahresabschluss 2011 mit einem positiven Ergebnis abschließen können und auch perspektivisch einen Haushaltsausgleich darstellen können.

Das Ergebnis der Anpassung bewirkt eine dramatische Verschiebung von öffentlichen Mitteln, die so nicht gerechtfertigt ist. Insbesondere die stärkere Berücksichtigung der sozialen Lasten wirkt sich überproportional aus und bewirkt eine massive Verschiebung zulasten des kreisangehörigen Raumes in den kreisfreien Raum mit der Folge einer ungerechten Verteilung der Schlüsselzuweisungen.

Ebenso entbehrt die unterschiedliche Gewichtung der Halbtags- und Ganztagschüler jeder statistischen Grundlage. Die Kosten, die den Städten als Schulträger durch die Betreuung von Schülerinnen und Schüler im Offenen Ganztag entstehen, entsprechen denen für Schülerinnen und Schülern des Gebundenen Ganztages. Dennoch bleiben aber die Kosten des Offenen Ganztages gänzlich unberücksichtigt.

Die gewichtigste Veränderung im GFG ist jedoch die Erhöhung des Soziallastenansatzes von 3,9 (2010) auf 9,6 (2011) und ab 2012 15,3 Punkte. Damit entwickelt sich der Soziallastenansatz zum zweiten Hauptansatz. Hierzu wird insbesondere auf die Drucksache-Nr. 4/2013 - Verfassungsbeschwerde gegen das GFG 2012 verwiesen.

Neben den bereits bekannten Unzulänglichkeiten des GFG 2013, wurde im Rahmen der Sachverständigenanhörung zum GFG 2013 am 18.01.2013 ein weiterer, erst kurz zuvor entdeckter Kritikpunkt an der Berechnung des Flächenansatzes kontrovers diskutiert, welcher bereits im GFG 2012 enthalten ist. Bei der Berechnung des Flächenansatzes verwendet das Land nach derzeitiger Einschätzung von Prof. Deubel und der Sozietät Wolter Hoppenberg einen falschen Maßstab. Anstatt des im Gesetz vorgesehenen echten Landesdurchschnitts der Fläche pro Einwohner, wurde der ungewichtete Durchschnitt der Fläche pro Einwohner der 396 Gemeinden als Maßstab verwendet.

Des Weiteren wirkt sich die Veränderung bei den sogenannten Abschneidegrenzen (bis 2011: 30.000/60.000 Euro, ab 2012: 35.000/70.000 €) zur Ermittlung des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer aufgrund der dadurch geringeren Schlüsselzahl seit 2012 mit jährlich über 55.000 € negativ aus.

Die betragsmäßige Steigerung bei der Kreisumlage-Mehrbelastung beträgt innerhalb von 13 Jahren für die Gemeinde Metelen 460.000 € (59,90 %), bei der allgemeinen Kreisumlage sind es 370.250 € (25,11 %).

Der Landtag hat in seiner Sitzung am 18. Mai 2011 das Gesetz zur Änderung des § 76 GO NRW beschlossen. Mit dem Gesetz ist die Regelung des § 76 Abs. 2 Satz 3 GO NRW geändert worden, wonach die Genehmigung eines Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) nur erteilt werden kann, wenn aus dem HSK hervorgeht, dass spätestens im letzten Jahr der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung der Haushaltsausgleich wieder erreicht wird. Nunmehr haben die Gemeinden grundsätzlich die Möglichkeit, auch eine Genehmigung für ihr HSK zu erhalten, wenn der Haushaltsausgleich im 10. Jahr wieder erreicht wird.

Die Fortschreibung des HSK 2013 unter Berücksichtigung dieser Berechnungsvariante ist auf der nachstehenden Seite abgebildet. Nach derzeitiger Einschätzung wird sich das Defizit der Gemeinde Metelen in den Folgejahren bis 2021 sukzessive verringern, wenn denn die Planzahlen entsprechend den Orientierungsdaten (2014 bis 2016) und den ermittelten Wachstumsraten (2017 bis 2023) auch tatsächlich eintreffen. Grundlage für die nachfolgende Darstellung sind die Zahlen des Finanzplanes für die Jahre 2013 bis 2016 sowie ab 2017 die Fortschreibung entsprechend dem Erlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW zur Anwendung des Gesetzes zur Änderung des § 76 GO NRW vom 09.08.2011.

Fortschreibung HSK 2013 (Ergebnisplan 2012 bis 2023)

Ertrags- und Aufwandsarten	2012		2013		2014		2015		2016		2017		2018		2019		2020		2021		2022		2023	
	in €		in €		in €		in €		in €		in €		in €		in €		in €		in €		in €		in €	
01 Steuern und ähnliche Abgaben	4.219.000		4.535.800		4.631.700		4.729.100		4.822.000		4.944.286		5.070.323		5.200.254		5.334.230		5.472.413		5.614.966		5.762.072	
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.723.261		2.125.817		2.147.717		2.182.717		2.218.417		2.277.639		2.338.650		2.401.506		2.466.265		2.532.988		2.601.737		2.672.575	
03 Sonstige Transfererträge	300		300		300		300		300		300		300		300		300		300		300		300	
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	837.088		890.458		893.927		895.106		896.297		905.260		914.313		923.456		932.691		942.018		951.438		960.952	
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	163.900		199.040		174.040		174.040		174.040		175.790		177.538		179.313		181.106		182.917		184.746		186.593	
06 Kostenersatzungen und Kostenumlagen	237.777		260.180		256.393		257.724		259.498		262.093		264.714		267.361		270.035		272.735		275.462		278.217	
07 Sonstige ordentliche Erträge	283.350		273.700		273.700		273.700		273.700		276.437		279.201		281.993		284.813		287.661		290.538		293.443	
19 Finanzerträge	105.210		105.210		105.210		105.210		105.210		105.210		105.210		105.210		105.210		105.210		105.210		105.210	
23 Außerordentliche Erträge	111.000		0		0		0		0		0		0		0		0		0		0		0	
Summe Erträge	7.680.866		8.390.505		8.482.987		8.617.897		8.749.462		8.947.005		9.150.249		9.359.393		9.574.650		9.796.242		10.024.397		10.259.362	
11 Personalaufwendungen	1.520.742		1.606.644		1.622.710		1.638.938		1.655.327		1.671.880		1.688.599		1.705.485		1.722.540		1.739.765		1.757.163		1.774.735	
12 Versorgungsaufwendungen	276.086		271.884		274.401		277.145		279.916		282.715		285.542		288.397		291.281		294.194		297.136		300.107	
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.470.835		1.477.945		1.392.945		1.442.445		1.444.445		1.458.899		1.473.478		1.488.213		1.503.095		1.518.128		1.533.307		1.548.640	
14 Bilanzielle Abschreibungen	902.249		902.249		902.249		902.249		902.249		911.271		920.384		929.588		938.884		948.273		957.756		967.334	
15 Transferaufwendungen	3.985.468		3.890.078		3.999.778		3.974.478		4.008.878		4.115.080		4.224.406		4.336.968		4.452.879		4.572.258		4.695.228		4.821.918	
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	634.590		655.360		643.170		640.090		639.600		645.996		652.456		658.981		665.571		672.227		678.949		685.738	
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	135.150		108.050		96.050		90.050		85.050		85.901		86.760		87.628		88.504		89.389		90.283		91.186	
Summe Aufwendungen	8.905.120		8.912.010		8.871.303		8.965.395		9.015.465		9.171.732		9.331.625		9.495.260		9.662.754		9.834.232		10.009.822		10.189.658	
Jahresergebnis	-1.224.254		-521.505		-388.316		-347.497		-266.003		-224.727		-181.376		-135.867		-88.104		-37.990		14.575		69.704	

Hinweis: Zahlen 2012 bis 2016 lt. Haushalts- und Finanzplanung 2013 (Ergebnisplan)
bei Ertragsarten 01 und 02 sowie der Aufwandsart 15 (Steigerungsrate für 2014 bis 2016: 50 % der Orientierungsdaten bzw. November-Steuerschätzung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Wachstumsrate ab 2017
01 Steuern und ähnliche Abgaben	
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	
03 Sonstige Transfererträge	0
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	1
06 Kostenersatzungen und Kostenumlagen	1
07 Sonstige ordentliche Erträge	1
19 Finanzerträge	0
11 Personalaufwendungen	1
12 Versorgungsaufwendungen	1
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1
14 Bilanzielle Abschreibungen	1
15 Transferaufwendungen	1
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	1
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1

siehe eigenes Datenblatt (Die Ermittlung der Wachstumsraten zur Berechnung der Plandaten erfolgt in Anlehnung an die Berechnung eines geometrischen Mittels.)
 siehe eigenes Datenblatt (Die Ermittlung der Wachstumsraten zur Berechnung der Plandaten erfolgt in Anlehnung an die Berechnung eines geometrischen Mittels.)
 entsprechend Orientierungsdaten (Jahr 2016) für Personal- und Versorgungsaufwendungen, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
 entsprechend Orientierungsdaten (Jahr 2016) für Personal- und Versorgungsaufwendungen, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
 entsprechend Orientierungsdaten (Jahr 2016) für Personal- und Versorgungsaufwendungen, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
 entsprechend Orientierungsdaten (Jahr 2016) für Personal- und Versorgungsaufwendungen, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
 lt. Orientierungsdaten (Jahr 2016)
 lt. Orientierungsdaten (Jahr 2016)
 lt. Orientierungsdaten (Jahr 2016)
 analog sonstige Zuwendungen und allgemeine Umlagen
 siehe eigenes Datenblatt (Die Ermittlung der Wachstumsraten zur Berechnung der Plandaten erfolgt in Anlehnung an die Berechnung eines geometrischen Mittels.)
 lt. Orientierungsdaten (Jahr 2016)
 lt. Orientierungsdaten (Jahr 2016)
 lt. Orientierungsdaten (Jahr 2016)

Die Liquidität der Gemeinde ist für das Haushaltsjahr 2013 nicht mehr gesichert. Die Inanspruchnahme von Kassenkrediten ist unumgänglich, wie die nachstehende Darstellung zeigt:

Ein- und Auszahlungen	2011 T€	2012 T€	2013 T€	2014 T€	2015 T€	2016 T€
	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Steuern und ähnliche Abgaben	4.610	4.219	4.536	4.632	4.729	4.822
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.566	1.258	1.650	1.691	1.726	1.762
Sonstige Transfereinzahlungen	1	0	0	0	0	0
Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	671	603	645	648	650	651
Privatrechtliche Leistungsentgelte	264	189	224	199	199	199
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	265	231	254	249	249	249
Sonstige Einzahlungen	340	283	276	276	276	276
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	119	105	105	105	105	105
Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.836	6.888	7.690	7.800	7.934	8.064
Personalauszahlungen	1.501	1.523	1.611	1.627	1.643	1.660
Versorgungsauszahlungen	248	283	283	286	289	292
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.507	1.593	1.451	1.366	1.415	1.417
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	136	137	108	96	90	85
Transferauszahlungen	4.023	3.977	4.055	4.062	3.958	3.992
Sonstige Auszahlungen	598	605	633	621	620	620
Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.013	8.118	8.141	8.058	8.015	8.066
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-177	-1.230	-451	-258	-81	-2
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	734	547	1.056	676	566	566
Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	80	216	73	603	902	73
Sonstige Investitionseinzahlungen	152	111	0	0	0	0
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	966	874	1.129	1.279	1.468	639
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücke und Gebäuden	5	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	207	767	1.056	1.168	1.420	111
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	94	184	314	223	74	123
Sonstige Investitionsauszahlungen	8	0	0	0	0	0
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	314	951	1.370	1.391	1.494	234
Saldo aus Investitionstätigkeit	652	-77	-241	-112	-26	405
Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	431	181	359	0	135	0
Aufnahmen von Krediten zur Liquiditätssicherung	633	0	0	0	0	0
Tilgung von Darlehen	1.433	298	667	308	286	263
Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	400	0	0	0	0	0
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-769	-117	-308	-308	-151	-263
Änderung des Bestandes an Finanzmitteln	-294	-1.424	-1.001	-678	-258	140
Anfangsbestand an Finanzmitteln	0	1.055	522	-479	-1.157	-1.415
Bestand an fremden Finanzmitteln	15	0	0	0	0	0
Liquide Mittel	-279	-369	-479	-1.157	-1.415	-1.275

Dieses hat zur Folge, dass die Gemeinde Metelen ab dem Haushaltsjahr 2013 Kassenkredite zur Liquiditätssicherung benötigt. Die Gesamtsumme beläuft sich nach den Planungs Jahren 2013 bis 2016 auf über 1,4 Mio. €. Eine Rückführung der Kassenkredite wäre über Erlöse aus Vermögensveräußerungen oder über positive Ergebnisabschlüsse möglich. Nach den vorliegenden Planzahlen wäre es ab 2016 möglich, mit einer Rückführung der Kassenkredite zu beginnen.

2. Rechtliche Würdigung

2.1 Gemeindeordnung und Gemeindehaushaltsverordnung

Nach **§ 75 der Gemeindeordnung NRW (GO)** muss der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Diese Verpflichtung gilt auch als erfüllt, wenn der Fehlbetrag im Ergebnisplan bzw. in der Ergebnisrechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann. Ist die Ausgleichsrücklage aufgezehrt, muss die Gemeinde bei Überschreitung bestimmter Grenzwerte ein HSK aufstellen.

Die zwingende Anwendung des Instruments des HSK ist im **§ 76 der GO** niedergelegt. Dort heißt es:

(1) Die Gemeinde hat zur Sicherung ihrer dauerhaften Leistungsfähigkeit ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen und darin den nächstmöglichen Zeitpunkt zu bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wieder hergestellt ist, wenn bei Aufstellung des Haushalts

1. durch Veränderungen der Haushaltswirtschaft innerhalb eines Haushaltsjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der Allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird oder
2. in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der Allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern oder
3. innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die allgemeine Rücklage aufgebraucht wird.

Dies gilt entsprechend bei der Bestätigung über den Jahresabschluss gem. § 95 Abs. 3.

(2) Das Haushaltssicherungskonzept dient dem Ziel, im Rahmen einer geordneten Haushaltswirtschaft die künftige, dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu erreichen. Es bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Die Genehmigung kann nur erteilt werden, wenn aus dem Haushaltssicherungskonzept hervorgeht, dass spätestens im zehnten auf das Haushaltsjahr folgende Jahr der Haushaltsausgleich nach § 75 Absatz 2 wieder erreicht wird. Im Einzelfall kann durch Genehmigung der Bezirksregierung auf der Grundlage eines individuellen Sanierungskonzeptes von diesem Konsolidierungszeitraum abgewichen werden. Die Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes kann unter Bedingungen und mit Auflagen erteilt werden.

Die Gesetzesänderung des § 76 Absatz 2 GO NRW (10-Jahres-Zeitraum) ist am 04.06.2011 in Kraft getreten.

In **§ 5 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO)** sind weitere gesetzliche Regelungen zum HSK aufgeführt. Darin heißt es „Im Haushaltssicherungskonzept gem. § 76 der GO sind die Ausgangslage, die Ursachen der entstandenen Fehlbetragswirtschaft und deren vorgesehene Beseitigung zu beschreiben. Das Haushaltssicherungskonzept soll die schnellstmögliche Wiedererlangung des Haushaltsausgleichs gewährleisten und darstellen, wie nach Umsetzung der darin enthaltenen Maßnahmen der Haushalt so gesteuert werden kann, dass er in Zukunft dauerhaft ausgeglichen sein wird.“

Ist ein HSK nicht genehmigungsfähig (z. B. wenn der Haushaltsausgleich nicht innerhalb der vorgegebenen Frist erreicht werden kann), gelten für die Haushaltswirtschaft die Bestimmungen des § 82 GO NRW – Vorläufige Haushaltsführung (Nothaushalt).

2.2 Runderlass des Innenministers vom 06.03.2009 (aufgehoben)

Über die Vorschriften der GO und der GemHVO hinausgehende verbindliche gesetzliche Regelungen zu den Voraussetzungen der Genehmigung von HSK's existieren nicht. Das Innenministerium NRW hat aber die Maßnahmen und das Verfahren zur Haushaltssicherung durch Erlass vom 06.03.2009 an die Rechtsgrundlagen des NKF angepasst. Dieser Erlass ist im Zusammenhang mit der Änderung des § 76 Absatz 2 GO NRW im Jahre 2012 aufgehoben worden.

Im Falle eines nicht genehmigungsfähigen HSK's gelten damit ausschließlich die Bestimmungen des § 82 GO NRW (Vorläufige Haushaltsführung).

3. Übersicht über die Entwicklung der Ausgleichsrücklage/Allgemeinen Rücklage

Die nachstehende Übersicht zu **Beginn des HSK 2010** zeigt, dass der Abbau des Eigenkapitals innerhalb von 6 Jahren bereits rund 51,87 % betragen hätte. Bei einem gleichbleibenden Eigenkapitalverzehr in den Folgejahren konnte von einer Überschuldung der Gemeinde Metelen (negatives Eigenkapital) ab dem Jahre 2019 ausgegangen werden.

Entwicklung der Ausgleichsrücklage

Ausgleichsrücklage zum Eröffnungsbilanzstichtag (01.01.2009)	2.353.616 €
Entnahme aus der Ausgleichsrücklage 2009	659.474 €
Ausgleichsrücklage zum 31.12.2009	1.694.142 €
Entnahme aus der Ausgleichsrücklage 2010	757.247 €
Ausgleichsrücklage zum 31.12.2010	936.895 €
Entnahme aus der Ausgleichsrücklage 2011	820.136 €
Ausgleichsrücklage zum 31.12.2011	116.759 €
Entnahme aus der Ausgleichsrücklage 2012	116.759 €
Ausgleichsrücklage zum 31.12.2013	0 €

Entwicklung der Allgemeinen Rücklage

Allgemeine Rücklage zum Eröffnungsbilanzstichtag (01.01.2009)	5.458.781 €
Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage 2012	660.612 €
Allgemeine Rücklage zum 31.12.2012	4.798.169 €
Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage 2013	745.847 €
Allgemeine Rücklage zum 31.12.2013	4.052.322 €

Die Situation bei der Entwicklung der Ausgleichsrücklage/Allgemeinen Rücklage stellt sich im vierten Jahr des 3. HSK's, also zu Beginn des Haushaltsjahres 2013, wie folgt dar:

Übersicht über die Entwicklung der Ausgleichsrücklage/Allgemeine Rücklage

Entwicklung der Ausgleichsrücklage

Ausgleichsrücklage zum Eröffnungsbilanzstichtag (01.01.2009)	2.353.616 €
Entnahme aus der Ausgleichsrücklage 2009	208.201 €
Ausgleichsrücklage zum Bilanzstichtag 31.12.2009	2.145.415 €
Entnahme aus der Ausgleichsrücklage 2010	182.316 €
Ausgleichsrücklage zum 31.12.2010	1.963.100 €
Entnahme aus der Ausgleichsrücklage 2011	403.843 €
Ausgleichsrücklage zum 31.12.2011	1.559.257 €
Entnahme aus der Ausgleichsrücklage 2012	1.224.254 €
Ausgleichsrücklage zum 31.12.2012	335.003 €
Entnahme aus der Ausgleichsrücklage 2013	335.003 €
Ausgleichsrücklage zum 31.12.2013	-0 €

Entwicklung der Allgemeinen Rücklage

Allgemeine Rücklage zum Bilanzstichtag 31.12.2011	5.230.198 €
Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage 2013	186.502 €
Allgemeine Rücklage zum 31.12.2013	5.043.696 €
Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage 2014	388.316 €
Allgemeine Rücklage zum 31.12.2014	4.655.380 €
Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage 2015	347.497 €
Allgemeine Rücklage zum 31.12.2015	4.307.883 €
Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage 2016	266.003 €
Allgemeine Rücklage zum 31.12.2016	4.041.880 €
Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage 2017	224.727 €
Allgemeine Rücklage zum 31.12.2017	3.817.153 €
Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage 2018	181.376 €
Allgemeine Rücklage zum 31.12.2018	3.635.777 €

Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage 2019	135.867 €
Allgemeine Rücklage zum 31.12.2019	3.499.910 €
Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage 2020	88.104 €
Allgemeine Rücklage zum 31.12.2020	3.411.806 €
Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage 2021	37.990 €
Allgemeine Rücklage zum 31.12.2021	3.373.816 €
Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage 2022	-14.575 €
Allgemeine Rücklage zum 31.12.2022	3.388.391 €
Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage 2023	-69.704 €
Allgemeine Rücklage zum 31.12.2023	3.458.095 €

Unter Berücksichtigung der Zahlen des Haushaltsplanes 2013 und deren Fortschreibung im Finanzplanungszeitraum wird die Gemeinde Metelen bereits im Jahre 2013 die Ausgleichsrücklage aufgezehrt haben. Ein Abbau der Allgemeinen Rücklage mit einem Volumen von rund 2,1 Mio. € findet bis zum Ende des Jahres 2021 statt. Das Eigenkapital würde also in einem Zeitraum von 13 Jahren um 4,5 Mio. € verringert. Der Eigenkapitalverzehr läge damit bei rund 60 %. Eine dramatische und bedrohliche Entwicklung, in die die Gemeinde **unverschuldet** hineingerät.

4. Konsolidierungsmaßnahmen (Erläuterungen zur Haushaltssicherung)

Das HSK hat als Bestandteil der Haushaltssatzung **eine bindende Verpflichtung** für Rat und Verwaltung. Die Kriterien für die Verpflichtung zur Aufstellung eines HSK's ergeben sich aus § 76 GO NRW.

Grundlage für das HSK und dessen Fortschreibungen ist die zur Gemeinderatssitzung am 25.01.2010 vorgelegte Aufstellung über die freiwilligen Leistungen der Gemeinde Metelen. Das dort bezifferte Einsparvolumen betrug insgesamt 187.817,00 € und damit rund 2 % der Gesamtaufwendungen des Ergebnisplanes 2010.

Zu insgesamt 28 freiwilligen Leistungen bzw. Pflichtaufgaben hat der Gemeinderat bereits im Rahmen der Etatverabschiedung am 15.03.2010 Beschlüsse/Stellungnahmen gefasst, die im HSK 2010 und den Fortschreibungen 2011 und 2012 nachzulesen sind.

Das am 15.03.2010 beschlossene HSK 2010 der Gemeinde Metelen ist für das Jahr 2011 am 28.02.2011 und für das Jahr 2012 am 13.02.2012 fortgeschrieben worden. In dem 2010 beschlossenen HSK waren insgesamt 14 Konsolidierungsmaßnahmen aufgeführt. Hierzu wurde im Laufe des Haushaltsjahres 2010 bereits zu 7 Konsolidierungsmaßnahmen ein Gemeinderatsbeschluss gefasst. Im Haushaltsjahr 2011 folgten Beschlüsse des Gemeinderates zu weiteren 5 Konsolidierungsmaßnahmen. Diese sind ebenfalls allesamt nachzulesen im HSK 2010 und den Fortschreibungen 2011 und 2012.

Die zwei noch offenen Punkte betreffen die Tennisanlage Metelener Heide und das Einwirken der Parteien auf die Höhe der Kreisumlage. Wobei festzustellen bleibt, dass das Einwirken der Parteien auf die Höhe der Kreisumlage ein fortwährender Prozess ist.

Weitere Konsolidierungsmaßnahmen aus der Fortschreibung 2013

Die finanz- und haushaltspolitische Zielsetzung für den Haushalt 2013 und die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes bis zum Jahre 2023 lässt sich wie folgt umschreiben:

Zielsetzung:

1. Erreichen eines genehmigungsfähigen HSK's und eines genehmigungsfähigen Haushaltes für das Haushaltsjahr 2013
2. Erhalt des Eigenkapitals und Vermeidung der Überschuldung
3. weiterer konsequenter Schuldenabbau
4. Erhalt des eigenen Handlungsspielraums

Die Zielerreichung eines genehmigungsfähigen HSK's und Haushaltes für das Haushaltsjahr 2013 wird im Wesentlichen durch drei Säulen gestützt, aus der die weiteren Konsolidierungsmaßnahmen abgeleitet wurden bzw. werden:

Zielerreichung durch:

Säule 1 „Weitere Reduzierung der Aufwandsseite (gemeindliche und äußere Einflussfaktoren)“

siehe hierzu auch Drucksachen-Nr. 6/2013 – Beratung und Verabschiedung der Haushaltssatzung der Gemeinde Metelen mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2013

Säule 2 „Verbesserung der Ertragslage (gemeindliche Einflussfaktoren)“

siehe hierzu auch Drucksachen-Nr. 5/2013 - Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern der Gemeinde Metelen und Drucksachen-Nr. 2/2013 – Nutzungs- und Entgeltordnung der Gemeinde Metelen über die Nutzung der gemeindlichen Turn- und Sporthalle sowie der gemeindlichen Fußballplätze

Säule 3 „Verbesserung der Ertragslage (äußere Einflussfaktoren) u.a. durch eine gerechtere Aufgaben- und Finanzverteilung zwischen Bund, Ländern und Kommunen“

siehe hierzu auch Drucksachen-Nr. 4/2013 - Verfassungsbeschwerde gegen das GFG 2012

Folgende Konsolidierungsmaßnahmen sind vom Gemeinderat am 04.02.2013 bereits beschlossen worden:

Konsolidierungsmaßnahme 1

Produktbereich 16:	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt 16.01.01:	Steuern, Allgemeine Zuweisungen und Umlagen
Ertragsbezeichnung:	Grundsteuer A, Grundsteuer B und Gewerbesteuer
Fachbereich:	FB 2 – Finanzdienste
Mehrerträge:	155.900 € (sind bereits im Haushalt 2013 veranschlagt)

Beschluss: Der Gemeinderat hat am 04.02.2013 die Steuersätze für die Gemeindesteuern für das Haushaltsjahr 2013 rückwirkend zum 01.01.2013 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer A auf 231 v. H. (Vorjahr: 209 v. H.)
2. Grundsteuer B auf 457 v. H. (Vorjahr: 413 v. H.)
3. Gewerbesteuer auf 442 v. H. (Vorjahr: 419 v. H.)

Abstimmungsergebnis: 14 Stimmen dafür, 4 dagegen, 0 Enthaltung(en)

Konsolidierungsmaßnahme 2

Produktbereich 16:	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt 16.01.01:	Steuern, Allgemeine Zuweisungen und Umlagen
Ertragsbezeichnung:	Schlüsselzuweisungen nach dem GFG
Fachbereich:	FB 2 – Finanzdienste
Mehrerträge:	unbestimmt

Beschluss: Der Gemeinderat hat am 04.02.2013 beschlossen, eine Verfassungsbeschwerde gegen das Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2012 zu erheben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Beschluss: Der Gemeinderat hat am 04.02.2013 beschlossen, die Sozietät Wolter Hoppenberg zu bitten, den Einwand aus dem Haushaltssicherungskonzept der Gemeinde Metelen, dass bei der Hauptansatzstaffel nicht alleine der Parameter „Einwohnerzahl“ herangezogen werden darf, ebenfalls zu prüfen. Denn in Gemeinden mit einer Größenordnung bis zu 10.000 Einwohner, ist die Grundausrüstung (Infrastruktur) in etwa gleich und einwohnermäßig unabhängig. Hier müsste es – ähnlich wie bei der Schulpauschale – zunächst einen jährlich gleichen Festbetrag für Gemeinden einer Größenordnung bis zum 10.000 Einwohner geben, der dann ergänzt um Einwohnerzahl, Soziallastenansatz, Schüleransatz, Zentralitätsansatz, usw. aufgestockt wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Beschluss: Der Gemeinderat hat am 04.02.2013 die als Anlage 3 zur Drucksachen-Nr. 4/2013 beigefügte Resolution zum Entwurf des GFG 2013 beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Beschluss: Der Gemeinderat hat am 04.02.2013 beschlossen gegen das GFG 2013 nach Verabschiedung ebenfalls Verfassungsklage zu erheben, sofern die Strukturen unverändert bleiben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Konsolidierungsmaßnahme 3

Produktbereiche:	verschiedene
Produkt:	verschiedene
Aufwandsbezeichnung:	Reinigungskosten Altes Amtshaus, Rathaus, Grundschule, Hauptschule, Turnhalle, Bürgerhaus, Sporthalle
Fachbereich:	FB 1 – Zentrale Dienste / FB 4 – Bau- und Umweltdienste
Minderaufwand:	6.900 € (sind bereits im Haushalt 2013 veranschlagt)

Beschluss: Die Empfehlungen der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) in puncto Reinigungsleistungen, Reinigungsintervalle und Grundreinigungen wurden bereits verwaltungsseitig mit dem Dienstleister einvernehmlich für alle gemeindlichen Gebäude angepasst und im Rahmen der Beschlussfassung zum Haushalt 2013 vom Gemeinderat beschlossen. Hierdurch konnten Einsparungen in Höhe von rd. 14.000 € (ohne Sporthalle) gegenüber dem Vorjahresansatz erzielt werden. Aufgrund des notwendigen höheren Reinigungsaufwandes bei der Sporthalle nach der Grundsanierung (zusätzlich: Kleine Halle, Windfang Kleine Halle, Tribüne, Glasreinigung) erhöht sich der Ansatz um 7.500 €, so dass die tatsächliche Einsparung gegenüber 2012 bei rund 6.900 € liegt.

Abstimmungsergebnis: kein separater Beschluss erforderlich

Folgende Konsolidierungsmaßnahmen stehen für das Haushaltsjahr 2013 explizit zur Beratung in den politischen Gremien an:

Konsolidierungsmaßnahme 4

Produktbereich 03:	Schulträgeraufgaben
Produkt 03.02.02:	(Schul-) Turnhalle
Produktbereich 08:	Sportförderung
Produkt 08.01.01:	Sporthalle
Produkt 08.01.02:	Sportplätze und Tennisanlage
Ertragsbezeichnung:	Benutzungsgebühren Turnhalle, Sporthalle und Sportplätze
Fachbereich:	FB 1 – Zentrale Dienste
Mehrerträge:	2.300 € (2013) und 4.600 € (ab 2014) (sind bereits im Haushalt 2013 veranschlagt)

Beschluss: Der Gemeinderat wird im nächsten Sitzungslauf (04./18.03.2013) die Nutzungs- und Entgeltordnung der Gemeinde Metelen über die Nutzung der gemeindlichen Turn- und Sporthalle sowie der gemeindlichen Fußballplätze beschließen. Diese soll zum 01.07.2013 in Kraft treten.

Konsolidierungsmaßnahme 5

Produktbereich 01:	Innere Verwaltung
Produkt 01.01.01:	Gemeindeorgane und Verwaltungsführung
Produkt 01.01.02:	Personalmanagement
Produkt 01.01.03:	Zentrale Verwaltungsdienste
Aufwandsbezeichnung:	alle Aufwandsarten
Fachbereich:	FB 1 – Zentrale Dienste
Minderaufwand:	unbestimmt

Beschluss: Der Gemeinderat hat am 04.02.2013 die Verwaltung beauftragt, für den Produktbereich 01 – Innere Verwaltung nach Einsparpotentialen zu suchen und eine Liste mit Sparvorschlägen zu erarbeiten. Diese ist dem Haupt- und Finanzausschuss zur Sitzung am 24.06.2013 und dem Gemeinderat zur Sitzung am 08.07.2013 zur Beratung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Konsolidierungsmaßnahme 6

Produktbereich 06:	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt 06.02.02:	Jugendtreff Chilly und Jugendveranstaltungen
Aufwands- und Ertragsbezeichnung:	alle Aufwands- und Ertragsarten
Fachbereich:	FB 1 – Zentrale Dienste
Mehrerträge bzw. Minderaufwand:	unbestimmt

Beschluss: Der Gemeinderat hat am 04.02.2013 die Verwaltung beauftragt, dem Fachausschuss „Jugend und Soziales“ das gewünschte Zahlenwerk zum Produkt 06.02.02 - Jugendtreff Chilly (Zahlen zum Nutzungsverhalten, detaillierte Aufschlüsselung der einzelnen Aufwands- und Ertragspositionen) zur nächsten Fachausschusssitzung zur Verfügung zu stellen, um dann über eine Reduzierung des Defizits und ggf. über die Installation einer Defizitobergrenze beraten zu können.

Abstimmungsergebnis: einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Konsolidierungsmaßnahme 7

Produktbereich 08:	Sportförderung
Produkt 08.01.02:	Sporthalle und Tennisplätze
Aufwandsbezeichnung:	Tennisanlage Metelener Heide
Fachbereich:	FB 1 – Zentrale Dienste
Minderaufwand:	3.000,00 €

Beschluss: Die Kosten für die Unterhaltung der Tennisanlage sind mit 3.000 € veranschlagt. Seit Jahren besteht der Auftrag an die Verwaltung, die Tennisanlage mit allen Rechten und Pflichten an den Verein zu übergeben. Der Verein ist jedoch zur Zeit zu einer Übernahme der Anlage ohne finanzielle Beteiligung der Gemeinde nicht bereit. Aus diesem Grunde sind die Gespräche hierüber zunächst zurückgestellt worden. Der Gemeinderat hat am 04.02.2013 die Verwaltung beauftragt, im 1. Quartal 2013 ein Gespräch mit dem Tennisverein zu führen und über das Ergebnis spätestens in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 29.04.2013 zu berichten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Konsolidierungsmaßnahme 8

Produktbereich 16:	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt 16.02.01:	Kredite, Zinsen und Schuldendienst
Ertragsbezeichnung:	Eigenkapitalverzinsung Abwasserwerk
Fachbereich:	FB 2 – Finanzdienste
Mehrerträge:	unbestimmt

Beschluss: Der Gemeinderat hat am 10.12.2012 beschlossen, dass die Empfehlungen der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) NRW zum Thema Abwassergebühren seitens des Betriebsausschusses zunächst im Laufe des Haushaltsjahres 2013 eingehend vorberaten werden sollen, da die Umsetzung der Empfehlungen einen unmittelbaren und wesentlichen Einfluss auf die Höhe der Abwassergebühren hätte. Die Ergebnisse der Beratungen (Ratsbeschluss) können dann ggf. in die Gebührenkalkulation und den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2014 einfließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Konsolidierungsmaßnahme 9

Produktbereich 12:	Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV
Produkt 12.01.01:	Gemeindestraßen incl. Straßenbeleuchtung
Einzahlungen:	KAG-Beiträge (sind bereits im Haushalt 2013 veranschlagt)
Fachbereich:	FB 2 – Finanzdienste / FB 4 - Bau- und Umweltdienste

Beschluss: Der Gemeinderat hat im ersten Halbjahr 2013 über die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Kommunalabgabengesetz (KAG) für straßenbauliche Maßnahmen in der Gemeinde Metelen zu beschließen. Folgende Empfehlungen der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) NRW gilt es zu berücksichtigen: „Die Gemeinde Metelen sollte die Beitragssätze anheben und die Anteile den vorgegebenen Höchstsätzen annähern. Zudem sollte die Satzung entsprechend der Vorgabe der Mustersatzung angepasst und auch die Beitragsfähigkeit des Aufwands für Herstellung, Erweiterung und Verbesserung von Wirtschaftswegen explizit aufgenommen werden. Wir empfehlen der Gemeinde Metelen vor dem Hintergrund der finanziellen Haushaltssituation eine Anhebung der Anliegerbeiträge über die geplanten 70 Prozent hinaus in Erwägung zu ziehen, um die Refinanzierung der Abschreibungen durch Beiträge zu verbessern.“

Konsolidierungsmaßnahme 10

Produktbereich:	alle
Produkt:	alle
Aufwandsbezeichnung:	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Fachbereich:	FB 2 – Finanzdienste
Minderaufwand:	15.000,00 €

Beschluss: Der Gemeinderat hat am 04.02.2013 die Verwaltung beauftragt, bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen eine Liste mit Sparvorschlägen mit einem Volumen von 15.000,00 € zu erarbeiten. Diese ist dem Haupt- und Finanzausschuss zur Sitzung am 24.06.2013 und dem Gemeinderat zur Sitzung am 08.07.2013 zur Beratung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: 17 Stimmen dafür, 1 dagegen, 0 Enthaltung(en)

Konsolidierungsmaßnahme 11

Produktbereich:	alle
Produkt:	alle
Aufwandsbezeichnung:	Personalaufwendungen
Fachbereich:	FB 1 – Zentrale Dienste
Minderaufwand:	unbestimmt

Beschluss: Der Gemeinderat hat am 04.02.2013 die Verwaltung beauftragt zu prüfen, wo und wie gegebenenfalls bis zum Jahre 2016 im Stellenplan eine Stelle (Umfang einer Stelle) eingespart werden kann. Das Ergebnis ist dem Haupt- und Finanzausschuss zur Sitzung am 24.06.2013 und dem Gemeinderat zur Sitzung am 08.07.2013 zur Beratung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: 17 Stimmen dafür, 1 dagegen, 0 Enthaltung(en)

5. Fazit

Das von der Gemeinde Metelen selbst zu beeinflussende Einsparvolumen von maximal 2 % der Gesamtaufwendungen zeigt deutlich, dass die Gemeinde Metelen selbst bei Aufgabe ihrer letzten freiwilligen Aufgaben, nicht in der Lage ist, die Daseinsvorsorge für ihre Bürgerinnen und Bürger sicherzustellen. Und dieses nicht, weil keine eigenen Anstrengungen zur Haushaltskonsolidierung unternommen wurden, sondern weil die Finanzausstattung der Kommunen schon seit Jahren nicht mehr passt.

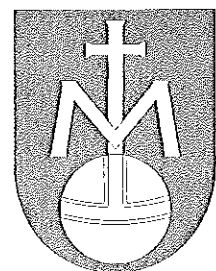
Seitens der **Gemeinde Metelen** wird **ergänzend** angeführt, dass bei der Hauptansatzstaffel nicht alleine der Parameter „Einwohnerzahl“ herangezogen werden darf. Denn in Gemeinden mit einer Größenordnung bis 10.000 Einwohnern, ist die Grundausrüstung (Infrastruktur) in etwa gleich und einwohnermäßig unabhängig. Hier müsste es –ähnlich wie bei der Schulpauschale- zunächst einen gleichen Festbetrag für Gemeinden einer Größenordnung bis 10.000 Einwohner geben, der dann ergänzt um Einwohnerzahl, Soziallastenansatz, Schüleransatz und Zentralitätsansatz aufgestockt wird.

Seit dem Haushaltsjahr 2010 unterliegt die Gemeinde Metelen wieder den Einschränkungen eines HSK's. Das HSK 2010 sowie dessen Fortschreibung für die Haushaltsjahre 2011 und 2012 wurden seitens der Aufsichtsbehörde als nicht genehmigungsfähig eingestuft.

Mit Verabschiedung des HSK's in der vorgelegten Form gilt eine Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde als wahrscheinlich.

X.

Übersicht über die Verpflichtungs- ermächtigungen



Verpflichtungsermächtigungen Übersicht über die voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

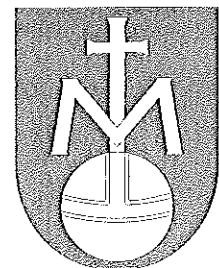
Verpflichtungsermächtigungen
im Haushaltsplan des Jahres

Voraussichtlich fällige Ausgaben

	2014	2015	2016	2017	2018 und ff
	in TEUR				
2013	300	0	0	0	0
Summe	300	0	0	0	0
Nachrichtlich: im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	0	135	0	0	0

XI.

Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen



Zuwendungen an Fraktionen

Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Im Haushalt enthalten		Ergebnis aus Jahres- abschluss 2011	Erläuterungen
		2013	2012		
		EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6
2012	CDU-Fraktion	0	0	0	
	SPD-Fraktion	0	0	0	
	UWG-Fraktion	0	0	0	

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: CDU / SPD / UWG					
		Haus- haltsjahr 2013 EUR	Vorjahr 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	Erläuterungen
1		2	3	4	5
1.	Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1	für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	2.400	2.400	0	siehe unten
1.2	f. Sachgebiete d. Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0	0	
1.3	f. Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0	0	
2	Bereitstellung von Fahrzeugen	0	0	0	
3	Bereitstellung von Räumen	0	0	0	
3.1	f. die Fraktionsgeschäftsstelle	0	0	0	
3.2	dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	0	0	0	
4	Bereitstellung einer Büroausstattung	0	0		
4.1	Büromöbel und- maschinen	0	0	0	
4.2	sonstiges Büromaterial	0	0	0	
5	Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für	0	0		
5.1	Bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	0	0	0	
5.2	Fachliteratur und -zeitschriften	0	0	0	
5.3	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleistungen	0	0	0	
5.4	Rechnerzeiten auf zentraler EDV-Anlage	0	0	0	
6	Sonstiges	0	0	0	

Erläuterung zu Spalte 5:

Lt. Beschluss des Gemeinderates vom 15.12.1997 haben die Fraktionen auf eine Zuwendung für die Fraktionsarbeit gem. § 56 (3) GO NW verzichtet.

Die Fraktionsgeschäftsführung wird hierfür von der Verwaltung übernommen.

Die geldwerten Leistungen werden in 2013 wie folgt beziffert.

CDU-Fraktion: 10 € mtl. / Mitglied

1.080,00 € jährlich

SPD-Fraktion: 10 € mtl. / Mitglied

840,00 € jährlich

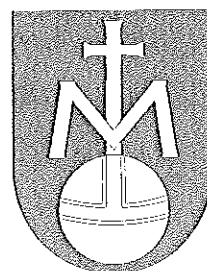
UWG-Fraktion: 10 € mtl. / Mitglied

480,00 € jährlich

XII.

Übersicht

über den voraussichtlichen Stand der
Verbindlichkeiten
zu Beginn des Haushaltsjahres



Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

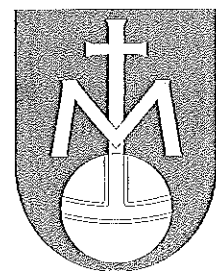
Art der Verbindlichkeiten	Stand am Ende des Vorvorjahres	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	2011 TEUR	2013 TEUR	2013 TEUR
	1	2	3
1. Anleihen	0	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1. von verbundenen Unternehmen	0	0	0
2.2. von Beteiligungen	0	0	0
2.3. von Sondervermögen	0	0	0
2.4. vom öffentlichen Bereich			
2.4.1 vom Bund	0	0	0
2.4.2 vom Land	0	0	0
2.4.3 von Gemeinden (GV)	0	0	0
2.4.4 von Zweckverbänden	0	0	0
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0	0
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	721	672	621
2.5. vom privaten Bereich			
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	1.940	2.063	1.814
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0	0	0
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
3.1. vom öffentlichen Bereich	0	0	0
3.2. vom privaten Kreditmarkt	0	0	0
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich	0	0	0
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	89	89	89
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1	1	1
7. Sonstige Verbindlichkeiten	2.232	2.232	2.232
8. Summe aller Verbindlichkeiten	4.983	5.057	4.757
Nachrichtlich anzugeben:			
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten; z. B. Bürgschaften u.a.	0	0	0

XIII.

Übersicht

über die Entwicklung der

Ausgleichsrücklage



Übersicht über die Entwicklung der Ausgleichsrücklage/Allgemeine Rücklage

Entwicklung der Ausgleichsrücklage

Ausgleichsrücklage zum Eröffnungsbilanzstichtag (01.01.2009)	2.353.616 €
Entnahme aus der Ausgleichsrücklage 2009	208.201 €
Ausgleichsrücklage zum Bilanzstichtag 31.12.2009	2.145.415 €
Entnahme aus der Ausgleichsrücklage 2010	182.316 €
Ausgleichsrücklage zum 31.12.2010	1.963.100 €
Entnahme aus der Ausgleichsrücklage 2011	403.843 €
Ausgleichsrücklage zum 31.12.2011	1.559.257 €
Entnahme aus der Ausgleichsrücklage 2012	1.224.254 €
Ausgleichsrücklage zum 31.12.2012	335.003 €
Entnahme aus der Ausgleichsrücklage 2013	335.003 €
Ausgleichsrücklage zum 31.12.2013	-0 €

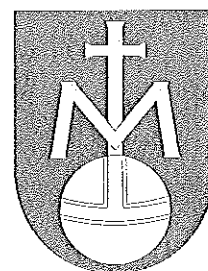
Entwicklung der Allgemeinen Rücklage

Allgemeine Rücklage zum Bilanzstichtag 31.12.2011	5.230.198 €
Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage 2013	186.502 €
Allgemeine Rücklage zum 31.12.2013	5.043.696 €
Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage 2014	388.316 €
Allgemeine Rücklage zum 31.12.2014	4.655.380 €
Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage 2015	347.497 €
Allgemeine Rücklage zum 31.12.2015	4.307.883 €
Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage 2016	266.003 €
Allgemeine Rücklage zum 31.12.2016	4.041.880 €
Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage 2017	224.727 €
Allgemeine Rücklage zum 31.12.2017	3.817.153 €
Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage 2018	181.376 €
Allgemeine Rücklage zum 31.12.2018	3.635.777 €
Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage 2019	135.867 €
Allgemeine Rücklage zum 31.12.2019	3.499.910 €
Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage 2020	88.104 €
Allgemeine Rücklage zum 31.12.2020	3.411.806 €
Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage 2021	37.990 €
Allgemeine Rücklage zum 31.12.2021	3.373.816 €
Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage 2022	-14.575 €
Allgemeine Rücklage zum 31.12.2022	3.388.391 €
Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage 2023	-69.704 €
Allgemeine Rücklage zum 31.12.2023	3.458.095 €

XIV.

Bilanz

*der Gemeinde Metelen
zum 31.12.2011*



Bilanz zum 31. Dezember 2011

Aktiva	Stand			Passiva			Differenz
	01.01.2011	31.12.2011		01.01.2011	31.12.2011		
1. Anlagevermögen	32.813.330,53	32.083.378,17					
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	7.389,90	17.309,47		1.1 Eigenkapital	7.193.297,34	6.789.454,31	-403.843,03
1.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	7.389,90	11.258,32		1.1 Allgemeine Rücklage	5.230.197,76	5.230.197,76	0,00
1.1.2 Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	6.051,15		1.3 Ausgleichsrücklage	2.145.415,23	1.963.099,58	-182.315,65
1.2 Sachanlagen	29.320.004,12	28.590.132,19		1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-182.315,65	-403.843,03	-221.527,38
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgl. Rechte	2.164.829,81	2.172.103,47		2. Sonderposten	17.832.936,31	17.544.507,17	-288.429,14
1.2.1.1 Grünflächen	1.302.761,93	1.313.023,31		2.1 für Zuwendungen	10.419.188,34	10.255.631,44	-163.556,90
1.2.1.2 Ackerland	177.780,80	177.780,80		2.2 für Beiträge	7.347.042,76	7.161.410,96	-185.631,80
1.2.1.3 Wald, Forsten	224.112,04	219.594,84		2.3 für den Gebührenausschlag	66.705,21	127.464,77	60.759,56
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	480.175,04	481.704,52					0,00
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgl. Rechte	10.135.431,98	9.960.649,75		3. Rückstellungen	5.492.904,78	5.366.647,78	-126.257,00
1.2.2.1 Schulen	4.256.601,88	4.134.481,07		3.1 Pensionsrückstellungen (inkl. Beihilfe)	4.465.687,00	4.614.176,00	148.489,00
1.2.2.2 Wohnbauten	333.405,82	251.511,03		3.3 Instandhaltungsrückstellungen	473.236,00	320.665,00	-152.571,00
1.2.2.3 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	5.545.424,28	5.574.857,65		3.4 Sonstige Rückstellungen (§ 36 Abs. 4, 5 GemHVO)	553.981,78	431.806,78	-122.175,00
1.2.3 Infrastrukturvermögen	16.058.891,88	15.584.638,14					0,00
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	2.913.485,62	2.914.496,92		4. Verbindlichkeiten	4.703.279,69	4.983.508,99	280.229,30
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	759.440,30	738.767,54		4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	2.944.334,86	2.661.026,98	-283.307,88
1.2.3.3 Straßen mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	12.366.164,96	11.912.673,68		4.2 vom öffentlichen Bereich	767.453,32	720.629,58	-46.823,74
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	19.800,00	18.700,00		4.3 vom privaten Kreditmarkt	2.176.881,54	1.940.397,40	-236.484,14
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	28,00	28,00		4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	116.969,75	89.126,35	-27.843,40
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	238.727,51	193.306,31		4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	68.839,38	1.163,64	-67.675,74
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	361.062,89	396.856,48		4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	1.573.135,70	2.232.192,02	659.056,32
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	361.032,05	272.550,04					0,00
1.3 Finanzanlagen	3.485.936,51	3.485.936,51		5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	457.865,00	460.658,00	2.793,00
1.3.1 Beteiligungen	23.877,08	23.877,08					
1.3.2 Sondervermögen	3.445.975,70	3.445.975,70					
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	15.933,73	15.933,73					
1.3.5 Ausleihungen	150,00	150,00					
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	150,00	150,00					
2. Umlaufvermögen	2.844.165,99	3.015.503,13					
2.1 Vorräte (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren)	485.813,40	422.664,32					
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	485.813,40	422.664,32					
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.533.462,67	2.046.456,45					
2.2.1 Öffentl.-rechtl. Ford. und Ford. aus Transferleistungen	485.002,35	270.600,99					
2.2.1.1 Gebühren	16.265,51	16.381,94					
2.2.1.2 Beiträge	27,75	0,00					
2.2.1.3 Steuern	157.226,73	36.776,30					
2.2.1.4 Transferleistungen	95.160,00	0,00					
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	216.332,36	217.442,75					
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	1.027.505,52	1.754.781,73					
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	42.949,73	46.568,50					
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	982.855,79	1.708.200,86					
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	1.700,00	12,37					
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	20.954,80	21.073,73					
2.4 Liquide Mittel	824.889,92	546.382,36					
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	22.786,60	45.894,95					
Bilanzsumme	35.680.283,12	35.144.776,25		Bilanzsumme	35.680.283,12	35.144.776,25	-535.506,87

- 327 -

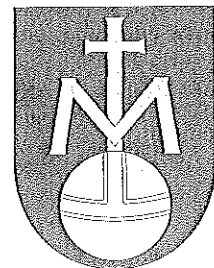
XV.

Bilanz

der Gemeinde Metelen

zum 31.12.2011

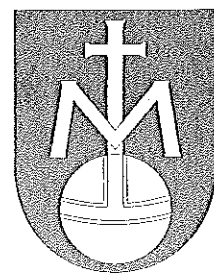
- Gesamtabschluss -



XVI.

Wirtschaftsplan und Jahresabschluss

*des Abwasserwerkes
der Gemeinde Metelen*



Ergebnisplan 2013

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit							
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	63.153,79	63.000	63.000	63.000	63.000	63.000
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	1.369.306,90	1.331.000	1.348.500	1.333.200	1.333.200	1.313.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.606,30	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	181.000,00	180.000	168.000	168.000	168.000	168.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	11.339,71	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.630.406,70	1.575.000	1.580.500	1.565.200	1.565.200	1.545.300
11	- Personalaufwendungen	-115.270,22	-116.200	-121.100	-121.100	-121.100	-121.100
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-477.281,00	-518.400	-537.400	-537.400	-507.400	-507.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-503.468,37	-489.500	-476.500	-476.500	-476.500	-476.500
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-175.219,91	-64.200	-57.200	-47.200	-47.200	-47.200
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.271.239,50	1.188.300	1.192.200	1.182.200	1.152.200	1.152.200
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	359.167,20	386.700	388.300	383.000	413.000	393.100
II. Finanzergebnis							
19	+ Finanzerträge	25.452,86	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	141.706,90	137.400	127.200	113.300	98.500	93.600
21	= Finanzergebnis	-116.254,04	-136.400	-126.200	-112.300	-97.500	-92.600
22	= Ordentliches Ergebnis	242.913,16	250.300	262.100	270.700	315.500	300.500
III. Außerordentliches Ergebnis							
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	242.913,16	250.300	262.100	270.700	315.500	300.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	242.913,16	250.300	262.100	270.700	315.500	300.500

Finanzplan 2013

lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in EUR							
I. Zahlungsmittelbestand aus lfd. Verwaltungstätigkeit -----							
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.210.325,03	1.224.500	1.233.800	1.233.800	1.233.800	1.233.800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.749,50	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	181.000,00	180.000	168.000	168.000	168.000	168.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	1.036,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	116.652,52	108.500	108.500	88.500	1.000	1.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.513.763,05	1.514.000	1.511.300	1.491.300	1.403.800	1.403.800
10	- Personalauszahlungen	113.570,22	116.200	121.100	121.100	121.100	121.100
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	491.096,33	518.400	537.400	537.400	507.400	507.400
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	244.195,25	137.400	127.200	113.300	98.500	93.600
14	- Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	35.737,41	64.200	57.200	47.200	47.200	47.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	884.599,21	836.200	842.900	819.000	774.200	769.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	629.163,84	677.800	668.400	672.300	629.600	634.500
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit -----							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	25.304,45	140.000	50.000	50.000	875.000	50.000
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	25.304,45	140.000	50.000	50.000	875.000	50.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	8.090,13	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	200.942,04	859.000	985.000	990.000	1.745.000	350.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	86.928,10	85.000	75.000	75.000	75.000	75.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	295.960,27	944.000	1.060.000	1.065.000	1.820.000	425.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-270.655,82	-804.000	-1.010.000	-1.015.000	-945.000	-375.000
32	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	358.508,02	-126.200	-341.600	-342.700	-315.400	259.500
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit -----							
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	400.040,86	254.700	687.400	354.000	516.500	0
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	758.548,88	128.500	845.400	532.000	201.100	204.000
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-358.508,02	126.200	-158.000	-178.000	315.400	-204.000
38	= Änderung des Bestandes an Finanzmitteln	0,00	0	-499.600	-520.700	0	55.500
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	1.314,04	0	1.020.000	520.400	0	0
40	+ Bestand an fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
41	= Liquide Mittel	1.314,04	0	520.400	-300	0	55.500

Stellenübersicht für das Wirtschaftsjahr 2013

Beschäftigte

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2013	Zahl der Stellen 2012	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2012	Erläuterungen
E 7	1	1	1	aufgrund Organisationsuntersuchung der Gemeindeprüfungsanstalt NRW
E 6	1	1	1	aufgrund Organisationsuntersuchung der Gemeindeprüfungsanstalt NRW
E 5	0	0	0	
Insgesamt:	2	2	2	

Übersicht über die voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 2013	Voraussichtlich fällige Ausgaben			
	2014	2015	2016	2017
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
	1	2	3	4
Summe	0	0	0	0

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

Art	Stand zum 31.12.2011 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum 31.12.2012 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum 31.12.2013 TEUR
	1	2	3
Schulden bei inländischen Banken und Sparkassen	1.299	1.564	1.499
Schulden bei sonstigen öffentlichen Haushalten (Land)	2.456	2.062	1.970
Summe	3.755	3.626	3.469

Abwasserwerk der Gemeinde Metelen,
Metelen

Bilanz zum 31. Dezember 2011

Aktivseite		31.12.2010		Passivseite		31.12.2010	
	€	€	€		€	€	TE
1. Anlagevermögen				1. Eigenkapital			
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		226,10		1.0 Stammkapital	550.000,00	550	
1.2 Sachanlagen				1.1 Allgemeine Rücklage	3.309.947,24	3.051	
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				1.4 Jahresüberschuss	242.913,16	361	
1.2.1.1 Grünflächen		6.919,60		<u>Summe Eigenkapital</u>	<u>4.102.860,40</u>	<u>3.962</u>	
1.2.3 Infrastrukturvermögen				2. Sonderposten	1.151.768,83	1.215	
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	512.980,00			2.1 Sonderposten für Zuwendungen	1.566.288,60	1.620	
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	8.423.586,14			2.2 Sonderposten für Beiträge	102.000,00	82	
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	769.074,59			2.3 Sonderposten für Gebührenausgleich	<u>2.822.057,43</u>	<u>2.917</u>	
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		9.705.640,83		3. Rückstellungen			
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung		12.616,39		3.1 Instandhaltungsrückstellung	84.655,98	53	
1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		22.360,35		3.3 Sonstige Rückstellungen	84.200,00	93	
1.3 Finanzanlagen		126.914,90		<u>Summe Rückstellungen</u>	<u>168.855,98</u>	<u>146</u>	
1.3.5 Ausleihungen		12.445,76		4. Verbindlichkeiten			
<u>Summe Anlagevermögen</u>	<u>9.887.123,93</u>	<u>9.887.123,93</u>		4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	2.455.552,70	2.540	
2. Umlaufvermögen				4.2.4 vom öffentlichen Bereich	1.299.019,85	1.341	
2.1 Vorräte		3.235,91		4.2.5 vom privaten Kreditmarkt	59.552,63	20	
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.962,74	52	
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				4.7 Sonstige Verbindlichkeiten			
2.2.1 Öffentlich - rechtliche Forderungen				- davon aus Steuern:	€ 0,00 (Vorjahr: € 0,00)		
2.2.1.1 Gebühren	40.965,04			- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:	€ 0,00 (Vorjahr: € 0,00)		
2.2.1.2 Beiträge	7.683,10			<u>Summe Verbindlichkeiten</u>	<u>3.833.087,92</u>	<u>3.953</u>	
2.2.1.5 Sonstige öffentliche Forderungen	0,00						
2.2.2. Private rechtliche Forderungen							
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	856,80						
2.2.2.6 gegen die Gemeinde	633.401,13						
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	354.452,62						
<u>Summe Umlaufvermögen</u>	<u>1.039.737,80</u>	<u>1.039.737,80</u>					
		<u>10.926.861,73</u>			<u>10.926.861,73</u>		<u>10.978</u>

Abwasserwerk der Gemeinde Metelen,
Metelen

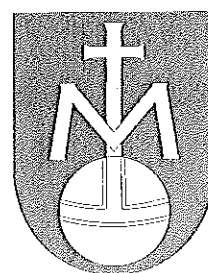
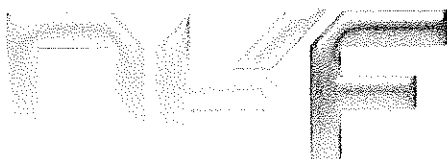
Ergebnisrechnung für den Zeitraum vom 01. Januar bis 31. Dezember 2011

			<u>2010</u>
	<u>€</u>	<u>€</u>	<u>T€</u>
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		63.153,79	63
04. Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte		1.369.306,90	1.363
05. Privatrechtliche Leistungsentgelte		5.606,30	1
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		181.000,00	171
07. Sonstige ordentliche Erträge		<u>11.339,71</u>	<u>9</u>
		1.630.406,70	1.607
11. Personalaufwendungen			
a) Beschäftigungsentgelte	90.311,13		90
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>24.959,09</u>		<u>24</u>
	<u>115.270,22</u>	115.270,22	
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		477.281,00	436
14. Bilanzielle Abschreibungen		503.468,37	493
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen		175.219,91	63
19. Finanzerträge		25.452,86	21
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		<u>141.706,90</u>	<u>161</u>
26. Jahresergebnis		<u>+242.913,16</u>	<u>+361</u>

XVII.

Glossar

*zu den Begriffen
des doppelischen Haushalts im NKF*



Glossar zu den Begriffen des doppischen Haushalts im NKF

A Abschreibung

Betrag, der bei Vermögensgegenständen die eingetretenen Wertminderungen erfassen soll und der dementsprechend als Aufwand (bzw. in der Kostenrechnung als Kosten) angesetzt wird.

Aktiva

Summe des Anlagevermögens, des Umlaufvermögens und der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten, die auf der linken Seite der Bilanz aufgeführt werden. Die Aktiva zeigen die konkrete Verwendung der eingesetzten finanziellen Mittel. Das buchhalterische Verfahren zur Erfassung der Aktiva wird als Aktivierung bezeichnet. Gegensatz: Passiva.

Aktivierung

Siehe Aktiva

Anlagevermögen

Zum Anlagevermögen gehören alle Gegenstände, die dazu bestimmt sind, dauerhaft von der Kommune genutzt zu werden. Das Anlagevermögen setzt sich zusammen aus dem Immateriellen Vermögen, z.B. Konzessionen, den Sachanlagen, z.B. Grundstücke und Gebäude sowie den Finanzanlagen, z.B. Beteiligungen.

Aufwand

Bewerteter Ressourcenverbrauch einer Rechnungsperiode.

Ausgabe

Ist-Ausgaben im kameralen Sinne entsprechen – von wenigen Ausnahmen abgesehen – dem hier verwendeten betriebswirtschaftlichen Begriff der Auszahlungen. Unter Ausgaben werden im Neuen Kommunalen Finanzmanagement sämtliche Geldvermögensminderungen in barer und unbarer Form verstanden. Hierzu gehören u.a. die Verminderung des Kassenbestandes, die Verminderung des Forderungsbestandes und die Erhöhung des Verbindlichkeitsbestandes.

Auszahlung

Auszahlungen sind Verminderungen des Bargeldbestandes und Belastungen von Girokonten.

B Bargeld

Münzen, Banknoten, fremde Geldsorten

Bewertung

Verfahren mit dem Ziel, die unter den einzelnen Bilanzpositionen (Aktiva und Passiva) darzustellenden Güter zu bewerten. Bei der Bewertung müssen die Kommunen sich an die Bewertungsgrundsätze des NKF halten. Diese orientieren sich weitgehend am Handelsrecht.

Bewirtschaftung

Bewirtschaftung ist die Verwaltung der im Haushaltsplan zur Verfügung gestellten Mittel einschließlich der Verpflichtungsermächtigungen und die Überwachung ihrer Inanspruchnahme.

Bilanz

Die Bilanz kennzeichnet den Abschluss des Rechnungswesens für einen bestimmten Zeitpunkt (Bilanzstichtag). Vermögen (Aktiva) sowie Eigenkapital und Schulden (Passiva) sowie Rechnungsabgrenzungsposten (RAP) werden einander gegenübergestellt. Die Bilanz ist immer ausgeglichen (Aktiva = Passiva).

Buchführung

Erfassung aller Geschäftsvorfälle in wertmäßiger Form. Die finanziellen Beziehungen einer Kommune werden in der Finanzbuchhaltung erfasst und über einen regelmäßigen jährlichen Abschluss zur Bilanz, Ergebnisrechnung und Finanzrechnung verdichtet (externes Rechnungswesen). Hierfür hat die Finanzbuchhaltung alle in Zahlenwerten festgehaltenen und wirtschaftlich bedeutsamen Vorgänge aufzuzeichnen.

Buchwert

In der Bilanz ausgewiesener Wert eines Aktiv- oder Passivpostens, der nach bestimmten Bewertungsgrundsätzen gebildet wird.

Budgetierung

Budgetierung bezeichnet im Neuen Kommunalen Finanzmanagement das Verbinden mehrerer Ergebnis oder Finanzpositionen, so dass die Ansätze einzelner Finanz- bzw. Ergebnispositionen voll ausgeschöpft und überschritten werden dürfen, so lange - die Summe der Ansätze der budgetierten Auszahlungs- bzw. Aufwandsermächtigungen oder - der Zuschuss (Auszahlungen ./ Einzahlungen bzw. Aufwendungen ./ Erträge) eines Zuschussbudgets nicht überschritten wird.

C **Cash-Flow**

Unter Cash-Flow werden hier bestimmte Zahlungssalden (Zeilen 17, 23, 27 des Finanzplans und der Finanzrechnung) verstanden.

D **Doppik**

Abkürzung für doppelte Buchführung. Im engeren Sinn eine Bezeichnung für die Buchführungstechnik. Im weiteren Sinn steht der Begriff für das kaufmännische Rechnungswesen insgesamt. Im "Modellprojekt Doppik" wird der Begriff im weiteren Sinne verstanden, einschließlich Ansatz- und Bewertungsregeln und Ressourcenverbrauchs-konzept etc.

Die Doppik ermittelt das Jahresergebnis (kaufmännisch: Erfolg) auf zweifache Weise, zum einen durch die Bilanz und zum anderen durch die Ergebnisrechnung (kaufmännisch: Gewinn- und Verlustrechnung). Da im Rahmen der Doppik jeder Geschäftsvorfall doppelt gebucht wird, zuerst im Soll und danach im Haben, ist eine indirekte Kontrollfunktion vorhanden, welche die Buchungssicherheit erhöht.

E **Eigenkapital**

Unter Eigenkapital wird in der Doppik die Differenz zwischen dem Vermögen (Aktiva) und den Schulden (Verbindlichkeiten und Rückstellungen) verstanden. Jahresüberschüsse erhöhen und Jahresfehlbeträge mindern das Eigenkapital. Das Eigenkapital wird in der Bilanz der Kommune wie folgt untergliedert:

- I. Allgemeine Rücklage
- II. Zweckgebundene Deckungsrücklage
- III. Sonderrücklage
- IV. Ausgleichsrücklage
- V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

Ist das Vermögen kleiner als die Schulden, ist auf der Aktivseite der Bilanz ein Posten „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ auszuweisen. Man spricht hier von der „Überschuldung“.

Einnahme

Ist-Einnahmen im kameralen Sinne entsprechen - von wenigen Ausnahmen abgesehen - dem hier verwendeten betriebswirtschaftlichen Begriff der Einzahlungen.

Unter Einnahmen wird im Neuen Kommunalen Finanzmanagement sämtliche Geldvermögenszugängen in barer und unbarer Form verstanden. Hierzu gehören u.a. die Erhöhung des Kassenbestandes, die Erhöhung des Forderungsbestandes und die Verminderung des Verbindlichkeitsbestandes.

Einzahlung

Einzahlungen sind „Erhöhungen des Bargeldbestandes“ und „Gutschriften auf Girokonten“

Erfolg / Ergebnis

Als Ergebnis bzw. als Erfolg wird der Saldo von Ertrag und Aufwand bezeichnet.

Ergebnisplan

Der Ergebnisplan ist die der Ergebnisrechnung entsprechende Planungskomponente. Er ist Bestandteil des Haushaltsplans.

Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung ist eine der drei Komponenten im Rahmen des Drei-Komponenten-Systems und ist das Äquivalent der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung. In ihr werden Aufwendungen (Ressourcenverbrauch) und Erträge (Ressourcenaufkommen) einander gegenübergestellt. Der Ressourcenverbrauch soll vollständig und periodengerecht erfasst werden. Der Saldo der Ergebnisrechnung stellt den Jahresüberschuss bzw. Jahresfehlbetrag dar. Ein Jahresüberschuss erhöht und ein Jahresfehlbetrag senkt das Eigenkapital.

Ergebnisposition

Aus der Kombination der Merkmale „Produktbereich oder Produktgruppe“ und „Aufwands- oder Ertragsart“ entsteht eine „Ergebnisposition“. Die Ergebnispositionen werden im Teilergebnisplan und in der Teilergebnisrechnung erfasst. Jede Ergebnisposition stellt für das zu planende Haushaltsjahr nach Beschluss des Rates eine haushaltsrechtliche Ermächtigung dar.

Erlös

In Geld bewertete verkaufte Güter/Dienstleistungen.

Eröffnungsbilanz

Die erstmalig aufgestellte Bilanz wird als Eröffnungsbilanz bezeichnet. Der Begriff „Eröffnungsbilanz“ bezieht sich auf den Stichtag der Bewertung

Die Vermögensbewertung erfolgt zum Bilanzstichtag zu vorsichtig geschätzten Zeitwerten. Bei der Aufstellung werden die einzelnen Bilanzposten der Aktiv- und Passivseite der Eröffnungsbilanz als Anfangsbestände auf die Hauptbuchkonten übertragen. Des Weiteren kann auch die Bilanz zu Beginn eines Wirtschaftsjahres als Eröffnungsbilanz - auch Anfangsbilanz - bezeichnet werden. Die Angaben entsprechen denen der Schlussbilanz des abgelaufenen Jahres (Prinzip der Bilanzidentität).

Ertrag

Als Ertrag bezeichnet man den in Geld ausgedrückten Wertezuwachs (Ressourcenaufkommen) in einer Periode (i.d.R. ein Jahr). Ertrag muss nicht zwingend auch mit einer Einnahme verbunden sein – möglich ist auch die Schaffung von Werten. Beispiel: Fertigstellung und Einlagerung von Produkten.

F Finanzanlage

Finanzanlagen sind diejenigen Werte des Anlagevermögens in der Bilanz, die auf Dauer finanziellen Anlagezwecken (Ausleihungen und Wertpapiere) bzw. Unternehmensverbindungen (Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen) dienen.

Finanzmittel

Die Finanzmittel umfassen den Bestand an Bargeld und die Guthaben bzw. Kontokorrentverbindlichkeiten auf Girokonten. Synonym werden die Begriffe „finanzielle Mittel“ und „Zahlungsmittel“ verwendet. In welcher Höhe und durch welche Zahlungsarten sich der Finanzmittelbestand geändert hat, ergibt sich aus der Finanzrechnung

Finanzplan

Im Neuen Kommunalen Finanzmanagement wird die Planungskomponente zur Finanzrechnung als Finanzplan bezeichnet. Der Finanzplan ist Bestandteil des Haushaltsplans. Die Bezeichnungen der einzelnen Zeilen des Finanzplans und der Finanzrechnung sind identisch.

Finanzposition

Aus der Kombination der Merkmale „Produktbereich oder Produktgruppe“ und „Einzahlungs- oder Auszahlungsart“ bzw. „nicht ergebniswirksame Einzahlung oder Auszahlung“ entsteht eine „Finanzposition“. Im investiven Bereich werden sie ggf. durch die Bezeichnung der Maßnahme / Maßnahmeziffer konkretisiert. Die Finanzpositionen werden im Teilfinanzplan und in der Teilfinanzrechnung erfasst. Jede Finanzposition stellt für das zu planende Haushaltsjahr nach Beschluss des Rates eine haushaltsrechtliche Ermächtigung dar.

Finanzrechnung

Die Finanzrechnung ist Teil des so genannten Drei-Komponenten-Systems und ist im Neuen Kommunalen Finanzmanagement eine Komponente des Jahresabschlusses. Sie dient dem Nachweis der empfangenen Einzahlungen und der geleisteten Auszahlungen eines Jahres sowie der Änderungen des Bestandes an Finanzmitteln.

Forderung

Rechtsanspruch auf den Zufluss von Finanzmitteln oder auf die Erbringung einer Leistung durch einen Vertragspartner

Fremdkapital

Bezeichnung für die in der Bilanz ausgewiesenen Schulden (Verbindlichkeiten und Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter) gegenüber Dritten, die rechtlich entstanden oder wirtschaftlich verursacht sind. Fremdkapital dient der Finanzierung des Vermögens und ist somit eine Passivposition in der Bilanz. Gegensatz: Eigenkapital.

G Geringwertige Wirtschaftsgüter, GWG

Bewegliche selbstständig nutzbare Vermögensgegenstände mit einem Anschaffungswert von weniger als 410 € netto/487,90 € brutto (wenn kein Vorsteuerabzug zulässig ist). Bei diesen besteht unabhängig von ihrer Nutzungszeit im Anschaffungsjahr das Wahlrecht, ob sie vollständig als Aufwand erfasst (sog. Sofortabschreibung) oder über die Nutzungsdauer abgeschrieben werden (Aktivierung). GWG sind zu Nachweiszwecken auf einem separaten Konto zu erfassen.

Gewinn

Siehe Jahresergebnis

Gewinn- und Verlustrechnung

Im kaufmännischen Rechnungswesen wird die der Ergebnisrechnung entsprechende Rechnung als Gewinn und Verlustrechnung bezeichnet.

H Handelsgesetzbuch (HGB)

Regelt einen wesentlichen Teil des vom allgemeinen bürgerlichen Recht abweichenden Sonderrechts des Handels.

Haushaltssatzung

Die Haushaltssatzung ist die Rechtsgrundlage der gemeindlichen Haushaltsführung für ein oder zwei Haushaltsjahr/e. Sie ist eine Pflichtsatzung. Durch die Festsetzung des Haushaltsplanes in der Satzung erhält dieser seine Rechtsverbindlichkeit.

I **Inventar**

Verzeichnis der Vermögensgegenstände und Schulden, erstellt durch das Verfahren der Inventur. Das Inventar ist Grundlage für das Erstellen der Bilanz.

Inventur

Die Inventur ist die Bestandsaufnahme aller Vermögensgegenstände und Schulden durch Zähler, Messen, Wiegen und Schätzen (körperliche Bestandsaufnahme). Sie ist handelsrechtlich für den Schluss eines jeden Geschäftsjahres vorgeschrieben. Vermögensgegenstände, die in der Anlagenbuchhaltung geführt werden, unterliegen der körperlichen Inventur i.d.R. alle 3 Jahre (ansonsten Buchinventur)

Investitionskredit

Investitionskredite sind Kredite, die für investive Maßnahmen benötigt werden.

Investitionsmaßnahmen

Der Nachweis der Investitionsmaßnahmen ist die dem Plan der Investitionsmaßnahmen entsprechende Komponente des Jahresabschlusses. Er ist Bestandteil der Teilfinanzrechnung.

Investitionsmaßnahmen, Plan der

Der Plan der Investitionsmaßnahmen weist alle geplanten Ein- und Auszahlungen im Zusammenhang mit Investitionen eines Teilhaushaltes aus. Dabei werden die erheblichen Investitionen maßnahmenscharf dargestellt. Ab welchem Betrag eine Investition als erheblich anzusehen ist, entscheidet der Rat. Der Plan der Investitionsmaßnahmen ist Bestandteil des Teilfinanzplans.

J **Jahresabschluss**

Der Jahresabschluss stellt das Spiegelbild des Haushaltsplanes dar und dokumentiert das Ergebnis seiner Ausführung. Hauptbestandteile sind die drei Komponenten Bilanz, Ergebnisrechnung und Finanzrechnung. Als Spiegelbild zum produktorientierten Haushalt enthält der Jahresabschluss Teilergebnisrechnungen, Teilfinanzrechnungen und Produktkennzahlen mit Erläuterungen. Weitere Bestandteile des Jahresabschlusses sind der Anhang mit dem Anlagenspiegel, dem Verbindlichkeitspiegel und dem Lagebericht.

Jahresergebnis

Jahresergebnis ist die Differenz aller Erträge und Aufwendungen der Kommune bzw. eines/r im produktorientierten Haushalt (bzw. im Jahresabschluss) abgebildeten Teilergebnisplans bzw. Teilergebnisrechnung. Falls das Jahresergebnis der Kommune negativ ist, wird es als Jahresfehlbetrag, falls es positiv ist, als Jahresüberschuss bezeichnet. Im kaufmännischen Rechnungswesen wird der Jahresfehlbetrag auch als Verlust, der Jahresüberschuss teilweise als Gewinn bezeichnet. Der Jahresfehlbetrag mindert und der Jahresüberschuss erhöht das Eigenkapital.

Jahresfehlbetrag

Siehe Jahresergebnis

Jahresüberschuss

Siehe Jahresergebnis

K **Kassenkredit**

Kassenkredite dienen der Verstärkung des Finanzmittelbestandes zur rechtzeitigen Verfügbarkeit der für die Auszahlungen erforderlichen Finanzmittel. Im NKF werden sie als „Kredite zur Liquiditätssicherung“ bezeichnet.

Konsolidierung

Der Begriff der Konsolidierung ist in der Betriebswirtschaftslehre doppelt belegt. Zum einen bezeichnet er die Transformation von Schulden in Eigenkapital oder langfristige Verbindlichkeiten. Zum anderen wird er zur Aufrechnung konzerninterner Vorgänge im Konzernabschluss/Gesamtabschluss (konsolidierter Abschluss) benutzt. Es existieren verschiedene Konsolidierungsverfahren.

Bei der Vollkonsolidierung werden Vermögensgegenstände, Schulden, Aufwendungen und Erträge aus den Jahresabschlüssen der Tochterunternehmen voll in den Konzernabschluss einbezogen.

Ein weiteres Konsolidierungsverfahren ist die Equity-Methode. Hierbei wird der Beteiligungsbuchwert in der Konzernbilanz laufend an die Entwicklung des Eigenkapitals des Unternehmens, an dem die Beteiligung besteht, angepasst.

Konto

Ein Konto hat die gleiche Form wie eine Bilanz (so genannte T-Form). In einem Konto werden im Rahmen einer zweiseitig geführten Rechnung die Zugänge getrennt von den Abgängen aufgezeichnet. Das Konto ist eine Rechnung, die in der Buchführung zu wertmäßigen Erfassung von Geschäftsvorfällen bestimmt ist.

Es werden drei Kontenarten unterschieden:

- Bestandskonten der Bilanz (Aktiv- und Passivkonten)
- Ergebnis- (Erfolgs-)konten der Ergebnisrechnung (Ertrags- bzw. Aufwandskonten)
- Finanzkonten der Finanzrechnung (Ein- und Auszahlungskonten)

Konzernabschluss / Gesamtabchluss

Der Kommunale Konzernabschluss (Gesamtabschluss setzt sich aus einer Gesamtbilanz, einer Gesamtergebnisrechnung, einem Gesamtanhang und einem Gesamtbericht zusammen. Ein Beteiligungsbericht ist beizufügen. Der Gesamtabschluss entsteht dabei nicht durch einfache Addition der Einzeljahresabschlüsse sondern soll die gesamte wirtschaftliche Lage wiedergeben. Hierzu wird eine konsolidierte Bilanz gebildet, in der eine Aufrechnung der Positionen stattfindet, die aus den wirtschaftlichen Beziehungen zwischen der Kernverwaltung und ihren Ausgliederungen folgen. Der Umfang der Konsolidierung ergibt sich aus §§ 116 ff. GO.)

Kosten

In Geldeinheiten bewerteter Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen für die Beschaffung, Erstellung und Abgabe von betrieblichen Leistungen einschließlich der Aufrechterhaltung der dafür erforderlichen Kapazitäten einer Periode.

Kostenerstattung

Kostenerstattungen und Kostenumlagen beziehen sich auf die Erstattung bzw. Umlage für den betriebsbedingten Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen zur Erbringung eines öffentlichen Güterangebotes. Erstattungen sind der Ersatz für Kosten, die eine Stelle für eine andere Stelle erbracht hat. Der Erstattung liegt stets ein auftragsähnliches Verhältnis zu Grunde.

Kreditoren, Kreditorenkonto

Lieferanten mit vertraglichen Ansprüchen auf eine vereinbarte Gegenleistung.

Über ein Kreditorenkonto wird der Nachweis der Verbindlichkeiten (Schulden) gegenüber einem Zahlungsempfänger (z.B. Lieferanten) geführt. Es ist als Personenkonto Unterkonto des jeweiligen Verbindlichkeitenkontos.

L Lagebericht

Kapitalgesellschaften sind handelsrechtlich verpflichtet, neben dem Jahresabschluss einen Lagebericht anzufertigen. In diesem sind Interpretationen des Ergebnisse, Branchenvergleiche und andere Aussagen zur allgemeinen wirtschaftlichen Lage der Organisation enthalten.

Leistung

Der Begriff „Leistung“ wird in der Dokumentation mit zwei verschiedenen Begriffsinhalten benutzt:

- 1) Leistung ist jedes Arbeitsergebnis einer Organisationseinheit, das zur Aufgabenerfüllung erzeugt wird, und für das außerhalb der jeweiligen Organisationseinheit (sei es verwaltungsintern oder -extern) ein Bedarf besteht. Leistungen werden zu _Produkten zusammengefasst. Leistungen im Sinne dieser Definition werden vor allem durch Kennzahlen zur Quantität und Qualität der Arbeitsergebnisse beschrieben.
- 2) Die Leistung entspricht den in Geldeinheiten bewerteten Gütern und Dienstleistungen, die in einer Periode im Rahmen der betrieblichen Tätigkeit erbracht worden sind.
Gegenbegriff: Kosten

Leistungsentgelte

Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte

Zu den öffentlich rechtlichen Leistungsentgelten gehören Gebühren und Beiträge. Sie zählen zu den Kommunalabgaben (§ 1 und §§ 4,5,6,7 und 11 KAG). Im Einzelnen beschreibt das Gesetz

- Verwaltungsgebühren (siehe §§ 4, 5 KAG),
- Benutzungsgebühren (siehe §§ 4, 6 KAG),
- Gebühren für Beiträge und Umlagen der Wasser- und Bodenverbände und Zweckverbände (siehe § 7 KAG),
- Beiträge nach dem KAG (§§ 8, 9 KAG),
- Kurbeiträge und Fremdenverkehrsbeiträge (siehe § 11 KAG).

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Sofern eine Gebührenerhebung für die Inanspruchnahme der kommunalen Leistungen nicht stattfindet, werden privatrechtliche Entgelte erhoben, um die an Dritte erbrachten Leistungen auszugleichen (z.B. Eintrittsgelder für Sport- und Kultureinrichtungen). Zu den privatrechtlichen Entgelten gehören auch Mieten und Pachten.

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel umfassen den Bestand an Bargeld und die Guthaben bzw. Kontokorrentverbindlichkeiten auf Girokonten. Synonym werden die Begriffe „Finanzmittel“, „finanzielle Mittel“ und „Zahlungsmittel“ verwendet. In welcher Höhe und durch welche Zahlungsarten sich der Finanzmittelbestand geändert hat, ergibt sich aus der Finanzrechnung.

Liquidität

Liquidität umschreibt die Fähigkeit eines Wirtschaftssubjektes/ einer Kommune bzw. ihrer Einrichtungen, seinen/ ihren bestehenden Zahlungsverpflichtungen termingerecht und betragsgenau nachzukommen.

Liquiditätsplanung

Ermittlung des Bedarfs an Finanzmitteln zur Sicherung der Auszahlungen und der möglichen Höhe der Geldanlage.

Liquiditätsreserve

Liquiditätsreserven sind leicht in Finanzmittel umzuwandelnde Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens (z.B. fest angelegte Gelder, Wertpapiere).

N Neuer kommunaler Haushalt

Der neue kommunale Haushalt umfasst den neuen Haushaltsplan und den Jahresabschluss mit ihren jeweiligen Bestandteilen und Anlagen. Er ist damit der durch das Haushaltsrecht geregelte Teil des Neuen Kommunalen Finanzmanagements.

Neues Kommunales Finanzmanagement / NKF

Das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) beinhaltet alle Maßnahmen zur Reform der kommunalen Haushalts- und Finanzwirtschaft im Sinne einer neuen, betriebswirtschaftlichen Steuerung. Zu diesen Maßnahmen gehören unter anderem

- Kontraktmanagement
- Budgetierung
- Darstellung des Ressourcenverbrauchs, des Vermögens und der Schulden
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Berichtswesen und Controlling

Unverzichtbare Voraussetzung und wichtiger Baustein des NKF ist ein Haushaltsrecht auf doppischer Grundlage. Daher wird für das Konzept des doppischen Kommunalhaushalts auch der Begriff NKF verwendet.

Neues Steuerungsmodell / NSM

Der Begriff "Neues Steuerungsmodell" steht für einen grundlegenden Umbau der Verwaltung. Er soll zu einer dauerhaften Verbesserung der Leistungs- und Funktionsfähigkeit des sich wechselseitig beeinflussenden Systems von Strukturen, Instrumenten, Verfahren und Menschen führen. Der Umbau der Verwaltung steht für die Veränderung von Strukturen, die Einführung neuer Steuerungsinstrumente und neuer Führungsmethoden.

Nutzungsdauer

Betriebsübliche Verwendungsdauer eines Anlagegutes. Siehe auch Abschreibungen.

O Output

Output ist das außerhalb der jeweiligen Organisationseinheit erkennbare und nachgefragte Ergebnis der Produkterstellung der Organisationseinheit.

P Passiva

Summe von Eigenkapital einschließlich Rücklagen sowie von Rückstellungen und weiteren Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten (RAP), die auf der rechten Seite der Bilanz aufgeführt werden. Die Passivseite einer Bilanz gibt somit Auskunft über die Mittelherkunft..

Pensionsrückstellungen

Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen der Kommune (Pensionsanwartschaften und Pensionsansprüche) auf Grund der Alters- und Hinterbliebenenversorgung. Voraussetzung für die Bildung von Pensionsrückstellungen ist, dass der Pensionsberechtigte einen Rechtsanspruch auf einmalige oder laufende Pensionsleistungen hat. In Kommunen müssten Pensionsrückstellungen insbesondere für Beamte gebildet werden (derzeit werden Pensionen aus dem laufenden Haushalt bezahlt).

Durch Pensionsrückstellungen werden bilanziell künftige Altersversorgungsleistungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgewiesen und vollständig periodengerecht als Aufwand berücksichtigt. Die Rückstellungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt.

Periodengerechtigkeit

Periodengerechtigkeit bedeutet, dass nicht der Zeitpunkt der Zahlung für die Zuordnung zu einem Haushaltsjahr entscheidend ist, sondern die Periode, in dem der Verbrauch tatsächlich anfällt. Gleiches gilt für Investitionen: Der Verbrauch wird über die Ermittlung von Abschreibungsbeträgen periodengerecht über mehrere Haushaltsjahre verteilt.

Produkt

Ein Produkt ist eine Leistung oder eine Gruppe von Leistungen, die für Stellen außerhalb der betrachteten Organisationseinheit (innerhalb oder außerhalb der Verwaltung) erstellt werden. Das Erstellen von Produkten führt zu Ressourcenverbrauch, so dass für Produkte prinzipiell ein Entgelt entrichtet werden müsste.

Produktbereich

Produktgruppen werden thematisch (u. a. nach Zielgruppen, Objekten) zu Produktbereichen zusammengefasst.

Produktbeschreibung

Produktbeschreibungen dienen der Konkretisierung der Produkte. Insbesondere für größere Kommunen bieten sich verwaltungsweite Produktbeschreibungen nach einem einheitlichen Raster an, um die Outputorientierung zu fördern.

Produktgruppe

Produkte werden thematisch (u. a. nach Zielgruppen, Objekten) zu Produktgruppen zusammengefasst.

Produktkatalog

Der Produktkatalog enthält die Produktbereiche, Produktgruppen, Produkte und Kennzahlen einer Kommune. Die Kommune kann die Produkte weiter in Leistungen und die Leistungen in einer weiteren Stufe, deren Bezeichnung sie individuell festlegen kann, unterteilen.

Die durch den Produktplan des Innenministeriums NRW vorgegebene sachliche Zuordnung zu der vorgegebenen Ebene muss dabei beibehalten werden. Die Produkte und Produktgruppen des Produktrahmens können im Produktkatalog der Kommune zusammengefasst oder unterteilt werden.

Produktorientierter Haushalt

Produktorientierter Haushalt ist der Teil eines Haushaltsplans, in dem für die vorgegebenen Produktbereiche mindestens die Summen der Erträge und Aufwendungen sowie Ein- und Auszahlungen für Investitionen, Produkt-/gruppenangaben, Ziele und Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung und ggfls. Die Aufgaben und die dafür gebildeten Produkte (bei Abbildung von Verantwortungsbereichen) abzubilden sind

R Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Auf der Passivseite sind als Rechnungsabgrenzungsposten Einnahmen vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Die Aufgabe der Rechnungsabgrenzungsposten besteht darin, im Sinne der Periodengerechtigkeit den Erfolg einer Periode von dem der Folgeperiode abzugrenzen. Rechnungswesen.

Rechnungswesen

Das Rechnungswesen dient der Abbildung und Steuerung vergangener, gegenwärtiger und zukünftiger betrieblicher Tatbestände und Vorgänge. Mit Hilfe verschiedener Begriffe und Begriffspaare lassen sich bestimmte Zwecke erreichen. Ein- und Auszahlungen informieren über Liquidität, Erträge und Aufwendungen über das Jahresergebnis, Leistungen und Kosten über die Wirtschaftlichkeit des Betriebsprozesses, Aktiva und Passiva über Vermögen und Kapital.

Ressourcenaufkommen

Zugang an Gütern, Arbeitsleistungen und Dienstleistungen in einer Periode.

Ressourcenverbrauch

Verbrauch von Gütern, Arbeitsleistungen und Dienstleistungen.

Ressourcenverbrauchskonzept

Das dem geltenden Haushaltsrecht zu Grunde liegende Konzept der kameralistischen Einnahme- und Ausgabeberechnung soll im Rahmen der Haushaltsreform durch das Ressourcenverbrauchskonzept abgelöst werden, um dem kommunalen Haushalt eine periodengerechte Ausweisung des vollständigen Ressourcenverbrauchs zu ermöglichen.

Rücklagen / Rücklagenbildung

Rücklagen sind Teil des Eigenkapitals. Sie sind die Differenz zwischen Aktiva und allen übrigen Passiva. Änderungen der Rücklage ergeben sich durch die mögliche Zuführung von Ergebnisvorträgen und durch die Entnahme zur Abdeckung von Jahresfehlbeträgen. Der hier definierte Begriff „Rücklage“ hat eine andere Bedeutung als der kameralistische Rücklagenbegriff. Rücklagen im Sinne der hier verwendeten Definition stellen keine Finanzmittel oder Liquiditätsreserven dar. Diese sind vielmehr der Aktivseite der Bilanz (Liquide Mittel etc.) zu entnehmen.

Rückstellungen

Rückstellungen sind Verbindlichkeiten oder Aufwendungen, die zum Bilanzstichtag zwar dem Grunde nach feststehen, nicht jedoch bezüglich ihrer Höhe oder ihrer Fälligkeit. Durch die Bildung der Rückstellungen sollen die später zu leistenden Auszahlungen den Perioden ihrer Verursachung zugerechnet werden. Beispiele für Rückstellungen sind Pensionsrückstellungen, Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen, etc. Rückstellungen sind Teil des Fremdkapitals (Passiva).

S Schlussbilanz

Bilanz am Ende einer Rechnungsperiode, die aus dem Abschluss der bis dahin geführten Bestandskonten aufgestellt wird.

Schulden

Schulden sind sämtliche Verbindlichkeiten. Sie sind in der Bilanz mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen. Im bilanziellen Sinne umfassen Schulden auch Rückstellungen.

Steuern

Steuern gehören neben den Gebühren und Beiträgen zu den Abgaben (§1 Abs. 1 KAG). Durch die Steuerzahlung an die Kommune erwirbt der Bürger kein Recht auf eine unmittelbare Gegenleistung. Vielmehr werden die Steuern erhoben, um Einzahlungen zu erzielen, ohne dass diese Einzahlungsart eine Zweckbindung erhält (Gesamtdeckungsprinzip). Steuerpflichtige sind alle Personen, bei denen der Tatbestand der gesetzlichen Leistungspflicht zutrifft (§ 3 Abs. 1 AO). Zu den Steuern zählen

- Realsteuern (Grund- und Gewerbeertragsteuer),
- der Gemeindeanteil an Steuern (Einkommensteuer- und Umsatzsteuer),
- weitere Steuern (z. B. Hundesteuer, Vergnügungssteuer),
- steuerähnliche Einzahlungen (z. B. Pferch- und Weidegelder).

Steuerung

Steuerung umfasst

- die Vorgabe der zu erbringenden Produkte,
- die Vorgabe von Zielen, Quantitäten, Qualitäten, Bürger und Mitarbeiterzufriedenheit,
- die Vorgabe des Ressourcenverbrauchs und - nach Ablauf einer jeden Periode die Entscheidung, wie auf Abweichungen von den Vorgaben reagiert wird.

T

Teilergebnisplan

Der Teilergebnisplan ist die der Teilergebnisrechnung entsprechende Planungskomponente. Sie enthält die vom Rat bewilligten Aufwendungen und die voraussichtlichen Erträge. Sie entspricht in Form und Aufbau der Teilergebnisrechnung.

Teilergebnisrechnung

Für die Produktbereiche oder Produktgruppen ist im produktorientierten Haushalt ein Teilergebnisplan und im Jahresabschluss eine Teilergebnisrechnung zu erstellen. Die Teilergebnisrechnung enthält die Aufwendungen und Erträge des Produktbereichs bzw. der Produktgruppe.

Teilfinanzplan

Der Teilfinanzplan und der dazugehörige Plan der Investitionsmaßnahmen stellen die entsprechenden Planungskomponenten der Teilfinanzrechnung dar. Sie werden im produktorientierten Haushalt abgebildet.

Teilfinanzrechnung

Die Teilfinanzrechnung enthält alle auf einen Produktbereich oder eine Produktgruppe entfallenden Ein- und Auszahlungen, die keinen Ertrag bzw. Aufwand darstellen. Die Teilfinanzrechnung enthält somit einen Teil der Ein- und Auszahlungen der Finanzrechnung. In einer zusätzlichen Übersicht zur Teilfinanzrechnung werden die Investitionsmaßnahmen gesondert dargestellt, wobei größere Investitionsmaßnahmen einzeln erfasst werden. Diese Übersicht wird als Nachweis der Investitionsmaßnahmen bezeichnet.

Transferauszahlung

Zahlung der Kommune an Dritte, die nicht auf einem Leistungsaustausch beruht. Beispiele hierfür sind Auszahlungen von Sozialhilfe, Jugendhilfe und Subventionen. Transfereinzahlung Zahlung von Dritten an die Kommune, die nicht auf einem Leistungsaustausch beruht. Beispiele hierfür sind Rückzahlungen von Sozial- und Jugendhilfe.

U

Umlaufvermögen

Sammelbezeichnung für Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen und nicht Rechnungsabgrenzungsposten sind. Gegensatz: Anlagevermögen. Zum Umlaufvermögen gehören z.B. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Vorräte, Forderungen.

V

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind alle am Bilanzstichtag dem Grunde, der Höhe und der Fälligkeit nach feststehenden Schulden. Verbindlichkeiten sind in der Bilanz mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen. Sie sind dem Fremdkapital zuzuordnen.

Verlust

Als Verlust wird die negative Differenz aus Ertrag und Aufwand bezeichnet.

Vermögen

Im Rechnungswesen Teil der Aktivseite der Bilanz. Siehe auch Vermögensgegenstand

Vermögensgegenstand

Es gibt hierfür keine einheitliche Definition. Jedoch besteht Einigkeit darin, dass Vermögensgegenstände Güter sind, die wirtschaftliche Werte darstellen. Vermögensgegenstände müssen einzeln veräußerbar sein. Sie müssen grundsätzlich aktiviert werden.

Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen sind Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen und Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen künftiger Haushaltsjahre.

Vorräte

Gegenstände, die im Rahmen der Betriebstätigkeit be- oder verarbeitet und verkauft werden sollen. Das sind Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, halbfertige und fertige Erzeugnisse und Leistungen und Handelswaren.

Z

Zahlungsmittel

Siehe Finanzmittel

Zuweisung/Zuschuss (Zuwendung)

Zuweisungen und Zuschüsse sind Finanzhilfen zur Erfüllung von Aufgaben des Empfängers, bei denen die Rechtsgrundlage und die Höhe der anteiligen Kostendeckung oder eine Pauschalierung unerheblich sind. Zuweisungen und Zuschüsse werden unter dem Oberbegriff „Zuwendungen“ zusammengefasst.

Zuweisungen sind Übertragungen innerhalb des öffentlichen Bereichs, also zwischen

- Bund (einschl. Lastenausgleichsfonds (LAF) und European Recovery Program-Sondervermögen (ERP))
- Land
- Gemeinden bzw. Gemeindeverbänden
- Zweckverbänden und
- den sonstigen öffentlichen Bereichen

Zuschüsse sind Übertragungen vom öffentlichen Bereich an den unternehmerischen und übrigen Bereich und umgekehrt, also Übertragungen zwischen dem öffentlichen Bereich einerseits und

- öffentlichen wirtschaftlichen Unternehmen
 - privaten Unternehmen und
 - den übrigen Bereichen
- andererseits.